Dresdner Molkerei Gebr. Pfund.

Z. hab. i. all. Apoth. u. gröss. Drogenhdl.

Dresdner Nachrichten

36. Jahrgang.
Aufl. 52,000 Stück.

Dresden, 1891.

Hanns Hanfstaengl (C. A. Teich)
Königl. Sächs. Hofphotograph
36 Pragerstrasse 36.

Julius Beutler
Dresden
Wallstraße 15
empfiehlt in grösster Auswahl:
Eiserne Oefen
und
Herde,
Haus-, Küchen- u. Landwirthschafts-Geräthe.

Neue hochelegante
Sommerstoffe,
praktische, feste Stoffe zu
Knabenanzügen, Regenmäntel- u. Jacket-Stoffe.

Tuchhandlung
Einzelverkauf zu billigen, **festen** Preisen.
Schreibergasse 21.

Künstliche **Zähne** Specialität
Gebisse ohne Gaumenplatten
Plombirungen etc. Korrecte Ausführung
Massige Preise **Chr. Sorup.**
Zahnkünstler
26 Wettiner-Str. 26.

Specialität: Baumkuchen,
versende in feinster Qualität für M. 5 franco incl. Verpackung. Tausende v. Anerkennungsschreiben. Osterbestellungen erbitte rechtzeitig.
Paul Lange, Conditor, Bischofswerda i. S.

Tiroler Lodenhüte von 2 Mark an, Lodenjoppen von 8 Mark an, Havelocks von 16 Mark an
empfiehlt **Jos. Fiechtl** aus **Tirol,** Schloss-Strasse 23 (nächst dem Königl. Schloss).

Nr. 76. Spiegel: Nachfolgerschaft Windthorst's, Prinz Jerome Napoleon. Heimathnachrichten, Gutschmidbrunnen, Neustädter Realgymnasium, Deutscher Schulverein, Gerichtsverhandlungen. Hofoper, „Alexander der Grosse in Persepolis". | **Dienstag, 17. März.**

Politisches.

Noch hat sich das Grab über dem kleinen Windthorst nicht geschlossen, noch ruht er, den Rosenkranz in den erstarrten Fingern, auf dem Todtenbette, und schon beginnt die Aufmerksamkeit sich den Folgen zuzuwenden, welche das bedeutungsvolle Ereigniß für die Partei der Klerikalen und damit zugleich für die Zukunft des deutschen Reichstages, des deutschen Volkes zeitigen muß. Fürst Bismarck hat einmal das Wort gesprochen, daß das Dasein einer konfessionellen Partei in einer politischen Körperschaft eine Ungeheuerlichkeit sei — diese Ungeheuerlichkeit hatte den Hauptgrund ihrer Existenz in der meisterhaften Taktik des Weltenministers, in der Geschicklichkeit, mit welcher er die konfessionellen Fragen in den Hintergrund zu rücken wußte, wenn es galt, dem Centrum den äußeren Anschein einer politischen Partei zu geben oder die national gesinnten Elemente der Partei unter seiner Führung zu halten. Sie hatte ihren Hauptgrund andererseits in der Beharrlichkeit, mit welcher Windthorst doch immer wieder das konfessionelle Moment zur Grundlage aller seiner Bestrebungen machte, um sich die begeisterte Anhängerschaft in den breiten Massen des katholischen Volkes auch dann zu sichern, wenn es den Irrgängen seiner diplomatischen Kunst nicht zu folgen vermochte.

Der Verlust des Abgeordneten Windthorst trifft seine Partei doppelt schwer in einem Augenblicke, wo sie nach langen Bestrebungen, nach unermüdlichen Märschen und Querzügen endlich dahin gelangt ist, die Früchte ihrer Mühen zu ernten. So lange Fürst Bismarck am Ruder stand, hatte das Centrum sich nur der Möglichkeit gegenüber gesehen, in dem Würfelspiele desselben eine der Nummern zu sein, vielleicht auch einmal die gewinnende Sechs zu bedeuten; als der große Kanzler machtlos und einflußlos ward, da konnte die Partei hoffen, daß das Verschwinden des überlegenen Gegners ihr einen ungestörten Siegeszug ermöglichen werde. Noch auf dem Todtenlager drang an das Ohr des kranken Windthorst die Kunde, daß Münster v. Goßler gefallen sei, weil er einen den Klerikalen unliebsamen Beamten zum Unterstaatssekretär für Kultus und Unterricht befördert sehen wollte. Um in einzelnen Fragen eine glückliche Entscheidung zu finden, dazu wird auch in Zukunft das Centrum eine hinreichende Anzahl von tüchtigen Kräften besitzen, aber die Fähigkeit, die Keime zu säen, das heranwachsende Bäumlein sorgfältig zu begießen und zu pflegen, bis die Frucht zum Reifen gelangt, besitzt schwerlich Einer von Allen. Denn jetzt gerade gilt es, die Gunst der Lage auszunützen, mit diplomatischer Geschicklichkeit der schwersten Aufgabe gerecht zu werden, einzuheimsen, wo Andere leer ausgehen, und doch nicht den Triumph zu verrathen, der das Innere schwellt. Windthorst stand auf dem Gipfel der Macht; das Centrum gab den Ausschlag für Alles, was die Regierung verlangt. Zwischen dem starren Nein des Herrn Richter und dem höfischen Ja der Helldorf und Zedlitz bildeten die Klerikalen, bildete Windthorst den Vermittler, der, nach links sich neigend, das Rad der Reichslokomotive zum Stillstand zu bringen, zur Rechten gewandt, es in erneute kräftige Bewegung zu setzen vermochte. Es heißt, er habe noch sterbend als seinen Nachfolger den Rechtsanwalt Porsch aus Breslau empfohlen. Windthorst mochte die Gründe kennen, die ihn zu dieser Wahl veranlaßten, und soweit sich aus der bisherigen Thätigkeit des Empfohlenen ein Bild seiner Persönlichkeit ergiebt, scheint die bewährte Menschenkenntniß des alten Windthorst sich nicht getäuscht zu haben. Schon der Name hat eine gewisse sinnvolle Bedeutung. Porsch oder Ledum nennt man einen Strauch, dessen Blätter vielfach benutzt werden, um Motten zu vertreiben und um das Bier stärker berauschend zu machen. Es ist wohl möglich, daß dem anscheinend von Windthorst erkorenen Kandidaten für seine Nachfolgerschaft die Aufgabe zufällt, von dem nach seinem Hinscheiden in seinem Bestehen bedrohten Centrum die zerfressenden Motten abzuwehren oder der verwaisten Partei einen Ersatz für den mangelnden Sauerstoff Windthorst'scher Reden zu bieten. Die Wahl des Herrn Porsch ist wohl schwerlich darauf zurückzuführen, daß die Fähigkeiten desselben die seiner Kollegen in besonders außerordentlichem Maße übertreffen; Männer wie Heereman, Huene, Schorlemer, Preysing, Reichensperger, Orterer und Lieber stehen dem Breslauer Rechtsanwalte kaum an Capacität nach. Aber einerseits besitzt der Abg. Porsch eine gewisse agitatorische Beredtsamkeit, die namentlich in katholischen Volksversammlungen, auf Parteitagen u. dergl. die durch Windthorst's Tod entstandene Lücke ausfüllen könnte; andererseits bildet diese Wahl einen Versuch, die widerstrebenden Flügel der Partei durch die Bestallung eines Mannes von mittlerer Richtung auch fernerhin zusammenzuhalten.

Hier aber liegt der Kern des ganzen, schon am Todtenbette Windthorst's sich hervordrängenden Problems: Werden die Aristokraten der Partei, werden die Schutzzöllner, werden die ehemaligen Offiziere, werden die Altpreußen dauernd vereint bleiben mit den Demokraten, den Freihändlern, den Gegnern der Heeresentwickelung, den süddeutschen und hannöverschen Partikularisten? Daß er dieses anscheinend unmögliche Kunststück fertig brachte, ist eine der staunenswerthesten Thaten des Verstorbenen. An seinem Sarge werden die Mitglieder seiner Partei sicherlich das Gelöbniß auch fernerer Einigkeit aussprechen; aber wie lange wird es dauern, bis der Spalt auseinanderklafft und die widersinnige Logik einer solchen Verbindung bei dem Fehlen der sophistischen Dialektik eines Windthorst sich offenbart? Tritt eine Scheidung ein, wenden vor Allem die konservativen Elemente des Centrums sich der offenen Unterstützung einer nationalen Politik zu, dann hätte Windthorst noch mit seinem Tode dem Reiche einen Dienst erwiesen!

Bauernhütte — Fürstenschloß! Vom Todtenbette Windthorst's schweift der Blick hinüber zu dem Manne, der im fernen Rom, anscheinend vergebens, ringt, um den Geschossen des Todes zu entrinnen. Zu mächtiger Bedeutung war Jener gelangt, dessen Wiege im westfälischen Bauernhause stand, fast vergessen stirbt des großen Napoleon Neffe, dessen Vater einst die Königskrone des Heimathlandes von Ludwig Windthorst trug. Der Mensch allein, seine Kraft und Tüchtigkeit, nicht der Zufall der Geburt bestimmt es, ob der Name eingetragen wird in das Buch der Geschichte, ob er dem Schatten der Vergessenheit anheimsinkt. Jerome Bonaparte, der Sohn des Königs „Immer Lustig" und der württembergischen Prinzessin Katharina trug die Hinterlassenschaft seiner Eltern in seinem Wesen mit sich. Die Oberflächlichkeit, die Leichtfertigkeit des französischen Vaters und das deutsche Gemüth der Mutter haben in ihm unvermittelt neben einander gestanden. Von Natur wunderbar begabt und noch wunderbarer mit der Gabe ausgerüstet, zu arbeiten und zu lernen, ein großer Redner und gewandter Schriftsteller, ein liebenswürdiger Gesellschafter, verfügte der Prinz über Alles, um im Leben etwas Großes zu leisten. Und doch stirbt er, nachdem er ein nutzloses Dasein geführt hat, so für Frankreich und die Seinen direkt verderblich gewesen ist. Es steckte im rothen Prinzen ein gutes Stück von seinem Philippe Egalité, der seinen unglücklichen Vetter, den letzten Ludwig, auf das Schafott trieb, um schließlich selbst unter dem Beile des Henkers zu enden. Auf den Stufen des Thrones geboren, hat er nicht aufgehört, gegen die Dynastie der Napoleoniden zu intriguiren und er war doch schwach genug, die Früchte des Staatsstreichs vom 2. Dezember 1852 zu genießen. Zu der Koketterie mit dem Demokratentolle fügte er einen leidenschaftlichen Haß gegen die Kirche, die jetzt vergebens versucht, noch auf dem letzten Lager den sterbenden Prinzen zu einer äußerlichen Versöhnung zu treiben. Die Partei der Bonapartisten hat sich von ihm losgesagt, mit seiner Familie ist er zerfallen, sein ältester Sohn, der Prinz Viktor, hat sich der väterlichen Autorität entzogen und sich zum Führer der kaiserlichen Parteigänger gemacht. Die Inkonsequenzen seines Lebens haben den rothen Prinzen aus dem Schimmer seiner Geburt in die Dunkelheit der kleinen Geister gedrängt: So stirbt der nächste Verwandte des großen Napoleon, von Wenigen betrauert, von den Meisten schon vergessen!

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 16 März.

Berlin. Reichstag. 3. Berathung des Etats. Abg. Stadthagen (soz.) führt eine Anzahl von Fällen an, in denen Leute unschuldig in Untersuchungshaft genommen worden sind und verlangt Haftbarmachung der Beamten, durch welche solche Fälle verschuldet worden sind. Namentlich wurde mit Untersuchungshaft scharf gegen die Sozialdemokraten vorgegangen. Glaube man, daß man damit die Leute konservativ mache? Gesetze, welche es ermöglichten, daß Jemand unschuldig in Untersuchungshaft genommen werden konnte, müßten im Gegentheil Unzufriedenheit erregen. — Staatssekretär im Reichsjustizamt Dr. Bosse: Die einzelnen Fälle, die der Vorredner hier angeführt, fielen nicht unter die Kompetenz des Reichsjustizamtes. Der Wunsch, daß es unmöglich sei, daß Jemand unschuldig in Untersuchungshaft gesetzt werde, sei auch der seine. Aber der Vorredner hatte das Rezept dazu geben müssen. Daß die Haftbarmachung der Beamten kein dankbarer Weg sei, müsse Vorredner als Jurist selbst wissen. — Abg. Gröber (Centr.) bestreitet, daß in Bezug auf die Verhängung von Untersuchungshaft Willkür herrscht. Den Wunsch, daß Niemand ohne sein Verschulden in Untersuchungshaft komme, hat jeder vernünftige Mensch. Aber es lassen sich solche Fälle nie ganz vermeiden. Wenn man eine Haftbarmachung in der vom Abg. Stadthagen vorgeschlagenen Weise einführen wollte, würde sich bald Niemand mehr finden, der ein Richteramt zu übernehmen bereit wäre. — Zum Etat des Reichsschatzamtes wird folgende Resolution angenommen: „Die verbündeten Regierungen zu ersuchen, das Reglement betreffs der Vergütung der Reisekosten der Beamten und Offiziere, den veränderten Verhältnissen entsprechend, einer Revision zu unterziehen und hierbei für Dienstreisen, welche auf Eisenbahnen oder Dampfschiffen zurückgelegt werden, an Stelle der Kilometergelder die Beträge für die Fahrkarten zu vergüten. Beim Etat des Reichseisenbahnamts sprach sich Graf Moltke für die Einführung einer Einheitszeit für den Eisenbahnbetrieb in ganz Deutschland aus. Jetzt existiren in Deutschland fünf verschiedene Zeiten. Es sei das eine Ruine aus der Zeit von Deutschlands Zersplitterung, die sich leicht wegräumen lasse. Es liege in dem bestehenden System eine wesentliche Erschwerung für den Eisenbahnbetrieb, namentlich bei den Leistungen, die für militärische Zwecke von den Eisenbahnen gefordert werden müßten. Namentlich erschwere es die Verwirklichung von Dispositionen, die bei Betriebsstockungen augenblicklich gefaßt werden müßten. Wenigstens für den Eisenbahnverkehr sei die Einführung einer Einheitszeit in Deutschland, die dann auf ganz Mitteleuropa ausgedehnt werden könnte, unter Beseitigung der Ortszeiten, dringend geboten. Die Wissenschaft gehe noch weiter. Sie verlange eine Weltzeit. Sie möge dieselbe haben, aber auch für sich behalten. Für den Eisenbahnbetrieb würde sie unmöglich sein. Die Bedenken, die gegen eine Einheitszeit für Deutschland mit Rücksicht auf den Betrieb der Landwirthschaft, den Fabrikbetrieb ꝛc. geltend gemacht würden, seien nicht stichhaltig. Es werde bezügliche Verhandlungen sehr erleichtern, wenn sich der Reichstag sympathisch zur Einführung eines Systems stelle, das sich in Amerika, Schweden, Dänemark bewährt habe. (Beifall.) — Frhr. v. Stumm (Reichsp.) hält seine Bedenken gegen die Einheitszeit aufrecht. — Zum Etat des Invalidenfonds wird beschlossen, die Regierung zu ersuchen, zu erwägen, inwieweit aus den Mitteln des Reichsinvalidenfonds für die Militärpersonen der Unterklassen, die durch den Krieg invalide geworden, eine Erhöhung an Pensionszulagen oder der Entschädigung für Einbuße an der Erwerbsfähigkeit angezeigt erscheint und inwieweit die Kriegsinvaliden aus der Zeit vor 1870/71 den Kriegsinvaliden aus dem Kriege 1870/71 gleichzustellen sind und endlich inwieweit die Unzuträglichkeiten zu beseitigen sind, die sich bei Anwendung verschiedener Bestimmungen des Militärpensionsgesetzes geltend gemacht haben. — Beim Post- und Telegraphenetat rechtfertigt Vollrath (freik.) die Forderung der Herabsetzung für Zeitungstelegrammgebühren unter Hinweis auf die erhöhte Telegrammeinnahme nach dem Eintritt der Herabsetzung der Wortgebühr auf 5 Pfg. Er führt ferner Beschwerde über Maßregelung des Postassistentenvereins und seiner Mitglieder. Dem Verein, der sich durchaus loyal verhalte, würden sozialdemokratische Tendenzen zugeschrieben. In Leipzig sei der Verein völlig verboten worden, damit nehme man den Leuten die Möglichkeit, auf die Besserung ihrer materiellen Lage hinzuwirken. — Liebermann v. Sonnenberg (Antis.) verlangt Errichtung einer Postabfertigungsstelle in Kassel. Das liege auch im politischen Interesse, denn es mache sich jetzt wieder eine Bewegung zu Gunsten der Wiederherstellung des Kurfürstenthums Hessen geltend. Er beschwert sich dann über Strafversetzung eines Postbeamten wegen antisemitischer Agitation. Die sozialdemokratische Bewegung habe in den Kreisen der Postbeamten noch keinen Eingang gefunden, trotz der Bemühungen der Sozialdemokraten. — Direktor im Reichspostamt Dr. Fischer: In dem Verhältnisse der Postbeamten sei in den letzten Jahren eine wesentliche Besserung eingetreten. Auf die Errichtung von Postanstalten hätten semitische oder antisemitische Tendenzen keinen Einfluß. Die Reichspostverwaltung scheue die Oeffentlichkeit in keiner Weise. Der Generalpostmeister habe die Censur über die Aeußerungen der Postbeamten in der Presse über Gegenstände der Verwaltung bei seinem Amtsantritt aufgehoben. Gegen den Assistentenverein habe die Verwaltung eine passive Haltung eingenommen, da derselbe eine einseitige Richtung verfolge. Einzelne Mitglieder gaben indeß Anlaß zum Einschreiten. Sie suchten Urlaubsurlaub nach und benutzten denselben zur Propaganda für Verbandszwecke. Der von Liebermann erwähnte Beamte sei nicht wegen seiner außerdienstlichen Thätigkeit, sondern wegen Verlust eines Briefes versetzt worden. — Abg. Förster (Soz.) wünscht, daß die Telegraphenverwaltung bei der Anlage von Fernsprechverbindungen in erhöhtem Maße Billigkeitsrücksichten walten lasse und befürwortet namentlich eine Verbindung von Greiz nach Gera. — Abg. Wisser regt eine Erweiterung der Postbegünstigung für die Armee an. — Dr. Schädler (Centr.) wendet sich gleichfalls gegen Strafversetzung von Postbeamten wegen der Zugehörigkeit zum Postassistentenvereine. Offenbar suche man in diesem Verein Bestrebungen, die derselbe nicht verfolge. Hierauf wird die Berathung des Etats unterbrochen und die Patentgesetznovelle in 3. Lesung mit einigen redaktionellen Verbesserungen angenommen. — Morgen Etat, Petitionen.

Berlin. Der Trauergottesdienst für den Abgeordneten Dr. Windthorst, dessen Leiche am Sonnabend in aller Stille nach der Sakristei der Hedwigskirche überführt worden war, findet morgen Vormittag daselbst statt. Der Kaiser sandte ein reiches Blumenarrangement. Die weißseidene Schleife trägt in Gold den Namenszug des Kaisers und die Kaiserkrone. Der Prinzregent von Bayern hat einen kostbaren Maiblumenstrauß gewidmet. Das feierliche Pontifikalamt hält morgen Erzbischof Dr. Kopp. Die Ueberführung nach dem Lehrter Bahnhofe, von wo aus die Leiche nach Hannover gebracht wird, erfolgt in feierlichem Zuge, an dem sich die hiesigen katholischen Vereine betheiligen. Die Centrumsfraktion reist in ihrer Gesammtheit nach Hannover. Das Leichenbegängniß Windthorst's erfolgt Mittwoch Vormittag 9 Uhr. Als künftige Führer der Centrumspartei werden Dr. Porsch und v. Huene genannt. Die Leitung der Centrumsfraktion im Reichstage übernimmt vorläufig Graf Ballestrem, die im Abgeordnetenhause Freiherr v. Heereman.

Berlin. Der „Börsenzeitung" wird von angeblich zuverlässiger Seite berichtet, daß sich die freundschaftlichen direkten Beziehungen zwischen dem Kaiser und Fürsten Bismarck in den letzten Wochen zusehends lebhafter gestaltet haben. Dagegen erklären die „Hamb. Nachr." es für wahrheitswidrig, daß Fürst Bismarck Annäherungsversuche an die jetzige Regierung gemacht habe, die aber erfolglos geblieben seien. Eine prinzipielle Differenz liege nicht vor. — Dem „Berliner Tageblatt" wird aus Bagamoyo gemeldet, daß Wißmann durch Errichtung von Stationen in Moskl und Mafinte die Häuptlinge Mandara und Symbodja, deren Haltung bisher zweideutig war, unter strengste Aufsicht stellte. Die Karawanenstraßen nach dem Kilimandscharo sind gründlich gesäubert. Am schlimmsten sind bei der Züchtigung die Massais weggekommen, von denen einige Stämme völlig verarmt sind. Aus dem Süden wird gemeldet, daß der Häuptling Mohampa um Frieden bat und zum Zeichen seiner guten Absichten seinen Sohn als Geißel in Nikundani zurückließ.

Washington. In Beantwortung der Interpellation betreffend die Verhandlungen im Deutschen Reichstage über gesalzenes amerikanisches Schweinefleisch, erklärte der Sekretär der Landwirthschaft, Rusk, daß das erst kürzlich angenommene Gesetz eine sorgfältigere Untersuchung des Fleisches garantire, als sie irgendwo in der Welt bestehe. Die Vereinigten Staaten hätten lange die unwahren Angaben über ihr gesalzenes Fleisch ertragen. Aber jetzt sei der Zeitpunkt gekommen, wo ein ungerechtes Verbot aufhören müsse.

Die **Berliner Börse** eröffnete im Anschluß an heitere Pariser Nachrichten fest. Nachrichten über russische Truppenbewegungen an der afghanischen Grenze blieben ohne Einfluß. Banken höher. Für deutsche Bahnen lebhaftes Interesse, österreichische gleichfalls anziehend und belebt, nur Lombarden matt. Bergwerke fest, aber ruhig, fremde Renten wenig verändert. Serps sehr animirt. Später veranlaßten Gerüchte hinsichtlich der Regulirung der österreichischen Valuta weitere Befestigung. Erst gegen Schluß trat im Anschluß an niedrigere ausländische Notirungen Abschwächung ein. Im Kassaverkehr Banken ruhig, wenig verändert. Eisenbahnen meist besser, Bergwerke und Industrieen befestigt. Oesterreichische Prioritäten gleichfalls fest. Privatdiskont 2½ Proz. Nachbörse fest. — Wetter: Schön, Südostwind.

Frankfurt a. M. (Abends.) Kredit 273,50. Staatsb. 216,50. Lomb. 113,50. Galizier —,—. Egypter 98,25. Gotth. Bnz. Bahn. 91,60. Disconto 205,10. Dresdn. Bk. 154,50. Laura —,—. Gelsenkirchen —,—. Fest.

Wien. (Abends.) Kredit 281,50. Staatsbahn 244,90. Lombarden 137,75. Nordwest 215,50. Marknoten 56,77. Ung. Kredit 305,25. Fest.

Paris. (Schluß.) Rente 94,02. Anleihe 106,32. Italiener 94,82. Staatsbahn 545,00. Lombarden 248,75. do. Prioritäten —. Türken 76⅝. Egypter 498,62. Debeers 627,75. Rio-Tinto 475,00. Unentschieden.

Paris. Produkten (Schluß.) Weizen per März 28,25, per Mai-August 28,50, matt. Spiritus per März 42,50, per September-December 41,25, fest. Rüböl per März 74,00, per Sept.-Dezbr. 77,75, matt.

Amsterdam. Produkten (Schluß). Weizen per März —, per Nov. 235. Roggen per März 172, per Mai 164.

London (Produkten-Bericht). Englischer Weizen knapp, 1 Sch. theurer, fremder ruhig, unverändert. Mehl fester. Hafer träge, ¼—½ Sch. niedriger als Montag. Mais, Gerste Preise, Bohnen und Erbsen stroman, ½ Sch. höher. — Wetter: Regenschauer.

Oertliches und Sächsisches.

— Se. Majestät der König nahm gestern Vormittag die Vorträge der Herren Staatsminister, Abtheilungs-Direktoren und des Herrn Geheimrath Bär entgegen und ertheilte mehrere Audienzen.

— Se. Majestät der König hat auf den Vortrag des Gesammtministeriums und des Ordenskanzlers eine Abänderung der Bestimmungen über die Gestalt der Ordensinsignien des Großkreuzes und des Comthurkreuzes vom Verdienstorden beschlossen und verfügt. Darnach wird von jetzt an dem Ordenskreuze für die Großkreuze und für die Comthurkreuze eine Königl. goldene Krone hinzugefügt, während an die Stelle des zum Großkreuze gehörigen sechseckigen silbernen Strahlensternes ein achteckiger tritt.

Pfund's sterilisirte Kindermilch. (Kesselmilch)
Dresdner Molkerei Gebr. Pfund, Bankstr. 41/42.
Trocke. Fütterung

Dresdner Nachrichten. Dienstag, 17. März 1891.
Nr. 76. Seite 2.

— Ein Umtausch der bisher verliehenen Dekorationen des Großkreuzes und Comthurkreuzes gegen Dekorationen in der abgeänderten Form findet bei der Ordenskanzlei nicht statt.

— Der Referendar Robert v. Stieglitz wurde unter Ertheilung des Dienstprädikats als Legationssekretär zum Hilfsarbeiter im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten ernannt.

— Wie wir hören, sind die Erneuerungsarbeiten am Gutschmidbrunnen so weit gediehen, daß dessen Aufstellung noch in diesem Frühjahre erfolgen kann — vorausgesetzt, daß bis dahin der rechte Platz dafür gefunden wird. Nach der im vorigen Jahre erfolgten Regulirung des Postplatzes und der bisherigen Entwickelung des Verkehrs auf demselben wird wohl Niemand im Zweifel darüber sein, daß auf dem genannten Platze Raum für den Brunnen nicht mehr ist. Bekanntlich hatte Semper für die Aufstellung des Brunnens im Jahre 1842 zwei Plätze im Auge: den Postplatz und den Parmanschen Platz; auch der letztere wird heute aus Verkehrsrücksichten nicht mehr in Frage kommen können. Aus der von Herrn Stadtrath Richter vor mehreren Jahren verfaßten Brochüre über die Stiftung und Herstellung des Brunnens geht hervor, daß s. Z. unter Mitwirkung Sempers noch mehrere Plätze in Vorschlag kamen und zwar: der Antonsplatz, der Altmarkt, der Neumarkt und der Georgsplatz. Auf die beiden erstgenannten Plätze ist wegen Errichtung der Markthalle und wegen des Siegesdenkmales nicht zurückgekommen, wohl aber ist die Aufstellung des Brunnens auf einem der beiden letztgenannten Plätze möglich und empfehlenswerth, weil man hierbei das Bewußtsein haben kann, im Sinne des Schöpfers vom Denkmal zu handeln. Es können ja noch andere Plätze in Vorschlag kommen, z. B. der Platz an oder später vielleicht vor der Sophienkirche, der Freibergerplatz, der kleine Platz am Gabelpunkt der Otto-Allee mit der Maxstraße, die Bürgerwiese, der Bismarckplatz 2c. und es werden auch, bei dem Interesse, welches die Sache hat, und bei dem Interesse, welches die Bewohner einzelner Stadttheile für die Aufstellung des Brunnens in ihren Bezirken zeigen, vielleicht derartige Vorschläge gemacht und mit mehr oder weniger Wärme vertheidigt werden, allein bei eingehender Prüfung müßten wohl alle diese Vorschläge zurücktreten gegenüber dem Neumarkt bezw. dem Georgsplatz mit den dort gebotenen Vortheilen. Bei der Wahl des Platzes muß darauf gesehen werden, daß nicht bauliche Umgestaltungen den Platz in seinem Charakter und seiner Wirkung wesentlich verändern können, was allerdings beim Georgsplatz noch nicht ausgeschlossen ist; daß ferner der Brunnen den Fenstern nicht zu nahe zu stehen kommt, damit er lustigen Hintergrund behält und die Schönheiten seines durchbrochenen Aufbaues hervortreten können. Auf einem zu großen Platze würde viel von seiner Wirkung schwinden und der Magistrat zu seiner Beurtheilung verloren gehen. Centnaster müssen am Wege, aber nicht im Wege stehen; es muß in entsprechender Entfernung ein ruhiges Beschauen möglich sein und wollen sie ihren Zweck ganz erfüllen, so muß man z. B. hier an den Brunnen herantreten und ihn bestimmungsgemäß zur Wasserentnahme benutzen können. Dieser Gesichtspunkt macht es auch unmöglich, den Brunnen in eine effektvolle Zierpflanzung zu stellen, wo er auch, weniger beobachtet, viel eher mutwilligen Zerstörungen ausgesetzt ist, als auf einem leicht übersichtlichen verkehrsreichen Platze. Um die Platzfrage prüfen und entscheiden zu können, läßt der Rath ein die Formen des Denkmals wiedergebendes Holzmodell aufstellen und zwar auf dem Neumarkte in den Tagen vom 17. bis 21. März, auf dem Georgsplatze vom 23. bis 27. März.

— Betreffs der Zugaben-Gestaltung des geplanten Neustädter Realgymnasiums schreibt man uns: „Alle Anzeichen sprechen dafür, daß der Rath sich mit dem Beschlusse der Stadtverordneten nicht ohne Weiteres zufrieden geben will. Von allgemeinem Interesse sind die von beiden Parteien eingeholten Gutachten über die Angabe des geplanten Neustädter Realgymnasiums. Während diejenigen der hiesigen zu Rathe gezogenen Autoritäten in oft drastisch absprechender Weise erfolgt sind, lauten diejenigen von Meinern, die weit über die Grenzen Europas gleichzig sind, durchaus anerkennend. Die Herren Geh. Ober-Baurath und Senatspräsident der Berliner Akademie Ende, kaiserl. Baurath und Lehrer des Reichstagshauses Wallot, die Herren Kayser, v. Großheim, Baudirektor und Schöpfer der Leipziger Monumentalbauten Licht erklären, daß es keine Stadt gebe, welche ihrem architektonischen Charakter gemäß mehr Berechtigung hätte, die Bauweise des 18. Jahrhunderts wieder zur Geltung zu bringen, als Dresden, und daß die Entwürfe des Stadtbauamtes Rettig eine „hervorragende Meisterschaft" bekunden. Künstler und Laien aus allen Weltgegenden besuchen unsere Stadt, um die ausgezeichneten Bauten jener Zeit zu sehen und zu studiren. Angesichts dieser Thatsachen ist es wohl am Platze, zu zweifeln, ob der Lokalpatriotismus, an welchen im Stadtverordneten-Kollegium appellirt wurde, hier nicht kurzsichtiger ist als derjenige, welchen der Rath bezeugt durch warmes Eintreten für die Bestrebungen, jene Bauart wieder aufzugreifen und sie in Aufgaben der Gegenwart neu zu beleben und weiter zu entwickeln.

— Am 25. d. M. finden, wie wir bereits berichtet haben, die Wahlen der Beisitzer zum Gewerbegericht statt. Da wird den Herren Gewerbetreibenden der Vortrag willkommen sein, den Herr Stadtrath Hendel auf Ersuchen des deutschen Reichsvereins morgen Abend 8 Uhr im weißen Saale des Helbig'schen Etablissements über die „Gewerbegerichte und deren Einführung in Dresden" halten wird. Wir machen deshalb nochmals auf den Besuch desselben aufmerksam. — Ferner wird der deutsche Reichsverein hier zur Feier des Geburtstages des Fürsten von Bismarck am 1. April Abends 8 Uhr in Meinholds Salen einen Commers veranstalten und zu demselben seine Mitglieder und alle Freunde des großen Staatsmannes und Mitbegründers des deutschen Reiches einladen.

— Donnerstag Vormittag 11 Uhr findet in der kath. Hofkirche feierliches Requiem für die Seelenruhe des verstorbenen Abgeordneten Windthorst statt.

— Der Bezirksverband der Feuerwehren Dresdens und Umgegend hielt vorgestern Nachmittag im Helbig'schen Etablissement eine vierstündige Commandanten-Versammlung ab. Zu derselben hatten sich die Vertreter von 29 Bezirkswehren eingefunden. Den Vorsitz führte Herr Branddirektor Franz Seifert-Cotta a. E. Derselbe nahm Gelegenheit des in vergangener Woche verstorbenen Branddirektors Vogel in Pirna zu gedenken. Die Anwesenden erhoben sich zum Zeichen ehrender Theilnahme von den Plätzen. Durch ein Gesuch wird der Vorsitzende maßgebenden Orts um Verleihung der Wettin-Medaille im Interesse verdienstvoller Wehren, welche am Wettiner Landesfeiertag theilnahmen, vorstellig werden. Es wird über verschiedene fachliche Fragen berichtet und beschlossen. Herr Brandmeister Hermann hielt zwei sehr instruktive Vorträge über die hohe Entwickelung des Feuerwehrdienstes in Nordamerika und über die verschiedenen Schlauchverschraubungssysteme unter Vorlegung zahlreicher Probestücke aus der Sammlung des städtischen Depots. Er überreichte dem Verband ein vom Verfertiger Emil Haase in Dresden gefertigtes, überaus praktisches Verkuppelungsstück als Geschenk und erntete für seine Referate allseitigen Beifall. Vorgelegt wurden die vom Landesverband festgesetzten Chargenabzeichen, eine Paraffinfackel, eine Blitzlaterne. In freier Besprechung wurde die 1836 in Penig in Sachsen gegründete Feuerwehr als älteste des Vaterlandes erörtert, sodann auf Beiträgen bekannt gegeben, daß nach Maßgabe der Ministerialverordnung vom 28. Dez. 1882 die Feuerwehren verpflichtet sind, auf Erfordern der betr. Gemeindevorstände den Sicherheitsdienst bei Theater- und anderen Vorstellungen natürlich gegen entsprechende Vergütung zu übernehmen.

— Der Kynologische Verein zu Dresden, dessen Mitgliedschaft sich seit Jahresfrist verdoppelt hat und dessen zielbewußte, sachkundige Leitung in allen Jägerkreisen lebhafte Unterstützung findet, plant im Herbst d. J. wiederum eine umfangreiche Gebrauchsjagd, welche ganz besonders begünstigt wird durch ein vorzüglich geeignetes Revier, welches der loyale Besitzer, ein Mitglied des Vereins, für diesen Zweck besonders vorbereitet und schont, so daß die Suche eine mustergültige zu werden verspricht. In Anerkennung all' dieser Bestrebungen hat der Allgemeine Deutsche Jagdschutzverein, Landesverein Königreich Sachsen, in seiner am 21. Februar hierselbst abgehaltenen Jahresversammlung dem Kynologischen Verein zu Dresden für seine im Herbste dieses Jahres abzuhaltende Gebrauchssuche einen Preis von 30 Mark zur Prämiirung desjenigen sächsischen Berufsjägers, der den selbstbesitzten, als besten anerkannten deutschen Jagdhund vorführt, bewilligt. Obige Prämie, in Vereinigung der vom Kynologischen Verein noch auszusetzenden Preise, dürfte eine besondere Anregung nicht nur zur Vorführung vorzüglicher Hunde, sondern für Berufsjäger zur möglichen Erwerbung eines Doppelpreises bieten. Der Verein hat den Jahresbeitrag für Berufsjäger im Staatsforstdienste wie Privatdienste vom Förster abwärts in der diesjährigen Generalversammlung auf 2 Mark festgestellt.

— Die hiesige Handels- und Gewerbekammer hält Donnerstag Vormittag von 10 Uhr an Sitzung ab.

— Bei dem gestrigen zweiten diesjährigen Roßmarkt in den Räumen der alten Neustädter Reiterkaserne waren 395 Pferde zum Verkauf ausgestellt. Bezahlt wurden für Luxuspferde 3000—4500 Mk. pro Paar, für gute Arbeitspferde 2200—2800 Mk. pro Paar, für mittlere Arbeitspferde 1500—2000 Mk. pro Paar, für geringe Arbeitspferde 900—1200 Mk. pro Paar.

— Nach dem Rechenschaftsbericht des Vereins „Deutsch-Oesterreicher zu Dresden" für das Jahr 1890 sind während desselben 68 neue Mitglieder eingetreten und 40 infolge Abreise ausgeschieden. An Durchreisende und hier lebende Deutsch-Oesterreicher hat der Verein Unterstützungen von 1—20 Mk. gewährt. Zur Linderung der durch die September-Hochfluth in Böhmen eingetretenen Noth wurden 119 Mk. gesammelt. Weihnachten wurden 27 Kinder österreichischer Unterthanen mit Kleidern, Schuhwerk, Wäsche u. s. w. beschenkt. Der Verein veranstaltet außer dem Stiftungsfest jeden Monat einen Geselligkeitsabend mit Damen, an dem auch Vorträge, aus der österreichischen Geschichte, gehalten werden.

— Seit vorgestern Nachmittag 5 Uhr sind in hiesiger Stadt zwei Knaben von 7 und 14 Jahren verschwunden. Sie sind um die angegebene Zeit aus der elterlichen Wohnung, Buchenstraße 10, 2. Etg., fortgegangen. Sie waren mit ihren Sonntagsanzügen bekleidet. Der größere der Knaben hat dunkles, der kleinere hellblondes Haar.

— Der Männergesangverein „Germania" gab am Sonntag in dem elegant und hübsch angelegten Saale des Etablissements „Grüne Wiese" in Gruna ein zahlreich besuchtes Concert, unter Leitung des Herrn Capellmeisters Saupe. Die mit Fleiß und Sorgfalt vorgetragenen Chöre von Kreutzer, Weber, Silcher, Sturm 2c. waren ohne Ausnahme von trefflicher Wirkung und erzielten den vollen Beifall der Hörer.

— Die Fachschule der Innung Dresdner Buchdruckereibesitzer hielt vorgestern Vormittag in den Räumen der Gewerbeschule die Osterprüfung ihrer Oberklasse unter Leitung des Herrn Gewerbeschul-Direktors Clauß in Gegenwart des Innungsvorsitzenden Herrn Osk. Siegel u. s. w., sowie zahlreich erschienener Prinzipale und Faktoren ab. Die Schüler, die ersten, welche seit Begründung der Anstalt im Jahre 1888 die Schule nach dreijährigem Besuche verlassen, wurden geprüft in Wechsel-Lehre, in der Geschichte der Buchdruckerkunst über Erfindung und den ersten Anfängen derselben und im Fachunterricht über Buchtitel, Adreßkarten und kaufmännischen Satz, drei verschiedene Kunsterzeugnisse. Die Antworten der Schüler zeugten von vollem Verständniß des Stoffes und von lebhaftem Interesse an demselben. An die Prüfung schloß sich die Entlassung der jetzt aus der Schule scheidenden 17 Schüler durch den Innungsvorsitzenden, der dieselbe mit herzlichen Worten vollzog. Im Anschluß hieran nahm der Innungsvorsitzende Gelegenheit, den Lehrern der Schule auf's Herzlichste für ihre allezeit treue und aufopfernde Thätigkeit zu danken, und der Schüler Glöckner (Hofbuchdruckerei von Meinhold) brachte dem Lehrerkollegium und der Innung den Dank der Abgehenden in herzlichen Worten zum Ausdruck. Bei Austheilung der Entlassungszeugnisse legte Herr Gewerbeschul-Direktor Clauß den Entlassungszeugnisse legte Herr Gewerbeschul-Direktor Clauß in beredter Weise den Werth eines anständigen Benehmens, welches gewinne, und andauernden Fleißes, welcher auch bei geringen Gaben vorwärts bringe, den Schülern an's Herz. Die Vertheilung der von der Innung gestifteten Prämien geschah unter herzlichen Worten der Ermahnung durch den Schulausschuß-Vorsitzenden Herrn Hennichen. Prämiirt wurden die Schüler, welche sowohl im Fleiß als auch im Verhalten die erste Censur bekommen hatten. Ein allgemeiner Gesang bildete den Schluß der Feier.

— Die Einführung einer einheitlichen Zeitrechnung für das Deutsche Reich, wie eine solche bereits in England, Nord-Amerika, Schweden und mehreren anderen Ländern durchgeführt ist, hat auch den Verband deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine, welcher zur Zeit aus 29 einzelnen, über das ganze Reich verbreiteten Vereinen mit einer Mitgliederzahl von etwa 6000 Architekten und Ingenieuren besteht, lebhaft beschäftigt. Der Verband ist sich des hohen Werthes, welchen eine derartige einheitliche Zeitrechnung in erster Linie für das von Tag zu Tag an Bedeutung und Umfang stets zunehmende Verkehrswesen, dann aber auch für das gesammte bürgerliche Leben hat, bewußt geworden und schließt sich daher aus voller Ueberzeugung und einhellig den Bestrebungen an, welche auf die Einführung einer solchen Zeitrechnung für Deutschland hinzielen. Der Verband vermag auch die gegen die Einführung der Einheitszeit gemachten Einwendungen als stichhaltig nicht anzuerkennen, glaubt vielmehr seiner Ansicht dahin Ausdruck geben zu sollen, daß das, was sich in anderen großen Ländern ohne Belästigung der Bevölkerung vollzogen hat und zu Nutz und Frommen derselben ausgeschlagen ist, auch für Deutschland zu erreichen sein wird. Nach Einführung der Einheitszeit, bezogen auf einen Meridian, welcher um 15 Grad östlich von der Greenwicher Sternwarte liegt, würden wir dieselbe Zeitrechnung mit Schweden, Norwegen, Dänemark, Oesterreich-Ungarn, Italien und der Schweiz besitzen. Die Wahl dieses Meridians würde zudem der Einführung einer Weltzeit — falls solche jemals zur Thatsache werden sollte — keinerlei Schwierigkeiten bieten. Aus allen diesen Gründen hat der Verbands-Vorstand deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine im Namen und im Auftrage der von ihm vertretenen Vereine an den Reichskanzler die Bitte gerichtet, die baldige Einführung einer einheitlichen Zeitrechnung für das Deutsche Reich in die Wege leiten zu wollen.

— Dem von Herrn Direktor Prof. Dr. Gustav Hausmann herausgegebenen Jahresbericht der Städtischen höheren Töchterschule geht eine naturwissenschaftliche Abhandlung von Herrn Oberlehrer Otto Roßberg voraus: Vergleichende Betrachtung der interoceanischen Kanäle. In die Lehrerkörperschaft trat ein verstorbenen Schuljahre Herr Robert Ullrich ein. Die Schule wird gegenwärtig von 374 Mädchen besucht. Die öffentlichen Prüfungen beginnen heute Dienstag und dauern bis Donnerstag. Nach Schluß des Examens findet die nicht öffentliche Entlassungsfeier für die Abgehenden statt.

— Der Dresdner Geflügelzüchter-Verein, unter dem Protektorate Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Mathilde, hält nunmehr seine 27. Allgemeine große Geflügel-Ausstellung vom 10. bis 13. April 1891 in den Sälen des Stadt-Waldschlößchens ab. Der Verein bringt zwei große goldene, sechs große silberne Medaillen und hohe Geldpreise, desgleichen auch sechs große Ehrenpreise der Stadt Dresden, sowie 19 Privatehrenpreise zur Vertheilung.

— Die Anfertigung von Papierblumen ist in neuerer Zeit in Familienkreisen wieder eine Lieblingsbeschäftigung der Damen- und Kinderwelt geworden. Mit dem für diese hübschen und leichten Arbeiten nothwendigen Material: gestanzten Papierblättchen in allen möglichen Formen, Staubfäden, Kelche 2c. können sogar weniger geschickte Finger in kurzer Zeit einen reiz- und effektvollen Zimmerschmuck herstellen, so natürlich und duftig, daß selbst Blumenkenner ihre Freude daran finden. Diese allerliebsten Papierblumen sind nach einmaliger Anleitung herzustellen und haben dazu den großen Vorzug, außerordentlich billig zu sein. Die bekannte Firma von Carl Proye, Gr. Brüdergasse 22, hält von allem nothwendigen Material ein reiches Lager und giebt zu den Arbeiten die Anleitung kostenfrei.

— Nach dem Rechenschaftsbericht auf das Jahr 1890 sind die Einnahmen des unter dem Protektorat Sr. Majestät des Königs stehenden Vereins „Invalidendank für Sachsen" auch in diesem Geschäftsjahre erfreulicherweise gegenüber denen früherer Jahre nicht zurückgeblieben. Die Dresdner Geschäftsstelle brachte 5130 Mk., die Leipziger Geschäftsstelle 1260 Mk. und die Chemnitzer Geschäftsstelle 291 Mk. Gewinn. Das Vereinsvermögen betrug Ende Dezember 96,465 Mk. Durch den kostenfreien Stellennachweis wurden zusammen 286 Invaliden angestellt. Davon kommen auf Dresden 202, auf Leipzig 48, auf Chemnitz 36 Invaliden. Zur Sicherstellung der Zukunft seiner Beamten hat der Verein im vergangenen Jahre eine Pensionskasse in's Leben gerufen, welche bereits im ersten laufenden Geschäftsjahre über einen Fonds von 1024 Mk. verfügt.

— Der Kantoren- und Organistenverein der Kreishauptmannschaft Dresden wird seine diesjährige Generalversammlung am Freitag, den 3. April, Vormittags 9 Uhr in Dresden im kleinen Logensaale, Ostraallee 15, abhalten.

— Am Sonntag Nachmittag wurden von 2—6½ Uhr in der 5. Bürgerschule die öffentlichen Prüfungen der Fachschule des Vereins Gewerbtreibender abgehalten. Dieselben wurden ausgezeichnet durch die Gegenwart des Herrn Gewerbeschul-Inspektors Enke, der Stadtverordneten Krisch, Stein und Nissen, sowie des Vereinsvorstandes, zahlreicher Eltern und Lehrherren. Geprüft wurden die 312 Schüler, welche in 9 Klassen von 13 Lehrern unterrichtet werden, in Geographie, Deutsch, Rechnen, Gesetzeskunde, Geschäftsaufsätzen, Stenographie, Volkswirthschaftslehre und Buchführung. An die Prüfung schloß sich die Entlassung der Schüler, welche ihre Schulpflicht erfüllt haben. In feierlicher Ansprache ermahnte sie der Leiter der Schule, Herr Direktor Jahn, zur Berufstüchtigkeit und Frömmigkeit. Erhöht wurde diese Feier durch den Gesang von Vereinsmitgliedern: „Brüder, reicht die Hand zum Bunde" und „Nun zu guter Letzt". Herr Vorstand Heinze dankte den Behörden für alles Wohlwollen, dem Direktor und Lehrerkollegium für ihre Berufstreue und ermahnte die Schüler, gute und brauchbare Staatsbürger zu werden, die zur Hebung und zur Ehre des Handwerkerstandes beitrügen.

— Der zwanzigste Abgeordnetentag des „Deutschen Kriegerbundes" ist auf Sonntag, den 17., und Montag, den 18. Mai d. J. (Pfingsten), nach Halle a. S. einberufen worden.

— Chemnitz, 16. März. Vorgestern Nacht gegen 3 Uhr brannte das bei Stelzendorf gelegene, zu Neukirchen gehörige Köhler'sche Haus vermuthlich infolge böswilliger Brandstiftung vollständig nieder. Die Neukirchener Spritze konnte nicht sofort zu Hilfe kommen, da sie bei einem zu gleicher Zeit in Adorf (Dorf) ausgebrochenen Feuer beschäftigt war.

— In V. bei Wurzen spielte sich vergangene Woche ein widerliches Drama ab. Dort lebte ein junges Ehepaar. Der Mann hatte das Bauerngut von seinem Vater käuflich erworben. Letzterer lebte mit seiner Schwiegertochter in beständigem Unfrieden, so daß der Ehemann sich nicht mehr anders zu helfen wußte, als daß er seinen Vater verklagte. Am Dienstag Abend wurde demselben die Klage zugestellt. Darüber wurde er so erregt, daß er sich nach dem Gute seines Sohnes begab und die Schwiegertochter aufsuchte, die eben im Stalle mit Melken beschäftigt war. Er zog die junge Frau an den Haaren aus dem Stalle und mißhandelte sie. Auf das Wehgeschrei der Gequälten eilte deren Ehemann herbei und wehrte den erbosten alten Mann energisch ab. Inwieweit es hierbei zu ernsten Thätlichkeiten gekommen ist, läßt sich noch nicht übersehen. Kurzum: der Alte begab sich nach Hause, ist aber in der darauffolgenden Nacht gestorben.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. In Abgeordnetenkreisen in München nimmt man an, die festgefügte klerikale Organisation werde den Tod ihres Schöpfers allerdings geraume Zeit überdauern, man erwarte aber doch eine schärfere Hervorkehrung des Gegensatzes zwischen dem rechten und linken Flügel; die in letzter Zeit durch Windthorst niedergehaltene klerikale Demagogie werde ihr Haupt wieder anspruchsvoller erheben.

Dem Abgeordneten Windthorst wird von seinen Fraktionsgenossen folgender Nachruf gewidmet: „Am heutigen Tage vollendete im 80. Lebensjahre, wohlversehen mit den heiligen Sterbesakramenten, sein arbeits- und segensreiches Leben Seine Excellenz der Staatsminister a. D., Reichstags- und Landtags-Abgeordneter Herr Dr. Ludwig Windthorst. Kirche und Reich trauern am Sarge dieses hochbegabten und hochverdienten Mannes, welcher durch unerschütterliche Ueberzeugungstreue, durch hohe, staatsmännische Begabung, durch die überwältigende Macht seines beredten Wortes, zugleich auch durch seltene Liebenswürdigkeit und Herzensgüte in ungewöhnlichem Maße hervorragte. Was er für das deutsche Vaterland und als treuer Sohn der katholischen Kirche für diese in einer langen Reihe von Jahren geleistet, lebt in der treuen Erinnerung und in den Herzen aller Zeitgenossen und die Geschichte wird es künftigen Geschlechtern verkünden. Das katholische Volk Deutschlands verliert in dem Entschlafenen den bewährtesten und eifrigsten Vertreter, den geliebtesten und hochverehrtesten Führer, den gewaltigsten Vorkämpfer. Einsam und verlassen stehen wir, seine Fraktionsgenossen, trauernd an der Bahre dieses edlen Mannes, der mehr als zwanzig Jahre in umsichtiger und unermüdlicher Thätigkeit an unserer Spitze stand, wir beweinen in dem Verewigten unseren Stolz und unsere Freude. Im Vertrauen auf Gott empfehlen wir die Seele des entschlafenen Freundes dem Andenken im Gebete. Die Centrumsfraktion des deutschen Reichstages und des preußischen Abgeordnetenhauses. Graf von Ballestrem. Freiherr von Heereman".

Der württembergische Staatsanzeiger schreibt: „Windthorst, einst der grimmigste Reichsfeind, zuletzt der Gast Bismarck's, vom Kaiser geehrt, ein guter Bürger, nahm an entscheidenden Tagen patriotisch das Opfer von Bewilligungen auf sich. So fand ein versöhnlicher Abschluß seiner Laufbahn statt". Realistischer kennzeichnet der Schwäbische Merkur die Lage: Windthorst verdankte seine Machtstellung neben seiner Begabung der Uneinigkeit der liberalen Parteien, zuletzt dem Bündniß des Freisinns mit den Ultramontanen; so war jede Regierung genöthigt, die Gunst des Centrums zu suchen, die Windthorst verwaltete.

Das Leichenbegängniß des Abg. Windthorst erfolgt am Mittwoch Vormittag 9 Uhr in Hannover. Die Leiche wird in feierlichem Zuge vom Bahnhofe in Hannover nach der Marienkirche übergeführt und nach Beendigung eines Trauergottesdienstes in der vor dem Hochaltar errichteten Gruft beigesetzt werden.

Zwölf katholische Arbeitervereine Dortmunds beschlossen, unter Führung des Redakteurs Lensing mit ihren Fahnen und Emblemen an der Beisetzung der Leiche Windthorst's theilzunehmen.

Die „Hamb. Nachr." erklären gegenüber einer Behauptung der „Köln. Ztg.", daß Fürst Bismarck den gegenwärtigen Machthabern zugesetzt habe: Fürst Bismarck hat der gegenwärtigen Regierung niemals principielle Opposition gemacht, noch weniger die leitenden Minister als solche bekämpft. Er hat ihnen auch nicht „zugesetzt", wie sich die „Köln. Ztg." ausdrückt, sondern nur aus sachlichen Gründen Einzelnes, was ihm schädlich erschien, gemißbilligt, in erster Linie die Neigung, den Schutz der nationalen Produktion abzuschwächen, in zweiter die Depossedirung der Bauernschaft, wie sie durch die preußische Landgemeinde-Ordnung beabsichtigt wird. Ebenso wahrheitswidrig ist die in Wiener und deutsch-freisinnigen Blättern verbreitete Mittheilung über eine Annäherung zwischen den regierenden Kreisen und dem früheren Reichskanzler, schon weil auf keiner der beiden Seiten ein Bedürfniß dafür vorliegt und ebensowenig eine prinzipielle Differenz vorhanden ist, welche ein solches Bedürfniß erzeugen könnte oder auch nur den Stoff zu einer Verständigung böte. Die Behauptung, daß Fürst Bismarck Annäherungsversuche an die jetzige Regierung gemacht habe, die aber erfolglos geblieben seien, ist nuthin völlig aus der Luft gegriffen; solche Bemühungen sind weder gelungen noch mißlungen, weil sie überhaupt niemals stattgefunden haben. — Bezüglich des Besuches des Grafen Waldersee beim Fürsten Bismarck erklären die „Hamb. Nachr.": Der Besuch bestätigt nur, was in unterrichteten Kreisen stets bekannt war; daß zwischen dem Fürsten Bismarck und dem Grafen Waldersee niemals die Verstimmungen bestanden haben, von denen in der Presse die Rede war. Es mögen Meinungsverschiedenheiten, wie sie zwischen Persönlichkeiten in hoher Stellung vorzukommen pflegen, auch zwischen dem früheren Reichskanzler und dem vormaligen Chef des großen Generalstabes zuweilen obgewaltet haben, eine politische Gegnerschaft hat zwischen ihnen niemals bestanden und ist auch nicht erzeugt worden trotz aller Insinuationen in dieser Richtung, am allerwenigsten in dem Maße, daß der Besuch, den Graf Waldersee als kommandirender General des IX. Armeekorps dem in seiner Nähe wohnenden Fürsten Bismarck als aktiven General gemacht hat, und der demnächst seine Erwiderung finden dürfte, etwas auffälliges haben könnte.

Der preußische Landtagsabgeordnete Schoof hat in den Vertrauensmänner-Versammlungen zu Otterndorf über die Bismarckkandidatur erklärt, daß weder er noch irgend Jemand sonst vom Fürsten Bismarck die Ermächtigung erhalten habe, in dessen Namen zu erklären, daß Bismarck eine auf ihn fallende Wahl annehmen wolle. Jedoch sei Schoof persönlich durchaus davon überzeugt, daß Fürst Bismarck eine vollzogene Wahl annehmen werde. Direkte Gründe für diese seine seine persönliche Ansicht könne er nach Lage der Sache zwar nicht angeben; aber er verblinde sich mit seinem Landtagsmandat dafür, daß diese seine persönliche Ueberzeugung demnächst durch die Thatsache selbst bestätigt werden würde, vorausgesetzt natürlich, daß der Fürst auch gewählt werde. Wäre nämlich der Fall eintreten, daß Bismarck, obwohl im 19. hannoverschen Wahlkreise gewählt, hinterher diese Wahl nicht annehme, so müsse er sich derartig für kompromittirt erachten, daß er auf eine fernere öffentliche Thätigkeit als Landtagsabgeordneter Verzicht leisten und sein Mandat niederlegen müsse. Soweit die mündlichen Erklärungen des Herrn Schoof auf der letzten Versammlung zu Otterndorf. Daß der Landtagsabgeordnete Schoof mittlerweile in Friedrichsruh geweilt sei, hat er weder in Otterndorf offen erklärt, noch hat dies irgend ein Theilnehmer an jener Versammlung überhaupt auch nur angenommen. Wäre Schoof in Friedrichsruh gewesen, so würde er dies ohne Zweifel zur weiteren Empfehlung der Kandidatur Bismarck's ganz besonders hervorgehoben haben. Da er sich aber nicht darüber äußerte, so war man vom Gegentheil in jener Versammlung allgemein überzeugt.

Herr von Goßler hat sich von den Beamten des preußischen Kultusministeriums am Sonnabend verabschiedet. Gesenkten Blickes und augenscheinlich von schmerzlicher Trauer erfüllt, richtete der langjährige Chef des Ministeriums zum letzten Male das Wort an seine Mitarbeiter und Beamten. Er hob hervor, daß der Augenblick gekommen sei, auf den er seit Jahren hingeblickt hätte und auf den er sich während seiner Wirksamkeit als Minister namentlich insofern stetig vorbereitet hätte, als er sein Amt immer so zu führen bestrebt gewesen sei, daß er bei seinem Ausscheiden frei sein Auge erheben dürfe, ohne in irgend einer Beziehung etwas bereuen oder beklagen zu müssen. Er scheide aus seinem Amte, das er zehn Jahre mit freudiger Hingabe an seine Pflichten verwaltet habe, nicht lediglich, weil er sich nach Ruhe sehne, sondern weil die politischen Verhältnisse sich in der jüngsten Zeit so gestaltet hätten,

[illegible] unter Umständen eine Last und ein Hemmniß bei den Maßnahmen der königlichen Staatsregierung zu sein. Er glaube deshalb, dem Vaterlande, für dessen Wohl er seine ganze Kraft bisher eingesetzt habe, in diesem Augenblicke einen Dienst dadurch zu leisten, daß er sein Amt niederlege.

Bei der Ablehnung der an den deutschen Reichstag gerichteten Petitionen des deutschen Frauenvereins Reform in Weimar zu Gunsten der Zulassung der Frauen zum medizinischen Studium, die in der Kommission mit nur schwacher Stimmenmehrheit erfolgte, war die Erklärung entscheidend, daß Universitätsangelegenheiten Sache der Einzelstaaten seien. Deshalb hat sich nun der Frauenverein Reform an die Landtage oder sonstigen Volksvertretungen sämmtlicher deutscher Einzelstaaten mit der Bitte gewendet, bei den Regierungen die Schaffung von Mädchengymnasien zu beantragen und die Zulassung der Frau zum medizinischen Studium auf deutschen Universitäten in's Auge zu fassen.

Von sonst in Kolonialnachrichten gut unterrichteter Seite erfährt die „Voss. Ztg.", daß Major von Wißmann aus dem Reichsdienste ausscheiden wird, sich jedoch nach kurzem Aufenthalt in Berlin nach Sansibar zurückzubegeben gedenkt, um dort die Leitung einer Privatexpedition nach dem Vittoria Nyanza zu übernehmen. Zu jener Expedition soll außer der zum Transport nöthigen 4000 Träger für den zerlegbaren „Wißmann-Dampfer", noch 1—2000 Träger (mit Tauschartikel beladen) zählen und Anfangs August von Saadani nach dem „Innern" abgehen. Ueber das Verhältniß, in welchem die Herren Dr. Peters, Emin Pascha und Freiherr v. Gravenreuth künftig zum Reiche stehen werden, macht die „Kreuzz." folgende Mittheilungen: Trotz des Titels Kommissare, welchen diese Herren voraussichtlich führen werden, sind sie nicht in das Verhältniß unmittelbarer Beamten gebracht; sie stehen zum Reiche nur in einem Vertragsverhältniß und sind dem Gouverneur nicht unterstellt. Ihre Thätigkeit soll eine ganz selbstständige sein, unter der erklärlichen Voraussetzung, daß sie sich mit dem dortigen Verwaltungschef über ihre Unternehmungen im Allgemeinen verständigen. Sonst werden sie in ihrem Vorgehen nur beschränkt durch die ihnen zur Verfügung stehenden Mittel. Wie es scheint, ist es auch den Kommissaren überlassen, sich unter einander darüber zu verständigen, welche Gebiete jeder Einzelne hauptsächlich als Feld seiner Thätigkeit in Angriff nimmt.

In der Sitzung des Ausschusses des Centralverbandes deutscher Industrieller am 20. März 1890 wurde bekannt, daß an dem Rücktritt des damaligen Reichskanzlers Fürsten Bismarck nicht mehr zu zweifeln sei. In dankbarer Erinnerung an das, was der Fürst für das Vaterland und besonders für die gewerbliche Thätigkeit der Nation gethan, wurde damals beschlossen, seitens des Centralverbandes eine Adresse an denselben zu richten und ihn um Annahme eines Ehrengeschenkes zu bitten. Das Letztere, in einem Tafelsilber bestehend, ist der Vollendung nahe und wird noch vor dem nächsten Geburtstage des Fürsten nach Friedrichsruh übergeführt werden. Die formelle Uebergabe durch eine Deputation des Centralverbandes wird später erfolgen.

Der verloren gegangene Streik der Cigarrenarbeiter in Hamburg hat über 400,000 Mark gekostet. Der Sieg der Fabrikanten ist um so größer, als durch den Verlust des Streiks die Organisation der Cigarrenarbeiter fast vollständig aufgelöst ist.

Ein Akt grausamer Rohheit und unglaublicher Herzlosigkeit wird aus Rüdesheim mitgetheilt: Ein dortiger Familienvater machte den Versuch, seinen eigenen 18jährigen Sohn, welcher eine Züchtigung verdient hatte, zu kreuzigen. Er hatte ihm die Beine zusammengebunden und durch eine Hand schon einen großen Nagel geschlagen. Durch das Jammergeschrei des unglücklichen Knaben aufmerksam gemacht, liefen die Nachbarn herbei und hielten den Unmenschen von seiner gräßlichen That ab. Das Schenzsal wurde am selben Tage noch verhaftet.

Gruben-Ausschußmitglieder in Saarlouis erklären sich in der „Saarzeitung" gegen den Pariser Kongreß. Sie verkennen den Werthen des Kaisers und wollen mit französischen und belgischen Umstürzlern nichts gemein haben.

Wegen Anstiftung zum Ungehorsam ist ein Unteroffizier in Osnabrück zur Ausstoßung aus dem Soldatenstande und zu 15 Jahren Gefängniß verurtheilt worden.

In Dortmund fand eine große, von etwa 3000 Personen besuchte Volksversammlung statt, in welcher die Abgeordneten der sozialdemokratischen Fraction Auer und Singer aus Berlin sprachen. Der Zweck ihrer Reise in den rheinisch-westfälischen Industriebezirk ist nach Ansage Auers in erster Linie der, die Verhältnisse der Bergarbeiter kennen zu lernen und zu prüfen. Gegenüber den Ausstandsplänen warnt Redner vor Uebereilung und giebt zu bedenken, daß die Zechenbesitzer im Falle eines Sieges rücksichtslos gegen die Bergleute vorgehen würden. Das sei ein schlechter Feldherr, der eine ihm angebotene Schlacht annehme auf einem für ihn ungünstigen Terrain. Er wolle damit sagen, daß augenblicklich die Zeit für einen allgemeinen Ausstand höchst ungünstig sei.

Aus dem Abdruck von Heine's Weberlied in der sozialdemokratischen „Volksstimme" deduzirte die Strafkammer in Magdeburg Majestätsbeleidigung und Gotteslästerung und verurtheilte den angeklagten Redakteur Köster zu 6 Monaten Gefängniß.

Die Warthe ist bei Posen auf 5,10 gestiegen, dementsprechend breitet sich die Ueberschwemmung aus. Es scheint, daß das Wasser seinen höchsten Stand erreicht hat, da aus Pogorzelice ein weiteres Fallen der Warthe gemeldet wird.

Ungarn. Infolge der Eisstauung bei Mohacs befinden sich viele Donau-Gemeinden im Budapester Komitate in großer Gefahr. Vorläufig ist überschwemmt. In Solt sind über 300 Häuser eingestürzt; bei Szegedin und Temesvar verlief die Eisstauung ohne Schaden anzurichten.

Frankreich. Die Regierung hat infolge des zwischen dem Minister des Auswärtigen und dem Marineminister hierüber erzielten Einvernehmens beschlossen, die gegenwärtig in Toulon für Rechnung der italienischen Regierung im Bau befindlichen Kriegsschiffe nicht abgehen zu lassen.

Auch an diesem Sonntag waren für die Rennen in Auteuil Maßregeln zur Aufrechterhaltung der Ordnung getroffen. Die Rennen waren ziemlich zahlreich besucht; 4 Buchmacher, welche das Wetten offen betrieben, wurden verhaftet. Ein weiterer Zwischenfall kam nicht vor.

Fünf Telegramme des Generalkomitees zur Organisation der Kundgebung am 1. Mai überreichten dem Präsidenten der Kammer Floquet eine Petition, in welcher nachgesucht wird, daß allen vom Staat beschäftigten Arbeitern am 1. Mai freigegeben werde.

Boulanger läßt durch seine „Voix du Peuple" versichern, er stehe dem jüngsten Deroulède-Rummel gänzlich fern. Sein Eintreffen in Brüssel sei rein zufällig während der Anwesenheit der Kaiserin Friedrich in Paris erfolgt; weit entfernt, den Krieg zu wünschen, sei er von der Nothwendigkeit der Erhaltung des Friedens für das Wohl der arbeitenden Klassen überzeugt.

Ohne Geräusch vollziehen sich manchmal Aenderungen im Rechtsleben, die wichtiger und bemerkenswerther sind, als die meisten Zwischenfälle der Tagespolitik, über welche alle Zeitungen spaltenlang berichten. So ist jetzt ein neuer Artikel des „Code civil" Gesetz geworden, welcher die Stellung und Würde der Frau in Frankreich wesentlich hebt. Bisher hatte hier die Ehegattin keinerlei Erbrecht dem Gatten gegenüber. Wenn die Frau mit dem Manne, wie das in Frankreich meistens der Fall ist, unter dem „régime dotal" lebte, das heißt mit gesondertem Vermögen, und der Mann starb vorher, so hatte sie nicht den geringsten Anspruch auf das hinterlassene Vermögen ihres Mannes. Wenn Kinder da waren, so waren diese die alleinigen Erben und schuldeten dann der Mutter bloß die gesetzliche Unterstützung. War die Ehe kinderlos, so mußte die Wittwe es mit ansehen, wie Seitenverwandte, manchmal ganz entfernten Grades, die vielleicht den Verstorbenen gar nicht gekannt hatten, die Hinterlassenschaft an sich nahmen und sie selbst einfach vor die Thüre setzten, manchmal aus reichen Verhältnissen in vollständige Armuth. Dieser schreienden Ungerechtigkeit hat die Gesetzgebung jetzt ein Ende gemacht. Nach dem neuen Artikel des bürgerlichen Gesetzbuches ist die Wittwe Erbin des verstorbenen Gatten, und zwar erbt sie, wenn Kinder aus ihrer Ehe da sind, den Nießbrauch eines Viertels der ganzen Hinterlassenschaft, wenn Kinder aus einer früheren Ehe da sind, den Nießbrauch eines kleinsten gesetzlichen Kindesantheils, der jedoch in keinem Falle ein Viertel des Vermögens übersteigen darf, wenn keine Kinder da sind, den Nießbrauch des ganzen Vermögens. Wenn sie sich wieder verheirathet, verliert sie den Nießbrauch und die natürlichen Erben treten in ihr Recht ein. Das ist eine schneidende Aenderung des Erbrechts und der anderen Bewertung an die Seite zu stellen, welche jetzt vorbereitet wird und bei der es sich um die Anerkennung des Erbrechts unehelicher Kinder handelt.

Italien. Der Papst ist von dem Tode Windthorst's tief ergriffen. Als er die Nachricht erfuhr, rief er schmerzerfüllt aus: „Die Kirche hat einen ihrer tapfersten, geistesmächtigsten Vorkämpfer verloren". Der Papst wird in den Kirchen ein Todtenamt für Windthorst abhalten lassen. — Der Monitore di Roma schreibt: Windthorst habe in dem Centrum das Muster einer politischen Partei geschaffen. Sein Verlust sei unersetzbar. Er sei auf dem Gipfel des Ruhmes gestorben, im Begriffe, den höchsten Triumph seines Lebens zu feiern. Sein bester Ruhm sei, daß sein Werk, auf unzerstörbaren Grundlagen ruhend, ihm überdauern werde.

Zwischen Crispi und Imbriani soll ein Zweikampf wegen der in der letzten Kammersitzung gefallenen Beleidigungen stattfinden. Der Kammerpräsident Biancheri sucht das Duell zu verhindern.

Das Befinden des Prinzen Napoleon, in welchem während der letzten zwei Tage eine Besserung eingetreten war, hat sich wieder verschlimmert.

In Livorno fand zwischen der Polizei und mehreren politischen Vereinen, welche sich zum Friedhof begeben wollten, um den Todestag Mazzini's zu feiern, ein ernster Zusammenstoß statt, bei welchem ein Sicherheitswachmann getödtet und mehrere Personen verwundet wurden.

Schweiz. Bei der Volksabstimmung wurde das Bundesgesetz betreffend die Ruhegehalte der arbeitsunfähigen eidgenössischen Beamten mit 342,137 gegen 90,641 Stimmen abgelehnt. Bei der Volksabstimmung im Kanton Luzern wurde die Anbahnung einer Verfassungsrevision mit 15,000 gegen 10,161 Stimmen verworfen.

Belgien. Sämmtliche Brüsseler Arbeitervereine beschlossen, für den Fall der Ablehnung der Verfassungsänderung sich dem allgemeinen Ausstande anzuschließen. In Verviers haben anarchistische Unruhen stattgefunden, wobei ein Polizeikommissar verwundet und zwei Anarchistenführer verhaftet wurden.

Die Reise des Königs nach England dürfte etwa 14 Tage dauern. Der König wird sich zunächst nach London begeben und mit hochgestellten englischen Persönlichkeiten Unterredungen pflegen, wobei wahrscheinlich auch die Handelsinteressen des Kongostaates berührt werden dürften. Nach einem kurzen Aufenthalt in London beabsichtigt der König sich nach Nord-England und bis nach Schottland zu begeben, um die Einrichtungen mehrerer großer Häfen in Augenschein zu nehmen und sich über die Organisation der hauptsächlichsten Schiffahrts-Linien persönlich zu informiren.

Infolge der Untersuchung über die Vorgänge des Militärs auf der Place de Luxembourg in Brüssel wurden drei Korporale degradirt und außerdem zu achttägigem Gefängniß verurtheilt.

England. Der Ingenieur Sir Joseph Bazalgette, des Schöpfers des Londoner Abzugskanal-Systems, welcher auch die Pläne für den Themsequai, die Battersea-Brücke, die Hammersmithbrücke und die Putneybrücke entwarf, ist gestorben; derselbe hat das Amt eines Oberingenieurs des Londoner Bauamts 32 Jahre lang bekleidet.

Rußland. Der Gouverneur von Kurland hat eine Verordnung erlassen, welche die ausschließliche Anwendung der russischen internen Geschäftssprache in allen Zweigen der kommunalen Verwaltung verfügt. In Livland besteht eine ähnliche Verfügung schon seit einiger Zeit. Mehrere deutsche Aerzte in Kurland, welche an ihren Wohnungen Tafeln mit deutschen Aufschriften ohne russische Uebersetzung angebracht hatten, wurden von dem Friedensrichter mit Geldbußen belegt, und sind auch in zweiter Instanz, an welche sie berufen hatten, nachfällig geworden.

Amerika. In New-Orleans bildete sich ein Komitee von 50 Einwohnern zu dem Zwecke, ein Meeting bei dem Denkmal von Henry Clay zusammen zu berufen, um den Urtheilsspruch der Jury in Betracht zu ziehen, nach welchem die sechs Sizilianer, welche des Mordes des Polizeichefs Hennessy beschuldigt waren, freigesprochen wurden. Das Meeting hat stattgefunden. Eine große Menschenmenge, welche demselben beiwohnte, begab sich nach dem Stadtgefängniß, stieß die Thüren und Gitter ein und erschoß oder erhängte die Sizilianer, mit Ausnahme von zweien, welche entkamen. — Von den Mitgliedern der Börse, des Handelsraths, des Baumwollenmarktes und anderer öffentlicher Vereine von New-Orleans wurden Versammlungen abgehalten, in welcher Resolutionen gegen diese Ausschreitungen der Menge angenommen wurden. — In Chicago wurde das zur Feier des Geburtstages des Königs Humbert zu veranstaltende Bankett wegen der Vorgänge in New-Orleans auf unbestimmte Zeit vertagt. An den Ministerpräsidenten Rudini wurde ein Telegramm abgesandt, in welchem die energische Intervention der italienischen Regierung zum Schutze der italienischen Unterthanen nachgesucht wird.

In Staten Island Sound wurde am letzten Donnerstag die Leiche eines geknebelten und gebundenen, außerordentlich gut gekleideten Mannes gefunden, welcher einen in Dresden auf den Namen Carl Emanuel Rustinger ausgestellten Paß bei sich hatte; ferner fand man bei der Leiche das Couvert eines eingeschriebenen Briefes mit dem Poststempel Southampton in England und 2 Coupons von Fährboot-Billets von Newyork und Perth, welche vor einer Woche ausgestellt waren. Aus allen diesen Anzeichen schließt man, daß Jemand den Mann begleitet und ihn in der Nähe des Ortes, wo man die Leiche gefunden hat, ermordet haben muß.

Argentinien. Der über Buenos-Ayres verhängte Belagerungszustand ist aufgehoben, auch die Wahlen verliefen durchaus ruhig; die Wahlliste der „Union Cívica" ist im Vorsprung. Die Subskription auf die Volksanleihe wurde geschlossen; es wurden 41 Millionen Doll. gezeichnet.

Chile. Es wird bestätigt, daß die Kongreß-Truppen bei Pozo al Monte unweit Iquique einen Sieg über die Regierungstruppen davongetragen haben. Oberst Robles verließ, durch Mangel an Proviant gezwungen, seine feste Stellung am Sebastopolberg und griff mit 1200 Mann die aus etwa 2000 Mann bestehenden Kongreß-Truppen an. Durch das Aufstecken einer Parlamentärfahne wurde er veranlaßt, sich in Unterhandlungen einzulassen. Während desselben wurde von den Aufständischen plötzlich ein vernichtendes Feuer eröffnet. Robles fiel, von 17 Kugeln durchbohrt. Der Präsident Balmaceda giebt jetzt selbst zu, daß die ganze Provinz Tarapaca sich in den Händen der Aufständischen befinde.

Afrika. Die Berechnungen über die Größen- und Bevölkerungsverhältnisse der Besitzungen der europäischen Mächte in Afrika schwanken natürlich noch immer, doch läßt sich allmählich ein Ueberblick gewinnen. Frankreich besitzt in Afrika 7,000,000 Qkm. und etwa 21 Millionen Einwohner, England mit Egypten hinzugerechnet 7,000,000 Qkm. und 32 Millionen Bewohner, Deutschland zusammen 2,500,000 Qkm. mit 7,800,000 Bewohnern, Portugal 2,300,000 Qkm. und 100 Millionen Einwohner, Belgien 2,200,000 Qkm. und 10 Millionen Bewohner, Italien 1,200,000 Qkm. und 5,1 Millionen Einwohner. Der gesammte Flächeninhalt Afrikas wird dabei auf 30,000,000 Qkm. angegeben.

Der Dampfer „Countess Carnarvon", welcher aus der Algoabai mit 1000 Gewehren und Munition im Auftrage der Britisch-Südafrikanischen Gesellschaft den Limpopofluß hinauffuhr, wurde von einem portugiesischen Kanonenboot beschlagnahmt und als Preise mit der Ladung nach der Delagoabai gebracht.

Der Reichskommissar von Wißmann ist in Bagamoyo eingetroffen, nachdem er die Straße zum Kilimandscharo durch Niedergetreffen aufständischer Häuptlinge gesichert hat. Im Süden hat Merinya aufständischer Häuptlinge gesichert hat. Im Süden hat Machemba um Gewährung eines Waffenstillstandes nachgesucht, um über Frieden zu verhandeln.

Asien. Aus China wird gemeldet, daß in der Provinz Kwantung in den letzten Tagen des chinesischen Jahres 300 chinesische Piraten und Räuber hingerichtet worden sind.

Kunst und Wissenschaft.

† Die Königl. Hofoper gab am Sonntag vor gänzlich ausverkauftem Hause Mascagni's „Sicilianische Bauernehre". Das geniale Werk, in allen seinen Partien meisterhaft beicht, fesselte und interessirte in allen Einzelheiten wieder in außergewöhnlichem Maße und brachte den Hauptdarstellern, den Damen Malten, Schuch, v. Chavanne, den Herren Scheidemantel und Anthes, sowie dem ausgezeichneten Leiter der Vorstellung, Herrn Generalmusikdirektor Schuch, rauschende und wohlverdiente Ehren ein. Der Mascagni'schen Oper voran ging Flotow's „Alessandro Stradella", Frl. Friedmann als Leonore und die Herren Erl und Eichberger in den Rollen des Stradella und Barbarino allgemein befriedigten. Ein vortreffliches und originelles Banditenpaar stellten dazu die Herren Riese und Decarli. Das, was sie als Barbarino und Malvolino bieten, ist von echtem, kernigem Humor und sprudelnder Laune durchweht. Die vollendete Art und Weise, mit welcher speziell Herr Riese in seiner Banditenrolle aufgeht, verdient das höchste Lob. Neben seiner brillanten gesanglichen Leistung, die er mit allen Vorzügen seiner Prachtstimme ausstattet, spielt er seinen Barbarino mit so unwiderstehlicher Komik, daß man in herzliche Heiterkeit versetzt wird. Die Virtuosität und der gesunde Humor, mit welchen die Herren Banditen ihr berühmtes Trinklied sangen, waren von so zündender Wirkung, daß die Nummer auf allgemeines Verlangen wiederholt werden mußte.

† Von zuständiger Seite werden einige Aenderungen im Wochenrepertoir der Königl. Hofoper gemeldet: Morgen, Mittwoch, geht die erst kürzlich mit vielem Beifall aufgenommene Oper „Martha" in den Hauptpartien mit den Damen Friedmann, v. Chavanne (in den Hauptpartien mit den Damen Friedmann, v. Chavanne und den Herren Erl und Nebuschka besetzt) und das Ballet „Der Kinder Weihnachtstraum" (zum letzten Male) in Scene und am Donnerstag „Der fliegende Holländer" in der vortrefflichen Besetzung mit Frau Wittich als Senta und Herrn Scheidemantel in der Titelrolle.

† Das Palmsonntags-Concert der Königl. Hofoper bringt, wie bereits mitgetheilt, Rob. Schumann's „Paradies und Peri" und die Josef Haydn'sche Sinfonie „Le midi". Als Solisten sind zu der Aufführung berufen: Frau Kammersängerin Bossenberger, die Mutter unseres Opernmitgliedes, die Hofopernsängerinnen Frls. v. Chavanne, Bossenberger, Hummel und Reinl, sowie die Hofopernsänger Herren Anthes und Nebuschka. Die Chöre sind dem Hofkirchenchor, der Dreyßig'schen Singakademie, der obersten Chorklasse des Königl. Conservatoriums und dem Dresdner Lehrergesangverein übertragen worden.

† Das Residenztheater war am Sonntag Abend wieder vollständig ausverkauft und der Beifall ein außerordentlicher. Trotz all' dieses Erfolges können „Unsere Don Juans" nur noch bis mit nächsten Sonntag zur Aufführung gelangen, da Herr Felix Schweighofer in der stillen Woche in dem Volksstück „Unser Doktor" spielen wird.

† Im Saale der Altstädter Loge findet heute der Kammermusik-Abend (Prüfungs-Aufführung) des Königlichen Conservatoriums statt, zu welchem die auf diesen Tag lautenden, aber mit III. Solisten-Abend bezeichneten Eintrittskarten zu benutzen sind. Das Programm bringt Sätze aus Clavier-Trios von Raff und Schubert und aus Beethoven's Bläser-Octett-Sololos Doppel-Streich-Quartett, Gesangsquartette von Heuberger und Schumann, Gesangs-Quartette von Schumann und Marschner, Arie von Mozart. Die für morgen (im Conservatoriumssaale) angesetzte Schauspiel-Prüfungs-Aufführung stellt sich aus nachfolgenden Darbietungen zusammen: Scenischer Prolog von R. Schweitzer (Schüler der Anstalt); Vorspiel zu: Die Walze von Lovood von Ch. Birch-Pfeiffer; dritter Akt aus „Die Annaliese" von Herich; „Als Verlobte empfehlen sich", Lustspiel in 1 Aufzug von Wichert; „Das erste Mittagessen", Schwank von Görlitz; „Die listige Malerstochter", Mimische Studie von Seuff-Georgi.

† In Brann's Hotel findet heute das Concert von Herrn Hugo Koppel unter Mitwirkung der Violinvirtuosin Frl. Geraldine Morgan statt.

† Auf vielseitiges Wünsch veranstaltet heute Herr Musikdirektor Trenkler im Gewerbehaus ein Extra-Concert (Wagner-Abend), in welchem die beliebtesten und populärsten Kompositionen Rich. Wagner's zur Aufführung gelangen.

† Die drei hervorragendsten Opernkomponisten Italiens werden in der nächsten Spielzeit mit neuen Opern hervortreten. Arrigo Boito hat außer dem Buch zu Verdi's „Falstaff" seine neue Oper „Nero" vollendet, Mascagni, der Komponist von „Cavalleria rusticana" seine nach Erkmann-Chatrian's Dichtung bearbeitete Oper „Die Mantzat" nahezu fertiggestellt, und Verdi hofft, die Komposition seines „Falstaff" in wenigen Monaten beenden zu können. Sämmtliche drei Opern dürften zuerst in der Mailänder Scala aufgeführt werden.

? Das jetzt auf kurze Zeit im Kunstverein ausgestellte Kolossalgemälde „Alexander der Große in Persepolis" von Gustav Simoni in Rom, dessen großartige Technik in der Aquarellmalerei wir in Dresden verschiedene Male zu bewundern Gelegenheit hatten, vermag, so mancher Einzelheit wegen, zu interessiren, wenn auch leider sein geistiger Gehalt als Kunstschöpfung kaum als hoch anzuschlagen ist. Simoni hat es vorgezogen, den „großen" Alexander „klein" zu zeigen, nämlich in der Wüstheit eines üppigen Gelages. Welche großartigen Momente aus diesem glanzvollen Heldenleben ließen sich auf so großer Leinwand der Welt poetisch-malerisch darstellen! Simoni benützt die Figur des Alexander nur, um unter dieser klingenden Firma a la Makart eine Ausstellung schönen Fleisches zu bewirken, denn das, was auf dem Gemälde ganz und voll ausgeführt ist, das sind in der Mehrzahl nur nackte Frauen und Männer; Alexander selbst ist fast die unbedeutendste Figur im Vordergrund. Aller Hoheit der Erscheinung bar sitzt er in der unmalerischsten Pose auf den Polstern, halb vom Wein bemeistert, mit nichtssagendem Gesicht, rings umgeben von Betrunkenen und indifferenten Erscheinungen. Die wilde Lust eines Bacchanales kann gewiß ein vollberechtigter künstlerischer Vorwurf sein, doch dann muß auch Leidenschaft in dem Ganzen liegen, die bacchantische Lust muß sich als eine Art Begeisterung darstellen. Hier herrscht nur die gewöhnlichste Trunkenheit und die mit so großem malerischen Aufwand nur um ihrer selbst willen dargestellt zu sehen, das kann eine tiefergehende künstlerische Befriedigung nicht ergeben. Gehen wir auf das Historische des Simoni'schen Bildes ein. Alexander war als Sieger in Persiens Hauptstadt Persepolis eingezogen und hier endeten bekanntlich seine glorreichsten Tage. Herr des größten Reiches der Erde ward er, der bisher nüchtern und mäßig gewesen, ein Sklave seiner Leidenschaften, überließ sich dem Uebermuth und der Ausschweifung und vergoß im Schooße der Wollust das Blut seiner tapfersten Feldherren. Er, der den Göttern durch Tugend gleich zu sein strebte und sich selbst einen Gott nannte, sank nun herab zum Gemeinen und Alltäglichen. Persepolis, dieses Wunder der Welt, wird in der Trunkenheit durch ihn in Asche und Trümmer gestürzt und die Entleitung zu dieser Schandthat, deren er sich allerdings später tief geschämt hat, soll man auf dem Bilde sehen. Wer diesen historischen Hintergrund aber zufällig nicht weiß, kann aus der Darstellung unmöglich herauslesen, daß die Geliebte Alexanders, Thais, mit der Fackel, die sie wie ganz zufällig und ohne besondere Absicht in der Rechten hält, eben an das Geschäft des Aufbrennens gehen will; weder Alexanders Gesicht, noch das der Thais oder das eines Anderen der berauschten Gesellschaft läßt auch nur ahnen, daß etwas so großartig Absichtliches vor sich gehen soll. Der Künstler hat gerade seine selbstgewählte Aufgabe nicht zu erschöpfen vermocht. — Anders ist es mit der technischen Seite des Bildes. Da giebt es viel trefflich Gemaltes. Die Gestalten der Vorder- und Mittelgruppe sind durchweg vorzüglich gezeichnet und der Fleischton ist sehr natürlich gehalten; einzelne Figuren sind geradezu verblüffend schön ausgeführt. Alles Andere, außer den Gruppen im Vordergrunde, läßt dagegen sehr zu wünschen übrig. Die zahlreichen Figuren im Hintergrund, der nicht tief ist, sind im Verhältniß viel zu klein, Manchesterei ist gar nicht einmal ausgeführt, in den hinteren Figurengruppen ist keine Luft, sie kleben aneinander. Trotz alledem ist das Gemälde eine künstlerische Erscheinung, die kennen gelernt zu haben, der Kunstfreund nicht verdammen wird. O. K.

† Man schreibt aus Budapest: Gustav Mahler, der Direktor der hiesigen Oper, hat am Sonnabend sein Vertragsverhältniß zu diesem Institut gelöst und seinen Posten sofort verlassen. Die Direktions-Krisis in der Oper kann keineswegs überraschen, denn sie war von langer Hand vorbereitet, und dennoch erregt die Thatsache in weiten Kreisen des Publikums lebhaften Unwillen, da allmählich auch die begleitenden Umstände bekannt werden, unter welchen diese Demission herbeigeführt wurde. Ueber Mahler's künstlerische Thätigkeit herrscht in der Presse und im Publikum nur Eine Stimme lautester Anerkennung, denn er hat das Institut nicht nur aus dem tiefsten Verfalle gerettet, sondern hinterläßt der gegenwärtigen Verwaltung auch noch einen Ueberschuß im Betrage von 50,000 fl., mit dem sie eine Weile ihre Blößen wird verhüllen können. Man sagt allgemein, Mahler habe weichen müssen, weil er ein Deutscher sei und weil Graf Zichy sich auf den nationalen Helden hinausspielen will. Wir glauben aber nicht daran. Herr Mahler wurde einfach wegen seines überragenden Talentes und wegen seines künstlerischen Vermögens von hier entfernt, denn nichts ist der dilettantischen Mittelmäßigkeit lästiger, als weiteres Talent. Schon vor einigen Wochen wurde Mahler durch den Intendanten zur Formulirung der Bedingungen seiner Demission veranlaßt. Mahler forderte für die Auflösung seines noch acht Jahre laufenden Kontraktes 50,000 fl. Der Intendant bat ihn am letzten Freitag 25,000 fl. und forderte Mahler auf, sich binnen sechs Stunden zu äußern. Diesen Termin verlängerte der Ministerpräsident bis Sonnabend Mittag. Inzwischen erklärte der Intendant, Mahler werde, wenn er die Abfertigung nicht annehme, Nachmittags suspendirt. Mahler acceptirte Mittags 25,000 fl. und verließ sofort das Theater. Das Ansuchen um eine Abschiedsvorstellung wurde ihm rundweg abgeschlagen. Der Intendant erklärte sich nur dazu bereit, einen Abschiedsbrief Mahler's in der Oper anschlagen zu lassen.

† Die letzte Nova-Sendung der Leipziger Verleger bringt u. A. eine König Albert-Hymne (zum Geburtstage Sr. Majestät des Königs Albert von Sachsen) von Carl Reinecke. Die im Moeltoso-Tempo gehaltene, auf einfachen und natürlichen Harmonieen basirende Melodie ist schwungvoll und volksthümlich und singt sich leicht und kraftvoll wie die „Wacht am Rhein", die Volkshymne und andere ähnliche patriotische Lieder. Die neue Hymne ist in acht verschiedenen Ausgaben für eine bis drei Singstimmen mit Pianofortebegleitung, für gemischten und Männerchor mit Begleitung von Blechinstrumenten bei Gebr. Reinecke in Leipzig erschienen.

† In der Hofkunsthandlung von Ernst Arnold, Schloßstraße, ist ein soeben im Atelier von Teich-Hanstaengl vollendetes Oelgemälde ausgestellt, welches den Generalleutnant von Hammer darstellt. Das Bild ist für das hiesige Arsenal, der letzten Wirkungsstätte des Verstorbenen, bestimmt. Die Arbeit selbst reiht sich den besten Kunstleistungen des rühmlichst bekannten Ateliers an.

Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 31, 1. für Haut- u. Geschlechtskrankheiten, sowie Harnbeschwerden, Blasenleiden, Geschwüre und Mannesschwäche. Sprechstunden täglich v. 9—½3 u. 5—8 Uhr. Ausw. brieflich.

Oberarzt a. D. Tischendorf, Neust., a. d. Dreikönigskirche 8, 2, f. sämmtl. m. u. w. Geschlechtskrankh., Blasenleiden u. s. w. Zu spr. ½9—½4 u. Abds. 7—8. (Ausw. brieflich.)

Die Specialärzte Dr. med. Blau u. Dr. med. Lell, Langestr. 49, heilen u. 5jährig. Erf. jedes geheime u. Geschlechtsleiden, Ausflüsse, Pollut., Schwäche auch brieflich, ohne Berufsstörung, nicht mit Mitteln, denen lebenslängl. Siechthum folgt, das mit auf die Nachkommen übergeht, u. schützen Jünglinge u. s. Männer geg. Pollut. u. Schwächung 9—1, 6—8.

Goselinsky, Drehgasse 3 part., heilt durch langj. Erf. Geschl., Hautkr., Schwäche usf. 9—5 und 7—8 Abends.

Wittig, Geschlechts- u. Hautkr., alte Beinschäden, Krampfadergeschwüre, Salzfluß, Schießstr. 31. S. 8—5, 7—8.

Magnetopath Hofrichter, Commerzienstraße 18. Nachweisbare Heilung schwerer Kranker. 10—1.

M. Schütze, Annenstr. 52, 2 Tr., v. 11—2, 5—8, Sonnt. v. 11—3, f. 18 Jahren f. mannl. Geschlechtsleid., Pollut., k. meist ohne Berufsstörg. Ausw. brieflich.

Röttcher, Jn. Brüdern 14, heilt frische u. ganz veraltete Geschlechtskrankh., Schwäche usf., Gesichtsausschlag, Hautkrankh. u. Flechten auch Unvermögen aller Art. 8—8, Abds. 7—8.

A. P. N. Schmidt's elektrische Heilanstalt Steinstr. 20, 1.

Buritenfabrik Moritz Claus, Zwingerstraße Nr. 10.

Waagen-Fabrik, auch Reparatur-Werkstatt von Technikern, Tafel- u. Centesimalwaagen E. Holl & Co., Marienstraße 3.

Schwindelanfälle, Blutandrang nach Kopf und Brust, Herzklopfen, Angstgefühl sind in den meisten Fällen die Folgen von unregelmäßiger Verdauung, welche man durch Anwendung der Schubert'schen No. 1 in den Apotheken erhältlichen echten Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen mit dem weißen Kreuz in rothem Feld am wirksamsten, sichersten und zuträglichsten beseitigt. Zu haben in jeder Schachtel, auch unentgeltlich angegebenen Bestandtheile und Zeugnisse. Alleinige Fabr. Apotheker Brandt, Schaffhausen (Schweiz).

Bei Influenza-Erkrankungen. Es mehren sich wieder von Tag zu Tag die Erkrankungen an Influenza. Zur Beruhigung sei erwähnt, daß bei der im vergangenen Jahre grassirenden Epidemie kein Mittel den außerordentlich günstigen Erfolg erzielt und sich so vollkommen bewährt hat, wie Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen. Man lasse 1—3 Pastillen in heißer Milch auf und verabreiche sie dem Patienten mehrmals des Tages hindurch. Die Krankheit naht nicht so heftig auf und endete in kurzester Zeit. Die Anwendung der Fay's Pastillen bedeutet schon insofern den Vorzug, als diese nicht der nachtheiligen Nebenwirkungen haben, wie gewisse andere Medicamente. Fay's Pastillen sind in allen Apotheken und Drogen à 85 Pfg. zu haben.

Nähmaschinenfabrik H. Grossmann, Marienstraße 2.

„Pietät", große, feine und billigste Beerdigungs-Anstalt in Dresden u. Umgebung, Sargfabrik und Magazin A.: Am See Nr. 35. — Die Heimburginnen sind behördlicherseits verpflichtet, die Tarife der „Pietät" unaufgefordert in den Trauerhäusern mit vorzulegen.

Trauerwaaren-Magazin zur „Pietät", am See 35.

Wiege, Altar, Grab.

Geboren: in T.: Ein Sohn: O. H. Böttel, Tischler 4. P. T. Knappe, Stellmacher 5. K. H. Lange, Schlosser 6. H. R. Dorn, Trybler 4. J. A. F. Mogler, Eisenbeiser 5. R. J. Deimichen, Sattlermeister 3. H. Schneider, Privatier 5. E. G. Walther, Schmied 4. E. H. Hille, Mechaniker 8. L. H. Lopsch, Schneider 6. E. G. K. R. Werner, Tischler 8. H. L. Degewald, Finanzregistrator 8. R. M. Voges, Schuhmacher 5. W. H. L. Wohlrabe, Tapetenhändler 7. R. H. Stein, Bäckermeister 10. H. P. Hockertz, Bezirksschullehrer 11. G. E. Wache, Klempner 7. G. O. Opitz, Rohproduktenhandler 8. H. O. Jäger, Maurer 9. G. L. Reinhardt, Tischlermeister 3. F. G. Hoppner, Stellmacher 2. M. O. Krumbiegel, Buchdrucker 6. G. M. Schwarzbach, Zimmerpolier, Zwillinge 6. R. J. Lehmann, Handarbeiter 6. R. H. Schone, Schlosser 5. C. E. Breitling, Bureauassistent an der Staatsbahn 1. R. H. Zill, Tischler 1. F. A. R. Groth, Kaufmann 5. E. Gerber, Kaufmann 6. R. B. Winterlich, Gymnasiast 7. J. Hyka, Schuhmacher 5. P. G. Schulze, Weckruhrer 4. G. R. Lehmann, Schlosser 5. J. C. Mierlich, Schuhmacher 5. R. G. A. Rein, Kutscher 9. J. G. Nanger, Fahrwerksbesitzer 4. E. C. Matthes, Handarbeiter 9. R. E. Spangenberg, Dienstmann 9. A. O. Langner, Tischler 6. O. W. E. G. v. Pflugk, Rittergutsbesitzer in Tuscenau 5. H. P. Poerner, Bäckermeister 10. R. A. Heinrich, Brieträger 8. C. L. Landrath, Zimmermann 11. R. J. Otto, Schuhmacher 10. L. R. Preiter, Tischler 8. C. Cedzich, Schlosser 8. G. R. A. Beier, Fleischer 8. J. Hupka, Pavillon 9. E. A. Gotze, Former 8. A. F. H. Exner, Kutscher 9. C. E. R. Rochel, Brennmeister 8. J. E. L. Glatze, Gendarm 5. R. A. Schneider, Kaufmann 8. H. R. M. Hamel, Former 5. R. E. Rebier, Schmied 4. M. Handrick, Handarbeiter 5. J. H. Weßnert, Handlungsgehilfe 7. G. R. R. Schmidt, städt. Feuerwehrmann 8. C. H. Baumann, Kaufmann 4. R. A. Gortzig, Gemüsegärtner 4. J. T. Pohling, Marktbeiter 8. R. J. E. Schutter, Maurer 6. A. Kistenfeger, Fabrikarbeiter 8. G. P. Gumprecht, Arbeiter 6. F. W. Heinrich, Klempner 9. J. G. Walther, Rathskellerpächter 12. M. H. Pantz, Tischler 8. H. F. L. Tinzer, Bahnarbeiter 7. G. W. Schrigert, Cigarrenarbeiter 8. J. G. König, Fabrikarbeiter 6. F. P. Schneider, Bäcker 11. E. J. Naumann, Bonbonkocher 8. G. H. Wenzel, Zinngießer 10. R. A. R. Neustchmann, Polizeiaufseher 9. Hiernach 14 Uneheliche.

Eine Tochter: G. R. Reubert, Mechaniker 8. F. E. Kaiser, Musikreiner 2. J. O. Jeschick, Bäcker 8. H. Schumann, Tischler 5. G. R. Thomas, Produktenhändler 3. H. G. Schulze, Butterhändler 2. H. L. Hotel, Tapezierer 1. J. G. Weber, Schuhmachermeister 6. J. M. Voltel, Rathskellerpächter 1. A. D. Jeremias, Buchhalter 4. G. A. Schneider, Inspektor 7. A. C. Pohle, Schleifer 4. R. H. Rudiger, Handarbeiter 1. J. E. Hofmann, Handarbeiter 1. H. P. Morgenstern, Rathsrechnungsrath 1. Zwillinge 9. H. O. P. Göhe, Handlungsreisender 11. C. F. P. Wohner, Dekorationsmaler 1. F. E. Moritz, Handarbeiter 5. G. E. Schiemer, Maurerpolier 4. H. P. Hahn, Kaufmann 3. R. A. Hahn, Marktbeiter 6. E. G. Beuzler, Zimmermann 6. G. R. Engel, Buchdrucker 9. H. W. Höhne, Kutscher 2. H. Wettelbach, Fleischermeister 10. E. R. Gregor, Marktbeiter 9. E. O. Tebnert, Tischler 9. R. A. Bemmer, Dekorationsmaler 10. J. Ludwig, Steinmetz 8. R. J. E. Ricke, Schlosser 8. R. E. Jacob, Handarbeiter 12. R. F. W. Pagold, Tischlermeister 6. R. B. Richter, Musikinstrumentenbauer 9. W. A. Wolf, Schmied 1. J. B. Euler, Schlosser 8. E. M. Trentler, Lehrer 6. R. H. Gerpel, Expeditionsarbeiter 1. E. A. Tarne, Conditor 7. C. T. Grechner, Kaufmann 1. J. A. H. F. W. R. Franke, Kutscher 5. R. B. Winterlich, Eisenbeiser 7. J. C. A. Benkert, Fuhrer 7. H. M. Löwe, Former 5. E. F. Werner, Produktenhändler, Zwillinge 5. G. M. Berthold, Conditor 8. J. A. Remlin, Bierverleger 9. J. R. Goldschmidt, Handarbeiter 10. R. G. Weyhle, Tischlermeister 5. W. G. J. Hammermann, Musiker 5. E. H. Zrepte, Handelsmann 5. E. J. A. Konig, Kassenbote 11. G. F. J. Jahnig, Maschinenschlosser 12. B. E. Stadelmann, Hufbeschlagmeister 7. E. W. H. Ehrenleuter, Schlosser 13. A. A. Vogelsang, Ingenieur 9. F. W. Wagenknecht, Handarbeiter 9. F. J. Kobler, Schuhmacher 8. F. A. Hardung, städt. Feuerwehrmann 5. R. B. Hermsdorf, Cigarrenmacher 3. G. A. Heinrich, Holz- und Kohlenhändler 3. L. M. Jrobisch, Fleischermeister 6. P. E. Hende, Lagerhalter 4. R. R. Meyshel, Baugewerke 1. R. T. Schmidt, Buchbinder 26. H. A. R. Schumann, Handlungsgehilfe 3. F. A. Schaber, Feuermann 8. R. E. Hunger, Lagerist 2. F. A. Fleischer, Fabrikschlosser 2. R. F. Eckert, Stallmeister, Zwillinge 3. M. A. Poschmann, Brauer 6. L. H. O. Hohl, Pianofortefabrikarbeiter 7. R. F. Gelbrich, Tischlermeister 10. A. E. Mollig, Kutscher 6. F. W. Lehmann, Schneider 6. H. A. O. Schulze, Postbriefbote 6. F. E. Linke, Nutzholzhändler 5. O. O. Hornig, Handschuhmacher 6. F. M. Sandner, Schlosser 12. F. W. Frohlich, Postbriefbote 11. C. R. Tzschetschel, Posamentier 11. J. G. Jurk gen. Schulze, Dienstmann 5. G. A. Fritzsche, Zimmermann 13. Hiernach 18 Uneheliche.

Eheschließungen: J. G. F. Scheele, Bildhauer, m. M. A. verw. Bohlmann geb. Kropp D. 9. P. R. Johnig, Buchbinder, m. A. A. E. verw. Tugart geb. Barthel D. 9. E. W. Ruhl, Tischler, m. P. A. Noatschk D. 9. H. E. A. Boldt, Redakteur, m. L. O. Heyde D. 9. W. F. P. Pfeiffer, Tischler, m. M. M. Glaser D. 9. E. R. Freund, Maurer, m. A. A. Böhme D. 9. E. F. A. Radeloff, Kassenbote, m. A. W. geisch. Heimbach geb. Buchmann D. 11. H. G. Steuke, Schlosser, m. F. J. H. Riethe D. 11. H. G. Streun, Bäcker in Pouchappel, m. S. M. M. verw. Kunath geb. Ackermann D. 11. J. Misek, Schneider, m. A. M. verw. Dietze geb. Buchhaus D. 11. J. L. A. Kießling, Chiffeur, m. J. E. Spindler D. 11. H. R. Görlitz, Bäcker, m. C. C. Loole D. 11. G. A. Stauch, Drechsler, m. S. E. Kahle D. 11. C. H. Bernhardt, Fabrikarbeiter, m. S. D. L. A. Hartie D. 11. J. O. Biederstein, Maschinist, m. C. J. Richter D. 11. F. O. Jäkel, Tischler, m. A. A verw. Kotte geb. Beuchel D. 13. G. A. Kotz, Rangirer, m. A. E. Käßler D. 13. O. M. Leumer, Bahnarbeiter, m. J. C. Böhme D. 13. C. G. Winkler, Lehrer in Lungkwitz, m. A. A. Merzdorf D. 10. R. O. Röder, Koch, m. E. Günther D. 10. L. Mehner, Barbier, m. E. F. Fleische D. 10. P. F. W. Künzel, Steindrucker, m. A. E. B. Erdmann D. 10. J. T. F. A. Schilde, Bäcker, m. J. E. Schäfer D. 10. G. G. O. Offenbrück, Goldarbeiter, m. M. geisch. Partikus gen. Roßlapper geb. Burgheim D. 10. L. Kenziger, Kaufmann, m. M. J. A. Martin D. 11. A. A. Meißner, städt. Steuereinnehmer, m. H. E. verw. Fischer geb. Hildebrand D. 11. M. O. Büttner, Brauer, m. F. A. Richter D. 11. C. T. Brüsel, Aufläder, m. M. A. Rauke D. 14. F. W. Bretschneider, Steindrucker, m. A. M. L. Wächter D. 14. C. F. O. Schiffel, Zimmermann, m. B. C. Heller D. 14. J. E. Treinig, Marktbeiter, m. A. J. Schwager D. 14. B. O. Weise, Handlungsgehilfe, m. E. J. E. König D. 14. J. Mieth, Straßenbahnkutscher, m. P. A. Beier D. 14. F. A. Frauenstein, Schuhmacher, m. E. M. geisch. Zschiedrich geb. Zimmer D. 11. E. E. Ehrt, Bahnarbeiter, m. M. A. Ludwig D. 14. M. O. Winter, Buchhalter, m. M. F. Laude D. 14. F. E. Löch, Kürschner, m. E. E. Krause D. 14. R. E. Löwe, Wagenrücker, m. J. E. R. Zimmermann D. 14. A. K. F. H. Große, Topezier, m. L. K. Vogel D. 14.

Gestorben: Gravenes-Wittwe C. M. Bardusleck geb. Junge 8. Polizeiinspektors-Ehefrau M. E. Hoffmann geb. Claus 8. Kaufm. Rich. Oberst a. D. R. v. Pischke 8. Steindrucker R. R. Maiwald's T. 8. Buchhalter, Hauptmann a. D. J. F. A. E. Wiener 8. Architekt R. C. Dreßler 7. Rittmeisters-Wittwe W. A. Freisinn v. Lindenfels geb. Hebenstreit 7. pens. Polizeiaufseher F. R. König's S. 7. Steinmetz M. R. H. Rau aus Striesen 8. Kassenbote E. L. Brämmling 9. Handelsmann R. A. Angermann's T. 8. Kellners-Wittwe C. W. Wehlig geb. Ebold 8. Kreisgerichtsraths-Wittwe R. H. J. Louise geb. Göhrke 9. Schuhmacher J. E. Uhlmann's todtgeb. T. 10. Schuhmachersehefrau A. A. Uhlmann geb. Hahn 10. Zimmermann A. J. Zill's T. 10. Kaufmann A. E. E. Matthäi 9. Möbelhändlers-Wittwe M. Henne geb. Michalk 10. Schneider G. A. Lein's S. 11. Ingenieur-Bureauassistent G. Berkert 12. Tapezierer A. E. J. Gwellmann's S. 11. Schneider J. A. Sauer's S. 11. Sergeant R. E. Sorger's todtgeb. T. 11. Glasgravenr J. Hexenberth 12. Stiftsbrauermeister G. A. Rockel 12. Steinmetz-Ehefrau P. W. Hahn geb. Peßlet 12. Hutmacher F. Kretschmer's T. 12. Handelsmann J. G. Hofmann 13. Maschinenmeister R. G. E. P. Rudt's T. 14. Zimmermann R. E. L. Langer's todtgeb. T. 13. Buchbindermeister A. G. Rohl's S. 13. Stadtrathswittwe M. W. Panschel geb. Petters 13. Posamentier F. L. Tehme 14. Schneiderin W. Kaiser's T. 13. Weißfärber E. W. Hermann's T. 8. Privata M. H. Oehlschlägel 8. Plombeurs-Ehefrau A. A. Weiß geb. Adam 7. Schuhmachermeister J. E. G. Benckert 8. Königl. Berittes-Ehefrau A. Roblecker geb. Rauscher 7. Kellermeister E. G. Schmidt 8. Handarbeiter C. Friedrich aus Schönbach 8. Handarbeiters-Wittwe J. J. Kahan geb. Lipczner 9. Handarbeiters-Ehefrau H. E. Riemer geb. Hase 8. Steinbrecher E. O. Hering's hinterl. T. 9. Koch F. T. Grafe's S. 9. Lackirer E. E. Beckert 8. Privata J. E. Löser 8. Gendarm F. O. Grummt 9. Fabrikarbeiter C. F. E. Raden 10. Produktenhändler E. F. Gottlich 10. Zoll-Inspektor a. D. G. P. Marx 8. Konditor C. A. Tarne's T. 8. Produktenhändler F. J. A. Wickel's T. 10. Korbmacher F. A. Kleine 10. Gärtner F. J. Sagenfeld 10. Maler J. F. W. Gradel's S. 11. Handarbeiter G. T. Leuschner's T. 11. Privata J. R. W. Hartmann geb. Marquart 10. Straßenbahnkutscher H. R. Grafe's S. 11. Hausierin L. H. Hempel 11. Aufwärterin J. J. Weblacmuth 12. Zimmermanns-Wittwe M. Kießlich geb. Liebsch 12. Marktbeiter C. L. Bräuer 12. Drechsler J. E. Mühle 11. Musiklehrer E. T. Herbert 12. Stickerin A. A. C. Scheffler 12. Handarbeiters-Wittwe Kaiser geb. Fickert 13. Privata A. Meister 13. Maler u. Lackirer F. L. Kaiser gen. Hessel 13. Bäckermeister E. E. Repig's T. 13. Rentiere S. J. v. Tasch geb. Böricke 13. Tischler M. B. Menzel's T. 13. Maurer G. B. Jacob's S. 11. Damenschneidermeister G. T. Hacker 13. Lohndiener C. F. Löffler's S. 11. Arbeiterin J. E. Hohne geb. Helan 13. Kutschschmied C. F. Butler 10. Bahnarbeiter C. G. Seibt's todtgeb. T. 7. Fabrikarbeiter F. H. Rehn's T. 7. Brauer P. C. Rising 7. Gaskesselsitzer L. A. Berger's T. 8. Radlers-Ehefrau T. A. Berger geb. Müller 7. Lilienweichenstellers-Ehefrau J. C. R. Bauer geb. Jordan 8. Schuhmacher M. R. Stück's S. 8. Schankwirths-Ehefrau J. R. Gottlich geb. Barich 7. Privatus-Ehefrau A. A. Weise geb. Hohmann 8. Dienstpersion M. E. Schreiber's T. 8. Arzts-Wittwe M. H. Gilletsch geb. v. Grumbkow 8. Kürschners-Wittwe R. Kramer's todtgeb. T. 8. Bahnarbeiter G. E. Jacob's S. 8. Schlosser E. J. Lange's S. 8. Fleischermeister T. M. Trebitz's T. 6. Hofschmied, Diener R. H. Hanel's T. 9. Steinmetz F. A. Müller 9. Handarbeiters-Wittwe M. Randig geb. Patschke 9. Schmiedemeister M. O. Herrmann's S. 9. Dienstpersion A. M. Wagner's S. 10. Bäckermeister F. A. Zieger's S. 10. Bodenmeister a. d. Staatsbahn R. L. Engelhardt's S. 12. Handarbeiters-Wittwe J. M. Rücke geb. Schwarze 11. Trockenbesitzer J. Rockel's T. 11. Kutschers-Wittwe J. E. R. Lehmann geb. Nöthig 11. Schneider R. E. Hamann's S. 12. Schlosserlehrlingsmann E. W. Klaus 12. Schuhmachermeisters-Wittwe C. W. Loos geb. Leisig 13. Bahnarbeiter J. Belke's todtgeb. T. 12. Eisenbrecher E. T. Emmerling gen. Lehmann's S. 12. Handarbeiter W. M. Fritsch aus Radebeul 11. Zimmermann J. H. A. Buchmann's S. 13. Schlosser E. E. Hesse's S. 13. Arbeiter A. F. Schauer's T. 13. Eisenbahnarbeiter D. B. Schneider's S. 11. Kellnerin M. L. Richele's S. 13.

Todes-Anzeige.

Allen lieben Freunden und Bekannten hiermit zur traurigen Nachricht, daß heute früh 5 Uhr unsere liebe Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Frau

Karoline Sophie vw. Engel geb. Eulitz
aus Mochau,

nach langem Leiden sanft entschlafen ist.

Gruhlen bei Roitzsch, den 16. März 1891.

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 19. d. M., Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem Verluste unserer guten unvergeßlichen Mutter, Schwiegerin- und Großmutter, Frau

Bertha Hartmann geb. Marquart,

sagen wir hierdurch von ganzem Herzen unseren tiefgefühltesten **Dank.**

Dresden, den 16. März 1891.

Die tieftrauernden Familien.
Th. Richter. R. Hartmann.

Für die vielen Beweise der Theilnahme und den herrlichen Blumenschmuck bei dem Dahinscheiden des Herrn

Theodor Herbert,

Musiklehrer der Königl. Blindenanstalt,

sagen wir aus tiefbewegter Seele unseren innigsten Dank! Vor Allen war es der Trost der Kirche, der uns in herzerhebendster Weise gespendet wurde und die beredten Worte höchster Anerkennung der zahlreichen Verdienste unseres geliebten Heimgegangenen, welche sein hochverehrter Chef, der Direktor der Königl. Blindenanstalt, Herr Hofrath Buttner, ihm in die Ewigkeit nachsandte, sowie der herrliche Gesang der Blinden, die er allezeit herzlich liebte, was unseren wunden Herzen zum heilenden Balsam zu werden verspricht. Nochmals **Dank! herzinnigen Dank Allen, Allen, Allen!**

Johanna Herbert, Adele Herbert.

Die gestern Abend erfolgte glückliche Geburt eines gesunden

Mädchens

zeigen nur hierdurch an.

Dresden, 16. März 1891.

Johannes Voigt u. Frau.

Hermann Händler
Marie Händler
geb. Schrapel,
Vermählte.

Die Verlobung meiner Tochter **Emma** mit dem Gutsbesitzer und Amtsvorsteher Herrn **Ferdinand Krille** in Brottewitz beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Priestewitz, im März 1891.

Frau verwittw. Gutsbesitzer Schurig geb. Hähne.

Emma Schurig
Ferdinand Krille,
Verlobte.

Priestewitz. Brottewitz.
im März 1891.

Die Beerdigung

unseres Vaters, Bruders und Schwagers, des Herrn

Hermann Küttner,

findet heute Nachm. ½3 Uhr auf dem Löbtauer Friedhofe statt.

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung meiner geliebten Tochter findet heute Dienstag den 17. um 2 Uhr vom Sterbehause, Grenadierstraße 3, statt. Vom alten kathol. Friedhof 3 Uhr.

J. Zeutzius.

Nach längerem Leiden verschied gestern früh unsere liebe, gute Mutter, Groß- u. Schwiegermutter, Frau

Laura verw. Kliemand
geb. Eßtel.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 18. d. M., Nachmitt. 3 Uhr, in Radebeul statt. Dies zeigt schmerzerfüllt an zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen

Willibald Kliemand,
Staatsbahn-Assistent.

Dresden, den 16. März 1891.

Am 13. März verschied nach kurzem, schwerem Leiden im elterlichen Hause zu Ober-Weimar bei Weimar der Gärtner

Bernhard Bränert

im Alter von 25 Jahren.

Dies seinen Dresdner Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht

Hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater, Sohn, Bruder und Schwager, Herr

Ernst Schäfer

nach langem schweren Leiden Sonntag Abend 11 Uhr verschieden ist.

Beerdigung Mittwoch Nachm. 2 Uhr vom Stadtkrankenhause aus.

Anna Schäfer geb. **Stephan** nebst Eltern u. Geschwistern.

Hiermit allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß am 14. d. M. mein lieber Schwager

Karl August Dunger

von seinen schweren Leiden sanft erlöst wurde ist. Die Beerdigung findet Dienstag den 17. d., Nachmittags 3½ Uhr von der Todtenhalle in Pieschen statt.

Die trauernden Hinterlassenen.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres geliebten Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers und Schwiegersohnes

Carl Louis Bräuer,

drängt es uns, Allen für die liebevolle Theilnahme, den reichen Blumenschmuck unseren herzlichsten Dank zu sagen. Vor Allen ausgezeichneten Dank Herrn **Eduard Emil Richter**, seinem langjährigen Prinzipal, für seine wohlthuende Unterstützung, sowie ehrenden und liebevollen Nachruf am Grabe. Möge Gott Allen ein reicher Vergelter sein.

Die tieftrauernde Wittwe
Anna Bräuer,
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Für die zahlreichen Beweise der Liebe und Theilnahme beim Begräbnisse unseres unvergeßlichen theuren Gatten,

Herrn
Eduard Julius Mühle,
Trockenbesitzer,

welche uns durch Wort, Blumenschmuck u. Gesang, sowie für die Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte dargebracht worden sind, sage ich Allen hiermit den **herzlichsten Dank.**

Dresden, 16. März 1891.

Marie verw. **Mühle.**

Dank.

Für die vielfachen Beweise der Liebe und Theilnahme, den überaus reichen Blumenschmuck, sowie die Begleitung zur letzten Ruhe unseres geliebten Kindes **Arthur** sagen wir hierdurch Allen unseren herzlichsten Dank.

Louis Engelhardt und Frau.

Dank.

Für die ehrende Begleitung beim Heimgange unseres innigst geliebten Gatten und Vaters sagen hiermit unseren herzlichsten Dank, zugleich seinem geehrten Meister und Kollegen.

Anna Kleine und Kinder.

Verloren am Sonntag Abend von der Augustusstraße bis Opernhaus eine einreih. Korallenkette mit goldenem Kreuz. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe Judenhof 6, 2 Etg. bei Jäkel abzugeben.

Auf dem Wege vom Gr. Garten nach der Lilienstraße und am Sonntag Nachmittag

2 silb. Münzen

verloren worden. Gegen Belohnung abzug. Lilienstraße 2.

Ein weisser Spitz,

Namen Friedel hörend, Steuer-No. 181, hat sich verlaufen. Es wird geb., dens. geg. Belohn. Mönchstr. Johannisstraße 4b, 2, abzugeben. Vor Ankauf wird gewarnt.

Von der Landhausstraße bis zur Melanchthonstraße wurde ein

Korallenarmband

verloren. Gegen Belohnung Melanchthonstr. 17a, pt., abzugeben.

Eine Hündin

mit Steuer-No. 13 ist entlaufen. Bitte abzugeben Belohn. Pirnaische Straße 8 b. Jenemann. Gegenüber Weißer u. gelbgefleckter Hund in Steuermarke 91 angelaufen. Abzuholen Niedersedlitz 78.

Leonberger Hund, auf den Namen **Leo** hör., entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Alaunstraße 62, 2 rechts.

Ein brauner Hund

angelaufen, St.-Nr. 1199. Abzuholen in Löbtau, Tolkewitz.

Bitte zu beachten!

Das schönste u. geeignetste Geschenk für Frauen und Jungfrauen, besonders auch

zur Confirmation,

ist **Gustav Körner's** dramatisches Gedicht:

„Luise, Königin v. Preussen",

dessen Widmung **Ihre Kgl. Hoheit die Frau Großherzogin von Baden** (Enkelin der Königin Luise) „mit Freuden" entgegenzunehmen geruhten.

Elegant geh. m. Goldschn. 3 Mk. baar. Durch alle Buchhandl., sowie direct vom Verfasser **Gustav Körner in Leipzig**, Kindenstraße 12, 2, zu beziehen.

Reichsgesetz
betreffend
Gewerbegerichte.

Zum praktischen und wissenschaftlichen Gebrauch erläutert von

Dr. jur. Karl Bachem,

Rechtsanwalt beim Oberlandesgericht in Köln, Reichstags- und Landtags-Abgeordneter.

144 Seiten 8°. Gebunden Mark 2.

Das Gesetz tritt bekanntlich am 1. April in Kraft.

Verlag **J. P. Bachem, Köln.**

Künstliche

Zähne,

ganze Gebisse, Reparaturen und Umarbeitungen umgehend, Füllungen in Gold und Silber 2c. Beiseitig. aller Zahnkrankheiten 2c.

Mäßige Preise.

H. Harder,
Zahnkünstler,
Dresden, Seestraße 10, II.

Billigste
Gesangbücher
u. a. Confirmationsgeschenke.
Schulbücher
neu u. alt, dann wenn zur **Hälfte billiger.**
C. Winter
12 Galeriestraße 12

Patent.

Für seine sehr praktische u. ohne alle Bedenken zu **patentirende Neuheit** in der **Tabakwaschen Branche** sucht Erfinder tüchtigen Unternehmer zur Verwerthung. Gef. Offerten wolle man sub. H. 1111 nähere Auskunft unter **R. 1111** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz** gelangen lassen.

1000 Ctr. Saat-Kartoffeln
sächs. weißfleischige Zwiebel) verkauft **Rittergut Stroga b. Großenhain.**

Ein Bier-Apparat
mit Glasmesser u. 2 Stechhahnen, passend für e. Produktengeschäft, wegen Geschäftsaufgabe billig zu **verkaufen** in Pirna a. d. E., Schmiedestraße 30.

Gebrauchte Schuhmacher-Elastik-Nähmaschine
zu kaufen gesucht. Gefall. Off. mit Preisangabe Trompeterstr. 19, 2. Et. links.

Frische Eier
Schod 3 M., Stück 5 Pf., Ecke Holbeinplatz u. Türcestr., Grünwaarenhandl. **Wilhelm.**

Noch gut erhaltene
Herren- und Damensachen
billig zu verkaufen
Seerestraße Nr. 11, 2. rechts.

Einige Centner guter Hopfen
liegt billig zu verkaufen wegen Aufgabe des Geschäfts. Zu erf. Struvestr. Nr. 26, Souterrain.

Rover.
fast neu, durchaus Stückfeger, nur 150 Mk. zu verk. Holbeinstraße 45, part. links.

Pianoforte für 200 Mk., gut erhalten. Zu erf. Breitestr. Nr. 20, im Laden.

Gute haltbare Strickgarne,
das ganze Pfund nur
1 Mark 20 Pf.
J. Behrendt, Hoflieferant, 107, Wiederverkäufer **Rabatt.**

Eleg. **Salongarnitur,** neu, fast mod., in Bordeaux Plüschbez., für 100 Mk. zu verk. Freiberger Platz 9, 1. links.

Ein Paar **Konfirmanden-Stiefel** und zu verkaufen Schäfers 8, 3. Et., der Wirt.

Fabriklager aller Sorten
Margarine,
Pfund 50, 60, 70, 80 Pfg., im Ganzen Fabrikpreise bei **Dorschan,** Freiberger Platz 23.

Sophas, Bettstellen, Matratzen verch. billig zu verk. Terrassenufer 2.

Eine große Partie neue leere
½ Liter-Bierflaschen,
sowie ¼ und ½ **Champagnerflaschen** billig zu verkaufen, **Laubegast, Lichtstraße 4** bei **Fritzsche.**

Torfmull-Blumendünger
in Packeten à 10 Pf.
Carbolineum,
im Kost. u. ausgewogen,
Menzer & Sohn, Spedit., Kleine Plauenschegasse 39.

100 Stck. starke
Weinstöcke
(meistens gutedel) und zu 75 Pf. p. St. zu verkaufen
Kötzschenbroda,
Naundorferstraße Nr. 17.

Karte goldene u. silberne Uhrketten, Medaillen, Schreibe **A. Rausch,** Marienstraße 18, part.

Eier! Eier!
sehr groß und frisch, beste Kochware, à Schock 3 Mk., Mandel 75 Pf., Stück 5 Pf., sowie feinste
Tafelbutter,
à Stück 50, 55, 60, 65, 70 Pf., empfiehlt
Ch. Kluttig,
Lärchenstrasse Nr. 9b u. Pirnaischestrasse 27.
neben Wiemann's Hotel.

Pianinos,
neu und gebraucht, billigst zum Verkauf u. zu vermiethen Altmarkt Nr. 12, 2. Etage.

Reelles
Heiraths-Gesuch.
Ein junger Landw., 25 Jahre, evangelisch, Besitzer einer ff. Gutes, wünscht sich mit einem Mädchen oder Witwe von 20—28 Jahren bald zu verheirathen. Gefl. Offerten unter **J. W. 11** mit Bild und Zusicherung der Verhältnisse wiederbringen.

Jede
heirathslustige Dame,
ist nach jeder **Herr** verlange ges. Bequ. des Portos die disk. Zusendung des Prospektes der Firma **Reunion internationale Ernst Gärtner,** Dresden, Chemnitzstraße 1, 1. Etage.

Ein starker Wagen
zum Steinefahren nebst großen Leitern steht zum Verkauf: Alte Richter-Caserne, Stall 6.

Ein Kinderwagen
billig zu verkaufen Oppellstraße 14 b. Korbmacher.

Singer-Nähmaschine,
für Schneider passend, g. bill. z. verk. Pirnaischestraße 22, pt. l.

Billards
verschied. Größe, billigste Preise, unter Garantie. **Queues,** neu, von 2 M. an, Reparaturen prompt u. billig. **Starke,** Ostraallee 7.

Rosenkranz-Pianino,
kreuzsaitig, wie neu erhalten, im Auftrag für die Hälfte des Kostenpreises zu verkaufen
Altmarkt 15, 2. Et.

Ein Paar
Ackerpferde
sind billig zu **verkaufen.** Off. unter **D. D. 122** an **„Invalidendank" Dresden.**

Gebr. Möbel
u. für Tischler od. Dilettanten **Werkzeug** w. Schank zu verk. Schäferstraße 48 pt.

Plüschgarnitur,
großer Spiegel mit Console billig zu verk. Antonstr. 12, part. r.

Gebr. Pianino
mit Garantie billig zu verkaufen Marienstraße 27, 3. H. II.

2 prachtvolle neue Kolb. Matr., 1 Nußb. Buffet, 1 Trumeau, Goldrahmen u. v. a. bill. zu verkaufen Circusstr. 19 part. Müller.

Glacé-Handschuhe f. Confirmanden bill. Johannstr. Nr. 21, 3 Tr. rechts. **A. Pilz.**

Neues kreuzsaitiges hochelegantes Pianino
verhältnißhalber mit **großem Verlust** gegen **baar** zu verk. **15 Schumannstr. 15,** part.

Gebr. Zopha, Kommode, alte Hobelbank und Schleifstein billig zu verkaufen
Eisenstraße 3, part. l.

Vorzüglich
werden **Möbel, Instrumente** u. s. w. **aufpolirt.** Reelle Bedienung. Adr. erb. Annenstr. 61, im Laden, oder Waltherstr. 2, im Posamentierladen.

Gebrauchte eiserne Rohre,
35—40 Meter. Weite 10 bis 12 Centimeter mit Flanschen oder Muffen werden zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unter Z. N. 191 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Ca. 100 ff. Glanz-Plättglocken
werden von einer Wäschereiwaaren-Fabrik, da dieselbe den Artikel ganz aufgiebt, billigst an Wiederverkäufer abgegeben. Offerten unter **G. D. 183** an **„Invalidendank" Dresden.**

25 Proc. Ermässigung
gewähre ich jetzt auf meine ohne dies schon billigen Preise in **Haar-, Kleider- und Zahnbürsten, Kämmen u. Toilette-Artikeln.**
C. Hartsch,
Lindenaustraße 31,
unweit des Lindenmühlgrabens in Pieschen. Theile: Pirnaische Lindenmühlgasse.

Eine **hohe Bettst. m. Matr.** und eine **Polstergarnitur,** schön und gut, billigst zu verk. Wettinerstraße 48, 3.

Ein Paar Dunkelfüchse,
6 u. 7 Jahre, leichte Kutschpferde, wegen Aufgabe des Fuhrwerks zu **verkaufen:** Rittergut, Pirnaische Nr. 9. Kutscher erfragen **Dreirad,** wenig gut Mann, in Kindert., abzunehm. 1 180 M., wenn Zugenahmeschein bezahlt, will in verl. Rosenstraße 3, 1. L.

Heute frisch eingetroffen: feinster Tafel-Zander,
Pfund 50 Pf.,
frischer Schellfisch,
Pfund 35 Pf.,
frische grüne Heringe,
Pfund 15 Pf.,
empfiehlt
A. Brendler,
Rähnitzgasse 27,
vis-à-vis Arter's Restaurant.

Hochf. Süßrahm-Tafelbutter versendet täglich frisch in Postkübeln netto 8 Pfd. franco geg. Nachn. p. Mk. 8 20 Pf.
L. Persinn, Gutsbes., **Kallningken O.-Pr.**

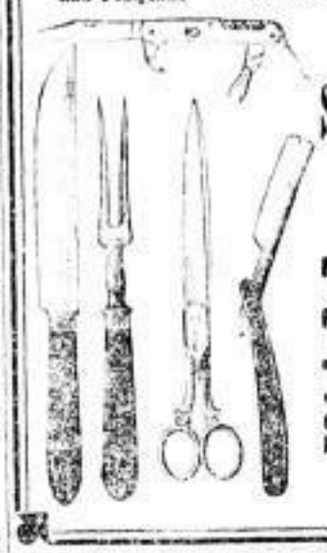
Ein kleiner weiß. Hund, engl. Rasse, ist zu verkaufen Reichenbachstraße 7, 1.

Kampfgenossen-Albums à 10 Pf. Trechn. Nachr. z. haben.

Aerztlich empfohlen.
Allen Haarleidenden,
denen die Pflanzung der Haarwurzeln empfiehlt sich, kann der Gebrauch der von Frau **J. Wolffgang,** Damenfriseuse, Dresden, Dippoldiswaldaerstraße 4, aus frischen Pappelknospen hergestellten **nur allein echten Pappel-Pomade**
nicht genug empfohlen werden. Die Wirkung derselben äußert sich bei sachgemäßem Gebrauch sehr bald und augenfällig, denn nach kurzer Zeit stellen und kräftigen sich das kahle Kopfhaut und Augenwimpern der neuen bewirkt, nachdem das Produkt Haar eine weiche, geschmeidige Form erhält. — Der **Verkauf** für **Dresden-Alt.** befindet sich bei den Herren: **Georg Baumann,** Pirnaerstraße 2, **G. M. Wagner,** [illegible] Altmarkt, **Tscharr,** Waltherstraße 8, **Alex. Siemdel,** [illegible] **Rich. Wiesch,** [illegible] 43, **Ernst Rich,** [illegible] 82, **F. Rob. Becker,** [illegible] 31, [illegible] **Ludwig Kunzelmann, Emil Thamler,** [illegible] 36, **Arthur Eckelt,** [illegible] 37, **Otto Unger,** Trompeterstr. 1, für **Dresden-Neustadt: R. G. Naubig,** [illegible] 11, **B. Eichapfel,** [illegible] 83, **Franz Gies,** [illegible] 16, **Julius Bohner,** am Markt 9, **Karl Kaiser,** [illegible] 57, **Plauen** i. V.: **R. Schreiber,** Reichenbrückenstraße 30, **Pirna: C. Fenzig,** Tuchmacherstraße, von **Gustav Weichelt,** Oberthor, **Deppoldiswalde: F. R. Richter,** am Markt, **Bielefeld: Bertha Wiertel,** Sattlerstraße, **Freiberg: R. Wagner** vorm. Kutzler, [illegible] **Bautzen: Otto Engert,** [illegible] **Altenberg:** [illegible] **O. O. Mecke,** [illegible] **Leipzig: Friedrich Schmidt,** [illegible] **Meißen: M. Reichelt,** [illegible] **Breslau: Ed. Groß,** [illegible] — Preis [illegible] Flasche 50 Pf., 75 Pf. und 100 Pf.

! Blasebälge!
(taschförmige und Spitzbalgen)
zur Schmiede, Schlosser, Goldschläger, Erzgießereien 2c. fertigt und hält davon stets ein großes Lager div. Größen bereit
Dresden, Nr. 6 gr. Plauenschestraße Nr. 6.
Ernst Richter,
fr. **Wilh. Dittrich.**

Robert Kunde
Ecke Wilsdrufferstr. und Postplatz. **Wallstrasse 1** Ecke Wilsdrufferstr. und Postplatz.



Messer- und Stahl-Waaren-Handlung.
Specialität:
Tischmesser etc.
Taschenmesser
Rasirmesser
Scheeren.
Garantie für Güte.

Abfall-Seife
von **besten In. Rosen-, Honig-, Veilchen-, Glycerin- und Cocos-Seifen**
in Paketen enthält 6 verschied. Stücke, à Packet 50 Pf empfiehlt
T. Louis Guthmann,
Pragerstr. 31. Schloßstr. 18. Bautznerstr. 19.

Mittwoch den 18. März 1891 [illegible] mit einem Transport **schöner, junger Bayerischer und Vogtländer**
Gänse-Ochsen
[illegible] von Freitag an zu jedem Preise bei mir zum Verkauf.
Bühlau bei Weißig, Kirche Dresden.
[illegible]
August Zimmer.

Zum Neujahr einer Kundschaft **Benachrichtigung**
in möglichst hoher [illegible] Exemplaren und eine kleine aber leistungsfähige Fabrik gesucht. Off. **R. W. 5** in die Exp. d. Bl., gr. Meißnergasse 5.

Meiner werthen Kundschaft zur gef. Nachricht, daß ich von heute ab meine
Milch- u. Butter-Handlung
von **Freibergerstraße 53** nach
Freiberger Platz 11
verlegt habe und ersuche, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch fernerhin gütigst zu Theil werden zu lassen. Hochachtungsvoll
Otto Nietzold.

Nach Amerika,
Australien etc.
verkauft **Cajüts- u. Zwischendecks-Billets** für **Schnelldampfer** billigst
Adolph Hessel,
a. d. Kreuzkirche 1, pt.

Briefmarkenpreisliste Nr. 1
nb. ca. 2000 Nummern, versendet gegen 25 Pf. in Briefmarken **Ludwig Grotrian, Hamburg.**

Künstler- u. Turnerhüte
mit schwarzem und buntem Bande in allen Farben, sehr leicht und haltbar, in 3 Sorten am Lager, empfiehlt
Lange & Jäger,
Marienstraße 13.
Illustrirtes Preisverzeichniß nach auswärts gratis und franco.

Portraits
bis Lebensgröße
nach jeder Photographie fertigt in gediegener Ausführung
Osw. Zimmer,
photogr. Atelier, Zeughausstr. 3.

Magnete.
Wer macht ff. Magnete, oder wer liefert ff. natürliche Magnete. Adr. erb. unter Spielwaarenfabrik an Rud. Mosse, Dresden.

Zwei Drehbänke,
fast neu, v. Schmid gebaut, bill. zu verk. Gust. Fuhl, Stiftsstr. 14.

Fünfmalhunderttausend Lieder
Zeit der Parnaß in die Welt.
Witzig, harmlos, fromm und bieder.
Je nachdem man sie bestellt.
Liter. Bureau „Parnaß",
Pestalozzistraße 17, part.

Gute Preise
zahlt Gelehrter für Beiträge zu einem Werke, betr. die Körpermaßen in Gefängniß, Schule 2c. der vorigen Jahrhunderte. Off. erb. u. **J. R. 7783 Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Literat **R. Schneider,**
Wallstraße 5, 2. Et.
Gesuche, Gedichte,
Toaste, Tafellieder, Briefe 2c.
Rath in Rechtssachen.

Oscar Wünschmann,
20 Rampischestraße Nr. 20.
Gesuche, Gedichte
Toaste, Tafel-Lieder, Käufe, Testamente 2c. (auch briefl.).
Rath in Rechtssachen.

Tanz-Unterricht
jederzeit für einzelne Personen. Alle Rundtänze in 3 Stunden unter Garantie. **L. Rentsch,** Tanzlehrer, Marbildenstraße 25.

Tanz-Unterricht.
Hotel St. Petersburg. An der Frauenkirche 8. Donnerstag, 2. April, Abds. 8 Uhr, beginnt ein **Cursus.** Preis 10 M. Anm. das. od. Marbildenstr. 25 L. Reutsch.

Engl. u. Franz.
8 St. 2 Mk. lehrt nach leichtfaßlicher Methode in kurz. Zeit eine Lehrerin. Adr. u. **„Englisch"** in die Exped. d. Bl.

Lehr-Anstalt für Wäsche-Zuschneiden, Maschine- u. Handnähen. Annenstr. 23, Fl. C. H.

Wer strickt ein Sicherheits-Bettchen ein? Adressen nach Albrechtstr. 9 part.

Unterricht i. Zuschneiden von Wäsche
in Plauenschestr. 22 i. Laden.

Kindergarderobe
wird sauber und billig gefertigt Oppellstraße 5, 1. Etage.

In der **deutschen Schneider-Akademie** werden
Costüme
gefertigt zu billigen Preisen **Altmarkt 9.**

Filigran-Arbeit.
Alle Sorten Drähte billigst, Schlaufenkreuz ganzer Centner 1 Mk. 50 Pfg. **Olga Brandt,** Rampischestr. 19, part.

Zur Anfertigung u. Modernisirung v. Damen-Mänteln, Jackets, Umhängen 2c. empfiehlt sich Emma Kaul, Steinstr. 2, 1.

Helzig,
Schneider für Herren,
Palmstraße 23, part. rechts,
empfiehlt sich zur Anfertigung eleg. Herrengarderobe nach Maß unter Garantie für gutes Passen zu billigen Preisen.
Seiden-Futter, Theilzahlungen gestattet.

Wäsche wird angenommen
Wäsche- und Plätz-Anstalt von **J. Zuschke,** Wettinerstr. 33, p.

Wäsche.
Eine Frau vom Lande sucht Wäsche zum waschen. Adr. erb. unt. **A. S. 8** postlag. Blasewitz.

Eine Waschfrau v. Lande
sucht noch etwas Wäsche anzunehmen. Zu erfragen große Plauenschestr. 10, 3. Et. links.

Zum bevorstehenden Umzug
empfiehlt sich zu guter, dauerhafter Arbeit u. billigen Preisen **Rob. Wirsig,** Tapezierer und Decorateur, Grunaerstr. 7.

Polsterei, u. Reparatur aller Art, Schlafstuhl b. Schreiberg, 19, 3.

Tapeziren, Aufpolstern, Gardinen von einfachen billigst **Th. Balve,** Tapezierer, Langestr. 20.

Zum **Anfertigen** aller **Polster-Möbel,** Matratzen u. Bettdecken empf. sich **Arthur Siegel,** Tapezierer, Werderstr. 1, 1. Hofe r.

Tapeziren, Aufpolstern, Gardinen von einfachen billigst **Th. Balve,** Tapezierer, Langestr. 20.

Für Gartenbesitzer!
Alle Gartenarbeiten, Neuanlagen, Umändern, Bepflanzen u. Verkaufen v. Garten wird schnell u. billigst ausgeführt von **P. Blanke,** Landschaftsgärtner, Gohrisch, Thorandterstraße 1b.

Möbel-Transporte
kleinere Transporte übernimmt **O. Beckert,** Bismarckstraße 32.

Kinderwagen-Höfgen
Königsbrückerstraße 75, Zwingerstraße 8.

Ich suche Möbel, einzeln sowie ganze Nachlässe, u. Kleidung zu kaufen, komme auch außerh. **Marie Müller,** Circusstr. 19, p.

Frisch. Kalbfleisch
Keule 5 bis 5½ M., Vorderviertel 3½ bis 4 M. ½ Pfund franco. Nachn. **S. de Beer, Emden.** Zu **Ostern gef. Aufträge frühzeitig erbeten.**

Blutwurst,
vorzüglich fein und geräuchert, à Pfd. nur 60 Pfg., sowie
geräuch. Bauchspeck
à Pfd. 75 Pfg. empfiehlt
E. Wahl,
36 gr. Plauenschestraße 36.

Winkler's
altrenommirte
Milchkur-Anstalt,
Reitbahnstraße 9.
empfiehlt erwiesen beste
Kinder-Nährmilch
und
Kurmilch.
Trinkzimmer am Stall.
Trockenlüftung. — Sorgsamste Thierpflege. — Controle durch Herrn Amtsthierarzt Dr. Redlich.
Abonnements.
Fernsprechstelle 1191.

Humboldt-Garten.
Heute, sowie jeden Dienstag
Schlachtfest.
Früh von 9 Uhr an **Wellfleisch** und **Leberwürstchen.** Abends **frische Wurst** u. **Bratwurst.** Versand auch über die Straße. **L. Eberhardt.**

Haidemühle
empfiehlt sich einem geehrten Publikum.
Achtungsvoll **C. Liebe.**

Einen wirklich **angenehmen Aufenthalt** bieten
Voigt's Weinstuben,
Webergasse 23. Dort findet man **gute preiswerthe Weine** a. beiden Weingenellen. Warme Küche. Div. Dessert.

Irrgarten
Steinstraße 9,
geöffnet von **9** Uhr an Abends, wenn nicht genug dem Publikum zum Besuch empfohlen werden.

Kein Herr
besuche die
Muster-Kneipe
Grunerstraße 6 zu besuchen.
Bedienung: **Lilliputanerin.**

Restaurant
Schützen-Lies'l,
Röhrnsegasse Nr. 10.
Empfiehlt aufmerksame Bedienung aus den bekanntesten Brauereien, als: Bayerisch, Münchner und Lagerbier.
Täglich frisches Stamm Frühstück und Abendbrot.
Achtungsvoll **Paul Aust.**

Siebenbürger Weinstube,
3 Victoria-Straße 3,
neu eröffnet.

Neu! Neu!
Bürgerliches Gasthaus
empfiehlt seine schönen Zimmer mit guten Betten von 75 Pf. an
Gasthaus Stadt Augsburg,
Poppitz 18, Sternplatz,
vom Böhm. Bahnhof 10 Min.

Saupe's Etablissement,

Löbtau.

Nur noch 4 Abende

Leipziger Sänger.

Münchner Löwenbräu.

Größte Brauerei Deutschlands. Nur Faßgeschäft.

[illegible]

Generalvertreter: Max Hecht, Dresden.

Neu! „Schösserhof-Bräu" kommt.

Saazer Hopfenblüthe,

3 Weißegasse 3.

Spezial-Ausschank der

Münchner Augustiner-Brauerei.

Pomvoier Früh- u. Abend-Stamm.

Dietrich.

Weinstuben in den

Richard-Wagner-Hallen,

Marschallstr. 30.

Besitzer Otto Major.

[illegible] empfohlen.

PRIVAT-BESPRECHUNGEN

Gegr. 1873

Mittwoch Abd. 8 Uhr Versammlung, Helbigs weißer Saal. [illegible] Berichte, interessante Berichte. Gäste willkommen.

Dresdner Kranken- u. Begräbniß-Kassen-Verein für Kaufleute.

Die 11. ordentliche Generalversammlung findet am Donnerstag den 9. April, Abends pünktl. 8½ Uhr, im Saale der „Dresdner Kaufmannschaft", Ostra-Allee 9, statt, was wir [illegible] bekannt geben und [illegible] aufmerksam machen, daß die Tagesordnung in der [illegible] Einladung enthalten sein wird.

Der Vorstand: Carl Moritz.

Die Geschäftsstelle des Vereins befindet sich bei Herrn Prok. Otto Kastner, stellvertr. Vors., i. Fa. G. u. A. Dreßler, [illegible].

Artificia.

Heute gesell. Zusammenkunft und Programmausgabe für den [illegible].

Conservativer Verein

im VI. Reichstags-Wahlkreise.

Die Mitglieder des oben genannten Vereins werden hiermit zu dem Vortrage, welchen Herr Dr. G. Oertel aus Leipzig über das Thema

„Was fordert der Ernst der Zeit von uns"

im Gasthofe „Zum goldenen Löwen" in Potschappel Mittwoch den 18. März c. Nachmittags 6 Uhr

halten wird, ergebenst eingeladen. Als Legitimation für den Eintritt in den Saal dient die Mitgliedskarte. Nur etwa einzuführende Gäste ist eine Zutrittskarte von einem Vorstandsmitglied einzuholen.

Der Vorstand. v. Burgk.

Allgem. Handwerker-Verein zu Dresden.

Hauptversammlung

Dienstag den 17. März Abends 8 Uhr in Meinhold's Sälen.

Vortrag d. Hrn. Lehrer Arende: Erinnerungen u. Eindrücke aus dem Morgenlande, Konstantinopel und dem Bosporus. Technische Neuheiten [illegible] Mittheilungen. Fragekasten [illegible].

Herr Stadtrath Hendel hält morgen Mittwoch in Helbig's weißem Saal einen Vortrag über:

„Gewerbegerichte u. deren Einführung in Dresden."

Der Deutsche Reformverein hat unseren Verein hierzu freundlichst eingeladen und wir bitten unsere Mitglieder, dieser Einladung zahlreich Folge zu leisten.

Der Vorstand.

Krankenkasse der Riemer, Sattler und Knopfmacher.

Das Begräbniß unseres Mitgliedes Louis Oehme findet heute 4½ Uhr von der Todtenhalle des Trinitatisfriedhofes aus statt. Um zahlreiche Betheiligung bittet D. V.

Bürgerverein Pirnaische Vorstadt.

Der Bürgerverein für die Pirnaische Vorstadt zeigt von heute ab die Bezeichnung:

Bürgerverein für die Pirnaische Vorstadt und die Johannstadt.

Der Vorstand besteht aus den Unterzeichneten: als Vorsitzender, Rentier Pietschmidt als dessen Stellvertreter, Schuldirektor Gönicke, Stadtrath a. D. Muth als dessen Stellvertreter, [illegible] Glöß als [illegible], Schuhmachermeister Anders als dessen [illegible], Kaufmann Bernh. Behrens, Bäckerobermeister Hanswald, Drechslerfabrikant Glaser, Malermeister Möller, Buchdrucker Kohfer, [illegible] Tennert.

Dresden, den 12. März 1891.

Der Vorstand.

Alfred Lehmann.

Section Dresden.

Monatsversammlung heute Abend 8 Uhr in den „Drei Raben", [illegible]. Vortrag des Herrn Kaufmann Kinge: Land und Leute in Sachsen-Altenburg. — Tagesordnung der [illegible] Versammlung.

Verein Dresdner Milchhändler.

Morgen Mittwoch, den 18. d. Mts., Abends 9 Uhr, Generalversammlung im Restaurant Zerssl, große Plauensche Str. 31. Anmeldung neuer Mitglieder und Vorstandswahl. Um recht zahlreiches Erscheinen bittet

der Vorstand.

Feronia.

Mittwoch den 18. d. Mts. Versammlung im Vereinslokale.

Abt. ½9 Uhr Uebung. Mitth. Berathg. u. Beschlußfassung. Allt. Erich. erb.

Kaufmänn. Verein „Hansa"

Heute Abend außerordentl. Hauptversammlung. Zahlr. Ersch. d. Mitgl. erw. D. V.

Heute Abend 8 Uhr Uebung zu dem am 7. April c. statt. Unterhaltungs-Abend. Mitheil. bez. desselben. Abstimmung. D. V.

Achtung! Böttcher!

Der Arbeitsnachweis, sowie die Herberge für die Böttchergesellen befinden sich seit langen Jahren, wie jetzt noch, Zahnsgasse 21 bei Ed. Stockmann und werden die Herren Arbeitgeber ersucht, bei Bedarf von tüchtigen und zuverlässigen Arbeitern [illegible] zu berücksichtigen. Der Nachweis wird jederzeit unentgeltlich [illegible], sowie auch alle damit verbundenen Correspondenzen pünktlich besorgt.

Schlafmagozell d. V.

Alle

Arbeitgeber

werden in der Mittwoch den 18. März, Abends 8 Uhr, im großen Saale des

Trianon

stattfindenden öffentlichen Versammlung

behufs Stellungnahme zur Wahl von Beisitzern des Gewerbegerichts und Aufstellung einer Candidatenliste eingeladen.

Der Einberufer.

Oeffentliche Versammlung

der Maler, Lackirer, Anstreicher und verw. Berufsgenossen Dresdens und Umgegend.

Dienstag den 17. März, Abends 8 Uhr, bei Zeil, 1. Brüderg. 17, 1 Et.

Tagesordnung:

1. Stellungnahme zu den Gewerbegerichtswahlen. Wahlen, Vorschlag von 2 Candidaten. 2. Gewerkschaftliches.

Zahlreich Erscheinen erwartet D. E.

Ehrenerklärung.

[illegible] Bieber. [illegible]

Am Queckbrunnen Nr. 1.

Ein festes Haus ist Queckbrunnen Nr. 1, ein Haus so recht gemüthlich. Wie in der Nähe des wohl keins im ganzen Viertel [illegible]. Weil nun von alten Zeiten her mit anderm nicht verwehrt, Man ist bequem [illegible] jetzt erst nach vielen Jahren [illegible], was hat man das erfahren [illegible] eine [illegible] Im Nachbarhause [illegible] Grans, in 4 Jahre Stc. Wo [illegible] heit [illegible] man [illegible].

D'rum [illegible] Dank dem Herrn Stadtrath und den 37 Herren Stadtverordneten für ihren schnellen und endgültigen Machtspruch:

Queckbrunnen Nr. 1 steht fest und fest und kümmert sich nicht um Generel!

Hoch lebe Queckbrunnen 1!

Die sehr zufriedenen Bewohner von Queckbrunnen Nr. 1.

Also, nicht mit anderen zu verwechseln, nochmals gesagt, wir meinen Queckbrunnen 1. Das Haus bringt der Stadt [illegible] Mark Reingewinn!

[illegible]

Ich warne hierdurch Jedermann, meinem Manne etwas zu borg., da ich Nichts für ihn bezahle. Amalie Ludwig. Bühlau b. Dr.

Ein Hoch! Herrn A. Klunker zu seinem 10jährigen Jubiläum bei Herren Gebr. Felerstein. Ungenannt doch wohlbekannt.

Giebt es keine deutschen Ausdrücke für das französische „Komtesse" und das englische „Miß", oder stehen etwa die deutschen Gräfinnen und Fräuleins hinter den Komtessen und Misses irgendwie zurück. U. A. w. g.

C. A. B. Invalidendank.

Wirthschafterinstelle bei einem hochbetagten Herrn betreff. Um Rücksend. d. Zeugn. dringend gebeten M. L.

Beim Wegzuge nach Großenhain sage ich allen meinen Freunden und Bekannten in Dresden und Langebrück ein herzliches Lebewohl

C. F. Müller,

Privat

Bitte Aufklärung. — Rathlos.

Jüterbogk.

Vgl. Dank, Du Gute! Ja, Dita, 97. Schreib noch! E. 6tr. Viele, viele Grüße und Küsse! Auf Wiedersehen! D. A.

Emaillegeschirr = [illegible] H. Rückert.

Confirmations-Geschenke. [illegible] kauft man zu billigen Preisen bei G. Weissig, Wallstraße 8. P.

Wer eine gute und billige Uhr haben will, kaufe bei Oehme, an der Sophienkirche. Repar. Preisangabe vorher. M. R.

Kinderwagen, Reisekörbe, [illegible] billigst [illegible] 21 u. [illegible] 16 bei [illegible]. H.

Am besten und dabei billig und vollständig schmerzlos werden künstliche

Zähne

[illegible] Zähne gewissenhaft plombirt und gereinigt und Zahnschmerzen [illegible] beseitigt in Meyer's Atelier f. Zahnersatz, Wallstraße Nr. 1, Ecke der [illegible] J. G.

Wer für seinen Knaben

Stoffrester

zu Anzügen [illegible] billig u. gut kaufen will, gehe zu O. G. Höfer, [illegible] A. O.

Kinderwagen, neue u. gebr., sind [illegible] billig [illegible] H.

Im

Abzahlungs-Bazar

von S. Sachs, Neumarkt 11, erste Etage, neben [illegible], erhält Jedermann auf Abzahlung zu wöchentl. [illegible] Herren- und Knabengarderobe, Confirmanden-Anzüge [illegible] Damengarderobe, [illegible] Jaquettes, Umhänge, Regenmäntel, Tricottaillen, Kleiderstoffe, Leinenwaaren, Gardinen, Teppiche, Tischdecken. Besichtigung der Waaren auch ohne Einkauf gern gestattet. F. G.

Jede Dame,

[illegible] eine vorzügl. Tricot-Taille zu billigem Preise [illegible] nur in die Fabrik von Carl Eitler, Falkenstr. 26. P.

Gegen Bandwurm

wird mit [illegible] Erfolg [illegible] Dr. Küchenmeister's Bandwurmmittel angewandt. Zu haben in der Salomonis-Apotheke, Dresden. X.

Möbel

und Polsterwaaren, Kinderwagen, Betten, Uhren 2c. liefert der Abzahlungsbazar von S. Sachs, Neumarkt Nr. 11, I. unter coulantesten Bedingungen und kann Jedem dieses Geschäft als reell empfohlen werden. C. M.

Zöpfe, Dreher,

einzelne Strähne, auch ohne Schnuren, einzig am billigsten bei R. Freisleben, Postplatz 1, [illegible] u. Annenstr. V.

In

Bedarfs-Artikeln,

als: Bettzeuge, Inlets, Hemdentuche, Handtücher, Gardinen-Stoffe, Tisch-Decken, Wirthschaftsschürzen, Blaudruck, Cretonnes, Schürzenstoffe 2c. kann das Geschäft von C. H. Wunderling, Altmarkt (Ecke Kreuzkirche), nicht genug empfohlen werden. Die Firma ist höchst leistungsfähig. Besuch entschieden zur vollsten Zufriedenheit. R. D.

Gewebte Leinen und weiße Stoffe für

Rouleaux

erhält man in allen nur denkbaren Breiten zu den billigsten Preisen bei August Kretzschmar Altmarkt 11. V. M. O. R.

Wer Schürzen

kaufen will, gehe zu August Kretzschmar, Altmarkt 11, dort fanden wir eine große Auswahl entzückender Muster und kleidsamer guter Façons zu billigsten Preisen. M. St. K. M.

Zum Osterfeste

ist das Hutgeschäft Freibergerstr. 8, Ecke Waisenhausstraße, Jedermann als billigste und beste Einkaufsquelle bestens empfohlen. Da in dem kleinen Laden keine große Regiekosten vorhanden sind, kauft man daselbst wirklich billige und schöne Hüte und es ist große Auswahl in Herren- und Confirmanden-Hüten, sowie Mützen. O. Rau.

Wer zum bevorstehenden Osterfest Herren- oder Damen-Garderobe auf

Abzahlung

kaufen will, dem kann das Geschäft von Wilh. Ritter & Co., Marienstraße 3, erste Etage bestens empfohlen werden. R. M.

Schlafröcke

jeder Art kauft man nur gut und billig in der seit 1858 im besten Ruf stehenden Schlafrock-Fabrik von C. Werm, Rampischestr. 25.

Reizende Kinderschürzen, neue Façons, in allen Größen vorräthig, zu billigsten Preisen in der Schürzenfabrik von Franz Günther, Wilsdruffer Str. 15 (Hotel de France). K.

Reeller Ausverkauf.

Wegen vollständiger Aufgabe der Damen- u. Kinderwäsche, Schürzen in schwarz und bunt, Unterröcke in Shirting, Barchent, Flanell und Velour, seid. Tücher, Bettdecken u. s. w. bekommt man zu äußerst billigen Preisen in dem Wäschegeschäft von G. W. Alius, Sophienstraße 6. Der Verkauf dauert nur noch bis 31. März. R. K.

Bitte, trinken Sie

Karlsbader Kaffee

von Max Thürmer, Dresden. Einzelverkauf: Fabrik Königs-[illegible] 18, [illegible] C. F. Reichelt, [illegible] 6.

In dem großen Lager der Hutfabrik von Rich. Schubert, Annenstraße 12, vis-à-vis der neuen Post, findet man einen Reichthum der schönsten

Hüte für d. Frühjahr,

daß wir das Geschäft Jedem empfehlen können, um seinen Bedarf in Cylinderhüten, Filzhüten, Confirmandenhüten etc. dort zu decken. G. & G.

Schlafröcke

in größter und neuester Auswahl findet man billigst in der Dresdener Schlafrock-Fabrik von S. Meyer jun., Frauenstraße 8 und 10, gegenüber dem Klepperbein. M. u. B.

Wer seine

Uhr

wirklich gut u. billigst reparirt haben will, gehe in das altbekannte Uhrengeschäft v. H. Lorenz, Uhrmachermeister, Schössergasse 2. Sofortige Preisangabe. A. G.

Diploma

heißt die neue, von A. E. Simon, [illegible] 15, Ecke [illegible], eingeführte Cigarre, welche gegenwärtig in Rauchkreisen Aufsehen erregt. Versäume Niemand, diese Cigarre zu probiren. C. W.

Zahnschmerzen

werden vollständig beseitigt von Frau Elise Weichhold, Zahnkünstlerin. Z. F.

Für Confirmanden

findet man reizende Neuheiten in Gold- u. Silberwaaren bei Juwelier Franz von Schlechtleitner, Annenstraße 31, direct bei der Kirche. R.

Anzüge für Herren u. Knaben, sow. f. Confirmanden, Jackets, Fleischerjacken, reinwollene Buckskinhosen, engl. Leder- und Arbeitshosen in allen Größen, großes Stofflager zur Anfertigung n. Maß bietet zu sehr billigen Preisen das seit 18 Jahr bestehende Kleidermagazin G. Lambart, Schneidermstr., gr. Kirchgasse 4, pt. u. 1. Et. M. G.

Nur zu empfehlen

ist die ältbek. bestren. chemische Kunstwäscherei u. Färberei von Ed. Lehmann, gr. Brüdergasse 29 u. Rosenstr. 5. D. N.

Federmatratzen,

Bettstellen und Sophas jeder Art kauft man billig Reitbahnstraße 6, part. rechts. G.

Schultornister,

Schultaschen, Mappen, Büchertrager, Gesangbücher 2c. gut u. billigst bei C. Heinze, Breitestraße 11, Eckladen, Lederwaaren-Specialität. R.

Regenmäntel

und Jaquettes für Frauen, Mädchen und Kinder findet man in größter Auswahl zu enorm billigen Preisen bei C. Schennert, Annenstraße 6, dicht am Postplatz. Versäume man nicht, bei Bedarf sich hiervon zu überzeugen.

Alte treue Kundin.

Schmerzlos

plombirt und zieht Frau Kublinski, Zahnkünstlerin, 22 Amalienstraße 22 (neben Hotel Amalienhof). Zähne und schmerzlos setzt Frau Kublinski künstliche Zähne ein.

Frau M. L.

Wo

ist der so billige Hutladen? Freibergerstraße 8, Ecke der Waisenhausstraße. G.

Für

Confirmanden

weiche u. gesteifte Filzhüte sowie Schüler-, Kinder- und Reise-Mützen in größter Auswahl zu wirklich billigen Preisen in Bruno Köberling's Hutfabrik, Wallstraße 12. M. G.

Frühjahrs-Paletots

in reinwollenen [illegible] Stoffen u. v. elegantem Sitz, viel besser als Maßbestellung, zu fabelhaft billigen Preisen im Ausverkauf von Adolph Jaffe, Frauen- und Schössergassen-Ecke. H.

Die neuesten französisch. und

Wiener Corsets

hoch- u. niedrigschn., f. jede Figur passend, verleihen durch ihren vorzügl. Schnitt eleg. Sitz des Kleides. Diese neuen Façons findet man in reichster Auswahl ohne Concurrenz solid u. billig im Wiener Special-Corset-Magazin von M. Barthholdt, Amalienstr. 15, u. im 2. Geschäft Pragerstraße 41. L.

Neue und getragene Schuhwaaren

große Auswahl, billige Preise, Zeughausplatz 1 pt. A. D.

Gold- und Silberwaaren

zu Confirmationsgeschenken findet man in größter Auswahl zu billigsten Preisen bei Carl Hager, Scheffelstr. 15. H.

Meyer's Joppen

aus Bayern findet man nur beim Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 8 und 10, gegenüber dem Klepperbein. M. & B.

Theater, Concerte, 17. März.

K. Hoftheater, Altstadt.

Oberon, König der Elfen.

[illegible]

Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

(In der Neustadt.)

Das verlorene Paradies.

[illegible]

Residenz-Theater.

Unsere Don Juans.

[illegible]

Victoria-Salon.

Waisenhausstraße Nr. 25.

Grosse Vorstellung.

Anfang ½8 Uhr.

Verkau[f] … und … Vermiethu[ng] … Le… Die … finden Dou… Das … Parterre d… Unterm … Wettine… Dresd… Kni… Verste… compl. … Gart… Durch d… Katas… Fl… Nä…

Verkauf und **Vermiethung.** Magazin der K.S. Hofpianoforte-Fabrik von **Jul. Blüthner,** Dresden, Pragerstr. 46. **Reparatur** und **Stimmen.**

Lehr- und Erziehungs-Anstalt

15 Christianstraße 15.

Die öffentlichen Prüfungen

finden **Donnerstag den 19. und Freitag den 20. März** statt.

Das neue Schuljahr beginnt am 6. April. Programme sind im Parterre des Schulhauses zu erhalten. Direktor **P. Mochmann.**

Mk. 7.50 pro Quartal. *Redactionen in Magdeburg und Berlin.* **Mk. 7.50** pro Quartal.

Hauptblatt der Provinz Sachsen, Anhalts und Braunschweigs, weit verbreitet in Thüringen, Hannover, Sachsen, Mecklenburg.

Magdeburgische Zeitung

gehört zu den gelesensten Blättern Deutschlands.

***Als vorzüglichstes Insertionsorgan** von Alters her bewährt.*

Unterm heutigen Tage verlege ich meine

Fahrrad-Fabrik

v. **Wettinerstrasse 50** nach

Falkenstraße 10, Hintergebäude.

Dresden, den 16. März 1891.

Emil Lauckner Nachfolger.

Neuheiten

in

Knicker u. Sonnenschirmen

empfiehlt

Leonhard Hitz,

Schirmfabrik,

Wilsdrufferstr. 28 (alt 34).

Versteigerung. **Donnerstag den 19. März,** Vorm. von **10 Uhr** an gelangen in **Klotzsche, Königsbrückerstraße,** in den Vollmannschen Grundstücken „Dresden" u. „Wettin", zu Lehner's Nachlaßkontus gehörig:

compl. Meublement v. Wohn- u. Schlafzimmereinrichtungen, Gartenmöbel, Herrenkleidungsstücke, Wäsche etc.,

als: Sopha, Fauteuils, Kleider- u. Wäscheschränke, Stühle, Tische, Kommoden, Waschtische, Spiegel, Bilder, Bettstellen m. Federmatratzen, Gartentische und Stühle, Herrenkleidungsstücke, Wäsche, Gold- u. Silbersachen, Taschenuhren, Hausgeräthe 2c. 2c. zur Versteigerung.

Bernhard Ganzler, Rathsauctionator u. verpfl. Taxator.

Durch die

Katastrophe v. 24. Novbr. 1890,

welche Carlsbad und hierdurch auch mein Geschäft vom Hochwasser betroffen hat, sehe ich mich veranlaßt, meinen

orientalischen Waaren - Vorrath

gänzlich zu räumen

und gestatte ich mir das geehrte Publikum, bevor die **Auction Anfang April** stattfindet, auf meinen **Ausverkauf** zu den billigsten herabgesetzten Preisen aufmerksam zu machen.

Hochachtungsvoll

Gatha Sadik, Victoriastraße 1.

Eine sehr leistungsfähige amerikanische

Fleischconserven - Fabrik

wünscht den **Alleinverkauf** ihrer Fabrikate, namentlich **Corned beef und Zungen für die Kreishauptmannschaft Dresden** unter günstigen Bedingungen **zu vergeben.** Prima eingeführte Firmen der **Colonialwaaren- oder Delikatessen-Branche,** welche geneigt sind, den Vertrieb für feste Rechnung zu übernehmen, belieben ihre Offerten unter **J. H. 7750** an **Rudolf Mosse, Berlin S. W.** zu senden.

Eine gebr. Nähmaschine ist billig zu **verkaufen.** Näh. Bürgerstraße 8b, 3. L.

Ein sch. Kastenregal, **Ladentafel** billig zu verkaufen Magazinstraße 2, zunächst der Hauptstraße.

Heirath.

Ein kg. Mann, 26 Jahre alt, Kaufmann, sucht sich auf diesem nicht mehr seltenen Wege mit e. Fräulein mit ca. 5–6000 M. Vermögen zu verheirathen. Selbiger ist einziger Erbe des väterlichen Grundstücks, 27000 M. werth, u. gedenkt dieses bald ganz zu übernehmen. Damit Reft. wollen baldigst Off. senden u. **L. M. 041 „Invalidendank" Dresden.**

Gardinen,

Engl. Tüll, weiß u. creme, **prachtvolle Neuheiten,** gute **dauerhafte** Waare, empfiehlt zu den denkbar **billigsten Preisen** in **reicher** Auswahl die Gardinenausstattung **Grunaerstraße 40.**

Reisekörbe,

Blumentische, Lehnstühle, Handkörbe, Papierkörbe, sowie alle Korbwaaren empfiehlt gut u. preiswerth **P. Hache,** Webergasse 28.

Ia Süßrahmbutter, Pfd. 105–110 Pf., Ia Tafelbutter, Pfd. 95 bis 100 Pf., Bauernbutter (Kochbutter), Pfd. 85–90 Pf. verf. in Postcolli à 9 Pfd. Inh. g. Nachn. H. Schürmann, Waldorf, Werra.

Schöne grosse

Heringe,

à Schock 2,80 M., bei **C. E. Zenner,** Ecke Holbein- und Pestalozzistraße.

Holzkohlen suche zu kaufen. Adr. erb. unt. **F. 824** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Fahrplan-Aenderung auf der Eisenbahnstrecke Dresden-Elsterwerda.

Am **1. April ds. Js.** treten die nachbezeichneten **Aenderungen im Winterfahrplane der sächsischen Staatsbahnen** in Kraft:

a) Die Omnibuszüge Nr. 75 und 76 zwischen **Dresden-Friedrichst.** und **Naundorf** erhalten zeitigere Abfahrtszeit und zwar wird

Zug Nr. 75 bereits 4 Uhr 30 Minut. früh von **Dresden-Friedrichst.** nach **Naundorf** und

Zug Nr. 76 bereits 5 Uhr — Minut. früh von **Naundorf** nach **Dresden Friedrichst.**

abgelassen.

b) Ferner werden vom Monat April ds. J. ab **an allen Sonn- und Festtagen** folgende **neue Omnibuszüge** zwischen **Dresden-Friedrichst.** und **Cossebaude** eingelegt:

Nr. 97 6 Uhr 30 Min. Nachm. von **Dresden-Friedrichst.** nach **Cossebaude** und

Nr. 98 7 Uhr 2 Min. Nachm. von **Cossebaude** nach **Dresden-Friedrichst.**

Dresden, am 13. März 1891.

Kgl. Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen. Hoffmann.

Struvestrasse 31 part.,

Pädagogische Musikschule

unter Leitung des Herrn **Richard Kaden.**

Unterricht wird ertheilt in Violine, Klavier, Violoncello, Gesang, Ensemblespiel u. s. w., sowie in Harmonielehre, Komposition und Musikgeschichte. — Zu einer Stunde betheiligen sich nur 2 Schüler. — Die pädagogische Musikschule hat die Aufgabe, Musik in erziehender Form zu lehren, d. h. im organischen Zusammenhange mit der menschlichen Erziehung überhaupt darauf hinzuwirken, daß die heranwachsende Generation ebenso wie geschichtlich, literarisch, praktisch u. s. w. auch **„musikalisch"** gebildet werde. —

Prospecte mit Angabe der Lehrprincipien in allen Musikalienhandlungen zu entnehmen. — Näheres im Institutslokale täglich von 11–1 Uhr.

Wera von Mertschinsky.

Neuheiten

sind angekommen

in

Tricot-Taillen und **Tricot-Blousen**

sowie

Blousen

in Surah, Gloria, Flanell u. Satin.

Leichtere Normal-Reform-Merino u. seidene Unterzeuge.

Strumpfwaaren. — Wollwaaren.

Echtschwarze Damenstrümpfe v. 70 Pf., **Kinderstrümpfe** v. 65, **Herrensocken** von 1 M. an.

Handschuhe. — Unterröcke.

Shawls, Plaids, Tücher, Reise- und **Bade-Artikel.**

Jockey- und **Tellermützen** in den neuesten Façons.

Sämmtliche Waaren in bekannter solider Qualität zu allen Preisen.

Hugo Borack, Hoflieferant.

vorm. **Eduard Emil Richter** (gegründet 1825)

Dresden, Altmarkt, Ecke der Seestraße 1.

An Johannes Guttzeit!

Naturprediger und Lieutenant a. D.! —
Zwar recht gewaschen ist dein Kragen;
Doch besser wär's, Du hättest nicht so zum
Zum Gaudium vom Straßenpublikum:
Denn so, wie Du es umherträgst vor Gericht,
Gesund, ästhetisch, billig ist es nicht: —
Gesund? — Ich glaube, in Gesundheit hon
In unserm Klima ist ein Pantalon. —
Aesthetisch? — So mit garnichts auf dem Leib
Besteht in Dich sich kein gesittet Weib. —
Und billig? — Hast Du niemals auf der Erd'
Von der berühmten **„Goldnen Elle"** gehört? —
Dort kannst Du selbst mit Lieutenantspension
Dich fein und billig kleiden, alter Sohn!

Wegen Vergrößerung der **Geschäftslokalitäten**

Total-Ausverkauf!

So lange Vorrath, verkaufen:

H.-Ueberzieh.	früh.	**15–24,**	**jetzt nur 7½ M. an**
H.-Ueberzieh.	früh.	**20–36,**	**jetzt nur 10½ M. an**
H.-Ueberzieh.	früh.	**28–50,**	**jetzt nur 14 M. an**
H.-Anzüge	früh.	**15–27,**	**jetzt nur 9 M. an**
H.-Anzüge	früh.	**25–50,**	**jetzt nur 15 M. an**
Kaisermantel	früh.	**20–45,**	**jetzt nur 12 M. an**
Havelocks	früh.	**30–60,**	**jetzt nur 21 M. an**
H.-Hosen	früh.	**7–15,**	**jetzt nur 4 M. an**
H.-Jaquettes	früh.	**10–17,**	**jetzt nur 6 M. an**
H.-Schlafröcke	früh.	**15–30,**	**jetzt nur 8½ M. an**
B. Anzüge	früher	**11–20,**	**jetzt nur 5 M. an**
Knaben-Anzüge	u. **Ueberzieher**		**nur 3 M. an**
Confirmand.-Anzüge,	blau u. schwz.,	v. nur	**8 M. an.**

Billigste Einkaufsquelle Dresdens

Goldne 1.

Nur allein

Schlossstrasse 1, I. Et., Ecke Altmarkt.

— Frackverleih-Institut. —

Nachdruck verboten.

Möbel z. g. Ausstattungen bill. z. verk. Neustadt a. d. Kirche 4.

1 antikes Pult mit Aufsatz, Nußb., ist billig zu verkaufen Göltzerstraße 8, part. rt.

Frisch., gross. Tafel-

Zander

Pfd. **40** Pf.

Sterlet

Pfd. 150 M.

frischer fetter

Lachs

Pfd. 2 M.

Cabliau

Pfd. **20** Pf.

Bücklinge

Kiste 80 Pf., bei 10 Kisten 75 Pf.

5 Stück **10** Pf.

Sprottpöklinge

Pfd. 30 Pf.,

grosse marinirte

Heringe

Stück 5 Pf.,

½ Schock-Faß 1,50 Mk.

Bratheringe

Faß 2 Mk., für ausw. 1,80 Mk.

E. Paschky,

Pillnitzerstr. 40, Telephon 3102
Wettinerstr. 10, „ 1615
Grunaerstr. 32, „ 3748
Bautznerstr. 79, „ 2276.

Grosso-Lager und Contor:
Güterbahnhofstraße Nr. 7.
Fernsprecher 1631.

Zuggardinenstangen von Kunz & Schneider, echt
Gardinenstangen
Gardinenrosetten
Gardinenketten
Rollostangen etc.

C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Magen-,

Lungen- u. Nervenleidenden empfiehlt **Lampert's Gesundheitsporter - Malzextrakt** 1 Fl. 40 Pf., 6 Fl. 2 M. 10 Pf.

M. Th. Schilling,
7 Pfarrgasse 7.

Reitpferd,

Stutte, 171 Ctm. hoch, 6 Jahre alt, braun, für jedes Gewicht, trupp- u. kommfromm, sowie ein Paar **hochfeine** braune

Carossiers

mit vorzüglichen flotten Gangen, 6 Jahre alt, braun, 180 Ctm. hoch, sind aus Privathand zu verkaufen. Nähere unter **R. O. R. 1291** in die Expedition d. Bl. erb.

Brustleidenden

die größte Hilfe bei allen Erkrankungen der Athmungsorgane. Kostenfreie Auskunft über sichere Heilung giebt ein seit 3 Jahr. daran Erkrankter, d. Geheilter, v. Aerzten longst Aufgegebener. **E. Hirrich,** Dresden, Pfotenhauerstr. 17, p.

Stellspiegel,

für Geschäft passend, zu kaufen gesucht. Offerten erbeten unter **E. Z. 461 „Invalidendank" Dresden.**

Ein **Mops-hund,** stubenrein, sofort zu verkaufen Kiefernstraße 17, 2. St. l.

Butter!

Suche Abnehmer für wöchentl. 15–20 Kannen feinster Molkerei-Butter v. Mitte April ab. Off. unter **K. N. 10 Haasenstein & Vogler, A.-G., Meissen.**

---

1 Pony,

geritten und gefahren und ganz sicher für Kinder, ist mit Wagen und Geschirr zu **verkaufen** Rittergut Lauske b. Reichwitz i. S.

Kanarienhahn

für 4,50 M. und 1 Weibchen zu **verk.** Kurfürstenstr. 27, H. II. l.

Dresdner Nachrichten. Nr. 76. Seite 7. Dienstag, 17. März 1891.

Gewerbehaus.

Heute Dienstag den 17. März 1891

Extra-Concert

(Wagner-Abend)

der Gewerbehaus-Kapelle unter Direction des Kgl. Musikdirektor

A. Trenkler.

[illegible] von R. Wagner.

Donnerstag, 19. März: Concert populär.

Heute Dienstag Abends 7 Uhr

Concerthaus

Philharmonie,

Dresden-A. Ferdinandstrasse 19.

Concert

von der Kapelle der Philharmonie. Direction Herr Kapellmeister **Paul Hein.**

Programm.

[illegible]

Eintritt 75 Pf. Abonnement-Karten 6 Stück 3 Mark [illegible]

Donnerstag Sinfonie-Concert.

Victoria-Salon

Auftreten von **Mr. Matthews** mit seinen dressirten

dress. Ziegenböcken.

Nur noch bis Ende dieses Monats:

C. Maxstadt. [illegible]
Vera Marlo. [illegible]
Die Dinus-Troupe. [illegible]
P. Sandor [illegible]
Geschw. Edelweiss [illegible]
Die Fletcher-Troupe. [illegible]

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang d. Vorstellung ½8 Uhr. **A. Thieme.**

Im Ausstellungsraal 1. Etage: von 4—9 Uhr.

Produktion der weltberühmten Sand-Dame.

Eintritt 50 Pf., Kinder 15 Pf.

Avis! Mittwoch den 25. März: **Benefiz** für den Geschäftsführer Herrn **C. Maxstadt.**

Freitag 20. März Abds. 7½ Uhr

(Gewerbehaus)

Liederabend

veranstaltet vom

„Dresdner Orpheus"

Leitung Herr **Theodor Müller-Reuter**

unter gütiger Mitwirkung des **Lobositzer Doppelquartetts.**

[illegible] à 1 Stück sind zu haben bei **F. Ries,** Hof-Musikalienhandlung, [illegible] **Richter & Hopf,** Pianofabrik, [illegible] **Adolf Brauer,** Musikalienhandlung, [illegible]

Welt-Restaurant

„Société"

Heute 2 große Concerte

des beliebten Wiener Fiaker-Terzetts „Sievringer" und des berühmten Savoya-Trio's

(2 Damen und 1 Herr).

Zum ersten Male in Dresden.

Nachmittags 4 Uhr. Eintritt 50 Pf. Abends 8 Uhr.

Hochachtungsvoll **Paul Menzel.**

Saupe's Etablissement.

Löbtau.

Heute den 17. März

Humoristischer Abend

der altrenommirten

Leipzig. Quartett- u. Concertsänger

aus dem Krystall-Palast zu Leipzig.

Herren **Eyle, Livard, Hoffmann, Küster, Krugler, Herrmann, Fritsche** und **Hanke.**

Anfang 8 Uhr. Kassenpreis 60 Pf.

Billets à 50 Pf. vorher in den Cigarrengeschäften des Herrn **L. Wolf** am Postplatz, Altmarkt 9 und Annenstr. 11. **Löbtau.** Herrn **Hartmann** und Kaufmann **Funke.**

Jeden Abend wechselndes Programm.

Gewerbehaus.

Mittwoch den 18. März 1891

zum Besten der Kranken- u. Unterstützungskasse des Dresdner Allgem. Musikervereins

Grosses Concert

(ohne Tabakrauch)

der Gewerbehauskapelle und Mitgliedern des Allgemeinen Musiker-Vereins (Orchester 85 Mann), unter gütiger Mitwirkung der Concertsängerin Frl. Lippisch und des 12jährigen Violin-Virtuosen Hans König unter Direction des Königlichen Musikdirectors A. Trenkler.

PROGRAMM:

Ouverture „Meeresstille und glückliche Fahrt"	**Mendelssohn.**
Concert 1. Satz Nr. 2 für Clarinette (Herr Kotzolt, Mitglied der Gewerbehauskapelle)	**C. M. v. Weber.**
Gebet „Wenn ich nicht"	**Kücken.**
3 Lieder für Gesang mit Pianofortebegleitung	**Ries. Schumann. Grieg.**
Vorspiel zur Oper „Lohengrin"	**Wagner.**
Ouverture „Egmont" Nr. 3	**Beethoven.**
Ballade und Polonaise für Violine (Hans König)	**Vieuxtemps.**
Ungarische Rhapsodie	**Liszt.**
Largo	**Händel.**
Kaiser-Marsch	**Wagner.**

Einlass ½7 Uhr. **Anfang ½8 Uhr.**

Eintritt 1 Mark. [illegible] **1 Mark 50 Pfg.** und Vorbestellkarten à **75 Pfg.** sind zu haben in der Musikalienhandlung von **Ries** [illegible] **Plötner,** Hauptstraße 2, **Blemm,** [illegible] **Naumann,** Marienstraße 2, **Richter & Hopf,** [illegible] **Wolf,** am Postplatz, [illegible] von **Gebr. Pohle,** Schuhmacher [illegible] **Vorstands- und Ausschussmitgliedern.**

Heute Dienstag den 17. März, Abends 7 Uhr

im Saale von Braun's Hotel

Lieder-Abend

von

Hugo Koppel

unter Mitwirkung der Violinvirtuosin Miss **Geraldine Morgan** aus Berlin und des Herrn **Clemens Braun** (Begleitung).

Numerirte Fauteuils-Karten à M. 1 [illegible] Stehplätze à M. 1 sind in der Kgl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** (Gerhardt), — Fernsprechstelle Nr. 160 — zu haben.

Bestellungen auf Karten nimmt auch die Kgl. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt, — Fernsprechstelle Nr. [illegible] —, entgegen.

Kartenverkauf von 9—1 und 3—6 Uhr.

Hotel Münchner Hof.

Internationales Concert-Haus, Kreuzstrasse.

Täglich gr. Concert

der weltberühmten

Etschthaler

Nationalsänger aus Meran in Tirol.

Anfang ½8 Uhr. **Eintritt 20 Pf.**

NB. Prima [illegible] und [illegible] stehen in 1. Etage reservirt und [illegible] Personen [illegible] **Hallensaal** in [illegible] Gelegenheit.

Hochachtungsvoll **E. Martin.**

Otto Scharfe's Etablissement

Pirnaischer Platz

(I. Ranges).

Täglich grosses Concert

der weltberühmten

Frau Marie Schipek

mit ihrem

Orig.-Wiener Elite-Damen-Orchester

(12 Damen) lesche Wienerinnen.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Sonntags u. Mittwochs **2 Concerte.** Anfang 4 u. 7 Uhr.

Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**

Neu! Neu!

Brausse-Müller's

Kreuzstr. 11. **Restaurant.** Kreuzstr. 11.

Täglich grosses Concert.

Heute Dienstag **letztes Auftreten** des großartigen Mann-flötisten und Kunstpfeifers aus dem **Wintergarten zu Berlin**

Herrn Rudolfy.

Specialität 1. Ranges! Zum ersten Male in Dresden.

Hierdurch werden alle seine Gönner nochmals höflichst eingeladen.

Eintritt frei. Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.

Hochachtungsvoll **Brausse-Müller.**

Kleines Rauchhaus,

19 Scheffelstraße 19.

Prachtvolles Concert-Lokal der Residenz.

Täglich gr. Concert

von der **I. Dresdner Salon-Kapelle** unter Leitung des Musikdirektors Herrn **Curt Krause.**

Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.

Hochachtungsvoll **Erhard Krause.**

Panorama international,

Marienstraße 20, 1., geöffnet von 10 Vorm. bis 10 Uhr Abends. Diese Woche auf vielseitiges Verlangen: **III. Cyclus**

Bayrische Königsschlösser

Linderhof und Berg.

Ausstellung der Schülerinnen-Arbeiten

in der Dresden-Neustädter Industrieschule,

Kasernenstraße 23, 3. Et.,

Mittwoch den 18. bis mit Freitag den 20. März von von 10—6 Uhr. Eintritt frei

Gestatte ich mir die ergebene Mittheilung, daß ich [illegible] vom 1. April ab im Anschluß an meine Industrieschule eine

Haushaltungsschule

[illegible] Jahrl. Pensionspreis 300 Mark.

Der Unterricht umfaßt: Kochen, Waschen, Plätten, Zimmerreinigen, Schneidern, Wäschenähen, Maschinen- und Handnähen, Putzmachen, Kunstarbeiten.

Prospekte sind daselbst durch die Portiersfrau **A. Schoel.**

Neu! Neu! Neu!

Crystallhallen,

Scheffelstraße 18.

Automatischer Sprechapparat.

Die sensationellste Neuheit der Jetztzeit. Hören und staunen!

E. P. Wiebe.

Tivoli.

Heute

Militär-Concert.

Anfang 6 Uhr. Eintritt frei.

Neumann's Concert-Etablissement

Schössergasse 8, nahe am Altmarkt.

Vorzügliche Biere, gute billige Küche, reiche Auswahl in Sparg.

Täglich großes Concert.

Direktion Herr Musikdirektor **E. Hollstein.**

Anfang 7 Uhr. **Eintritt frei.**

Hochachtend **E. H. Kunze.**

E. Freitag's Café u. Restaurant,

am Carolaplatz, Kgl. Gr. Garten.

empfiehlt **reichhaltige Frühstücks- und Abendbrot, Karte täglich frische Fleischbrühe** und **frische Eier, gute Biere** und **Weine.** NB. Geöffnet vom frühesten Morgen.

Jenny John's Wein- und Frühstücks-Stube,

3. I. Galeriestrasse 3. I.,

empfiehlt täglich **kleines Frühstück** (kalt und warm), vorzügliche **Weine** von feinster Ernte. Angenehmer Aufenthalt.

Dresdener Musik-Schule,

Neumarkt 2, 2.

Die **Aufnahme-Prüfung der Fachschüler** findet statt:

Donnerstag d. 2. April, Nachm. 3—5 Uhr.

Solche, welche die Musik **nicht** als Lebensberuf treiben, sowie Elementarschüler können ohne Aufnahmeprüfung eintreten.

Anmeldungen und Auskunft täglich 12—2 Uhr.

R. L. Schneider, Director.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Schmidt in Dresden.
Sprechzeit Vorm. 10—12, Nachm. 5—7.
Verleger und Drucker: Liepsch & Reichardt in Dresden.
Papier von Kübler u. Niethammer in Kriebstein bei Waldheim.
Das heutige Blatt enthält einschl. Börsen- u. Fremdenblatt 26 Seiten

Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig: Markt Nr. 14. Dresden-Altstadt: Waisenhausstraße Nr. 4. Wechselstube Dresden-Neust.: Am Markt, grosse Klostergasse Nr. 13. **Quellmalz & Adler.**

Oertliches und Sächsisches.

— Am vergangenen Sonntag hielt der sächsische Landesverband des Allg. Deutschen Schulvereins zur Erhaltung des Deutschthums im Auslande in Dittrichoff's Restaurant hier seine 9. Jahresversammlung ab. Den Vertretern der sächsischen Ortsgruppen zu Ehren hatte am Abend vorher die Dresdner Ortsgruppe in demselben Lokale einen Empfangsabend veranstaltet, der einen ungemein freundlichen Verlauf nahm und an dem auch Vertreterinnen der hiesigen Frauenortsgruppe theilnahmen. Eröffnet wurde die Jahresversammlung durch den Vorsitzenden der Dresdner Ortsgruppe Herrn Stadtrath Grabowsky in seiner gleichzeitigen Eigenschaft als Vorsitzender des Landesverbandes mit einer begrüßenden Ansprache an die erschienenen Vertreter der Ortsgruppen Sachsens. Vertreten waren 17 Ortsgruppen mit 124 Stimmen, nämlich Annaberg, Chemnitz, Dresden (Männer- und Frauenortsgruppe), Freiberg, Großenhain, Leisnig, Löbau, Meißen, Olbernhau, Plauen i. V., Schandau, Schwarzenberg, Stollberg, Strehlen, Wurzen und Zittau. Nach Feststellung der Beschlußfähigkeit erstattete der Vorsitzende den Geschäftsbericht. Zur Erledigung der Geschäfte hat der Vorstand 13 Sitzungen abgehalten, in denen 143 Beschlüsse gefaßt worden sind; außerdem wohnte der Vorsitzende 10 Sitzungen der Hauptleitung in Berlin bei. Die Hauptthätigkeit des Vorstandes bestand in der Erledigung der zahlreichen Unterstützungsgesuche. Bekanntlich liegt dem sächs. Landesverband die Unterstützung des Deutschthums in Böhmen ob und es ist das Unterstützungswerk jetzt dergestalt eingerichtet, daß alle Gesuche aus Böhmen, auch wenn sie bei der Hauptleitung in Berlin oder bei anderen Verbänden angebracht sind, an den Vorort des Landesverbandes Sachsen zur Erledigung abgegeben werden. Es sind im Jahre 1890 durch die Kasse des Landesverbandes Unterstützungen im Gesammtbetrag von 7336 Mk. 10 Pfg. ausgezahlt worden und zwar 3603 Mk. 85 Pfg. in 14 Posten für Rechnung von 8 Ortsgruppen Sachsens und 3732 Mk. 25 Pfg. in 27 Posten aus den der Landesverbandskasse zur Verfügung stehenden Geldern. Außerdem sind noch an 6 bedürftige böhmische Schulen Bücherfendungen gemacht worden. Der Vorsitzende brachte zugleich den Nachtrag zum 1890er Unterstützungsplan zur Vertheilung, in welchem alle im Jahre 1890 und bis jetzt vom Verband und den Ortsgruppen Sachsens gegebenen Unterstützungen aufgeführt sind. Von den Ortsgruppen wurden 1890 im Ganzen 11,083 Mk. 75 Pfg. an Mitgliederbeiträgen eingesandt. Leider sind noch viele Ortsgruppen mit der Einsendung ihrer Bestandslisten und Mitgliedsbeiträge im Rückstand. Potschappel und Döbeln haben sich aufgelöst; Leuben hat sich mit der Dresdener Ortsgruppe vereinigt. Andererseits ist aus den Bestandslisten ersichtlich, daß die meisten Ortsgruppen an Mitgliedern zugenommen und recht ansehnliche Beiträge eingesandt haben. Eine neue Ortsgruppe ist in Plagwitz entstanden. Auf Antrag der Revisoren wurde die Rechnung des Jahres 1890 einstimmig als richtig anerkannt und dem Schatzmeister Hoflief. Dresden Entlastung ertheilt. Letzterer erstattete hierauf den Kassenbericht für 1890, welcher mit einem Bestande von 471 Mk. 21 Pfg. bei 11,748 Mk. 76 Pfg. Einnahmen und 11,277 Mk. Ausgaben abschließt. Unter letzteren befinden sich 4134 Mk. 21 Pfg. Beitrag an die Hauptleitung und 940 Mk. Verwaltungskosten. Zu Revisoren dieser Rechnung wurden die Herren Commerzienrath König-Königstein und Direktor Dr. Scheitner-Leisnig durch Zuruf wiedergewählt. Ebenso anstandslos wurde der Haushaltplan für 1891, welcher mit 10,500 Mk. in Einnahmen und Ausgaben abschließt, genehmigt. Zum Vororte des Landesverbandes wurde wiederum einstimmig Dresden gewählt. Zum Schlusse gelangte ein Begrüßungsschreiben der Hauptleitung in Berlin zur Verlesung, worauf Amtsgerichtsrath Dr. Geißler-Freiberg dem Vorstand des Verbandes den Dank der sächsischen Ortsgruppen für die ausgezeichnete Leitung des Verbandes aussprach.

— Das am Sonntag im großen Saale des Tivoli abgehaltene Concert des Männergesangvereins „Dresdner Liederhain" erfreute sich eines so massenhaften Zuspruches, daß schon lange vor Beginn der Aufführung kein Sitz mehr zu erlangen war. Die treuen Mühen, welche die Einstudirung des umfangreichen Programms bis zur Aufführung den Vereinsmitgliedern sowohl, wie ihrem Gesangsmeister, Herr Cantor Gustav Schöne, gekostet haben mögen, wurden durch den ungetheilten Beifall vollauf anerkannt. Der mit Orchesterbegleitung und unter Mitwirkung der Herren Heinr. Göckeritz (Bariton), Paul Mürbe (Deklamation), E. Hölzel (Tenor) und der Damen Geschwister Schöne und Hölzel ganz ausgezeichnet wiedergegebene „Bergmannsgruß" von Anacker kam in einer Vollendung zu Gehör, wie man sie nur von besseren Vereinen zu erwarten hat. Die einzelnen Theile des Melodrams (Kindergesang, Steiger-Arie, Glückauf, Grubenlied, Letzte Fahrt) waren an sich kleine Musikdichtungen und wurden mit vielem Temperament und sämmtlichen Vorzügen gesungen. Das hier nur selten gehörte Werk gefiel mit seinem elegischen Melodieenfluß außerordentlich. Fast denselben Erfolg erzielte die Aufführung des Mendelssohn'schen Doppelchores: „Oedipus in Kolonos" mit Orchesterbegleitung. Ein im Walzertempo komponirter Chor von Strauß „Donauwellen" schien vornehmlich für die Damenwelt eine „Aufforderung zum Tanz" zu werden. Recht erwähnenswerthe Leistungen waren die im Quartett gesungenen Lieder „Hüttelein, still und klein" von Schulz und „Mädchen mit dem rothen Mündchen" von Gall. Als Solist fand Herr Göckeritz mit dem Vortrage der „Uhr" von Löwe lebhaften Anklang, der ihn zu einer Zugabe veranlaßte. Die von der Gärtner'schen Musikkapelle gespielten Orchesterstücke vervollständigten das Programm sehr vortheilhaft. Dem Leiter des ganzen Arrangements, Herrn Cantor G. Schöne, versäumte man in einem dem Concert folgenden Vereinskommers nicht, den Dank des Vereins für den wohlgelungenen Concertabend zum beredten Ausdruck zu bringen.

— Am Sonntag Nachmittag entstand auf dem Böhm. Bahnhofe eine große Aufregung im Publikum dadurch, daß beim Einsteigen in den Prager Courierzug eine Dame einen jungen Menschen an der Hand festhielt, welcher ihr in die Kleidertasche gegriffen hatte, um das Portemonnaie heraus zu ziehen. Es fehlte nicht viel, so hätte das Publikum an dem jungen Menschen selbst Justiz geübt, weil er auch noch leugnen wollte, daß er die That ausgeführt habe, obwohl die Dame die Hand in ihrer Tasche erwischt hatte. Der Taschendieb stammt aus Prag.

— Polizeibericht. Aus einem Ankleidezimmer im Gewerbehause, wo die Schmuckstücke in einem unverschlossen gewesenen Gladrobenkorbe gelegen, sind am 4. d. M. Abends abhanden gekommen: eine Brillantnadel in Hufeisenform mit 7 Brillanten, welche in einem rothbraunen Medaillonetui gelegen hat, 300 Mk. werth, ein Ring mit einem Brillant, 150 Mk. werth, und ein solcher mit 4 Brillanten, 125 Mk. werth. — Wegen Bettelns und Landstreicherei wurde, amtlicher Nachricht zufolge, am 28. v. M. ein Mensch verhaftet, welcher behauptet, Karl Maier zu heißen und zu Calw in Württemberg geboren zu sein. Diese Angaben haben sich als erfunden erwiesen und man ist zu der Annahme gelangt, daß der Festgenommene ein gemeingefährliches Subjekt ist, welches triftigen Grund hat, seine Herkunft zu verschweigen. Der angebliche Maier ist etwa 40 Jahre alt und läßt sich vielleicht dadurch etwas über ihn ermitteln, daß die öffentliche Aufmerksamkeit auf das an seinem Arme vorgefundene Kennzeichen gelenkt wird, das in einer Tätowirung der Haut mit den Buchstaben „G. K.", einer Krone und der Jahreszahl „1874" besteht. — Aus Hustevolle bei Schweden ist gestern durch einen Privatbrief die Nachricht anher gelangt, daß dort am 8. v. M. bei einem vom deutschen Vereine veranstalteten Tanzvergnügen ein junger Mann plötzlich zusammengesunken und alsbald verstorben sei. Derselbe hatte unter dem Namen „Hermann Goltsch" ein Coiffeurgeschäft eröffnet und stand seines anständigen und bescheidenen Benehmens wegen in bestem Rufe. Da der Verblichene zu dem Schreiber des Briefes früher einmal geäußert hat, daß er Verwandte in Dresden habe, so hat derselbe sich für verpflichtet gehalten, von dem Vorfalle hierher Mittheilung gelangen zu lassen, damit die Angehörigen ermittelt und benachrichtigt werden können. — Während der Nacht zum 15 d. M. ist in einem Erdgeschoßraume auf der Gr. Meißnerstraße ein Glasschrank erbrochen und es sind aus demselben 80 Mk. baares Geld, 700 Stück Cigarren und 2 Büchsen Oelsardinen gestohlen worden. Ferner wurden aus einer daneben gelegenen Küche ein graubrauner Sommerüberzieher, ein Paar neue kalblederne Stiefel, ein halber gebratener Truthahn, zwei Blutwürste und eine Leberwurst entwendet. Der Gesammtverlust beträgt etwa 180 Mk. Der That verdächtig ist der im Polizeibericht vom 14. d. M. erwähnte Tischler Karl Gustav Uebeschar, von welchem angenommen wird, daß er zu gleicher Zeit den Kutscher Friedrich August Ernst Angermann aus Weißig bestohlen und sich dessen Militärpaß bemächtigt, auch hiernach mit demselben sich schon legitimirt hat. — Von Rupersdorf, Post Halbstadt in Böhmen, aus wird ein Tischlergeselle Franz Weißer gesucht, welcher davon benachrichtigt werden soll, daß sein Vater todtkrank darniederliegt und nur noch wenige Tage zu leben haben wird. Franz Weißer hat zuletzt zu Neujahr einen Glückwunsch nach Hause gesendet, seine Wohnung jedoch nicht erwähnt, der Brief war in Dresden aufgegeben. Da der Genannte amtlich nicht gemeldet ist, so führt vielleicht diese Mittheilung zu seiner Ermittelung. — Ein drittes Skelett wurde am Sonnabend Vormittag in der an der Eisenbergerstraße gelegenen Sandgrube gefunden. Dasselbe lag in der Reihe mit den bereits ausgegrabenen 2 Vorgängern. Der Abstand betrug bei jedem 1 Meter, alle waren mit den Köpfen nach Westen gebettet. — Gegen ein 20 Jahre altes Mädchen hat vorgestern eingeschritten werden müssen, weil dasselbe im Januar bereits heimlich geboren und das Kind bei Seite geschafft haben soll. Das Mädchen giebt zu, daß es entbunden worden sei. Das Kind habe jedoch nicht gelebt und nach 2 Tagen sei dasselbe von ihr verbrannt worden. Was Wahres an der Erzählung ist, werden die weiteren Erörterungen ergeben.

— Vor ca. 1200 Personen sprach am Sonnabend Abend im großen Saale des Trianon der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Molkenbuhr aus Holstein über die Arbeiterschutzgesetzgebung. Der Landtagsabgeordnete Kaden führte den Vorsitz. Die Rede Molkenbuhr's dauerte 2½ Stunde und beschäftigte sich in der Hauptsache mit dem dem Reichstag jetzt vorliegenden Arbeiterschutz-Gesetzentwurfe. Er kritisirte denselben in der bekannten sozialdemokratischen Manier, und boten seine überlangen Ausführungen dann nichts Neues. In der Debatte sprach besonders der hiesige Redakteur Dr. Gradnauer. Derselbe führte aus, es sei durch die denkwürdige Reichstagssitzung vom 28. Februar a. c. klar geworden, daß die Regierung nicht mehr durchsehen könne, was sie wolle, und daß sie sich dem mächtigen Unternehmerthum beugen müsse. Der Reichskanzler habe einen großen taktischen Fehler begangen, als er bei den Verhandlungen über die Unteroffiziers-Prämien von Straßenkämpfen mit Sozialdemokraten gesprochen habe. Die Letzteren dachten nicht an solche Gewaltmittel. Uebrigens sei in Unteroffiziers-Kreisen die Unzufriedenheit bereits eine außerordentlich große und werde durch die bewilligten 1000 Mk. nicht mehr unterdrückt werden. Redner brachte schließlich eine längere Resolution ein des Inhalts, daß die Versammlung das fragliche Gesetz nicht als ein Arbeiter-Schutzgesetz, sondern als ein Unternehmer-Schutzgesetz betrachte, weil durch die Fassung der einzelnen Paragraphen und namentlich durch die Bestimmungen über die jugendlichen Arbeiter dem Gesetze der Charakter eines arbeiterfeindlichen aufgedrückt werde, ferner, daß die Versammlung sich bewußt sei, daß eine wirkliche Besserung des Looses der Arbeiter allein durch die Ueberführung der kapitalistischen Produktionsweise in eine sozialistische möglich sei. Diese Resolution fand einstimmige Annahme.

— Der am Sonntag Abend vom Verein Volkswohl in der Turnhalle, Alaunstraße 40, veranstaltete 25. Volksunterhaltungsabend war äußerst zahlreich besucht und verlief infolge seiner auserlesenen Darbietungen überaus genußreich und wirkungsvoll. Herr Dr. med. Ritter hielt den Festvortrag, in welchem er in vortrefflichen Darlegungen den Einfluß der menschlichen Leidenschaften auf die Volkswohlfahrt schilderte. Das reichhaltige Programm bot außerdem in zwei Theilen eine Anzahl von der Sangerschaft des Vereins Volkswohl ausgeführte stimmige gemischte Chöre von Jakob Prätorius (1611), Julius Maier, Hans Leo Haßler (1785), Eduard v. Welz. Die Sängerschaft hat damit ihr erstmaliges Debüt unter Direktion des Herrn Eduard v. Welz in vorzüglicher Weise absolvirt. Frl. Marie Doberenz brachte mit feiner Empfindung einige Deklamationen von Richard v. Meerheimb, Ernst Röder und E. A. Görner, ferner Miß Jessie Olsson eine Arie von Mozart (aus Figaro's Hochzeit) und Lieder von Chopin unter stürmischem Beifall zu Gehör. Herrn Georg Riemer verdankte die Zuhörerschaft den Vortrag drei Lieder von Eduard Lassen („Allerseelen"), Joachim Raff (Ständchen) und Friedrich von Flotow („O, ich Dich Gott"), die gleichfalls eine sehr freundliche Aufnahme fanden.

— Herr E. Maxstadt, der brillante und allgemein gefeierte Gesangshumorist des Victoriasalons, hat Mittwoch, den 25. d. M., sein Benefiz. Herr Maxstadt bereitet für diesen Abend verschiedenartige Neuheiten und Ueberraschungen vor — jedenfalls wird man einen außergewöhnlich interessanten Abend gelegentlich dieses Benefizes zu erwarten haben.

— In Leipzig ist der Student Walther May, der sich zur Sozialdemokratie bekennt, nachdem ihm bereits mehrfach das Auftreten in öffentlichen Versammlungen verboten worden war, vom Universitätsgericht relegirt worden.

— Eine schwere Wolke des Unglücks hat sich in Frankenstein über der Familie eines Arbeiters Namens Dittel zusammengezogen. Dittel selbst liegt seit sechs Wochen zum Tode krank darnieder; von seinen sechs Kindern mußten innerhalb acht Tagen drei beerdigt werden, ein viertes ist dem Auslöschen nahe und auch die anderen sind erkrankt, von denen auch zu Ostern eines die Schule verläßt. Dazu kommt noch, daß die Mutter jede Stunde ihrer Entbindung entgegensieht.

— Landgericht. Zum dritten Male erschien gestern unter der Anklage der Vornahme unzüchtiger Handlungen der 44jährige Kutscher Julius Drexler vor Gericht. D. verbüßte bereits schwere Vorstrafen in der erwähnten Richtung mit 1 Jahr 8 Monaten Gefängniß und 2 Jahren Zuchthaus. Die neueste Straftat des Angeklagten führte zur Verurtheilung D.'s zu einer abermaligen Zuchthausstrafe von 2 Jahren, sowie zu 5 Jahren Ehrenrechtsverlust. — Ein wiederholt rückfälliger Dieb, der Gärtner Johann Bertschneider, entwendete neuerdings in Radebeul diverse Kleidungsstücke und eine Taschenuhr und bethätigte damit auf's Neue sein vollwichtiges Strafkonto mit 2 Jahren Zuchthaus, entsprechenden Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht. — Die in diebischer Absicht nach und nach erfolgte Wegnahme einer Partie Wäsche in annäherndem Werthe von 300 Mark führte zur Verurtheilung der schon mehrfach verbestraften Angeklagten Auguste Angermann zu 1 Jahr Gefängniß.

— Amtsgericht. Der Schlossergeselle Friedrich Wilhelm Heinrich Wedel, am 21. Februar 1870 in Hannover geboren, schon außerordentlich oft vorbestraft, wurde am 7. Februar auf der Werderstraße wegen verbotswidriger Rückkehr vom Gendarm Lehmann festgenommen. Wedel leistete den erheblichsten Widerstand, schlug um sich und konnte nur durch Hilfe von Civilpersonen dingfest gemacht und in einer Droschke nach dem Polizeibureau befördert werden. Angeklagter, wegen gleichen Vergehens, Urkundenfälschung, Körperverletzung bestraft, empfing seine 109. Verurtheilung und zwar eine solche in der Dauer von 3 Monaten Gefängniß. — Der Handarbeiter Robert Edmund Wutzler, wegen Diebstahls vorbestraft, entwendete seinem armen Schlafgenossen sauer erspartes 20 Mk. Es wird ihm wegen dieses Eigenthumsvergehens eine Gefängnißstrafe von 8 Wochen zudiktirt. Es gilt eine Woche durch die Untersuchungshaft als verbüßt. — Noth und Bedrängniß waren jenes wegs die Veranlassung zum Diebstahl 2c., dessen sich der verheirathete Maschinenmeister Friedrich Wilhelm Dietsch zum Nachtheil seines Prinzipals schuldig machte. Er entwendete demselben einen Amboß, mehrere Beißzangen und andere Werkzeuge nicht unbeträchtlichen Werthes. Außerdem unterschlug er die Summe von 30 Mk., welche ihm zur Ablieferung an einen Geschäftskunden übergeben wurden. Unter Berücksichtigung des außerordentlich schweren Vertrauensbruches erkannte das Schöffengericht unter Vorsitz des Herrn Amtsrichters Gelitz dem Antrage des Herrn Amtsanwalts Berndt gemäß auf 3 Monate und 2 Wochen Gefängniß. — Die am 1. Oktober 1869 zu Neudorf bei Ober-Kunewalde geborene Dienstmagd Amalie August: Hohne machte sich in drei Fällen des Betrugs dadurch schuldig, daß sie mehreren Gutsbesitzern die falsche Angabe, zu ihnen in Dienst treten zu wollen, machte. Sie nahm die Draufgelder in Empfang und verschwand auf Nimmerwiedersehen. Die Angeklagte zog durch ihr leugnendes Verhalten den Termin ziemlich in die Länge, wurde aber nach der Zeugenvernehmung für schuldig erkannt und ihr eine Geldstrafe von 10 Mk. zudiktirt. — Die ledige Köchin Rittner stahl ihrem Dienstherrn Wurst, Schinken und sonstige Viktualien, welche sie ihrem Herzallerliebsten heimlich zusteckte. Damit er die Waaren nicht so trocken genießen sollte, ergnete sie sich noch eine Anzahl Biermarken an, welche dieser als Zahlung für das Getränk hingab. Die Angeklagte wird zu 3 Wochen Gefängniß verurtheilt.

— Im Monat Februar ds. J. betrug die Zahl der von dem Exekutivpersonale der hiesigen Königl. Polizeidirektion angezeigten Verbrechen und Uebertretungen: 1929, die Zahl der erstatteten Anzeigen 2216, während sich die Zahl der zu Polizei- und anderen Akten gegebenen Gutachten und Auslassungen auf 2133 belief. Hierüber sind noch Anzeigen erstattet worden wegen Auffindung von Personen, deren Todesveranlassung nicht bestimmt zu ermitteln war 3, stattgefundener Schadenfeuer 15, Ermittelung steckbrieflich verfolgter oder sonst öffentlich vorgeladener Personen 99, Fund- und Verlustsachen 282 und sonstiger Angelegenheiten 92. Die Zahl der Arbeitsnachweise betrug 907 und die Zahl der Zitirten 278, demnach zusammen 1115 Personen, von denen 711 Personen Haftkarten zurückerhielten. Das Einwohner- und Fremdenmeldewesen in hiesiger Stadt gestaltete sich dagegen wie folgt: Familien und einzeln stehende selbstständige Personen wurden als angezogen angemeldet 912, als weggezogen abgemeldet 711, während sich die Zahl der Meldungen über Familien und selbstständige Personen, welche als bereits hier seßhaft die Wohnungen gewechselt haben, auf 1513 belief. Fremde, welche hier keinen bleibenden Aufenthalt genommen haben, wurden angemeldet 11275, abgemeldet 12882. Gewerbsgehilfen und Lehrlinge wurden als neu in Arbeit getreten angemeldet 710, die Zahl der Meldungen über Wohnungswechsel von hier aufhältlichen Gewerbsgehilfen betrug 767. Dienstboten, welche das erste Mal hier in Dienst getreten sind, kamen zur Anmeldung 34 männliche und 794 weibliche, als von Dresden fortgezogen wurden abgemeldet 11 männliche und 611 weibliche Dienstboten. Die Zahl der angemeldeten Dienstwechsel belief sich auf 1365. Es sind 5 Selbstmorde und 4 Selbstmordversuche zur Anzeige gekommen. Was die Selbstmorde betrifft, so haben sich erhängt 3 Personen, ertränkt 1 Person und vergiftet 1 Person. Was die Selbstmordversuche anlangt, so haben sich durch Erhängen 2 Personen, durch Oeffnen der Pulsadern 2 Personen zu tödten versucht.

— Oeffentliche Versteigerungen in den Königl. Amtsgerichten. Donnerstag, den 19. März. Werdau: Ernst Max Kühler's Hausgrundstück daselbst, 12,300 M. Leipzig: Friedrich Franz Lippe und Amalie Bertha Lippe geb. Schreiner gehör. Gärtnereigrundstück in Gohlis, 12,500 M. Meerane: Franz Robert Beyer's Hausgrundstück daselbst, 11,500 M. Annaberg: Ernst Ferdinand Blau's Bauflleggrundstück (Nachlaß) in Buchholz, 395 M. 25 Pfg. Chemnitz: Robert Richard Wallner's Grundstück (Haus mit Bäckerei und Garten) in Oberrabenstein, 11,700 M. Oelsnitz: Christiane Rosine Fischer geb. Lott's Grundstück in Pabstleithen, 300 M. Mittweida: Carl Hermann's Grundstück (Erbschaftsplatz) in Oberlichtenau, 15,118 M. Freitag, den 20. März. Pirna: Heinrich Ferdinand Schenneke's Hausgrundstück in Zeißen, 3000 M. Schandau: Gustav Heinrich Hering's Grundstück (Bauergut) in Ottau, 15,000 M. Zittau: Carl August Hempel's Hausgrundstück in Hartau, 6000 M. Falkenstein: Ernst Robert Felix Walt's Hausgrundstück (nebst Hintergebäude) zu Pabstleithen eingetragen und daselbst, 11,000 M. Oelsnitz: Carl Friedrich Kolmar's Grundstücke in Untertriebel, 18,820 M. und 106 M. Auerbach: Ernst Wilhelm Hanggu's Grundstück (Wohnhaus mit Seitengebäude und Garten) in Oberlauterbach, 15,450 M. Sonnabend, den 21. März. Leipzig: Friedrich Ernst Maasch's Hausgrundstück in Lindenau, 32,800 M. Dresden: Bruno August Wilhelm Sänger's Grundstück (Wohnhaus mit Hofraum) daselbst (Schiebergasse) 8, 76,500 M. Glauchau: Gustav Hermann Fichtel's Grundstück (Wohngebäude und Stall) daselbst 5000 M. Hohenstein-Ernstthal: Carl Ferdinand Schmieder's Grundstück (ein Haus) in Hohenstein, 8500 M. Borna: Otto Paul Weißer's Grundstück (Brandstelle, Scheune und Garten) in Wahlen, 8225 M. einschließlich 3450 M. Brandentschädigung. Nossen: Friedrich August Händel's Grundstück daselbst, 11,850 M.

Börse, Volks- und Handwirthschaft, Technisches.

Verantwortlich: J. Schmitz, Dresden.

Dresdner Börse vom 16. März. Die heute von auswärts gemeldeten Notirungen ließen durchwegs feste Tendenz erkennen, ohne daß weitere besondere Gründe bekannt geworden wären. Credit notirten 175,40 bis 175,60—176, Staatsbahn 107,10—107,25, Diskont 208—208,50—208,50, Lombarden 56,50—56,60—56,75, Dortmunder 71,10, Russische Noten 229,50, Dresdner Bank 159. Das Zinszahlungsbuch bezifferte sich auf 52,191 G. An hiesiger Börse haben besonders erhebliche Umsätze den Verkehr nicht belebt. Einige nennenswerthe Schwankungen in einzelnen Industriepapieren sind zu verzeichnen, von denen speziell die Aktien der Dresdner Baugesellschaft (und.), deren Stamm-Prioritäten (+ 2), Zettel u. Neumann (— 1,25), Bahr. Brauhaus (— 2,50), Eisenwerk (+ 0,25), Sächsisch (+ 0,25), Felsenkeller (13,5), Körner (— 0,90) und Mitteldeutsche Gasanstalten (— 0,25) hervorzuheben sind. Sächs. Fonds fest. 3proz. sächs. Rente 88,10. Alte sächs. Anleihe 98,90, 3½proz. Reichsanleihe 99,25, 4proz. Konsols 105,90, dergl. 3½proz. 99,10. Von ausl. Fonds traten nur ungar. Goldrente (93,10), 4½proz. ungar. Anleihe (102,10) und 4proz. Russische (87,65) in einigem Verkehr. Unter Banken war Dresdner Bank beliebt und höher (159,50). Oesterr. Noten 177,50.

Berlin, 16. März. [illegible]

[illegible]				Wien kurz	176.00
[illegible]				Wien lang	175.15
[illegible]				Petersb. kurz	228.35

[illegible]

Frankfurt a. M., 16. März. [illegible] Wechsel am Wien 176.25. [illegible]

London, 16. März. [illegible]

Dresden. Produkten-Börse, 16. März. [illegible]

Dresdner Getreidepreise, 16. März. An der Börse: Per 1000 Kilogramm: Weizen, weiß, 198—200 M., braun, 190—198 M. Korn 180—182 M., Gerste 160—175 M., Hafer 140—150 M. Auf dem Markte: Hafer per Hektoliter 7 M. 20 Pf. bis 8 M. 40 Pf., Kartoffeln per Hektoliter 4 M. 50 Pf. bis 5 M. — Pf., Butter 1 Kilogr. 2 M. 20 Pf. bis 2 M. 80 Pf., Heu per Centner 4 M. — Pf. bis 4 M. 60 Pf., Stroh per Schock 36 M. — Pf. bis 27 M. — Pf.

Berlin, 16. März. Produktenbörse (Schluß). Weizen: [illegible] per April-Mai M. 208.50, Mai-Juni M. 207.50, Juni-Juli M. 207.50, weichend. Roggen loco [illegible] April-Mai M. 184.25, Mai-Juni M. 178.75, Juni-Juli 177.25, weichend. [illegible] Rüböl loco [illegible] Hafer loco [illegible] per Mai-Juni M. 164.50, weichend.

Stettin, 16. März. [illegible] Weizen weichend, loco M. 195.00 bis 204.00, per April-Mai 203.50, per Mai-Juni 204.50. Roggen unv., loco 168—177, per April-Mai 178.50, per Mai-Juni 178.50. Pommerscher Hafer loco 142—148. Rüböl per April-Mai 61.50, per Septbr.-October 63.[illegible] Spiritus [illegible] Petroleum loco 11.50.

Breslau, 16. März. Spiritus per 100 Liter 100 Proz. exc. 50 M. Verbrauchsabgaben per März 68.90, do. 70er per März 48.30, per April-Mai [illegible] per Juni-Juli 49.50. Roggen per März 180.00, per April-Mai [illegible] per Mai-Juni [illegible] Rüböl loco per März 60.00. Zink umsatzlos. — Wetter: Veränderlich.

Preisnotirungen für Petroleum am 14. März, mitgetheilt von Wachs u. Flößner, Dresden-N.: New-York: Matt. Petroleum 7—7.25. Philadelphia 7—7.25. New-York: Rohes Petroleum 7.00. Pipe line Certificates fehlt. Bremen: matt. 6.25 M. Hamburg: matt. Standard white loco 6.50 M. per August-Decbr. 6.75 M.

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Effekten. Gewährung von Darlehen auf Effekten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle für Wechsel. **Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse.**

Dresden, 16. März.

Staatspap. u. Fonds

		Geld.*
4	Deutsche Reichs-Anl.	106.50
3½	do.	98.30
3	do.	86.25
4	Sächs. Rente	[illegible]
3	do. 4.5000	88.10
3	do. 4.1000	88.10
3	do. 4.500	88.10
[illegible]	[illegible]	[illegible]

Eisenbahn-Actien.

		Geld.*
[illegible]	[illegible]	[illegible]

Bank-Actien.

		Geld.*
13	Allg. D. C. A.	161.
[illegible]	[illegible]	[illegible]

Ausländ. Prior.-Oblig.

		Geld.*
4	Aussig-Teplitz	102.50
[illegible]	[illegible]	[illegible]

Obligationen industr. Gesellschaften.

Brauereien.

		Geld.*
4½	Felsenkeller Brau.	100.
4	Brauerei Reisewitz	98.50
4	Feldschlößchen	100.
4½	Waldschlößchen Br.	101.25
[illegible]	[illegible]	[illegible]

Papierfabriken.

		Geld.*
[illegible]	[illegible]	[illegible]

Maschinenfabriken.

		Geld.*
[illegible]	[illegible]	[illegible]

Wechsel und Sorten.

		Geld.*
3	Amsterdam k. S.	—
2½	Belg. Plätze k. S.	80.65
3	London k. S.	20.35
3	Paris k. S.	80.70
4	Wien k. S.	177
	Oest. Banknoten	177.60
	Russische Banknoten	239.50
	Dollar	M. 4.1775

Industrie-Actien.

Papier-Fabriken

				Geld.*
4	7	6	Chemnitzer	116.
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

Brauereien.

				Geld.*
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

				Geld.*
4	10	11	Kieler	120.50
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

Hüttenbetriebsgewinn 1.129.316 M. abzüglich Preisreduktion der Lagerwerthe 200.000 M. gleich 1.129.316 M., Summa 1.148.656 M. abzüglich Unkosten und zwar: Generalunkosten 185.808 M., Anleihe-Zinsen von 1.500.000 M. zu 4½ % 67.500 M., bleiben 895.258 M. Von diesen wurden zu Abschreibungen verwendet 344.582 M. und ergiebt sich hiernach ein Reingewinn von 550.675 M. Davon sollen zur Dotirung des Reservefonds 27.533 M., zu Tantiemen an den Aufsichtsrath 27.533 M., zu Tantiemen an den Vorstand und die Beamten 27.533 M. verwendet, 7 % Dividende auf 6.000.000 M. Aktienkapital mit 420.000 M. gezahlt und einer Spezialreserve 30.000 M. überwiesen werden. Vorgetragen werden 18.074 M.

Dresdner Börse. Wie aus dem Gewinn- und Verlustkonto für 1890 zu ersehen, betrug der Gewinn an Effektenaufnahmegebühren 5700 M.; an Mitgliederbeiträgen wurden 11.750 M., an außerordentlichen Mitgliederbeiträgen 1500 M., auf Auktionskonto 12.154 M., an Hausmiethe 1350 M., an Saalmiethe 600 M., an Zinsen auf Bankguthaben 1713 M. vereinnahmt. Dem gegenüber stehen an Ausgaben für Anleihezinsen 13.200 M., allgemeine Unkosten 7150 M., Steuer 2065 M., Gehälter 3050 M. Hiernach werden 3000 M. der Baureserve zugeschrieben, während 6232 M. zur Abschreibung auf Börsengebäude dienen, so daß dasselbe noch mit 272.863 M. zu Buche steht.

Sächsische Glasfabrik vorm. Bertholdi u. Hirsch in Radeberg. Die am Sonnabend stattgefundene Generalversammlung genehmigte glatt die Gegenstände der Tagesordnung. Die 14 % — 140 M. pro Aktie betragende Dividende gelangt sofort bei der Dresdner Bank und bei den Herren Robert Thode u. Co. zur Auszahlung.

Handelsbank zu Dresden. Wie uns mitgetheilt wird, ist für 1890 eine Dividende von 3½ % festgelegt worden. Herr J. Riebe ist nach Uebereinkunft aus dem Vorstand ausgeschieden.

Die (alte) **Dresdner Sängervereinigungsgesellschaft** beruft auf den 31. März eine Generalversammlung ein, in welcher über die Vertheilung der Betriebs-, Erneuerungs-, Bausteuer-, Krankenkassen- und Reservefonds, sowie über die Liquidation des Unternehmens Beschluß gefaßt werden soll.

Chemische Fabrik Altenburg. Im Inseratentheile der heutigen Nummer befindet sich der Prospekt, wonach die 4½ proz. Obligationen zu dem Course von 101 % am 19. ds. M. zur Zeichnung aufgelegt werden. Dieselben sind durch erste Hypothek auf den gesammten Fabrikanlagen, welche einen Taxwerth von 872.788 M. haben, sichergestellt und werden durch jährliche Verloosungen à 102 % zurückgezahlt. Wie aus dem gestern besprochenen Geschäftsbericht ersichtlich, arbeitet die Gesellschaft mit einem voll eingezahlten Aktienkapital von 600.000 M., auf das bisher 8 % Dividende vertheilt wurden. Die Direktion bezeichnet die Aussichten für die Zukunft als günstige, da die Umsätze sich fortgesetzt steigern.

Aktienfärberei Münchberg vorm. Knab u. Linhardt in Münchberg. Unter Vorsitz des Herrn Rechtsanwalt Würzburger fand gestern Vormittags 10 Uhr hier im kleinen Saale der hiesigen Fondsbörse die zweite ordentliche Generalversammlung statt, zu welcher sich in Vertretung von 508 Aktien mit gleichviel Stimmen 9 Aktionäre eingefunden hatten. Der Geschäftsbericht für 1890, aus welchem wir erst gestern Gelegenheit hatten zu erfahren, daß der Bruttogewinn 121.719 M. und der Reingewinn 15.700 M. betrug, sowie daß 10 % Dividende zur Vertheilung gelangen, wurde nebst Rechnungsabschluß genehmigt, an Vorstand und Aufsichtsrath Entlastung ertheilt und der vorgeschlagenen Verwendung des Reingewinns zugestimmt. Die Dividende gelangt von heute ab hier bei den Bankgeschäften der Herren George Meusel u. Co. und Born u. Zwarg zur Auszahlung. Bezüglich des neuen Jahres wurde seitens der Direktion der Geschäftsgang als günstig bezeichnet.

Vereinigte Radeberger Glashütten. In der am Sonnabend abgehaltenen Aufsichtsrathssitzung legte der Vorstand die Bilanz für das Geschäftsjahr 1890 vor, welche einen Reingewinn von 25.696 M. aufweist. Es wurde beschlossen, den Gewinn zu Abschreibungen und Reserven zu verwenden, so daß auch diesmal eine Dividende nicht zur Vertheilung gelangt. Ferner wurde im Interesse der Gesellschaft einstimmig vom Aufsichtsrathe **beschlossen, die eigenen Niederlagen in Chemnitz und Leipzig zur sofortigen Auflösung zu bringen.** Das niedrige Erträgniß dürfte in der Hauptsache auch darauf zurückzuführen sein, daß es die neue Direktion für angezeigt hielt, die Inventarbestände wesentlich niedriger als bisher aufzunehmen.

Der **Einlösungscourse** der österr. Silbercoupons ist von 177.25 auf 177 herabgesetzt worden.

Infolge des Ablebens des Lotterie-Collecteurs Stenger zu Hainichen ist die demselben übertragen gewesene Agentur der **Altersrentenbank** dem Lotterie-Collecteur Richard **Lühmann,** in Firma Friedrich Lühmann, zu Hainichen, übertragen worden.

Verlautbart im hiesigen **Handelsregister** wurde das Ausscheiden des Herrn August Kretzschmar aus der Firma Jörl u. Kretzschmar in Dresden und das Ausscheiden des Herrn Otto Harnisch aus der Firma Schmidt u. Harnisch in Dresden. — Die Firma M. Krieger in Dresden und als deren Inhaberin Frau Anna Marie verehel. Krieger geb. Nowak daselbst, sowie als Prokurist Herr Julius Krieger sind eingetragen worden.

In dem **Konkursverfahren** über das Vermögen des Tüchlers Friedrich Otto Schellenberg, in Firma: „F. Schellenberg u. Co." hier, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 25. März 1891 Vormittags 8 Uhr vor dem Königl. Amtsgerichte hierselbst, Landhausstraße 23, I. anberaumt worden.

Zahlungseinstellungen. Johann Bernard, Eisenwaarenhändler, Apolda. Commanditgesellschaft Firma: Aug. Kraft u. Co., Iserlohn. Hermann Bieck, Kaufmann, Greifenhagen. Dr. Geill, großherzogl. Kreisveterinärarzt (Nachlaß), Grünberg. Ferdinand Kuh, Fabrikant, Karlsruhe. Emil Vorwerk, Kaufmann, Ratzdorf. Gustav Weckenhagen, Bankier, Magdeburg. Paul Wizenick, Kaufmann, Reichthal. Albert Müller, Kaufmann, Tilsit. Josef Steiner, Oekonom und Ziegeleibesitzer, Unterthürheim. Paul Ziegert, Handelsgesellschaft, Berlin. Heinrich Hoffmann, Kaufmann, Danzig. Gregor Zucht, Kaufmann, Flatow. Davidsohn, Kaufmann, Lötzen. A. Orth, Colonial- und Spezereiwaarengeschäft, Mainz. Grundmann u. Höhler, offene Handelsgesellschaft, Meerane. August Burkhardt, Kaufmann, Oelsnitz. Eugen Bluth, Kaufmann, Zehdenick. Oskar Hermann Rudolph, Baufuhrenfabrikant, Gorbersdorf. Johann August Grundmann, Kaufmann, Inhaber der Weißwaaren-Großhandlung unter der Firma: „A. Grundmann", Leipzig. Auguste verehel. Hahn geb. Hille, Handelsfrau (Herrengarderobegeschäft unter der Firma: Hermann Hahn, Inhaberin A. Hahn), Leipzig-Eutritzsch. Carl Louis Günther, Strumpffabrikant, alleiniger Inhaber der Firma: „C. F. Günther u. Comp.", Meinersdorf. Traugott Hermann Börner, Restaurateur, Nachlaß, Großenhain. Louis Albert Geppert, Koch- und Spielwaarenhändler, Leipzig-Reudnitz (Schlußtermin 10. April ds. J.). Hirschfeld (Nachlaß), Erich Grohmann, Ziegeleibesitzer, Leipzig-Reudnitz (Schlußtermin 10. April ds. J.). — **Aufgehoben:** Johanna Marcella verehel. Ludwig geb. Weinert, Inhaberin eines Herren- und Knabengarderobengeschäfts, Leipzig-Neuschönefeld. Emilie Cohn geb. Perlschmann, Händlerin und Inhaberin eines Herrengarderobe- und Schuhwaarengeschäfts, Leipzig-Anger-Crottendorf. Paul Oskar Köhler, Kaufmann, Inhaber der Firma: „Oskar Köhler" in Leipzig. Wahren. Julius Ernst Grobe, Handschuhfabrikant, alleiniger Inhaber der Firma: „Jul. Ernst Grobe", Wittgensdorf. Carl August Petzold, Gastwirth, Doerlingen.

Wild- und Geflügelbericht (von A. Beischmann, Königl. Sächs. Hoflieferant, Dresden-Chemnitz). Das Geschäft der vergangenen Woche erfreute sich namentlich im Geflügel eines recht flotten Umsatzes. Gekauft wurden hauptsächlich Truthühner, Kapaunen, deutsche und franz. Poulards, auch Enten fanden noch ziemlich flotten Zuspruch. Große Knappheit herrschte in jungen Hühnern und Küken, ebenso wurden für junge Tauben noch sehr hohe Preise bezahlt. Sämmtliches russisches Wildgeflügel fand flotten Absatz, vorzugsweise Schneehühner, deren Preise etwas billiger wurden. Von Wild wurde hauptsächlich nur Renthierfleisch gesucht und wurde ein erheblicher Umsatz erzielt. Die Preise waren folgende: Truthähne 9—12 M., Truthühner 6—8,50 M., Kapaunen 4—5,50 M., Enten 3—4,50 M., junge Hühner 1,40—2,50 M., franz. Poulards 7,50—8 M., Steyr. Poulards 5—5,50 M., Tauben 0,70—1 M., Haselhühner 1,60 M., Birkhühner 2,25—2,75 M., Schneehühner 1,30—1,40 M., Renthierrücken 10—20 M., Renthierkeulen 9—18 M.

Dresdner Fischmarktbericht (der Fischwaarenhandlung von E. W. Kühnel, Webergasse 17). Der Geschäftsverkehr in dieser Woche wurde durch den Jahrmarkt begünstigt und demzufolge wurden größere Umsätze erreicht. Böklinge und Sprotten waren reichlich vertreten, besonders die geringen schwedischen Böklinge, welche der wärmeren Witterung halber mitunter im Verkauf dringlich wurden. Einzelne Partieen blieben unverkauft. Feine Schleipböklinge trafen nur spärlich ein und fanden rasche Abnahme. Die beliebten Ostseefettheringe und Delikateßheringe ohne Gräten vom Frühjahrsfange wurden ebenfalls flott verkauft. Amerik. Caviar blieb bevorzugt, regelmäßiger Verbrauch zeigte sich im Hummer in Dosen, Delicatessen, Sild, echten Christiania-Delikateß-Anchovis, nordischen Kräuter-Anchovis, Bratheringen. Die Preise für Heringe erlitten durch die Eröffnung der Dampfschifffahrt eine unerhebliche Abschwächung. Conservirte Matjesheringe begegneten einer stärkeren Nachfrage. Von Holland werden erhöhte Preise für vorjährige Sardellen gemeldet, begründet durch frühere Erfahrung, daß nach einem außergewöhnlich starken Fange der neue Fang stets ungünstig war. Die Notirungen waren etwa folgende: Vollheringe per Tonne 38—41 M., per Schock 4,50 M., Bratheringe per Faß 3 M., per halbes Wall (40 Stück) 2,50 M., Ostseefettheringe per Faß 4,75 M., per halbes Faß 2,50 M., nordische Kräuter-Anchovis per halben Tiegel 1 M., Elbinger Bricken 5,50 M., Kaiserbrickenfäß 8,75 M. per halbes Schock; Caviar 1. Qual. Astrachaner à Pfd. 9—10 M., amerik. großkörniger à Pfd. 4,20 M., mittelkörniger à Pfd. 3,50 M., Kieler Böklinge à Stück 5—10 Pfg., echte Kieler Sprotten à Pfd. 1 M., Nordseesprotten à Pfd. 40—50 Pfg., amerik. Stockfisch à Pfd. 60 Pfg.

Auf dem gestrigen **Schlachtviehmarkte** waren 446 Rinder, einschließlich 18 österreichischer Mastochsen und 65 Bullen, 1675 Landschweine, 582 Hammel und 200 Kälber zum Verkauf gestellt. Rinder hatten des starken Auftriebs halber zwar langsames Geschäft, doch wird sich eine Räumung wohl nahezu vollzogen haben. Der Centner Schlachtgewicht von Primaqualität wurde mit 65—68 M., von Mittelwaare, einschließlich gutgemästeter Kühe, mit 58—62 M. und von dritter Qualität mit 45—55 M. bezahlt. Der Centner Fleischgewicht von den Bullen erzielte abermals 60—63 M. Der Geschäftsgang in Hammeln gestaltete sich um so flauer, als davon 94 Stück mehr vorhanden waren als vor acht Tagen. Es blieben deshalb nicht nur Ueberstände, sondern es wichen auch die Preise zurück. Das Paar englischer Lämmer zu 50 Kilo Fleisch galt anstatt 62—66 M. nur 60—63 M. und das Paar Landhammel erster Klasse im demselben Gewicht statt 58—60 M. blos 57—59 M., während das Paar Landhammel zweiter Wahl den seitherigen Preis von 48—55 M. behauptete. In Schweinen überwog der Auftrieb jenen vom vorwöchigen Hauptmarkte um 171 Stück und dies war der Grund zu einem schleppenden und zu Ueberständen führenden Verkaufsgeschäft bei theilweise weichenden Preisen. Der Centner Schlachtgewicht von Landschweinen englischer Kreuzung wurde diesmal nur mit 57—60 M. und von solchen zweiter Sorte mit 52—56 M. bezahlt, indeß der Centner lebendes Gewicht von 176 ausländischen Landschweinen bei 20 % Tara 54—58 M. und von 50 Galiziern bei derselben Tara 53 und 54 M. galt. Außerdem war noch ein Posten ungarischer Bakonyer in ausgeschlachtetem Zustande angeboten, für welche man durchschnittlich 58 M. pro 50 Kilo Schlachtgewicht bewilligte. Kälber behaupten leider noch immer Preise von einer Höhe, wie solche zum wirklichen Werthe dieser Fleischsorte thatsächlich in keinem gesunden Verhältnisse stehen. Dies war auch gestern wieder die Ursache, daß sich das Verkaufsgeschäft — wie schon öfters auf den Montagsmärkten — sehr in die Länge zog. Das Kilo Fleisch mußte immer wieder mit 120—135 Pfg. und in einzelnen ausgesucht besten Stücken sogar noch höher bezahlt werden. — Im Laufe der letztverflossenen Woche sind in den Schlachthäusern des Etablissements 328 Rinder, 551 Hammel, 1285 Schweine und 651 Kälber oder in Summa 2815 Stück, 44 weniger als innerhalb der vorvergangenen Woche, zur Schlachtung gekommen.

Chemnitzer Schlacht- und Viehhof, vom 16. März. Auftrieb: 196 Rinder, 605 Landschweine, 318 ungar. Schweine, 94 Kälber, 326 Hammel. Dem Schlacht- und Viehhof waren heute 4 Rinder und 24 ungar. Schweine mehr, dagegen 25 Landschweine, 29 Kälber und 56 Hammel weniger zugeführt worden als vor acht Tagen. Unter dem Rinderauftrieb befanden sich 8 Stück aus Oesterreich. Letztgenannter Auftrieb zeichnete sich heute durch zahlreiche Exemplare von bester Beschaffenheit aus. Das Geschäft war in allen Viehgattungen nur ein mittelmäßiges und hinterließ, besonders in Schweinen bedeutenden Ueberstand. In den Preisen für Rinder, Landschweine und Hammel trat ein kleiner Rückgang, in denjenigen für ungar. Schweine und Kälber eine Aenderung im Vergleiche zur Vorwoche dagegen nicht ein. Preise: Rinder 1. Qual. 62—65 M., 2. 55—60 M. und 3. 45—50 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Landschweine 1. Qual. 55—58 M., Galizier 50—52 M. für 100 Pfd. leb. Gewicht bei 10 Pfd. Tara per Stück. Ungar. Schweine 54—56 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Kälber 62—64 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Hammel 25—29 M., engl. Lämmer bis 32 M.

Seeschiffsnachrichten. Hamb. Doppelschr.-Schnelld. „Augusta Victoria" ist am 14. März von Neapel in Lissabon angekommen und hat von dort die Weiterreise nach Southampton fortgesetzt. Hamb. Postd. „Suevia", von Newyork kommend, ist am 14. März in Plymouth eingetroffen. Hamb. Postd. „Scandia" wurde am 13. März von Hamburg nach Newyork expedirt und ging von Cuxhaven in See. Hamb. D. „Francia" ist am 15. ds. in Newoxleans angekommen. Hamb. Postd. „Helvetia" ist am 13. ds. in Colon eingetroffen. Hamb.-Südamerik. Postd.: „Molaria" ist am 14. März von Lissabon nach Brasilien weitergegangen; „Santos" ist ausgehend am 13. März in Bahia angekommen; „Cintra" ist ausgehend am 11. März Quessant passirt. Postd. „Hermann" ist am 13. ds. M. in Baltimore angekommen. Postd. „Karlsruhe" ist am 13. März Dover passirt. Schnelld. „Spree" ist am 13. ds. von Newyork auf der Weser angekommen. Reichspostd.: „Sachsen" ist am 13. ds. in Singapore angekommen; „Stettin" ist am 11. ds. M. von Port Said in Brindisi angekommen. Schnelld. „Trave" hat am 14. ds. M. die Reise von Southampton nach Newyork fortgesetzt. Hamb. Postd. „Augia", Kapt. Karlsson, ist am 15. ds. M. in Newyork eingetroffen.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? **Für höhere Ansprüche:** Panade-Suppe. Aal nach Matrosen-Art. Gebratene Tauben mit Pflaumen-Kompot. Griespudding mit Vanillebeguß. — **Für einfachere:** Nudelsuppe. Königsberger Klops mit Salzkartoffeln.

Härtig's Liqueur-Essenzen empfiehlt zu Fabrikpreisen **Herm. Koch,** Altmarkt 5. Fabrik Niederlößnitz, Fernsprecher 921.

Großes Lager von **Porzellan-, Steingut- und Topfgeschirr Görlitzerstrasse 36.**

Heinrichsthaler Kronen-Käse, fein im Geschmack, geruchlos und vorzüglich bekömmlich, ist in sämmtlichen feinen **Delikatessen-Käsehandlungen** erhältlich.

Wetterbericht

des Königl. Sächs. meteorol. Instituts in Chemnitz vom 16. März.

Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.
Bodö . . .	760 OSO	leicht heiter	— 2		Chemnitz .	758 NNO	leicht heiter	+ 4	
Haparanda	759 NO	mäßig bedeckt	— 6		Wien . . .	759 S	leicht bedeckt	+ 6	
Memel . .	759 SW	mäßig bedeckt	+ 2		Prag . . .	759 NO	leicht heiter	+ 2	
Hamburg .	756 NO	leicht wolkenl.	+ 2		Petersburg	758 S	leicht Nebel	+ 2	
Cherbourg	765 S	mäßig wolkig	+ 7		Hermannst.	760 SW	leicht halbbed.	+ 6	
Berlin . .	758 NO	schwach wolkig	+ 2		Triest . .	761	still wolkenl.	+ 8	
München .	757 SW	leicht wolkenl.	+ 2		Aberdeen .	761 ONO	leicht wolkig	+ 4	

Das am vorhergehenden Abend und gestrigen Morgen meist trübe, regnerische Wetter ging am Nachmittag theilweise in heiteres, trockenes über. Bautzen hatte über 20 Mm. Niederschlag. Die Temperatur war etwas wieder zurückgegangen, Kriegsheim hatte — 0,3 Gr. als Minimum. Schwacher Westwind. Während die Depression, welche uns am Sonnabend traf, langsam nach Norden zieht, kommt die westliche allmählich nach der Südspitze von England heran, in Folge dessen heute fast allgemein eine südöstlichere Strömung herrscht, welche trockenes und vielfach heiteres Wetter bringt. Der ganze Osten ist von hohem Druck erfüllt, das Centrum desselben liegt über Krakau mit 762 Mm. Die Fortdauer der günstigen Wetterlage wird nun davon abhängen, in welcher Weise die Depression weiter geht.

Dresden, am 16. März. Barometer nach Optiker Wiegand dortselbst (Waisenhausstraße 2), Nachmittags 5 Uhr: 718 Millimeter, unverändert. Aussichten: Heiter. Thermometrograph nach Reaumur. Temperatur: höchste 12 Gr. Wärme, niedrigste 2 Gr. Wärme. Heiter. Südostwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
15. März	Null	+ 136	+ 210	+ 216	+ 198	+ 169
16. März	— 4	+ 131	+ 234	+ 218	+ 177	+ 142

Angekommene Fremde.

Hotel Bellevue: Kfm. Hochgeland, Mannheim. Frhr. v. Oldershausen, Oldershausen. Dr. v. Haberler, Wien. Dr. Chrill, Basel. Dr. Geigg, Berlin. Emerton, Hazelthine i. England. Hofrath Roß, Glauchau. Hofrath Prof. Ritter v. Hauske, Wien. Ritt. Kutz, Wien. Conftrukt. Kobarik, Wien. Stud. Lechner, Wien. Techn. Schertz, Wien. Techn. Deutsch, Wien. Techn. Pilpel, Wien. Techn. Schimmel, Wien. Techn. Kaaner, Wien. Techn. Wettenhiller, Wien. Techn. Riehl, Wien. Techn. Weiß, Wien. Techn. Boher, Wien. Techn. Hecht, Wien. Techn. Gologorski, Wien. Techn. Wien, Wien. Techn. Wurst, Wien. Techn. Winter, Wien. Techn. Schmidt, Wien. Techn. Seblaczek, Wien. Techn. Ziegelheim, Wien. Frhr. v. Seiller, Wien. Techn. Schneider, Wien. Techn. Ricker, Wien. Techn. Barbach, Wien. Techn. Brock, Wien. Techn. Goldhorf, Wien. Techn. v. Billing, Wien. Techn. Austin, Wien. Techn. Herzog, Wien. Techn. Diamtide, Wien. Techn. Wolf, Wien. Techn. Mautner, Wien. Techn. Piegl, Wien. Techn. Vogel, Wien. Techn. Schmitten, Wien. Techn. Dutli, Wien. Techn. Schneider, Wien. Techn. Peschel, Wien. Techn. Zinsbaba, Wien. Techn. Riedicke, Wien. Techn. Stipperger, Wien. Techn. Schemmer, Wien. Techn. Moldauer, Wien. Techn. Mutschka, Wien. Frau Camerrano, Darmstadt. Theodorof, Sophia.

Hotel Europäischer Hof: Frau Wolf, Plauen i. V. Rent. Danfort, London. Offiz. v. d. Decken, Oschatz. Fabrikbes. Uebel u. Frau, Plauen i. V. Kfm. Mulack, Hamburg. Kfm. Lepach, Berlin. Bankier Dr. Strupp, Meiningen. Offiz. v. Uesing u. Frau, Oschatz. Apoth. Sachs u. Frau, Breslau. Graf v. Einsiedel, Lippisch. Gräfin v. Einsiedel, Lippisch. Dr. Tuchhändt Prinz Windischgrätz, Prag. Priv. Springsfeld, Freiburg. Kfm. Netrofin, Wien. Kfm. Braune u. Frau, Riesa. Rent. Owen u. Frau, Newyork. Kfm. Hold, Hamburg. Rent. Cockerell u. Frau, London. Kfm. Mezger, Frankfurt a. M. Rent. Scheibe u. Fam., Gera. Geh. Commerzienrath Kröner, Stuttgart. Bankier Schuster u. Frau, Berlin. Kfm. Rothkirch, Berlin.

Grand Union-Hotel: Rittergutsbes. Dr. Leuschner, Dittersbach. Dr. Engelken, Amsterdam. Kfm. Gompertz u. Frau, Cöln. Rent. Tacit, Putney. Frl. James, London. Frl. James, England. Hauptmann v. Lorrich, Berlin. Hauptmann v. Lorrich, Spandau. Kfm. Franck, Frankfurt a. M. Frl. Camozzi, Frankfurt a. M. Kfm. Stoppmann, Moskau. Bankier Viehr, Hamburg. Fabrik. Rosenthal, Zeitz.

Kaiser Wilhelm-Hotel: Reichsgraf v. Oppersdorf, Schleinitz. Major v. Födransberg, Prag. Frhr. v. Kapherr, Matheuin. v. Babenhausen, Freiberg. Kfm. Roth, Kitzingen. Kfm. Frank, Hof. Kfm. Goldmann, Berlin. Kfm. Wiemann, Hamburg. Frl. Brockhaus, Leipzig. Barth, Cassel. Dr. Mankowsky, Kiew. Kfm. Bruck, Prag. Kfm. Werner, Eschwege. Dir. Thomas, Zittau. Ing. Schikowsky, Wien. Kfm. Ritter, Königsbrode. Kfm. Wubeke, Paris. Kfm. Streipecke, Magdeburg. Kfm. Wieda, Remscheid. Kfm. Oppenheim, Hamburg. Kfm. Zochert u. Frau, Chemnitz. Kfm. Haber, Aussig. Stud. Abraham, Berlin. Dr. Springer, Coinsdorf. Stud. Springer, Zwickau.

Hotel Weber: Rent. Zwickau, Berlin. Kfm. Riedel, Charlottenburg. Rittergutsbes. v. Oehlschlägel, Oberlangenau. Lieut. Schulze, Berndorf. Frau Rittergutsbes. Schulze, Berndorf. Capt.-Lieut. a. D. v. Chaulin, Berlin. Offiz. Rullau, Graudenz. Eisenwerksdir. Kurzwernhart u. Frau, Leipzig. Fabrikbes. Thiele u. Fam., Warnsdorf. Dir. Thiemann, Frankfurt a. M. Rentier Jordan, Weimar. Frau v. Jaksch-Wartenhorst, Berlin. Rittergutsbes. Schäfer, Zehdenick. Stadtrath Linke u. Frau, Hirschberg i. Schl. Priv. Rosenauer, Linz. Rent. Radowitz, Galatz. Fabrik. Herzfeld, Düsseldorf. Fabrikbes. Alemaing, Schönheide. Frl. v. zur Mühlen, Berlin. Rent. v. zur Mühlen, Berlin. Hotelier Seubig, Schandau. Dir. Schinkel u. Frau, Penig. Frl. Schirdler, Brooklyn. Frl. Jennert, Brooklyn. Rent. Schirdler, Brooklyn. Stud. Radowitz, Galatz. Generallieut. Exc. v. Carlowitz, Dresden. Kfm. Brimm, Berlin. Major a. D. v. Chaulin, Jena. Kfm. Harms, Lübeck. Erbl. Reichsrath Graf Drechsel, München.

Hotel zu den vier Jahreszeiten: Fabrikbes. v. Unwerth u. Frau, Riesa. Lieut. v. d. Forst, Bautzen. Fabrikbes. Werner, Aschersleben. Fabrikdir. Bögel, Netten. Kunstgärtner Kreth u. Sohn, Bennewitz. Schneidemühlenbes. Becker, Guben. Arzt Dr. Otto, Greußig. Arzt Dr. Lorenz, Dahlen. Arzt Dr. Ebersbach, Leipzig. Arzt Dr. Otto, Altchemnitz. Oberkellner Loeler, Berlin. Kfm. Freund, Görlitz. Polizeirath Polisch, Dresden. Kfm. Heberlein, Markneukirchen. Kfm. Otto, Markneukirchen.

Hotel Stadt Rom: Adv. Dr. Beil, Wien. Kfm. Schiff, Paris. Kfm. Klein, Gmünd. Kfm. Hall, Straßburg. Kfm. Finckh, Gmünd. Kfm. Mayer, Berlin. Fabrik. Bodenstein, Berlin. Kfm. Finckh, Pforzheim. Fabrik. Karlich, Frau u. Tochter, Böhm.-Kamnitz. Hotelbes. Eckardt, Grimma. Dr. med. Bowie u. Frau, Amsterdam.

Hotel de France: Kfm. Suhre, Werdau. Kfm. Hirsch, Constanz. Lieut. Schulze, Bautzen. Rittergutspächter Plaunitz, Böckelwitz. Rittergutsbes. Goldammer, Mühlhausen. Kaufmann Kopralik, München. Kaufmann Seidenhallen, Bremen. Kfm. Katanian, Berlin. Bergbau. Morgan, Dresden. Kfm. Kesten, Teplitz. Kfm. Rothweiler, Frankfurt a. M. Kfm. Franke, Berlin. Postasssist. Mühe u. Frau, Döbeln. Kfm. Walum, Bacharach. Exporteur Lyttrack, Liverno. Kfm. Hollandauf, Genf. Priv. Little, London. Fabrik. Rosin, Luckenwalde. Spinner Schmelzer u. Frau, Werdau. Kfm. Thomaller, Bamberg. Priv. Zoll, Paderborn. Baumstr. Mickel u. Frau, Reichenberg. Landw. Sarfert, Beckau. Kfm. Rothig, Neugersdorf. Gutsbes. Beckstein, Markirch. Gutsbes. Lamm, Penig. Gutsbes. Schubert, Wurzen. Kfm. Heilbrunn, Frankfurt a. M. Kfm. Heymann, Frankfurt a. M. prakt. Arzt Dr. Hamann, Franzensbad. Kfm. Rierhaus, Cöln.

The Tramways Company of Germany, Ld. Die Betriebseinnahmen betrugen in der mit dem 11. ds. Mts. zu Ende gegangenen Woche in Dresden 37.622 Mark 30 Pfg., in Hannover 12.012 Mark 60 Pfg., zusammen 49.634 Mark 90 Pfg. Die Betriebseinnahmen seit dem 1. Januar 1891 betragen in Dresden 368.552 Mark 83 Pfg. gegen 341.696 Mark 65 Pfg. im gleichen Zeitraum des Vorjahres, in Hannover 123.148 Mark 20 Pfg. gegen 112.263 Mark 80 Pfg. im gleichen Zeitraum des Vorjahres, zusammen 492.001 M. 03 Pfg. gegen 453.960 M. 45 Pfg. im gleichen Zeitraume des Vorjahres.

Königin Marienhütte in Cainsdorf b. Zwickau. Der Gesammtumsatz im Jahre 1890 beläuft sich nach dem Geschäftsbericht auf 10.325.913 M. gegen 8.216.534 M. im Vorjahre. Die am Jahresschlusse vorgenommene außerordentliche Herabminderung der Lagerwerthe begründet sich mit dem möglicherweise weiteren Preisrückgange der Eisenfabrikate. Die Summe der Produkte erscheint gegen das Vorjahr um 150.000 M. höher, in Folge größeren Bestandes von Röhren, die im laufenden Jahre zur Verlegung bestimmt sind, wie durch höhere Bestände von Walzwerks-Eisen und Rohstahl. Der Reingewinn im Betrage von 550.675 M. wird wie folgt ermittelt: Vortrag aus dem Jahre 1889 12.035 M., Effekten-Zinsen 7282 M.

Vermischtes.

* „Verliebt, verlobt, verliehen und verloren" — in diesen vier Worten lag die ganze Liebes- und Leidensgeschichte des Kunststopfers P., wie sie zur Kenntniß des Berliner Schöffengerichts gelangte, als P. sich wegen Körperverletzung mittelst eines hinterlistigen Ueberfalls zu verantworten hatte. „Ein Mann, den die Frau wegjelooten is, der is sozusagen seiner verheiratheten Ehrbarkeit vollständig entblößt, un det muß doch berücksichtigt wer'n", meinte er. — Vors.: „Ja, das haben Sie ganz nett gesagt, aber Sie waren doch nicht mit der M. verheirathet?" — Angekl.: „Aber doch so jut wie. Wenn ick en halbet Jahr lang für die tägliche Rothdurft sorje un stoppe wie verrückt, det der nöthige Zaster in'n Haus is un sie hat die Kasse, un denn alle Sonntage bei Puhlmann's, da möchte ick wissen, wat da en Mann noch mehr thun kann." — Vors.: „Man nimmt aber doch allgemein an, daß zu einer christlichen Ehe auch eine Trauung gehört." — Angekl.: „Nu ja doch, aber der Zeist is billig un det Fleesch is theuer, wer weeß, wat noch jekommen wäre, wenn sie mir nich ausgerückt wäre. Und denn zieht sie bei meinen besten Freund hin? Haben Sie Worte, Herr Jerichtshof?" — Vors.: „Ja, das mag nicht hübsch sein, aber Sie konnten die Person nicht halten. Waren Sie denn regelrecht mit ihr verlobt?" — Angekl.: „Aber derbe. Jn'n ganze Haus sagten sie schon Frau P. zu ihr, un ick hatte schon en paar Mal gesagt, daß ick uns Beede wollt' in't Blatt setzen lassen, aber sie sagte ja, det wäre Rumpitz, und for det Jeld könne ick ihr lieber wat Vernünftiget kooten." — Vors.: „Trugen Sie Ringe? Ich meine Verlobungsringe?" — Angekl.: „Nee, meine Braut sagte immer, det thäte doch man so'n Fingerklangel sind; wenn det Herz nicht echt wäre, denn hätten die Ringe keenen Zweck." — Vors.: „Dann scheint ihr Herz allerdings nicht echt gewesen zu sein." — Angekl.: „Nee, in'n Jeringsten janicht. Ick habe ihr doch jesagt, sie sollte sich en Paar Jummischuhe kooten un in ihr Jewissen ruhn." — Vors.: „Jetzt wollen wir 'mal von dem Vorfall reden, der der Anklage zu Grunde liegt." — Angekl.: „Det ist mit'n paar Worte noch erzählen, in welche Weise sie mir verlassen hat?" — Vors.: „Nun meinetwegen, aber machen Sie's kurz." — Angekl.: „Den dritten Weihnachtstag kommt mein Freund, der Tischler Steuerling, mit 'ne hohe Werjung in meine Thiere rin. Ick merke doch gleich, wat los is, sage aber nicht, wie „Nanu?" Du, Anna?, fängt er an, heute is en kritischer Tag, erst war der Jerichtsvollzieher bei mir un holt mir sämmtliche Sachen weg, un Nun kommt eene Karte von meine Tante aus Zossen, un ick möchte doch um Jante heute Nachmittag uff'n Bahnhofe rin. Sie wollte mir beichten. „So", sage ick, „un nu soll ick woll mit dorjen? Jn Familiengeschichten stecke ick mir absolut nich rein!" — „Nee", meinte er, „Jeld sollste mir nich borjen, aber Deine Braut. Du weeßt doch, det ick vor zwee Monaten meine Tante vorgeschwerkt habe, ick hätte mir nett verheirath', un jetzt Dahier habe ick dabei 'raufgeschlagen. Nu muß ick ihr doch noch 'ne Frau uffweisen können, wenn sie kommt, denn wenn sie die Jeschichte janz kriegt, denn is sie kampabel un enterbt mir." Un nu meint er, ob meine Braut nich uff'n Nachmittag zu ihm kommen könnte un sich vor seine Frau ausgeben, blos uff'n paar Stunden. Jegen Abend könnte ick sie ja abholen, denn seine Tante thäte um acht Uhr wieder abreisen. Ick denke natürlich nicht janicht an Kicke meine Braut an, die sich halb dodt lachen will ieber den Jeez un sagt, sowat thäte jerade ihr Fall sind. Na, ick hatte nischt jegen un wundere mir noch jar nich, als Steuerling mir fragt, ob er sich die Kommode un det Spinde könnte mitnehmen, die meine Braut ihre waren, denn er hätte doch jar keene Sachen von weegen den Jerichtsvollzieher. En Handewerjen hätte er schon unten. Ick denke mir immer noch nischt. Meine Braut kramte ja en bisken lange in ihre Sachen 'rum, endlich war sie fertig und sie zog ab. Abends jegen neun Uhr ick also hin un will ihr holen. Die Thiere war zu. Ick frage bei die Nachbarn, ob mein'n Freund seine Tante nich jekommen is. „I Jott bewahre", sagen sie, „'ne scheene Tante!" Det wäre en hübschet Mächen jewesen, un vielleicht so'ne Jahre zwanzig. „Det is richtig un det stimmt noch", sage ick, mir kommen aber immer noch keene schlechten Gedanken. Ick warte, bis det Haus zugeschlossen is, un denn gehe ick zu Hause. Sie kommt die janze Nacht nich, un den andern Morjen krieje ick en Brief von ihr: un achten dhäte sie mir wohl, aber lieben nich, un et wäre zu schön jewesen, un sie wollte nun bei meinen Freund bleiben. Die janze Jeschichte von seine Tante war nun die reene Komedie jewesen. Wie finden Sie det, Herr Jerichtshof?" — Vors.: „Recht schlecht. Nun trafen Sie das Paar am folgenden Sonntag. Was geschah nun?" — Angekl.: „Ick gehe langsam die Schönhauser Allee uff, als mir mit eenem Male die Beeden in't Auge kommen. Sie erzählen sich wat un lachen un ick höre wo ooch, wie sie zu ihm sagen dhut: „Der Kerl war zu'n Sterben zu dumm." Damit meente sie natürlich mir un mir wird die Galle mit Blut weten un ick werde schwarz vor die Oogen un da muß ick ihr wohl mit'n Stock iner'n Kopp jehauen haben." — Vors.: „Sie soll blutend zu Boden gesunken sein." — Angekl.: „Hat sie er besser verdient?" — Vors.: „Davon ist keine Rede, aber sie haben nicht das Recht, in dieser Weise Rache zu üben." — Angekl.: „Denn bit e ick um eene jelinde Strafe." — Vors.: „Das läßt sich vielleicht hören." — Der Angeklagte kommt mit 10 Mk. Geldstrafe davon.

* In Hamburg ereignete sich in einem Hotel der Neustadt ein schreckliches Ereigniß. Dort waren um Mitternacht ein Herr und eine Dame angekommen. Sie ließen sich zwei getrennte Zimmer geben. Beide waren angeblich aus Leipzig angekommen; die Dame gab als Stand an heirathen. Sie mag ungefähr 22 Jahre alt sein. Wie weiter angestellte Ermittelungen ergaben, ist es wahrscheinlich, daß sie ein selbstständiges Vergnügen betrieben hat. Der etwas ältere [illegible] Herr nannte sich Emmerling; es muß dahingestellt bleiben, ob der Namen richtig sind. Sie stellten das Frühstück vor die Thüren, und man vernahm nichts weiter von ihnen. Am andern Morgen wurde der Herr als Leiche gefunden; er hatte von mittelst eines Revolvers eine Kugel durch den Kopf gejagt. Die Dame, die ebenso wie der Herr noch völlig unbekleidet war, hatte durch eine Schußwunde in dem Kopf eine schwere Verwundung erlitten. Das Geschoß war von unten durch die Stirn gedrungen und war im Kopfe stecken geblieben. Auf dem Tische lag ein Zettel mit der Mittheilung, daß Beide freiwillig aus dem Leben scheiden wollten; daneben lagen 6 Mark mit einer Notiz: „Für das Zimmer". Die Dame wird zunächst in das Krankenhaus und von da nach dem Krankenhause geschafft; ihr Zustand bietet wenig Hoffnung auf Genesung.

Wie aus Angers gemeldet wird, hat sich im dortigen Gestüt ein schrecklicher Unglücksfall ereignet. Herr Louis Gourier, der Oberstallmeister dieses Gestüts, nahm, wie alltäglich, die Stallinspektion vor, als ihm einer der Hengste beim Kopfe packte und mit einem wahnsinnigen Stück Fleisch aus dem Gesicht riß, ihn sodann zu Boden schleuderte und mit den Hufen bearbeitete. Nur mit Mühe konnte der Unglückliche von den Stallknechten hervorgezogen werden. Herr Gourier, der schrecklich verstümmelt, in Delirium verfiel, wurde in eine Anstalt nach Saint-Germain gebracht.

* Beim Kaiser hatte sich kürzlich ein Berliner bekannter Componist [illegible], weil ihm bei einem Gastspiel in Hannover von den dortigen Behörden der Vortrag des Liedes „Hurrah! Der sechste Junge" untersagt worden war. Das Verbot mußte schon um deswillen befremden, weil die Kaiserin, die Mutter des mit „Hurrah" besungenen sechsten Jungen, dem Tichterkomponisten für das ihr gewidmete Lied ihre Anerkennung und ihren Dank hatte sagen lassen. Der Kaiser, wahrscheinlich weil er in dieser Sache zu sehr „Partei", hat seine persönliche Entscheidung gefällt, vielmehr die Beschwerde zur Prüfung nach Hannover gehen lassen, von wo nunmehr unter [illegible] folgendes Bescheid erhalten hat: „Auf die an Se. Majestät den Kaiser und König gerichtete und hierher zur Verfügung abgegebene Eingabe vom 28. Januar l. J. eröffne ich Ew. Wohlgeboren, daß ich zwar gern den Patriotismus anerkenne, von welchem der Dichter und der Komponist des Liedes „Der 6. Junge" beseelt gewesen sind, daß es jedoch zu meinem Bedauern unter den obwaltenden Verhältnissen nicht angängig ist, den öffentlichen Vortrag jenes Liedes in hiesiger Stadt zu erlauben. Gez. Der Regierungspräsident v. Bismarck".

* In Münster besteht ein Antikatzenverein und ein Katzenschutzverein. Letzterer hat jüngst beschlossen, an den Präsidenten des Antikatzenschutzvereins ein Schreiben zu richten, worin demselben empfohlen wird, dafür zu sorgen, daß zwei oder auch mehrere der tüchtigsten Katzenmörder auf Kosten seines Vereins als Kammerjäger ausgebildet werden möchten, damit diese dann, aus Vereinsmitteln besoldet, ihr Amt zum Nutzen der gesammten Bürgerschaft an Stelle der gemordeten Katzen ausüben. Der Katzen-Schutzverein will auch in allernächster Zeit eine Petition an den Reichstag richten, und werden alle Katzenbesitzer um ihre Unterschrift angegangen werden.

* Kasernenblüthe. Feldwebel (bei Ziel- und Anschlagübungen): „Wenn Ihr das Gewehr in die Schulter zum Schießen eingesetzt habt, so müßt Ihr so fest stehen, daß ein Wegweiser dagegen wie ein betrunkener Civilist aussieht!"

Die am 1. April d. J. fälligen Coupons von

Sächsischer 3proc. Rente,
Preußischen 3proc., 3½proc. und 4proc. Consols
Deutschen 3½proc. und 4proc. Reichs-Anleihe,
Mexikanischer 6proc. Anleihe,
Oesterreichischer Gold- und Silber-Rente,
Rumänischer 5proc. Anleihe,
Portugiesischer 4½proc. Anleihe,

sowie von allen anderen Effekten lösen wir bereits jetzt ein und halten uns zum

An- und Verkauf sämmtlicher Effekten,

sowie zur Ausführung aller ins Bankfach schlagenden Geschäfte bestens empfohlen.

Koppel & Co., Bankgeschäft,

Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse.

Sächsische Glasfabrik

vorm. Berthold & Hirsch, Actiengesellschaft zu Radeberg.

Die in der heutigen Generalversammlung für das Jahr 1890 festgesetzte Dividende von 16% = M. 160 pro Actie gelangt gegen Auslieferung des Dividendscheines Nr. 5
in Dresden bei der Dresdner Bank oder bei den Herren Robert Thode & Co.,
in Radeberg an der Kasse der Gesellschaft
sofort zur Auszahlung.

Radeberg, 11. März 1891.

Der Vorstand.
Wilh. Hirsch. M. Hirsch.

Sämmtliche am 1. April 1891 fällige Coupons

werden bereits von jetzt ab an unserer Kasse kostenfrei eingelöst.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Actien u. s. w.

Festverzinsliche, sichere Anlagewerthe geben wir zu coulantesten Bedingungen ab.

Sächsische Discont-Bank,
am Neumarkt Nr. 6, 1.,
nächst der Landhausstraße.

Rumänische 4proc. amort. Rente von 1890.

Wir vermitteln den spesenfreien Umtausch der mit deutschem Reichsstempel versehenen Interimsscheine obiger Anleihe gegen die Originalstücke.

Dresden, März 1891.

Menz, Blochmann & Cie.,
Pragerstraße 50, part.

Preußische Hypotheken-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin.

Die am 1. April 1891 fälligen Coupons unserer

4½proc., 4proc. und 3½proc. Hypotheken-Antheil-Certificate

werden bereits vom 15. März c. ab von
Herren Hch. Wm. Bassenge & Co. in Dresden,
Herren Günther & Rudolph in Dresden
kostenfrei eingelöst.

Den Verkauf unserer Papiere haben vorstehende Firmen übernommen, Stücke können jederzeit dort bezogen und ausführliche Prospekte in Empfang genommen werden.

Preußische Hypotheken-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Kaffee roh wie täglich frisch geröstet, in vorzügl. Mischungen.
Ehrig & Kürbitz
Hoflieferanten Sr. Kgl. Hoh. des Prinzen Friedrich August, H. z. S.
8 Webergasse 8.

Altes Gold und Silber kauft zu hohem Preise
H. Weber, Falkstraße 3, früher 2.

Feinste **Süssbutter** netto 9 Pfd. versendet franco gegen Nachnahme am 9. 98. **Joh. Neser**, Burghbach, Bayern.

---

blühende **Camellien,** Laurustinus u. a. Pfl. wegen Aufgabe ein Wintergartens billig abzugeben. Schulze, 39.

W. SPINDLER

Reinigung aller Arten Sammet-Kleider von Regen- und Staub-Flecken, sowie von Druckstellen etc. in unzertrennlichem Zustande.

DRESDEN:
4 König-Johannstrasse 4,
17 Pragerstrasse 17,
Neustädter Rathhaus,
78 Bautznerstrasse 78.

Färberei.

„Moltke"
Cigarre à 5 Pfg.,

100 Stück 4 Mark 80 Pfg., feinste Bremer Handarbeit, leichter, adelicher Brand, angenehm milder Geschmack, höchst pikantes Aroma, bei **H. v. Wehren**, Seestraße 6.

Regen-Mäntel für Damen

in eleganter hochmodernster Ausführung und vorzüglicher Qualität und mit wenig Aufgabe einer Fabrik einige 100 Stück übergeben worden. Es befinden sich Exemplare darunter im Werthe von 30—40 Mark, die ich hier zu 10 bis 15 Mark verkaufe.

Frau Günzburger,
22 Flemmingstraße 22, I.,
kein Laden.

Die **Mussini-Farben** übertreffen jede andere Künstler-Oelfarbe an Klarheit, Leuchtkraft und Haltbarkeit.

Der ausgezeichnete Meister **E. Schulz-Briesen** schreibt darüber:

„Ich bin von der Vortrefflichkeit der Mussinifarben immer mehr eingenommen."

H. Schmincke & Cie.,
Düsseldorf.
Fabrik von Künstleröl und Aquarellfarben, sowie Malutensilien.
Broschüre versenden gratis.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß der

Blumen- u. Pflanzen-Bazar

von Herrn

F. Sondermann,
Marienstraße 13 und Antonsplatz,

mit dem heutigen Tage in meinen Besitz übergegangen ist.

Das meinem Vorgänger in so reichem Maße geschenkte Vertrauen bitte ich auch auf mich übertragen zu wollen. Es wird mein unausgesetztes Bestreben sein, dasselbe in jeder Beziehung zu rechtfertigen. Eine hol. ein hochgeehrtes Publikum, mein Unternehmen zu unterstützen und mich mit geschätzten Aufträgen zu beehren.

Dresden, am 15. März 1891. Mit vorzüglicher Hochachtung

Alwin Hentschel.

Geschäfts-Uebersicht
der Sparkasse des Plauenschen Grundes zu Deuben
auf das Jahr 1890.

Einnahme.

	Mark	Pf.	Mark	Pf.
Kassenbestand pr. ult. December 1889			16825	20
Spareinlagen in 13167 Posten			973798	1
Ausgeliehene Kapitalien:				
von Gemeinden	87620	—		
„ Hypotheken	60100	—		
„ Effecten	150431	—		
			298151	—
Kapitalzinsen:				
von Gemeinden	16682	25		
„ Hypotheken	150187	53		
„ Effecten	13261	80		
			180131	78
			107	80
Extra für Sparkassenbücher			1112	98
Insgemein				
Summa:			1473759	87

Ausgabe.

	Mark	Pf.	Mark	Pf.
Zurückgezahlte Spareinlagen in 6676 Posten			901973	46
Baar gezahlte Zinsen an Einleger			33587	89
Ausgeliehene Kapitalien:				
an Gemeinden	89500	—		
auf Grundstücke	244750	—		
in Effecten	160000	—		
			494250	—
Verwaltungsaufwand			9306	14
Insgemein			29040	20
Kassenbestand ult. December 1890			5602	18
Summa:			1473759	87

Vermögensbestand am 31. December 1890.

Activa.

	Mark	Pf.	Mark	Pf.
An werdenden Kapitalien:				
Hypotheken	1118012	37		
Darlehn an Gemeinden	467068	—		
Effecten (Bestand vom 31. Decbr. 1890)	191740	—		
			1777220	37
An verzinslichen Außenständen				
Rückständige Zinsen ꝛc.			57197	3
An Kassenbestand			5602	18
Summa:			1840019	58

Passiva.

	Mark	Pf.	Mark	Pf.
Guthaben der Einleger	1411039	31		
Kapitalirte Zinsen	97724	2		
			1508763	33
Zinsen von Maximaleinlagen à 1500 Mark, welche nicht zum Kapital geschlagen werden			34095	11
Reservefond	211242	93		
Zugang im Jahre 1890	9629	2		
			220872	95
			43288	19
Reingewinn pro 1890				
Summa:			1840019	58

Deuben, den 9. März 1891.

Sparkasse des Plauenschen Grundes.

Christmann. Dietter. Becker.

Nationalbank für Deutschland.

Bilanz per 31. December 1890.

Activa.

	M.	Pf.		M.	Pf.
An **Cassa-Conto**				3067733	08
„ **Wechsel-Conto**				18835293	—
„ **Sorten- und Coupons-Conto**				2038173	62
„ **Effecten-Conto**					
Eigene	M.	2918310	75		
In Prolongation genommene	„	2282869	05	29196179	80
„ **Consortial-Conto**				4700532	45
„ **Conto-Corrent-Conto**					
gesicherte Debitoren	M.	25151857	25		
unsichere Debitoren	„	2768000	—		
Guthaben bei Banken und Bankiers		2293000	—	30212857	25
„ **Inventar-Conto**	M.	22	03		
Abschreibung	„	12	03	10000	—
Eigenes Bankgebäude Voss-Str. 31/31a				1170000	—
				90071270	10

Passiva.

	M.	Pf.		M.	Pf.
Per **Actien-Capital-Conto**				30000000	—
„ **Gesetzlicher Reserve-Fonds**				3000000	02
„ **Allgemeiner Reserve-Fonds**				1500000	—
„ **Conto-Corrent-Reserve-Fonds**				1000000	—
„ **Beamten-Pensions-Fonds**				106118	80
„ **Accepten-Conto**				10711767	72
„ **Rückständige Dividenden**				3200	—
„ **Conto-Corrent-Conto**					
Creditoren				31656070	78
davon M. 19,111,000 auf feste Termine					
„ **Reingewinn**				4023617	98
				90071270	10

Debet. **Gewinn- u. Verlust-Conto per 31. December 1890.** **Credit.**

	M.	Pf.		M.	Pf.
An **Verwaltungskosten** incl. Steuern, Porto, Tresoren u. Stempel			Per **Gewinn-Vortrag von 1889**	190047	22
„ Abschreibung auf **Inventar-Conto**			„ **Gewinn auf Wechsel-Conto**	713121	21
„ „ „ **Conto-Corrent-Conto**			„ „ „ **Zinsen-Conto**	1721093	84
„ **Reingewinn**			„ „ „ **Provisions-Conto**	1251611	19
			„ „ „ **Effecten- und Consortial-Conto**	972588	29
			„ „ „ **Sorten- und Coupons-Conto**	98300	17
			„ **Miethsertrag aus dem Bankgebäude** abzüglich Unkosten	14774	31
	4912151	30		4912151	30

Berlin, den 31. December 1890.

Die Direction der Nationalbank für Deutschland.

Magnus. **Peter.** **Stern.**

2 M. 50 Pfg.
für April. Mai. Juni
bezahlt bei allen Postanstalten des Deutschen Reiches das Abonnement auf die
Münchner Neueste Nachrichten
Täglich 2mal. — Aufl. üb. 70,000.
Gratis-Aufnahme der abonnirten Hotels, Cafés, Restaurants ꝛc. in unserem allmonatl. neu abgedruckten „Führer in der Fremde".
Auflage über 70,000.
Insertions-Preis pro Sispaltige Colonelzeile 30 Pf.
Probeblätter gratis.

Ich verlegte meine Wohnung und Bureau nach meinem Grundstück Langestrasse 1b, 1. Et.
Dresden, am 16. März 1891.
H. Melzer,
Baumeister.

Bekanntmachung.
Montag den 23. März a. c. Vormittags 10 Uhr soll bei dem unterzeichneten Proviant-Amte Dresden-Albertstadt im Kornspeicher eine Partie **Roggenkleie** und **Kehrmehl** öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.
Königliches Proviant-Amt.

Guts-Verkauf.
Ein kleines, nahe größerer Stadt am Wasser belegenes Gut mit schönen, fast sämmtlich neuen Gebäuden, **Areal 660 Morgen**, mit Grundsteuer-Reinertrag von **3500 Mark**, werthvollem lebenden und todten Inventar, ist Umstände halber preiswerth für **175,000 Mark** zu verkaufen, wenn eine Anzahlung von **80,000 Mark** erfolgt. Näheres d. **A. Moser, Hamburg**, Pressemarkt 35.

Sämmtl. Gummiartikel, nur das Allerfeinste, verf. Gummiwarenfabrik **C. Liebmann, Berlin C.**, Rosenthalerstr. 41. Preisliste umsonst und franco. Billigste Bezugsquelle.

Tausende kann jeder Mitglied d. **Ziehungsvorteil** in **Altona** monatlich gewinnen. Beitrag M. 3.— od. 10.—, **deren Verlust ausgeschlossen.** Prospekt frei.

Speise-Pfefferkuchen,
dicken, **50 Proc.** auf jede Mark. 3- u. 6-Pf.-Stückchen 40 Proc. auf jede Mark. **J. A. Koellner.** Honigkuchen-Fabrik, Ecke der Ammonstraße und König-Johannstraße neben dem „Zacherlbräu".

Migräne-Stifte,
von ärztlichen Autoritäten als wirksamstes u. schmerzstillendes Mittel gegen Migräne, nervösen Kopf- und Zahnschmerz, sowie Rheumatismus anerkannt und empfohlen. Fl. 50 Pfg., offerirt unter Garantie d. Reinheit
F. G. Petermann,
Dresden.
Nr. 8 Galeriestraße Nr. 8.

Ein Caroussel
mit Orgel ist für 1000 M. zu verkaufen. Off. unter **K. L. 202** an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Döbeln.**

Als ältestes u. gelesenstes Blatt Westfalens empfiehlt sich die
Dortmunder Zeitung
Verlag v. **C. L. Krüger)**
zu Insertionen jeglicher Art.
Berechnung der Anzeigen im Allgemeinen 20 Pf., der im Wohnungs- und Arbeitsmarkt nur 15 Pf., der Reklamen 50 Pf. pro Zeile.
Bei öfterer Wiederholung der einzelnen Anzeigen bezw. bei grösseren Aufträgen erfolgt entsprechende Rabatt-Abschrift. — Bezugspreis pro Vierteljahr 2.25 Mk. ohne Postgebühr. — Probenummern und vorherige Preisanstellung auf Wunsch gern sofort und kostenfrei.

Vom rühmlichst bekannten
Mayer'schen Brust-Saft
aus **Breslau** halten stets Lager in Flaschen à 1 M. u. 80 Pf.
Herrmann Janke, Sporergasse.
T. Mietzsch, Hauptstrasse.
Herrmann Roch, Altmarkt.

Kartoffeln,
Achilles, Anderssen, Reichskanzler, frühe Rosen, Imperator, Irländer, haben **abzugeben**
Gebr. Tittler,
Trachenberg i. Schl.

Eis. Geldschrank
zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unter **D. S. 135** an **„Invalidendank" Dresden.**

Feinster französischer Rothwein,
als: Chat. Milon Mk. 0.90, Larose Mk. 1.20, St. Julien Mk. 1.50 bei Abnahme von 3 Flaschen.

Portwein,
nachfein, sehr alt,
à Mk. 0.95, 1.20, 1.50, weiss Mk. 1.00 u. 2.40 bei Abnahme von 3 Fl.

Dürckheimer, Johannisberger
und diverse Moselweine, direkt beim Producenten gekauft, à Mk. 0.75 bei Abnahme von 6 Flaschen, Marcobrunner à Mk. 1.—, Scharlachberger à Mk. 1.20, Klosterneuburger à Mk. 2.—.

Zarteste südliche Süsswein e
als: Samos, Lacrimae Christi, Malaga, Muscat à Mk. 0.90, Sherry, Malaga, Tokayer, Alicante, Madeira à Mk. 1.20 bei Abnahme von 3 Fl.

Cognac
feinster alter,
à Mk. 1.50 bei Abnahme von 3 Fl.

Jamaica-Rum,
sehr alt,
à Mk. 1.50 bei Abnahme von 3 Fl.

Malaga
hochfeiner Tafel- und
Tokayer
Ausbruch
pro Bout. Mk. 3.—

Versandt b. im ersten Auftrag gegen Nachnahme. Die Preise verstehen sich ab Hamburg. Nichtkonvenirendes wird bereitwilligst umgetauscht. Emballage bei Sendungen bis Mk. 30 zum Kostenpreise, über Mk. 30 bis Mk. 100 auch frei.
C. Fröhlich,
Weingrosshandlung,
Hamburg.
Rödingsmarkt 11.

A. Müller Fröbelhaus,
Königl. Johannstraße,
empfiehlt billigst
Reißbretter, Schienen, Winkel, Reißzeuge
in allen Größen u. Preislagen.
Wiederverkäufer Rabatt.

Gebrüder Eberstein
Hoflieferanten
Altmarkt 7.
Küchenmöbel,
Vierdeckelfall.
Einrichtung.

Damenpferd,
auch für alten Herrn passend, dunkl. Fuchs, 5jährig, großartig geritten, zu verkaufen. Preis 2000 Mark. Offerten unter H. 31132 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Leidende Damen
die **nicht passende, verschiebbare** Leibbinden benutzt haben, sollten die
Philip's Corset-Leibbinde
ohne **Schenkelriemen — unverschiebbar — festsitzend** — kaufen.
Preis 8.15. — bis 8.30.—.
Dieselbe ist **eleganten Corset, versehen** mit **Leibbinde**, wird bei **Wandernieren, Starkleibigkeit, nach d. Entbindung** u. viel auf Ordinationen empfohlen d. **Herren Dr. Max Schede**, Oberarzt d. Chir. Abth. d. Allgem. Krankenhaus Hamburg, **Prof. Dr. Studsgaard**, Oberarzt am Gem. Hosp., Copenhagen u. **viel. and. Aerzten.** — Patentirt in den meisten Culturstaaten.
Madaffsky Gebr., Hamburg,
alleinige Fabrikanten dieser Corset-Leibbinde, empf. auf **Dr. Bach'schen dehnbaren Gesundheits-Corsets. Wo keine Niederlage vorhanden, liefern direkt Bestellungen** ev. **gratis.**

A. Müller, Fröbelhaus,
Königl. Johann-Straße,
empfiehlt
Hausschulbänke
von M. 16.50 an.
Größtes Lager aller Schulartikel.

Elegante Herrengarderobe
w. n. Maß gut u. billigst geliefert
Hosen von 9 M. an,
Anzüge „ 35 „ „
Ueberzieher „ 25 „ „ ꝛc. ꝛc.
Lager moderner Stoffe.
Webergasse 5, 2., nahe Altmarkt.

Pfandscheine
über **Pianinos** werden gekauft u. letztere event. dem Besitzer in seine Behausung unt. billig. Bedingungen zurückgeg. u. **O. G. 77** Exp. d. Bl.

Kaiser-Bazar

Actien-Gesellschaft in Berlin W., Werderscher Markt.

Vollständiges Lager aller Bedarfs- u. Luxusartikel f. Haus u. Familie.

Eröffnung im April 1891.

Eingang Weberg. 1, 1. Ecke Altmarkt. **Wegen Todesfall** Eingang Weberg. 1, 1. Ecke Altmarkt.

stellt der

Total-Ausverkauf

des grossen Manufacturwaaren-Lagers

von

Max Jacoby, Dresden, Webergasse 1, I. Et., Ecke Altmarkt,

folgende Waaren zu noch weiter herabgesetzten Preisen wie bisher zum Verkauf, indem der große Waaren-Vorrath in Kürze geräumt werden muß und machen wir ganz besonders auf das große

Kleiderstoff-Lager

zur bevorstehenden Frühjahrs- und Sommer Saison aufmerksam. Es sind unter Anderem in größter Auswahl vorhanden:

Halbwollene carrirte und gestreifte Stoffe
in herrlichsten Mustern und Farbentönen,

früher Mtr.	110	125	180	190	200
jetzt	70	85	100	110	120

Reinwollene Taffet- und Coeper-Beige
in allen Farben

früher Mtr.	140	165	185	220	
jetzt „	90	110	110	140	

Reinwollene Satin- und Diagonal-Beige
in den geschmackvollsten Farben

früher Mtr.	200	250	280	300	
jetzt „	150	180	230	260	

Bedruckt Woll-Mousseline
hell und dunkelgrundig in effektvollen Mustern

früher Mtr.	115	135	150	175	
jetzt „	80	110	120	135	

Schwarze Kleider-Stoffe

zu enorm billigen Preisen.

Seiden-Waaren

in schwarz und couleurt 25 Proc. unterm Selbstkostenpreis.

In der Abtheilung für

Baumwoll-Waaren

sind noch vorhanden:

Weiß Stangenleinen	früher Mtr.	45	50	70	100
	jetzt Mtr.	35	40	60	70
Weiß Bett-Damaste	früher Mtr.	65	75	90	225
	jetzt Mtr.	50	60	70	150
Weiß Halbleinen	früher Mtr.	55	60	75	
	jetzt Mtr.	40	45	50	

Inlets in gestreift und glatt von 10 Pf. an.

Weiss Shirting, Chiffon und Dowlas

früher Mtr.	18	25	35	45	60
jetzt Mtr.	10	18	23	30	40

Weiss Renforcé u. Hemdentuch

früher Mtr.	15	50	60	80	
jetzt Mtr.	30	35	45	60	

Weiss Piqué, Pelzpiqué und Cordbarchent

früher	48	52	60	75	80	100
jetzt	36	40	45	50	60	75

Engl. Tüll-Gardinen

in crême und weiß

früher Mtr.	28	37	58	80	100	125	140	150	200
jetzt Mtr.	15	25	45	60	75	90	100	115	150

Seidene Bänder

in Rips, Atlas und Sammet

früher Mtr.	8	15	28	45	50	65	80	100
jetzt Mtr.	3	8	15	25	30	40	50	65

Spitzen, Tülle und Rüschen
werden zu jedem nur annehmbaren Preise verkauft.

Handtücher

in Drell, Jacquard, Gerstenkorn,
gran und weiß, auch mit bunter Kante,
zu ganz außerordentlich billigen Preisen.

Tafeltücher, Tischtücher, Servietten,
sowie ganze **Gedecke** kommen weit unterm **Selbstkostenpreis** zum **Verkauf.**

Weisse Taschentücher, rein leinen,

48 und 50 Ctm., scharmirt und unscharmirt,							
früher	250	300	350	500	600	750 bis M. 1.	
jetzt	200	250	300	375	400	450 bis M. 1.	

Abgepasste engl. Tüll-Gardinen

früher Fenster	5,25	7,25	10,00	12,00	14,00	16,00	19,50	21,00	25,00	
jetzt Fenster	2,00	3,50	5,00	6,75	7,50	8,50	10,00	12,00	16,00	

Tischdecken

in Chenille, Rips, Gobelin und Manilla

in großer Auswahl in allen Größen zu **enorm billigen Preisen.**

Normalwäsche, Systeme Lahmann und Jäger.

Hemden:

früher	150	200	275	325	400
jetzt	75	100	130	160	200

Beinkleider:

früher	120	175	195	225	270
jetzt	75	100	125	150	175

Das Lokal ist zu vermiethen. Die Ladeneinrichtung etc. steht billig zum Verkauf.

Frühjahrs-Mäntelchen

für Kinder von 1–5 Jahren in den neuesten Stoffen und Façons empfehle ich in größter Auswahl schon zu 4 Mark die kleinste Größe.

P. Schlesinger,
22 Wilsdrufferstr. 22.

Verkauf der Restaurateur Börner'schen Nachlaß-Grundstücken mit beweglicher Konkursmasse als Gesammtsache betr.

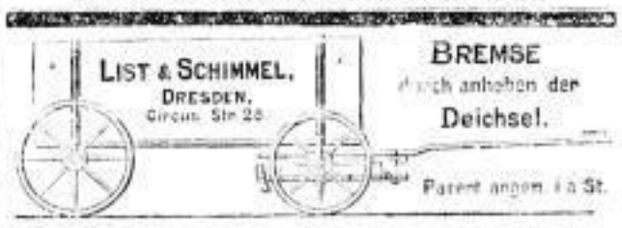
Die zur Restaurateur **Hermann Börner's** hier Nachlaß-Konkursmasse gehörigen zwei Grundstücke: das in der Radebergerstraße hier unter Brandkataster Nr. 962 gelegene Hausgrundstück Fol. 209 des Grundbuchs von Großenhain, in welchem zur Zeit Schank- mit Saal-Wirthschaft betrieben wird und mehrere Wiethswohnungen bestehen, und das gegenwärtig verpachtete Haus- und Feldgrundstück mit Steinbach Fol. 61 des Grundbuchs für Naukrentz sind mit dem zur Börner'schen Nachlaß-Konkursmasse gehörigen hierzu gehörigen Mobiliar und dem Schankbetriebs-Inventar einschließlich Vorräthen, als Gesammtsache um den Gesammtkaufpreis von 17,700 M. **bedingt** verkauft worden. Zur Erreichung besserer Gebote wird hiermit **Mehrbietungstermin** auf,

Mittwoch den 25. März 1891,
Vormittags ½11 Uhr,

angesetzt. Kaufbewerber werden hierdurch ersucht, welches in dem bezeichneten Termine bessere Gebote im **Geschäftslokale des unterzeichneten Konkursverwalters** zu bewirken. Zur Uebernahme der Gesammtsache sind z. B. bei 18,000 M. Gesammtkaufpreis nur 2000 Mark Anzahlung erforderlich; 15,700 Mark Hypothekenforderungen sind vom Gesammtkäufer mit zu übernehmen. Vom Restbleibenden sind 500 M. bei Haus-Abschluß, welcher vorbehaltlich der Genehmigung einer Gläubigerversammlung stattfindet, auf die Anzahlung kaufmännisch zu entrichten.

Großenhain, Johannisgasse 501, am 16. März 1891.

R. Bräuer, als Konkursverwalter.



Die Ausführung für Dresden haben wir **H. Reh,** Schmiedemeister, Wahlbleichgasse, u. **R. Tröger,** Handwerkzeug-Fabrik und Verkauf, Ecke Landhausgasse und Wettinerstraße, übertragen.

Fernrohr per Stück nur 3,20 Mark
mit 4 feinen Linsen und 3 Auszügen
Vergrößerung circa 12 Mal, unter Garantie.

Jedes Stück, welches nicht gefällt, nehme retour.
Preis- und Musterbuch versende franco.
Kirberg & Comp., Gräfrath bei Solingen.

Bad Laubbach bei Coblenz a. Rh.

Kurort und Wasserheilanstalt, inmitten bewaldeter Berge gelegen und mit der Stadt durch Pferdebahn verbunden. Vorzügliche Einrichtungen. Näheres durch Prospekte.

Ärztl. Arzt **Dr. W. Gittermann.**

Heilmagnetiseur Ressel

Wilsdrufferstr. 20. Café Beyer.

Bäckerei-Inventar

nebst Pferd und Wagen ist sofort zu verkaufen Zwickauerstraße 2.

Schöne Sophas

mit polirt. Gestell, von 32 M. an, **1 neue Bettstelle** mit **Strohmatratze** 10 M. sind weg. Wegzugs sofort zu verkaufen Tischstraße 43, beim Tapezierer

---

2- und 3-Räder, Roper u. Dreiräder, kauft u. verkauft **R. Horn,** Grünestr. 14, 1.

Pianinos m. Eisenplatte bill. z. **Verkauf** u. **Miethe Johannesstraße 19, 2.**

Pianino, gebr., gut erhalten, bill. verkäuf. **Am See 20, 2. r.**

Pianino, eleg., für **300 M.,** desgl. gut. **Piano** für **75 M.** zu verkaufen Amalienstraße 15, 2. Etage.

Für ein feines Fleisch- und Wurstwaarengeschäft einer größeren Provinzialstadt Sachsens wird per 15. April od. später ein holdes u. gewandtes Mädchen als

Verkäuferin

gesucht.

Bewerberinnen, welche in genannter Branche schon thätig waren, erhalten den Vorzug. Off. erb. unter **L. K. 038 „Invalidendank" Dresden.**

Gewandter

Möbelzeichner

findet dauernde Stellung. Offerten mit Angabe der bisherigen Wirkungskreise und unter Beifügung der Referenzen bitte man unter **J. R. 712** befördern an **Rud. Mosse, Chemnitz.**

Zu einer Mitbewohnerin in d. Nähe Leipzigs wird ein

freundl. junges Mädchen

aus besserlichem Mittelstande sofort od. 1. April

zu miethen gesucht.

Persönlich zu sprechen Mittwoch vom Mittag 1 Uhr an Wettiner Str. 14, I.

Zwei flotte, ehrliche Verkäuferinnen

für Galanterie- u. Parfümerie-Branche, Kost u. Wohnung im Hause, sucht **Rich. Rudolph,** Dresden.

10 Stallschweizer

gesucht zum Fahrdienst u. Reitpferden, 10 Unterschweizer sofort u. später. Bewerb. kennen Zeugnisse senden.

Pfizer,
Villaiwerstr. 21. Dresden.

Volontär.

Einem mannbaren Jünglingen, der bereits in Buchhandlung 1 Lehrjahr absolvirt, praktisch ausbilden will, ist dazu Gelegenheit geboten in dem Comptoir eines größeren Fabrikgeschäfts in der schönen Umgebung Dresdens. Off. erb. u. **L. O. 013 „Invalidendank" Dresden.**

Bursche,

welcher Ostern die Schule verläßt, kann sich melden zwischen 2 und 4 Uhr **Waisenhausstr. 19, I.**

Schuhmacher

für genagelte Kinderschuhe gesucht

Poppitz S. I.

Ein erfahrener Fabrik-Schlosser

sofort verlangt in Bautzen.

Theilhaber.

Ein nachweisbar lukratives Fabrikationsgeschäft nicht ohne Vergrößerung einem tüchtigen Theilhaber mit 30—40000 Mark Gefall. Off. unter **L. M. 100** Exped. d. Bl. erbeten.

Parquetleger,

nur selbstständige Arbeiter, wollen sich melden beim Vorarbeiter **Keppler** im Neubau v. Baumeister Wilhelm Zimmerplatz.

Tüchtige Kesselschmiede

für dauernde Arbeit sucht **Schindler & Grünewald,** Eisenzieherei u. Kesselschmiede, **Meißen.**

Schuhmacher

(Mittelarbeiter) **sucht Voigt, K. Plauenschegasse 15.**

Ein Schlossergehilfe

wird gesucht Wettiner Straße 1, Hofwinterstraße 1.

Wirthschafterin-Gesuch.

Zum 1. (resp. 15. April wird eine **Wirthschafterin,** nicht unter 30 Jahren, auf ein Rittergut bei Dresden **gesucht.** Dieselbe muß Erfahrung und Lust zur Aufzucht des Federviehes haben. Offerten erbeten unter **L. G. 036** im **„Invalidendank" Dresden.**

Ein junger Käsergehilfe

mit guten Zeugnissen **findet den 1. April Stellung.** Gef. Off. unter **K. 100** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Löbau** i. S.

Unentgeltlich

können einige gebildete Mädchen das **praktische Schneidern, Maßnehmen** und **Schnittzeichnen erlernen** bei einer akademisch gebildeten Schneiderin **Kasernenstraße 16, 1. Et.**

Binderin

oder **Federarbeiterin,** w. sich zum Verkauf eignet, **sofort gesucht** Waisenhausstraße 20, bei **Reichub.**

Schuhmacher,

tüchtige Damenarbeiter sucht **M. Goth,** Moscinskystraße.

Für eine der größten deutschen Hypotheken-Banken ist die

Agentur für Dresden

zu vergeben. Meldungen mit Angabe von Referenzen und kurzem Lebenslauf unter E. M. E. 1551 an die Expedition d. Bl.

Verwalter

bei 700 M. Anfangsgehalt für Rittgt. in Chemnitzer Gegend per 1. April gesucht. Stelle gut und dauernd. **Personl. Vorstellg.** mit Zeugn. am Mittwoch, den 18. d. Mts. im **Landw. Beamten-Verein, Dresden,** Annenstraße 2, I.

Für eine neu zu gründende **Hamburg-Möbelfabrik** wird ein **tüchtiger, solider,** mit der Branche durchaus vertrauter

Werkmeister

gesucht. Gefl. Angebote unter **K. Z.** befördert die Exped. d. Bl.

Theilhaber

zur **Fabrikgeschäft** mit Autopt., auch einzeln, mit 6000. Erforderl. 8—10000 Mk. Offerten an die Exped. d. Bl. unter **K. G. 25.**

Tüchtigen Holzmaler

für Eiche- u. Nußbaum-Möbel wird sofort bei hohem Lohn gesucht.

Wachter & Lindner, Meißen,
Möbelfabrik-Waarenfabrik.

Kutscher gesucht.

L. Winde, Gerichtsstraße 20.

Schweizer gesucht

auf eine Zweitstelle zu 10 Kühen z. 1. April. Gute Kost u. 10 Mk. Wochenlohn. Bewerbungen wollen unter **K. K. 1891** postlagernd Hainsberg bei Dresden.

Für 3 größere Kinder wird ein anständiges

Mädchen

im Alter von 15—16 Jahren gesucht. Dasselbe muß eine hübsche Schulbildung haben und etwas beim Nähen sein. Antritt per 1. April c.

Curt Landschreiber in Mittweida.

Ein tüchtiger **Barbiergehilfe** sofort gesucht. **O. Mucha,** Hainichstraße.

Ein zuverlässiger, j. Mensch v. 17—20 J. wird sofort als

Hausdiener

in d. Nähe Dresden gesucht. Adr. **D. 215** in die Exp. d. Bl.

Einen 12 J. alten Knaben, welcher Dienstag Nachm. Zeitschriften austragen kann, sucht **E. Weise,** Johannesallee 7.

Theilhaber.

Kaufm., m. 8—10000 M. in p. einem sicher Fachmann z. Ausbeutung seiner mit autopt. Steinbruchgerät für Bauzwecke, Straßenpflaster sofort gesucht. Mentor-Lukrat u. hoher Gewinn w. nachgewiesen. Gef. Off. unter **D. J. 127** an d. **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Vertrauensstellung.

Suche für mein Geschäft eine **kautionsfähige** Verkäuferin. Stellung angenehm. Heirath nicht ausgeschlossen. Gef. Offert. unter **V. A. 100** Exped. d. Bl.

1 Schmiedelehrling

bei Kost und Wohnung zu Ostern gesucht vom **Pienisch,** Schmiedemeister, Palmstraße 26.

Eine geprüfte Erzieherin

wird zum 1. April gesucht mit Angabe der Gehaltsansprüche, Abschriften u. Photographie erwünscht. Offerten unter **„Erzieherin 2215"** Exped. d. Bl.

Verwalter

bei 240—600 Mark Gehalt.

Wirthschafterinnen,

selbstständig und zur Stütze, für Güter in der Dresdner, Meißner, Görlitzer Gegend.

Volontäre und **Scholaren.**

Oberschweizer,

ledige Vögte und **Gärtner** sucht in großer Anzahl z. 1. April **Landw. Beamten-Verein, Dresden,** Annenstraße 2.

Schulbildung Mittelerb. Weißeritzstr. 1.

Tapezirergehilfe

gesucht Theresienstraße 11.

Wäsche-Directrice.

Gesucht wird eine, an selbstständiges Arbeiten gewohnte, mit der Fabrikation gründlich vertraute, im Verkauf durchaus tüchtige

Wäsche-Directrice,

die zur Uebernahme einer Verkaufsstellung vorzüglich empfohlen wird. Ausführlichen mit Angabe der bisherigen Thätigkeit unter **F. J. 169** an den **„Invalidendank" Dresden** einzusenden.

Ein selbstständiger lediger Inspector

und ein **Oberschweizer** f. größ. Rittergut bei Chemnitz, beide bei hohem Gehalt, auch viele **Verwalter, Volontäre** u. **Wirthschafterinnen** für bessere Stellen gesucht durch **F. Brockich,** a. Planenschestr. 20.

An Hausbesitzer.

Ich suche noch einige Häuser in Verwaltung zu nehmen. Adr. bitte get. bei **Rudolf Mosse, Dresden,** unt. **S. M. 3330** abg.

Verkäuferin,

w. 5 Jahre i. d. Weiß- und Wäschebranche thätig war, **sucht pr. 1. April ev. spat. Stell.** Off. unter **M. m. 25.305** an **Rudolf Mosse,** Halle a. S.

Gärtner

mit Familie, Frau u. Kind, sucht sofort od. später Stellung. Off. unter **M. R. 52** postlag. Cunitz erbeten.

Gebildeter Mann, **welch. schon im Bankfach arbeitete** und mehrere Jahr Cautionen zu stellen vermag, **sucht** z. dauernde Stelle als

Bank- od. Kassen-Bote.

Off. u. **A. B. 79 „Invalidendank" Chemnitz.**

Eine

gebildete Wittwe

in den 30er Jahren, schöne Erscheinung, m. edlen Charakter, Kenntnisse mit der Führung behaupteter Stellung, **sucht Stellung als Wirthschafterin**

od. **Verpflegerin** bei einem alt. Herrn in Dresden, oder Umsich. Nicht weniger Anspr. auf hohen Gehalt als freundl. Behandlung. Gefl. Off. unter **L. L. 010 „Invalidendank" Dresden.**

Junge, geb. Mann von angen. Aeußeren und sehr. Charakter, tücht., energ. u. selbstständ. Arbeiter, **sucht Stellung** als

Reisender od. Comptoirist.

Pa. Referenzen. Antrag erb. sogleich unter beich. Anzeichen. Off. unter **F. O. 173 „Invalidendank" Dresden.**

Eine jun. 22 Jahre, stehende Person **sucht** bis zum 1. April **Stelle** in einem Zucker- oder Zeugwaarengeschäft. Off. unter **Nr. 401** postlag. erbeten.

Ein j. Mann von ausw. sucht Stellung a. **Bierausgeber** od. **Hausdiener.** Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Off. bel. man unter **F. H. 3025** in die Exp. d. Bl., Grunaerstr., niederzul.

Ober-schweizer-Stelle-Gesuch.

Ein lediger, tüchtiger Oberschweizer mit Gehilfen sucht Stellung per 1. April, mehrere gute Zeugnisse stehen zur Seite. Adr. unter **S. G. 407** postlagernd **Mügeln,** Bez. Leipzig.

Eine beschei. j. Wittwe

sucht Stellung als Stütze, Pflegerin u. Gesellschafterin einer älteren Dame, würde auch gern sich allem Häuslichen unterziehen, da selbige darin tüchtig, gute Empfehlungen zur Seite. Bitte Offerten unter **A. T.** lag. Postamt 6. **Dresden.**

Eine gelernte Krankenpflegerin wünscht Privatpflege zu übernehmen. Näheres Amalienstraße 26, 1. Et.

Nachdem Wärterin nicht Kranke abgewart. Auskünften 4. pt.

Ein junger Mann sucht als **Bote** oder **Marktbelfer** einen Nebenverdienst. Adr. unter **N. 105** in die Annon.-Expedition d. Bl., große Klostergasse 5.

Suche f. meine Tochter, welche vor Ostern mit besten Zeugnissen d. Schule verlassen, in d. franz. u. engl. Sprache, sowie im Rechnen u. Schreiben bewand. ist u. das Schneidern erl. hat, Lehrstellung i. Confections- od. Wäschegeschäft. Gefall. Offerten an **J. M. Rost, Freiberg i. S.**

Für Landwirthschaft

empfehle Obervorwalter, Hof- u. Feldverwalter, f. Verwalter, Vögte, Oberschweizer, Wirthschafter 2c. ohne Vorschuß.

Bureau f. Landwirthschaft,
Dresden, Pillnitzerstraße 21.

Stelle-Gesuch.

Ein j. Mann, verh., 1 Kind v. 4 J., **gelernter Gärtner,** sucht dauernde Stellung. Offerten erbeten unter **E. R. 155** im **„Invalidendank" Dresden.**

Knechte,

Vögte, Ochsner, junge Arbeiter u. Mädchen auf Feld u. Rübenbau empf. 1. Oberlausitzer Stellenvermittel.-Agentur, Görlitz. Contr. u. Prosp. 10 Pf.

Kapital-Gesuch.

Behufs bedeutender Vergrößerungen **sucht** eine **Holzstoff- und Papierfabrik** von circa 400 Pferdestärken, Wasserkraft, im Werthe von mindestens 900000 Mk., belastet mit nur 300000 Mk., ein Kapital **von 50—60,000 Mark** gegen hohen Zinsfuß auf 5—6 Jahre **unkündbar** zu leihen. Der projectirte Neubau repräsentirt einen Werth von mindestens 150000 Mk. Offerten wolle man an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** in **Leipzig** unter Chiffre **B. 171** richten.

Für Kapitalisten.

Auf **werthvolles** Bauland in **guter** Lage werden

100,000 Mk.

zu 5% Zinsen gesucht, außerdem 70000 Mk. Gewinnantheil gewährt. Adr. unt. **F. K. 170 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Welches edle Herz wo. einer ganz kranken Tankbarkeit e. tung Mahnstellen 100 Mk. zu 1 weit. Angebot. Zeichen. Gefl. Adr. unt. **„Architekt"** Hauptpostlag.

Eine alleinstehende Dame sucht **30 Mark** zu leihen gegen Rückzahlung und Zinsvergütung. Offerten unter **L. D. 670** in die Expedition d. Bl. erbeten.

8000 M.

werden von einem pünktlich zahlenden Mann auf sein Geschäftshaus mit ca. 3 Scheff. Land, an einer Hauptstraße gelegen, auf erste Hyp. sofort oder wahrscheinlich zum 1. Juni c. aus Privathand und nicht zu hohen Zinsen zu leihen gesucht. Off. unter **L. P. 011** bis zum 20. d. M. im **„Invalidendank" Dresden.**

6 8000 M.

hint. 1. Stelle (8000 M., Brandk. 60000 M., 40000 M. innerh. Brandk.), auf hochherrsch. Villenbesitz, Radebeul, gesucht. Off. unter **E. P. 151 „Invalidendank" Dresden.**

Ein j. Mann, in Noth, bittet edelmuth. Herz um ein Darlehn von **10 Mark** auf 2 Monate geg. pünktl. Rück- und Zinsen. Adr. erb. unter **L. 60** Postamt Wettinerstraße.

100 Mark

geg. Sicherh. von alleinst. Frau zu leih. u. gesucht. Off. unter **F. Z. 182** im **„Invalidendank" Dresden** niederzulegen.

Kapitalisten, d. Gelder hypothekarisch anlegen, bietet ein Hypothekenbrief in besondere Vortheile. Näheres erbeten durch **Rudolf Mosse, Dresden,** unter **C. M. 3290.**

Kleiner Lagerplatz,

mögl. mit Niederlagsschuppen, gesucht. Adressen mit **G. 825** an **Rudolf Mosse, Dresden,** erbet.

Ein freundl. Souterrain,

Zi. 8, 9, 0 Zubehör, 1. April od. 1. Juli 1891 zu vermiethen **Oberblasewitz,** Polenstr. 2.

Einzelne Leute suchen kl. sdl. **Wohnung** in Gorbitz bei Dresden sof. zu miethen. Offert. mit Preisang. unter **L. St. 12** in die Expedit. d. Blattes.

Eine Wohnung,

bestehend aus Stube, Kammer und Zubeh., für 135 Mk. sof. zu verm. Näheres Mockritz, Kohlenstr. 24.

Logis zu vermiethen f. 105 Mark Trachenberge, Hermannstraße 64.

Herrschaftliche 1. Etage,

8 Zimmer, 2 Kammern, Badestube 2c., ist **Moritzstraße 21** (Ecke Johannesstr.) für 1. April oder später **zu vermiethen.** Näheres beim Hausmann im 4. Stock.

Kinderl. Leute s. **Logis** bis 1. April im Pr. v. 60—80 Thaler. Off. **D. H. B. 25** Exped. d. Bl. erbeten.

Zu vermiethen

und sofort oder später beziehbar eine große **1. Etage,** in schönster Lage von **Niederlößnitz.** Näh. obere Bergstraße 7, b. **Müller.**

Sep. Schlafst. zu vermiethen Querchrennen 1, 1. Etage l.

Sehr. Schlafst. zu vermiethen Reichsstr. 12, 3. r.

Für 200 Mark

eine

halbe Etage,

best. aus Vorsaal, Stube, gr. Schlafz., Küche, Keller u. Schuppen ist im Eckhause Pirnaische Chaussee u. Reicher Gasanstaltsstraße in Gruna-Seidnitz, 2 Min. von der Omnibusstation entfernt, sofort oder 1. April zu vermieth. Näheres daselbst.

Eine schöne Wohnung,

bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör, mit Garten, ist für 250 Mk. an ruhige Leute zu vermiethen. Näh. Mockritz b. Dresden, Kohlenstraße 24.

Ein schöner Laden

mit Wohnung, jährl. 400 M., zu vermiethen. Auch kann d. Geschäft **darin mit übernommen** werden, sowie einige Waarenschränke zu verkaufen. Zu erfr. Holbeinstraße 89, im Galanteriegeschäft.

Für einen rechtlichen Handwerker wird Gelegenheit geboten, mit wenigen Mitteln sich einen hübschen Wohnsitz zu schaffen, in einer belebten Ortschaft vor Kreischa kann ein

Haus

mit Gemüsegarten mit 700 oder 900 M. Anzahlung käuflich erworben werden. Nur solch legitimirende Selbstkäufer erhalten persönliche Auskunft von

W. A. Heischmann, Margarethenstr. 1.

In einer kleinen Stadt im Erzgebirge ist ein

Hausgrundstück

mit seit 28 J. dann bestehendem gutgehend **Tapisserie-, Woll-, Weißwaaren- u. Posamenten-Geschäft** veränderungshalb bill. zu verkaufen. Näh. zu erfahren bei Herrn **Aug. Treibmann, Dresden, Altmarkt 11, 1.**

Für junge Kaufleute!

Ein in Mittelstadt Sachsens gelegenes schönes **Hausgrundstück** mit **Filzschuhfabrikation en gros** u. kleinen **Hut- und Filzwaaren-Geschäft en detail** soll wegen Kränklichkeit des Besitzers bald **verkauft** werden. Vorhandene Filzwaaren sind alte Bestellt und liegen noch größere Aufträge für Herbst vor. Zur Uebernahme des Hauses u. Geschäftes ca. **20,000 M.** erforderlich. Adr. erb. u. **Z. B. 183 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Hotelverkauf.

In einer Universitäts- u. Garnisonstadt Süddeutschlands wird ein renom. Hotel 1. Ranges mit stark besuchter Restauration um den Preis von 150000 M. bei 50000 M. Anz. baldigst verkauft. Ernstliche Reflektanten werden gebeten, Adr. u. **A. W. A. 361** Exp. d. Bl. einzusenden. Vermitt. ausgeschl.

Hausverkauf.

Ein in naher Provinzialstadt gelegenes Hausgrundstück in gutem baulichen Zustande und bester Lage, Eckhaus, ist unter **sehr günstigen** Bedingungen sofort zu verkaufen. Anzahlung ca. 4000 M. In dem Hause wird seit langer Zeit ein besseres

Colonialwaarengeschäft

betrieben, welches auf Wunsch mit verkauft wird. Gef. Off. erb. u. **Haus 1851** Exp. d. Bl.

Villa-Verkauf.

In schönster Wohnungslage von

Aschaffenburg

ist eins der besten **Villengrundstücke,** mit 11 großen hohen Zimmern, mit der feinsten Einrichtung und viel Nebenraum, für den billigen Preis von 45000 M. bei beliebiger Anzahlung baldigst zu verkaufen und zu übernehmen. Die Villa ist von einem prachtvollen Zierobst- u. Gemüse-Garten mit Fischbassins umgeben. Die Villa u. Garten mit Wasserleitung versehen. **Eine Jagd bis 10,000 pr. Mrg. kann dazu abgegeben werden.** Nähere Auskunft ertheilt die

Handelsbank zu Dresden,
Abtheilung B.
Pragerstraße 33, I. Etage.

Mit 5000 Mark

Anzahlung in Dresden, Plauen, Löbtau ein Haus mit Einfahrt u. Hof zu kaufen gesucht. Näheres Kaufm. Dorfstan, Freibergerstr. 23.

Hotelverpachtung

1. Ranges in Dresden, fl. Lage, tüchtiger Wirth mit Vermögen gesucht. Off. unter **S.** Dresden, Mathildenstraße 8, 3. Et.

Landgüter

schönster Lage zu verkaufen.

G. Funke, Dippoldiswalde.

Verkauf resp. Tausch.

1 hochherrsch. Villenbesitz in **Kötzschenbroda b. Dresden,** nahe Bahnh. u. Elbe, erhöhte schöne Lage, Aussicht auf Elbthal, m. allem Luxus ausgest., park. u. 2 Etagen, je Salon u. 9 Zimmer, Garten, resp. Baust., Wasserl., Kutscher- u. Portierwohn., wog Verzug 1. verk. Pr. 84,000 Mk. Ertrag 5000 Mk. (6 Proc. Verz.), Brandk. 66,000 M. Nehme Hypoth., Land- od. Stadtgrundst. bis 25,000 M. an. Offerten unter **E. O. 152** im **„Invalidendank" Dresden.**

Coffebande Nr. 20

ist ein **Geschäftshaus,** bester Lage mit Laden, Zimmerstube, deshalb passt, in jed. Betrieb, mit wenigen Lokalitäten u. sofort beziehbar, zu verkaufen.

Gasthofs-Verkauf.

Das Erbgericht Groß-Graupe bei Pirna, mit 25 Zoll. Feld u. Wiese, großem Tanzsaal (Pavillon), Kegelbahn etc. vorhanden. Alles in bestem Stande, ist mit sämmtl. lebt. u. todten Inventar zu verkaufen. Näheres **beim Besitzer.**

Restaurant-Verkauf,

auch passend für

Fleischer.

Ein in verkehrsreichster Lage von Dresden-Altstadt gelegenes altrenommirtes Restaurant mit Gesellschaftszimmer und Billard, schöner decorativer Schlachtzimmereinrichtung und großem Viehumsatz, ist besonderer Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Bewerber bel. Adr. unter **L. W. 205** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Verkaufe meine schwunghaft betriebene und hübsch eingerichtete

Bäckerei

mit e. Einnahme von ca. 3000 Mark u. Anzahlung von 4—5000 zur beliebig. Uebernahme. Preis 21,000 M. Gute Lage u. feste Kundschaft. Tücht. Bäcker gesucht. Off. unter **2300 L. K.** Exped. d. Bl. franco erbeten.

Geschäfts-Verkauf.

In Bautzen ist ein altes renommirtes Colonialwaaren- u. Delicatessengeschäft unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Jährl. Miethe incl. kleiner Wohnung 500 Mk. Off. bittet man i. d. Cigarrengeschäft des Herrn **A. Schaell, Dresden,** Kreuzstraße, niederzulegen.

Schlosserei.

Veränderung halber ist eine Schlosserei zu verkaufen. Näh. **d. Förster,** Palmstr. 11, 1.

Eine

Schuhmacherei

m. Ladengeschäft u. guter Kundschaft, passend f. junge Anfänger, ist in der Umgegend Dresdens sofort zu verkaufen. Nur Selbstkäufer wollen mit klar w. Adressen unter **F. D. A. 11** niederlegen in die Expedition dieses Blattes.

Milch- und Buttergeschäft

in der Johannstadt, florirend, mit gr. Wohnung für 1000 Mk. zu verkaufen. Miethe 700 Mk. Näheres Ziegelstraße 36, 2.

Wiesner.

Barbiergeschäft

im engl. Viertel zum Inventar-Preis zu übernehmen od. gegen ein Neustädter Geschäft zu vertauschen. Gefall. Off. unter **L. H. H. 500** Exped. d. Bl.

Ein kleines Geschäft

w. s. g. geht, ist bei billige Wohnungsmiethe zu verkaufen. Näheres Webergasse Nr. 28, im Produktengeschäft.

Barbiergeschäft, gut gehend, Preis 650 M., zu verkaufen. Näh. Anderes, gr. Frohng. 27, 4.

Ein gutgehendes

Produkten-Geschäft,

noch bedeutend erweiterungsfähig, ist wegen Uebernahme eines anderen Geschäfts sofort preiswerth zu verkaufen. Näh. Neugasse 17 im Produktengeschäft.

Eine Bäckerei

an belebter Chaussee, **neuem** eingerichtet, ½ **Stunde** von Dresden-Altstadt entfernt, ist in e. aufblühenden Vororte **billigst** zu verpachten. Für Fleischerei große Zukunft. Off. u. **D. B. 551** in d. Expedition d. Bl. erbeten.

Kräftige tüchtige
Färberinnen
sucht per sofort bei hohem Lohn **Arno Häller,** Blumenfabrik, Circusstraße 22, 2.

Verkäuferin
für Fleisch- u. Wurstwaaren sofort gesucht Alaunstraße 80.

Tüchtigen **Maschinenmeister** sucht sofort die Buchdruckerei in Dohna.

Ein anständ., gew., fleißiges **Mädchen wird zu leichten Arbeiten** und auch **Verkauf** für ein großes Geschäft bei Dresden zum 1. April d. J. gesucht. Kost u. Wohnung im Hause. Angeb. unt. **L. U. 200** in die Expedition d. Blattes.

Stiller Theilhaber,
Herr od. Dame, mit 4—5000 M. zur Erweiterung eines ält. äußerst rentablen Geschäftes v. tüchtigem techn. Fachmann **gesucht.** Risiko ausgeschlossen. Gefl. Adr. u. **L. V. 141** in die Exp. d. Bl.

Commis-Gesuch.
Zum möglichst **sofortigen** Antritt suche ich für mein Colonial-Detailgeschäft einen **jungen, flotten** und **soliden** Commis.
Bernh. Walter,
Schumannstraße 7.

Ein tüchtiger
Bildhauer
wird für dauernde Grabstein-Arbeit gesucht von **U. Grosser,** Schandau, am Friedhof.

Einen g. Bautischler
sucht Kretzschmar, Röhrsdorf bei Dresden.

Für eine Eisengießerei wird
ein Theilhaber
mit 25—10,000 M. Einlage sofort **gesucht.** Off. unter **Z. 170** an **Rud. Mosse, Chemnitz** erb.

Für provisionsweisen Verkauf eines gangbaren Specialartikels werden **tüchtige**
Vertreter
gesucht, die bei Eisen-, Kurz- u. Galanterie-Waarenhandlungen gut eingeführt sind. Ausführl. Off. erbeten unter **A. B. 715** in die Expedition dieses Blattes.

Sofortiger Verdienst.
Für m. Manufactur-, Strumpf-, Posamenten- u. Kurzwaar.-Handlung, verbunden mit Garderobe-Lager, in der Nähe Dresdens, habe ich **sofort** für täglichen Bedarfsartikel 3—4 **tüchtige** und ehrliche **Hausirer,** gleichviel ob Männer oder Frauen. Hausirkleine vorhanden. Vorstellung gegen Reise-Entschädigung erwünscht. Adr. unter **L. W. 4** in die Expedition dieses Blattes.

Ein **Mädchen,** w. Ostern d. Schule verl., kann Hand- u. Maschinennähen lernen Schwarzestraße 15, Geschäft.

Für ein junges, streng solides Mädchen
wird Stellung zu Kindern und leichter Hausarbeit gesucht, wenn möglich in der Nähe v. Dresden. Gefall. Off. unter **D. W. 295** Exped. d. Bl. erbeten.

Hotel-Wirthschafterin.
Für mein Hotel und Restaurations-Etablissement **suche** ich zum baldigen Antritt eine tüchtige und erfahr. Person, welche in allen Fächern der Hotelwirthschaft bewandert ist. Nur Solche, welche gute Referenzen aufweisen können, wollen sich melden **Hotel 4 Jahreszeiten, Dresden.**

Barbiergehilfe
gesucht Alaunstraße Nr. 57.

Ein kräftiger **Schulknabe** wird als **Laufbursche** gesucht. **John,** Ostra-Allee 8.

Junge Mädchen
können das Schneidern gründlich erlernen Freibergerstr. 11, 3. Et.

Junges Mädchen, w. Schneidern u. Zuschneiden unentgeltlich gelehrt Zahnsg. 21, 3. r. l. Thüre.

Gesucht pr. 1. April in feine Offiziersfamilie nach Cottbus eine
Köchin,
die auch Hausarbeit übernimmt. Adressen unter **N. v. N. 2031** in die Exped. d. Bl.

Apotheker-Lehrling!
Für eine Landapotheke wird ein mit der gesetzl. Vorbildung versehener junger Mann per 1. April oder 1. Juli als **Lehrling** gesucht. Gründlichste practische, wie wissenschaftliche Ausbildung zugesichert. Gefl. Offerten unter **F. B. F. 1329** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Scholar
auf ein Rittergut bei Dresden gesucht unter Leitung des Herrn. Offerten unter **F. F. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Kork-Fabrik!
Gesucht **Korkschneider** und **Korkbohrer.** Offerten mit Angabe der Lohnansprüche für Accord- u. Tagelohn an
Julius Kurzhalss & Co.,
Tetschen a. E.,
Korkfabrik m. **Dampfbetrieb.**

Eine tücht. Taillenarbeiterin f. s. n. bei Geschw. Hendschuch, Schössergasse 12, 2. Auch f. das. e. Lehrmädch. u. günst. Bed. antr.

Schmiedelehrling
gesucht. Kost u. Wohnung beim Meister. Näh. bei **Manjock,** Feldschlößchenstraße 24.

Putzmachen
kann 1 anst. Mädch. unentgeltl. erlernen Hauptstraße 8.

Ein Lehrling
für Kupferschmiederei gesucht **Gebrüder Kutschke,** große Plauenschestraße 4.

Ein tücht. Aufreicher und Möbellackirer wird gesucht Hospital-Platz 2.

Friseurgehilfe,
feiner, Nafeur, Perrückenmacher u. Tischarbeiter, nicht unter 22 J., findet sof. gutbezahlte, angenehme, dauernde Stellg. Gefl. Adressen an H. Opitz, Fris., Dresden, Postpl.

Auslegerin,
accurat, sof. gesucht bei **J. R. Sieber,** Elisenstraße 2.

Oberschweizer
f. Rittergut b. Wurzen sucht bei 200 M. Geh. u. Tant. Zusp. **Arnold,** Leipzig, Markt 8, Tr. B.

Bäckerei-Werkführer.
Suche zur Errichtung einer neuerb. Bäckerei einen intelligenten Werkführer, w. später dies. pachtweise oder käuflich übern. kann. Gute Gelegenheit für Leute, die sich selbstständig machen wollen. Off. unter **D. A. 279** erbeten Exped. d. Blattes.

Verkäuferin
Eine vorzügl. Verkäuferin, der englischen Sprache mächt., wird bei
hohem Gehalt
per bald gesucht.
L. Weidig,
Waisenhausstraße 21.

Porzellan.
Ein i. verh. Mann, w. längere Zeit in einer Porzellanmalerei als Brenner u. Packer thätig war, sucht sof. oder später ähnliche Stellung. Off. unter **D. F. 160** Exped. d. Bl. erbeten.

Ein junger Kutscher,
verheir., 29 J. alt, guter Pferdewärter u. Fahrer, nur mit sehr guten Zeugn., sucht sof. Stellg. Adr. unter **J. P.** erb. postlag. Kötzschenbroda.

Junge Frau
v. angen. Aeuß., sucht sof. Stell. als **Kellnerin** in Dresden, selb. ist kochkundig. Gefl. Off. unter **F. B. 163 „Invalidendank" Dresden.**

Unabhängige Wittwe,
die gute Zeugn. aufzuweisen hat, sucht Stelle als Wirthschafterin. Wettinerstraße 18, 3. rechts.

Ein Knabe, 15 Jahre alt, mit guter Schulbildung, wünscht die
Elektrotechnik
zu erlernen. Betr. Lehrherren, welche gewonnen sind, denselben zugleich mit in Kost und Logis zu nehmen, werden gebeten, ihre werthen Adressen mit Angabe der Aufnahmebedingungen unter **A. R. Nr. 100** postlagernd Bahnhof **Schandau** niederzul.

Oberschweizer-Stellen-Gesuch.
2 verh. Oberschweizer (Berner) mit gut. Zeugn. suchen **Stellung** zum 1. Mai zu 40—100 Stück Rindvieh. Geehrte Herrschaften werden höflichst gebeten, sich zu melden an **G. Allenbach,** Oberschweizer Rittergut Miltitz i. S.

1 tücht. **Klempnermeister** wird für einen Knaben gesucht, auch außerh. Dresden. Kost u. Wohn. das. erw. Näh. Jordanstr. 22, pt. l.

Ein Baugewerke sucht Beschäftigung
in Umbau, Stubenarbeit u. Fußbodenstreichen und bittet geehrte Herrschaften ihre werthen Adr. unter **E. T. 15** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5, abzugeben.

Ein j. Mann, der bereits 3 Jahre in einem größeren **Assecuranz-** und **Bankgeschäft** als Concipient thätig war,
sucht
gestützt auf Prima-Zeugnisse,
anderweit Engagement im Contor.
Gütige Offerten erbitte in die Expedition dieses Blattes unter **F. M. 160** niederzulegen.

Ein 17jähr. i. **Mädchen a. guter Familie sucht,** ohne weit gegenseit. Vergütung, **Aufnahme in einer Familie,** um sich in **Küche, Haushalt und gesellschaftl. Umgangsform. weiter auszubilden. Hauptsächl. Wunsch ist vollständiger Familienanschluß.** Gefällige Offerten beliebe man unter **H. K. 102** an **„Invalidendank" Leipzig** zu senden.

Architekt
sucht Stellung. Off. **L. R. 191** in die Expedition dieses Blattes.

Schäfer-Stelle-Gesuch.
Ein gutempfohlener Schäfer, in jeder Beziehung firm, sucht bis Johanni Stellung als **Schafmeister.** Geehrte Herrsch. wollwerthe Off. unt. **O. H. 188** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Meissen,** erb.

Wirthschafterin-Stelle-Gesuch.
Für sof. od. spät. wünscht e. anst. geb. Mädchen i. gef. J. den bess. Haushalt e. alleinst. achtb. Herrn zu führen. Näheres **Louisenstraße 90,** I. r.

Eine Plätterin sucht Beschäftig. Schönfelderstraße 7, Hh. 2.

4500 Mk.
auf gute sichere 2. Hypothek sof. gesucht gegen Zinsen. Off. erb. u. **E. S. 10** postl. **Potschappel.**

Herzliche Bitte!
Ein armes Mädchen bittet edeldenkende Menschen, ihr 6 Mon. alt. Kind (Mädchen) an Kindesstatt anzunehmen. Off. unter **L. A. G. 99** Exped. d. Bl. erb.

Geld
auf kurze Zeit gegen Hypothek. Sicherheit sofort gewährt. Agent. verb. Adr. u. **F. M. 3305** an **Rud. Mosse, Dresden.**

200 Mark
auf 2 Jahre z. leih. ges. Off. erb. u. **J. O. 355** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

11,700 Mark
werden auf ein Hausgrundstück in Plauen als alleinige 1. Hypothek pr. 1. Juli zu leihen gesucht (Agenten verbeten). Off. bittet man unter **L. R. S. 1000** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

1000 bis 1500 Mark
werden von einem streng reellen Geschäftsmann auf 2 Jahre bis 5 % zu leihen gesucht. Sicherheit vorhanden. Gefl. Offerten beliebe man unter **L. E. W. 1000** Expedition d. Bl. niederzulegen.

3500 Mark
acq. hyp. Sicherh. auf 1 Jahr sof. ges., gebe 200 Mk. Dann 6% Zins. Agent. verb. Adr. **G. M. 3306 Rudolf Mosse, Dresden.**

Wegen Abreise schön **Logis,** 2 Stuben, Kammer, Küche, Keller, **Laden** sofort vermiethen Ziegelstraße 16, III.

Ein Beamter sucht für 1. April
möblirtes Logis
(Stube und Kammer), in der Nähe des Leipziger Bahnhofs gelegen. Adressen bittet man bis Freitag Mittag in der Exp. d. Bl. niederlegen zu wollen unter **S. M. 20365.**

Blasewitz,
Sommerstr. 1a, ist ein erb. Part., 5 heizb. Stuben mit Zub., sof. od. später zu vermieth. (Pferdebahn- und Dampfschifffahrtsst.). Preis 700 M. Näh. daselbst.

Eine kleine gesunde **Wohnung** zum 1. od. 15. Mai im Preise von 150—200 Mark in Altstadt zu miethen gesucht. Off. Steinstraße 20, 3, l. niederzulegen.

1 große Niederlage
wird gesucht, wenn möglich mit Einfahrt, in der Altstadt. Zu beziehen Michaeli. Off. in d. Exp. d. Bl. unter **L. X. 16.**

Eine sch. gr. helle Stube i. e. herrsch. Villa mit sch. Ofen ist pr. 1. Apr. z. vm. Pr. viertelj. 30 M. Zu erfr. bei **Hm. Rest. Bartlog,** Falkenstr.

Für Schuhmacher.
Laden mit Stube **im engl.** Viertel sof. zu vermiethen.
Lüttichaustraße 11.

Fdl. sep. Herrenschlafst. Marggrafenstr. 38, Hh. 2. Ludwig.

Freundl. möbl. Zimmer an zwei Herren billig zu vermiethen Kreuzstraße 7, 2.

Rosenstr. 50 part. l. licht an der Ammonstraße, ist ein Wohn- und Schlafzimmer, möblirt oder leer, für 20 M. monatlich zum 1. April zu vermiethen.

Blasewitz,
Tolkewitzerstr. 14b ist ein **Souterrain** (Stube, Kammer, Küche, Keller) sofort od. später zu vermiethen. Preis 144 M. Näh. das.

Ein Fräulein
sucht bei einer Dame **Pension** am liebsten in der Nähe Dresdens. Off. unter **A. H. 5** in die Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Leidende Damen
finden gewissenhafte, sachverständige Pflege, auch Massage und Heilgymnastik, im eigenen Geschäftsgebäude bei **E. Weber,** früher langj. Oberin in der Kgl. Frauenklinik, Oberlößnitz-Radebeul, Kurfürstenstraße 4. Näheres auch Dresden-A., Bismarckplatz 3, 3.

Hôtel.
Ein altrenommirtes, frequentes Hotel in einer fremdenverkehrs- und industriereichen Stadt mit 30,000 Einwohnern in Sachsen Lage prima ist besonderer Umstände halber wie es steht und liegt, bei einer Anzahlung von 20—30,000 Mark preiswerth zu verkaufen, auch sofort zu übernehmen. Agenten verbeten. Gef. Off. beliebe man u. **Z. O. 195** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** niederzulegen.

Für junge Capitalisten.
Eine große, schöne Besitzung b. Dresden, reizende Lage u. Gebäude, netto Verzinsung, ist durch Verhältnisse jetzt außergewöhnlich preiswerth zu verkaufen. Werthe Anfragen an den Besitzer unter **W. J. 1169** erbeten durch **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein kleineres
Hausgrundstück
in oder nächst Dresden mit nur guter Verzinsung **gesucht.** Anzahlung beträchtl. Specialangaben vom Selbstkäufer erbeten unter **C. G. 3123** an **Rudolf Mosse,** Altmarkt 2.

Ein
Hausgrundstück
mit guter Verzinsung wird mit 6000 M. Anz. zu kaufen gesucht. Agenten verbeten. Adr. unter **D. Q. 657** Exp. d. Bl.

Billig zu verkaufen
eine **Villa** in schönster Lage von Kötzschenbroda an d. Meißnerstr. Anz. ca. 3000 M. Näh. Niederlößnitz, Obere Bergstraße 7, pt. **Müller.**

Villa
zu verkaufen in der Lößnitz, äußerst günstig gelegen, nahe der Bahn, Parken. Preis 31000 Mark. Höchster, älterer Garten. Anzahlungen bevorzugt unt. **K. J. 1128 Rudolf Mosse, Dresden.**

Geschäftshäuser-Verkauf.
Ein gutgeh. Restaurant kann mit 15,000 M. Anz. bald übernommen werden. — Eine Fleischerei, die beste Lage des Ortes, kann mit 6000 M. Anzahlung zum 1. April übern. werden. — Ein Kaufmannsgeschäft, welches seit 15 Jahren besteht, kann mit 5000 Mark baldigst übernommen werden, da Verkäufer abwesend wohnt. — Ein Colonialw.-Geschäft kann mit 6000 M. bald übern. werden, da selbige Leute das Geschäft niederlegen wollen. — Alle diese Grundstücke liegen in einem sehr bevölkerten Ort. Alles Nähere erth. leistenfrei **K. G. Heym,** Deuben bei Dresden, Vordergasse Nr. 4, I. r.

Fam.-Verh. h. muß ich bis 1. Apr. wegz. in best. Lage Weißen Mittbg. gelegenes
Gut verkaufen,
Größe 67 Ack. nur Feld u. Wiese, ganz ebener Boden, baar verk., Pr. 108,000 M., ich nehme
ein Haus od. kl. Obj.
mit in Tausch. Näh. erth. **E. Kleysch,** Grünestr. 4.

Eine Villa in Klotzsche
mit großem Garten, für 2 Familien, soll getheilt (auch ganz) vermiethet werden, auch ist dieselbe sehr **billig** zu verkaufen. Näh. Bischofsweg 67, 1. l.

Färberei-Verkauf.
Das zur Langer'schen Konkursmasse gehörige Färbereigrundstück in Johnsbach im Erzgebirge, mit **im Betriebe** befindlicher Färberei und mit Einrichtung zur Bleicherei, soll mit oder auch ohne Inventar, Geschirr u. Farbwaaren freihändig verkauft werden. Kauflustige, denen Baarkapital zur sofortigen Verfügung steht, wollen sich wenden an den Konkursverwalter
Rechtsanwalt Taube, Annaberg.

Dampfkraft.
Nahe Dresden u. Bahn ist eine spärend Dampfkraft zu verpachten. Adr. erb. in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5, u. **H. K. 95.**

Ein
Gasthof
im Plauenschen Grunde, mit 8 Schnl. **gut.** Land, **flotter** Fleischerei, ist b. 8—10,000 M. Anz. für 27,000 M. Verh. halber **sof.** zu verkaufen. Agenten verbeten. Off. erb. unter **F. V. 180 „Invalidendank" Dresden.**

Ein **Gasthof,** Umz. ca. 30,000 M., Anz. 12—15,000 M., ein **Bahnhofs-**Restaurationsgrundstück mit Inventar und Garten, erforderlich 6—8000 M., sofort zu verkaufen durch **Lehmann,** Friedrichstadt, Friedrichstraße 16.

Ein Haus
mit gr. Garten, in feinster Wohnlage, ist für 165,000 Mark bei 6500 Mark Mietheertrag, desgl. e. f. 100,000 M. bei 5750 M. Mietheertr. und nur 1% Hypothek. Näheres 1. Etage rechts bei **E. Kleysch,** Grünestraße 4.

Für Maurer.
Ein gut eingeführtes **Baugewerken-Geschäft** ist Verhältnißhalber mit sämmtl. Vorrath und Inventar, billig zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **W. E. 5** in die Filial-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5 erbeten.

Meine bei **Niederfedlitz** gelegene
Holländer Windmühle,
welche ich vor 2 Jahren nach neuestem System eingerichtet habe, bin ich gesonnen zu verpachten oder zu verkaufen. Auch läßt sich in dem Wohnhause, welches sich gleich daneben befindet, ein gut eingerichtetes Bäckerei einrichten. Näh. b. Besitzer, Fernsprechnummer 22, 2.

1 Hotel,
das erste e. Mittelst. Stadt, ist Fam.-Verh. h. f. 70,000 M. bei ca. 10,000 M. Anz. z. verk.

1 Haus od. kl. Obj.
wird mit in Zahl. gen.
Kleysch, Grünestr. 4.

Nächste Station Dresden i. e.
Fabrik m. Dampfbetr.
zur unbeschränkt. Fabrik. e. jeden Art. ob mit Dampf od. Luftbetrieb, mit 5000 □ Mtr. Areal u. e. gr. eleg. Wohnhaus bes. Verh. h. bei 25,000 M. Anz. zu verkaufen.
Kleysch, Grünestr. 4.

Ein Hausgrundstück,
Vorort Dresdens, ist bei 3000 M. Anzahlung zu verk. Desgleichen ein **Haus-Grundstück** hier, Glasenbachstraße, mit kl. Garten, ist für 31,000 M. zu verkaufen. Offerten unter **T. N. 173** im **Invalidendank Dresden** erb.

1 Grundstück,
im sächs. Erzgebirge, bestehend in massiv. Wohnhaus und Fabrikgebäude, nebst Wasserkraft, welcher Holzwaaren-Fabrikation, soll mit sämmtl. Holz-Bearbeitungsmaschinen weg. Kinderlosigkeit sofort verkauft werden. Kaufpreis 46,500 M., Anz. 6500 M. Off. unter **B. M. 3298** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein Gasthaus,
Mitte Altstadt gel., Verhältnißh. sof. zu verk. 21 gute Betten, 2 gr. Vereins-Z., sehr gutes Geschäft, ist für 9000 Mark zu verk. E. Kleysch, Grünestr. 4.

Junge, tücht. Wirthsleute
suchen ein gutgeh., nicht zu großes **Restaurant** pachtweise od. auf Rechnung zu übernehmen. Ag. ausgeschl. Gefl. Off. an Herrn **Pölz,** Cigarrenfabr., Moritzstr.

Ein gutes, flottgehendes
Produktengeschäft
ist nur krankheitsh. sofort zu verkaufen. Näh. bei Herrn Kaufm. **Säuberlich,** Oberseergasse 2.

Restaurant-Verkauf.
Verhältnisse halber sofort zu verk. Preis 2000 M. Selbstkäufer-Offerten erb. unter **G. K. 491 „Invalidendank" Dresden.**

Seifengeschäft für M. 2000, Bäckerei für M. 1100, Cigarren- u. Tab.-Geschäft f. M. 3700, Flaschenbiergeschäft f. M. 6000, Wollw.-Geschäft f. M. 3700, 2 Tab.-Geschäft. M. 2000 u. 2400, holländ. Mühle m. Bäckerei f. Brandkass.-Werth M. 12,000 verkäuflich. Kostenfreie Auskunft in Heintze's Vermittelungsbureau in Dresden, Bautzneritz 39, 1. l., fr. b. 9. 2—6 U.

Schweizerkäse und hochfein. Limburger
verkaufe postfr. weg. Krankh. und zu gros. Preis. **E. Thiele,** Rosenstraße 25.

Ein Sopha u. 2 Matr. Betten mit neuen Matr. sehr bill. z. verk. Freiberg. Platz 9, 1. l.

Ein Piano,
26 M. umzugh. zu verk. Hechtstraße 26, Seit., 1. Th. l.

Spielkarten,
Stück von **50 Pf.** an, das Tausend M. 5,50 bis 9 Mark empfiehlt
J. G. Gärtner,
große Brüdergasse 3.

40
Sophas und Garnituren für Hotels und Pensionate billig zu **verkaufen Rosenstraße 47. G. Hesse,** Tapezierer.

Gummi-Artikel
aller Art, feinster Qualität, versendet sof. gegen Nachn. Preisliste gratis u. franco. **A. H. Theising jr.** 150 Kaiserstr. 15, Antonspl. 15.

Guts-Tafelbutter.
Offerire m. höchst. reine Naturbutter v. ratzer Sahne tägl. frisch in Postkübeln à 8 Pfd. netto f. g. Nachn. für M. 8,80 M. Winkler, Tuttlen b. Stronsdorf, Ostpr.

Cognac,
Faß 53 Ltr., höchst., echt franz., stark, 48 Gr., Verh. halber bill. zu verkaufen Seestraße 19, 2. Et.

Modelle
zu Badewannen, alt Sitz-, deutsch. u. franz. Art, verzk. Badeöfen, Douche u. d. g., neuest Schnitt, hat preiswr. abzugeben. Offerten unter **L. C. 73** Exp. d. Bl.

Erdbeerpflanzen,
20 beste Sorten, 100 St. 2 M. franco. **M. Kockel,** Marienbern-Namen.

Zweiräder
mit Kugellager u. 46er und 48er spottb. z. vk. Pirn. Str. 22, p. l.

Zwei Drehmangeln,
ein **eiserner Kessel** sind wegen Umzugs billig zu verkaufen Pirnaischestraße 24, im Hofe, bei **Scharf.**

Ein Zweirad, 46",
zu verk. Wettinerstraße 5, 1. lks.

Gebrauchtes
Pianino
sehr billig zu verkaufen Galeriestraße 9, 2.

1500 Centner gute Speise-Kartoffeln
und abzug. Off. u. **S. K. 25** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Rover.
wenig gebraucht, bill. zu verkaufen Obergrundstraße 8, 1. r.

Körbe
aus ungesch. Weiden.
Unser großes Lager aller Arten Körbe aus ungeschälten Weiden, namentlich Versand-Körbe für Lack- und chemische Fabriken u., Ballonkörbe, Gartenkörbe, Obst- und Beerenkörbe empfehlen wir unter der Zusage billigster Preisberechnung. **Städt. Arbeits-Anstalt Freiberg.**

Rover,
Rahmengestell Kugelpedal, g. bill. zu verk. Pirnaischestr. 22, pt. l.

Feinste
Tafelbutter
per in Postpaket à 10 Pfd. für M. 8,40 franco geg. Nachnahme **M. Barteit,** Kallinnaiken, Ostpr.

3 Confirmandenkleider,
fertig, ganz neu, sind für 20 M per Stück zu verkaufen
Marienstraße 16, 1.

Eine Partie gebr. gute Rover, Dreirader u. hohe Zweirader äußerst billig zu verkaufen.
Wilh. Pfuhl, Stiftstr. 1a.

Gutes Pianino für 300 Mark zu verkaufen Lindenaustr. 28, Seifengeschäft.

Holz-Versteigerung

auf Dresdener Staatsforstrevier.

Im Gasthofe „Zur Bahnwiese" bei **Vordorf** sollen **Mittwoch den 25. März 1891,** von Vormittags ½10 U. an,

17 birkene Stämme von 12 bis 15 Ctm. Mittenstärke,
8 birkene Stämme von 16 bis 23 Ctm. „
60 birkene Stämme von 12 bis 15 Ctm. „
258 birkene Stämme von 16 bis 29 Ctm. „
2 birkene Stöcke von 12 bis 15 Ctm. „
1 eichenes Stück von 21 Ctm. Mittenstärke,
1150 fichtene Stöcke von 12 bis 15 Ctm. Ober- bez. Mittenstärke,
287 fichtene Stöcke von 16 bis 29 Ctm. Ober- bez. Mittenstärke,
580 fichtene Reisstangen von 10 bis 12 Ctm. Unterstärke,
635 fichtene Reisstangen von 13 bis 14 Ctm. Unterstärke,
1 Raummeter fichtene Brennscheite,
105 „ fichtene „
1 „ fichtene Brennknüppel,
119 „ fichtene „
16 „ fichtenes Brennreisig (Wellen)

im Wege der Abbietung 76

gegen sofortige Bezahlung und unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Die [illegible] Versteigerung erfolgt über die zur Aufbietung kommenden Hölzer auf Verlangen nähere Auskunft.

Dresden, am 9. März 1891.

Kgl. Forstrentamtsverwaltung: Dietz. **Kgl. Forstrentamt: Garten.**

Mein seit 1[illegible] bestehendes

Speditions-Geschäft

[illegible]

Fuhrung eines Wagens . . . . Mk. —.50.
Abladen von 200 Ctr. . . . . Mk. 1. —
Lagerung für 1 Monat von 200 Ctr. Mk. 6. —

[illegible]

Grossenhain i. S.

J. H. Broermann,
Bahnspediteur für Berlin-Dresdner Bahn.

Deutsche Reichs-Patente!

Koppel's Fauteuils

selbsttätig sich verstellend.
Kein Handgriff dazu nöthig.

Wiederholt prämiirt. Von 30 Zeitungen ebenso besprochen.

Sämmtliche Fauteuils strecken sich nach jeder angenommenen Lage und verharren darin.

„Faulenzer" gestattet, da mit Aufhebel versehen, eine horizontale Lage. Deshalb und seiner reichen Polsterung wegen ist er der bequemste **Ruhe- und Schlaf-Stuhl.** Fertig von 42 Mark an;

„Comfortable", die Zierde eines jeden **Damensalons, Herrenzimmers u. Lese-Cabinets,** zeichnet sich durch seine eleganten, hochmodernen und zweckmässigen Formen aus. Fertig von 30 Mark an.

Saison-Artikel:

„Automat", der beschriebene, 2-wandige Stuhl, mit Zwiff **bespannte** Klappsitz, in dem man **wirklich** bequem sitzt und liegt, da der Sitzer keine Holzleiste besitzt. Kein **Hängen** im Zwiff, kein Abrutschen, kein Einschneiden Holzleiste Aufstehen. Von 20 bis 30 Mark. **Nicht der billigste, aber der beste Klappstuhl!**

Fabrik sächs. Möbel zu Dresden.

Paul Koppel,

39 Pirnaische Strasse 39.

Specialität: Rohrstühle jeder Holzart und Façon.

Gesucht

Ein fleiss. eine gutgehende kl. **Weinstube,** am liebsten in Dresden, oder ein passendes Local dazu. Gef. Offerten unter **D. E. 913** in die Expedition dieses Blattes erb.

Milchvieh,

sowie sprungfähige Bullen,

Holländ. u. Oldenburger.

Am Donnerstag den 19. und Sonnabend den 21. März stelle ich wieder

Kühe mit Kälbern,

[illegible] junge **hochtragende Kühe** und **Kalben** (Primawaare) in **Dresden** im [illegible] zu billigen Preisen zum Verkauf.

Gleichzeitig [illegible]

Wilhelm Jörieke.

Ein schönes Pferd,

[illegible] 11 Jahre alt, mit gesundem Gebiss, [illegible] unter Garantie, auch geeignet für [illegible] zu verkaufen. Grosse Wirthschaft, Kgl. Grosser Garten.

Ein Cornwallkessel

von Piedbauf, Aachen, Einflammrohr, 21 Qu.-Mtr. Heizfläche, 5 Atm. Betriebsdruck, in bestem Zustande, mit voller Ausrüstung zu verkaufen und Anfang Mai abzunehmen. Dampfmühle zu **Grödel** bei Langenberg-Riesa.

Spargel

wird in täglichen Lieferungen zu kaufen gesucht. Adressen Billrothstrasse 80, parterre.

---

1 Pferd,

5 Jahre alt, mittelstark, ein- u. zweispännig gefahren, steht zum Verkauf. Tobias, Nr. 10 b Pirna.

Eine gebr. H. Nähmaschine ist billig zu verkaufen Tharandterstrasse, Hermannstraße 12.

Neue Möbel, ganze Nachlässe. **A. Rantzsch, Marienstr. Nr. 18, pt.**

Brieflich komme ich [illegible]

Schinken

nur von Landschweinen, fein im Pökel (nichtmentrei), versendet unter Nachnahme franco à Pfd. 95 Pfg.

Otto Schubert,
Fleischermstr., **Gera** (Reuß).

Zur

Produktengeschäft

ist eine vollständige Ladeneinrichtung mit Kassenregalen billig zu verk. in Blasewitz, Südstr. 11.

50er Zweirad,

sehr gut erhalten, billigst zu verkaufen Löbtauerstraße 2 part.

Weg. Umzug bill. z. vk. Spiegel, Bettst., Matr., 2 Sophatische, Vertico, Sopha Wettinerstr. 10, 1. L.

Prima große frische Eier

zu bill. Tagespr. Rähnitzgasse 1.

Gummi-Artikel

aller Art, feinster Qualität, **Bettunterlagen, Suspensorien** billigst bei **R. Freisleben,** Postplatz 1.

Dreirad,

[illegible] Reifen, v. Seidel u. Naumann, fast neu, g. bill. zu verk. Pirnaischestraße 22, part. l.

Hover, neu, [illegible] **Lippold,** Elisenplatz 1.

Joh. Georg Rackles

versendet in hervorragend bester Qualität u. unter Garantie der Reinheit

Pa Aepfelwein.

Von ärztlichen Autoritäten und zahlreichen Privatärzten Collegen anerkannt und empfohlen.

Frankfurt a. Main

Paris 1889 goldene Medaille.

500 Mark in Gold,

[illegible] **Crème Grolich** [illegible] „preisgekrönte Creme Grolich" [illegible] **Seife Grolich,** [illegible] **Grolich's Haar-Milch.** [illegible] **Hauptdepôt J. Grolich,** Dresden.

Dresden: Apotheker [illegible], Bien, Gust. Bien, [illegible] Drogisten, und in der [illegible] Parfümerie, Moritzstrasse.

Reichhaltiges Lager.

Oefen u. Herde,
Gas-Kochapparate,
Badeeinrichtungen,
Gemüse-Wärme-Gerichte,
Reden-Schildmacher,
Nagel-Bauartikel,
Blechkuchen-Gerätze,
Landwirthschafts-Geräthe aller Art,
Zinkgussnen Einrichtungen,

empfiehlt billigst

im Grossen u. im Einzelnen

Julius Beutler,
EISENWAARENHANDLUNG,
DRESDEN-A.
15 Wallstrasse 15

Eine schmale eiserne

Wendeltreppe,

3 Meter hoch, wird zu kaufen gesucht. Ernst Thieme, Radebeul.

Solid gearbeitete, hübsche Matratzen, Sophas, Bettstellen 2c. **billig** zu verk. Marienstr. 26 **part.**

Simmenthaler

7 Mon. altes **Bullenkalb,** stark gebaut, schön, verk. **Heinr. Fritzsche,** Gutsbes. in Mühlsdorf bei Lichtenberg.

Reell.

Ein geb. Mädchen, Mitte 30, von tadellos. Ruf u. gut. Charakt., sehr wirthschaftl., nicht unvermögend, w. die Bekanntsch. e. ehrenh. Beamten im Alter von 36—45 J. beh. Verh. zu machen. W. Ab. mit Tarl. näherer Verhältn. bel. man unter **V. Q. 11** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. — Anonym u. beruht.

Heiraths-Gesuch.

Oberkellner, 27 J. alt, welcher sich in nächster Zeit zu etabliren gedenkt, sucht die Bekanntsch. einer jungen Dame mit etwas Vermögen. Heirath nicht ausgeschlossen. Beh. Briefe. Offerten mit Angabe d. Verhältnisse u. Photogr. unter **L. N. 50** Exped. d. Bl. erb.

Heiraths-Gesuch.

Ein in guten Verhältn. lebend. Handwerker, Anfang der Jahre, kinderl. Frau, wünscht während der Osterfeiertage die Bekanntschaft einer Dame in den Jahren, von einer. Aufteten u. gutem Charakter zu machen. Etwas Vermögen erwünscht, doch nicht Bedingung. Damen, welche auf dieses Gesuch eingehen, werden gebeten, eine Offerte, wenn möglich mit Photographie, welche zurückgesandt wird, unter „777" in die Exped. d. Bl. zur Weiterbeförderung gefälligst zu senden. Strenge Geheimhaltung Ehrensache.

Heirath.

Ein Lehrer, Witwer, o. Kind, vermög., w. wieder glückl. verh. w., s. e. d. 25 m. ent. liebenswerth. Mädchen in Verein. z. m. A. Damen i. Alt. v. 1. 25 J. m. einig. Verm., w. v. gleich. Gedanken, an Gründa. e. eigen. Hausstand, gef., w. u. Zuschr. strengst Verschwiegenh. geb., w. Adr. m. Photogr. u. nähr. Ang. d. Familienverh. u. **U. M. D. 1190** i. d. Exped. d. Bl. niederzul. Anonym u. Vermittler entschieden verb.

Heiraths-Gesuch.

Einf., geb. Dame, Mitte 30, o. Anh., wünscht ehrb. Anhang, in einen geb. Herrn in gesich. Lebensstellung beh. Verheir. Gef. Off. unter **E. F. 115** bis 21. d. M. „Invalidendank" Dresden.

Ehrliches

Heiraths-Gesuch.

Ein 1 Mann, Mitte 30er, in angenehmer Lebensstellung, sucht als treue Lebensgefährtin ein bürgerlich erzogenes, wirthschaftliches und gemüthvolles Mädchen mit Vermögen. Gefall. Offerten mit Photographie, welch letztere prompt retournirt wird, u. **V. 816 Rudolf Mosse, Leipzig,** erb. Agenten bleiben unberücks.

Reelles

Heiraths-Gesuch.

Ein **Werkführer,** 34 Jahre alt, **solid** u. von **gutem Character,** in **sicherer Lebensstellung,** wünscht sich wieder zu verheirathen. Derselbe sucht eine Frau im Alter v. **25—35 Jahren,** welche **gutes Herz** und **Liebe zu Kindern** hat, in der **Wirthschaft erfahren** ist und den **besten Willen** besitzt, **3 Mädchen u. 1 Knaben nach Kräften** die Mutter zu ersetzen und **Suchendem ein trautes Heim** zu bereiten. Gebildete Jungfrauen (**Wittwen ohne Kinder** nicht ausgeschlossen), welche für dieses **aufrichtige Gesuch** Interesse haben, wollen Briefe mit Angabe ihrer **näheren Verhältn.,** wenn möglich mit **Photographie,** unter **M. G. M. 2032** an die Exped. d. Bl. richten. **Discretion ist selbstverständl. Ehrensache** und werden die Photographien **prompt zurückerstattet.**

Reelles

Heiraths-Gesuch.

Ein in gesetzten Jahren stehender Wittwer, welcher eine gute Pension geniesst, sucht auf diesem Wege eine Wittwe oder in gesetzten Jahren stehendes Fräulein (nicht unter 40 Jahren), da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, zwecks Verheirathung kennen zu lernen. Etwas Vermögen erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Offerten unter **L. Chr. 3** in d. Expedition d. Bl. erbeten.

Plüsch-Garnitur,

sehr schön, neu, solide Arb., billig zu verk. Marienstr. 26, **pt.**

Zum

Umzug!

Zu Ausstattungen u. Einrichtungen empfehlen wir:

eis. und emaill. Kochgeschirre aller Art,
Holzwaaren aller Art,
Servirbretter,
Küchen-Möbel,
Aufwaschtische,
Eisschränke, beides eigenes Fabrikat, in Fabrikpreisen,
Kinderschaufeln,
eiserne Bettstellen,
Waschtische,
Waschkörbe mit Garnitur,
Teppichkehrmaschinen,
Kehrichtmistkörbe,
Kehrichtmistwagen,
[illegible] Tafelwagen,
gothic. Gewichte,
Gewichte, Kehrschaufeln,
Petroleum-Kehrschaufeln,
Petroleum-Kocher,
Blanke Glasflaschen à 3 M.
Blanke Glasflaschen à 2,25 M.
Lackirte Blechteller,
Lackirte Reibeteller,
Holz, Weiss, Lackirte Reibeteller,
Reibschnitzelmaschinen,
Universal-Reibmaschinen,
Reibebrettchen,
Reibeeisen,

Messer- u. Gabel-Putzmaschinen für Hotels, Restaurants und Privat, Maschine, Anschaffungspreis 300 M., ist sofort für 280 M. zu verkaufen. **Schöle,** Gr. Wirthschaft, Königl. Gr. Garten.

Achtung!

Eine der Neuzeit entsprechende, fast ganz neue

Mühleneinrichtung

ist wegen ganzl. Umbaues **sofort** preiswerth zu verkaufen. Näh. Meißen, Thalstraße 100F., 3. Tr.

---

200 Ctr. **Schüttstroh** sind zu verkaufen Großluga bei Mügeln Nr. 11.

Für Anfänger!

Eine Schuhmacher-Einrichtung, Maschinen, Leisten, Tisch, Regal, Sopha, Küchenschrank zu verkaufen Marstr. 6, part. links.

Gebrüder Giesse,
Küchen- und Lampen-Magazin,
Neustadt, am Markt 7, part. u. 1. Etage.

Reine Küchen-Einrichtung pflegt man zu kaufen bei **F. Bernh. Lange** Amalienstr. 4 u. 1.

Rover-Gelegenheitskauf.

Ein hochfeiner James-Rover mit Nebenmaschinen, complet 35 Pfund schwer, vorzüglichste Tourenmaschine, Anschaffungspreis 500 M., ist sofort für 280 M. zu verkaufen. **Schöle,** Gr. Wirthschaft, Königl. Gr. Garten.

Für Kanarienzüchter.

Ein großer neuer **Nistkasten** preiswerth z. verkaufen Marschnerstraße 18, 1., Zimmer 5.

Zu verkaufen

ein Paar **Kleiderschrank** und **1 Klapptisch,** Mitt. 12—1, in Striesen A Straße 26, 2 Et. l.

Dreirad, 50 sauber u. in gutem Stand, bill. zu verkaufen Alaunstraße 30, p. r.

Ein schwarzbr. Wallach

nebst **Bretwagen** ist billig zu verkaufen Pioten-hauerstraße 20.

Salon-Flügel,

kreuzsaitig, von **Werner,** desgl.

Pianinos

[illegible] 120, 280, 300—650 M. außergewöhnlich bill. z. verk. u. verl. Krausenstraße 14, bei **Weinrich.**

Der kleinste

Hund

(Salonhündchen) bill. z. v. od. zu verl. Wachstraße 8, Hth. 1.

Volle Latrinenfässer

abzuf. Nob. Bautzner Str. 66, 1.

Zu kaufen gesucht

ein kommes, älteres, noch flottes Wagenpferd, jeder gesehen u. geritten (für mittleres Gewicht), Fuchs bevorzugt. Off. erb. unt. **F. T. N. 17** Expedition d. Bl.

Flaschenschränke

mit Schutzstäben, welche das sonst unvermeidliche Zerbrechen von Flaschen unmöglich machen.

Grosse Auswahl

F. Bernh. Lange Amalienstr. 11/13.

Ein Transport gebrauchter,

Kisten

zu verkaufen Waisenhausstr. 6.

Roggenstroh

(Maschinendrusch) liefert auch in kleineren Posten frco. Dresden **Rittergut Jacka bei Tauscha, Bez. Dresden.**

Spindelpresse

zu kauf. ges. Pirnaischestr. 19, 1. Hof.

Starke Bettstellen

mit guten **Federmatratzen** 30 Mark Planeuicherplatz 2. Gallerie.

Ostfries. Kalbskeulen

5—5½ Mk., **Vorderviertel** 3½ bis 4 Mk. 9½ Pfd. **franco** Nachnahme. **M. J. de Beer, Emden. Gefl. Aufträge zu Ostern rechtzeitig erbeten.**

Landauer,

gebraucht, noch gut, leicht zu fahren, wird gegen Baar aus erster Hand zu kaufen gesucht. Gefall. Offerten bittet man mit Preisangabe zu richten an Lehnhuhwerksbesitzer **Kästner** in **Tivoldiswalde.**

Echte natürliche

Badesalze

aus allen bekannten Quellen empfiehlt

Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

Glacéhandschuhe all. Farben v. 40 Pf. an Wallstraße 5, 2.

Geleg. Salongarnitur in olivgrünem Plüschbezug, 100 Mk., braune Plüschgarnitur 40 Mk., Gebrauchtsstuhl 20 Mk., Kinderwagen 15 Mk. Planeuicherpl. 2 Gallerie.

Fünf Pferde zu verkaufen.

Zwei hochelg. Rappen, ungar. Gestütspferde, 16 Faust hoch, egal, 5 Jahre alt, vollkommen verlässlich, **zwei** schwarzbraune ungar. Gestütspferde, 5 J. alt, 16 Faust hoch, **eine** rail. Stute, sehr schnell, 16 Faust hoch, 7 J. alt, sind zu verkaufen **Prob.** Hybernergasse Nr. 909, 2.

Unsere Coupons-Kasse

ist

Zahlstelle

für die

Zins- oder Dividendenscheine

folgender Werthe:

Actien-Gesellschaft für **Anilin-Fabrikation, Actien.**
do. do. do. 4½proc. Part.-Oblig. u. gez. Stücke.
Actien-Gesellschaft für Bauausführungen, Actien.
Actien-Gesellschaft für Bergbau, Blei- und Zinkfabrikation, Stollberg, Actien u. Stamm-Prioritäten.
do. do. 5½, 5 u. 4½proc. Obligat. u. gez. Stücke.
Actien-Gesellschaft für Boden- und Communal-Credit in Elsass-Lothringen, Actien.
do. do. do. Pfandbriefe u. gez. Stücke.
Actien-Gesellschaft für Eisen-Industrie u. Brückenbau, vormals J. C. Harkort, Duisburg, Actien u. Stamm-Prior.-Actien.
Actien-Gesellschaft für Federstahl-Industrie, Actien.
Actien-Gesellschaft für Holzgewinnung und Dampfsägebetrieb, vorm. P. u. C. Götz u. Co., Actien.
„Adria", Ungar. Seeschifffahrts-Act.-Ges., Pfandbrief-Obligat. und gez. Stücke.
Albrechtsbahn-Actien (vom 1. bis 14. des Termins).
do. Prior. (vom 1. bis 14. des Termins) u. gez. Stücke.
Allgemeine Elektric.-Gesellschaft, Actien, 4proc. Obligat. und gez. Stücke.
Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluss- u. Land-Transport, Dresden, Actien.
Altonaer 3½proc. Stadtanleihe v. 1887 u. 1889 u. gez. Stücke.
Anatolische Eisenbahnen, 5proc. Obligat. u. gez. Stücke.
Ascania, Chemische Fabrik zu Leopoldshall, Actien-Ges., vorm. F. R. Kiesel, Actien.
Augsburger 3½proc. Stadtanleihe u. gez. Stücke.

Banco Hispano Aleman, Actien.
Bank für Oriental. Eisenb., 4½proc. Prioritäten.
Baugesellschaft Moabit, Actien.
Bayrische Bierbrauerei Lichtenfels, Actien.
Bergisch-Märkische Bank, Actien.
Bergisch-Märkische Industrie-Gesellschaft, Actien.
Bergisch-Märkische Eisenbahn, Prior.-Obligat. III. Ser. und gez. Stücke (je 1 Monat lang).
Berlin-Charlottenburger Bau-Verein, Actien.
Berlin-Neuenduorfer Spinnerei, Actien.
Berliner Cichorien-Fabrik, Actien.
do. do. 4proc. Part.-Obligat. u. gez. Stücke.
Berliner Elektricitäts-Werke, Actien.
Berliner Hotelgesellschaft, Actien.
do. do. 4½proc. Obligat. v. 1888 u. 1890 und gez. Stücke.
Berliner Actien-Gesellschaft für Eisengiesserei und Maschinen-Fabrikation (früher J. C. Freund u. Co.), Actien.
Berl. Pferde-Eisenb.-Gesellschaft (J. Lestmann u. Co.), Actien.
Bochumer Verein für Bergbau u. Gusstahlfabrikation, Actien.
do. do. do. do. 4proc. Obligat.
Brauerei zum Waldschlösschen, Dessau, Actien.
do. do. 4½proc. Prior.-Obligat. u. gez. Stücke.
Braunschweiger Credit-Anstalt, Actien.
Braunschweiger Jute-Spinnerei, Actien.
do. do. Prior.-Obligat. und gez. Stücke.
Braunschweig-Hannov. Hypothekenbank, Actien.
do. do. Pfandbr. u. gez. Stücke.
Breslauer Discontobank, Actien.
Buderus'sche Eisenwerke, 5proc. Part.-Obligat. und gez. Stücke.
Bulgarische Nationalbank, 6proc. Gold-Pfandbriefe u. gez. Stücke.

Chemnitzer Bankverein, Actien.
Chemnitzer Werkzeugmaschinenfabrik (vorm. Joh. Zimmermann), Actien.
Chemnitzer Wirkwaaren-Maschinenfabrik (vorm. Schubert u. Salzer), Actien.
Coburg-Gothaische Credit-Gesellschaft, Actien.
Commerzbank in Lübeck, Actien.
Continental-Pferdebahn, Actien.
Crefelder 3½proc. Stadt-Anleihen v. 1875 u. 1882 u. gez. Stücke.

Dampf- und Spinnereimaschinen-Fabrik (Wiede), Actien.
Danziger Privat-Actien-Bank, Actien.
Danziger Oelmühle, Actien.
Deutsche Bank, Actien.
Deutsch-Australische Dampfschifffahrt-Gesellschaft, Actien.
do. do. 4½proc. Oblig. u. gez. Stücke.
Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft, Actien.
do. do. 4½proc. Prior.-Oblig. u. gez. Stücke.
Deutsche Handels- u. Plantagen-Gesellschaft, 5proc. Obligat. und gez. Stücke.
Deutsche Hypothekenbank, Meiningen, 4proc. Pfandbr. und gez. Stücke.
Deutsche Hypothekenbank, Meiningen, 4proc. Präm.-Pfandbr. u. gez. Stücke.

Dresden, März 1891.

Deutsche Jute-Spinnerei u. Weberei, Meissen, Actien.
do. do. do. Part.-Obligat. u. gez. Stücke.
Deutsche Rück- u. Mitversicherungs-Gesellschaft, Actien.
Deutsche Spiegelglas-Manufactur, Actien.
Deutsch-Nordischer Lloyd, 4proc. Prioritäts-Oblig. u. gez. Stücke.
Dortmunder Steinkohlenbergwerk Louise Tiefbau, Actien und St.-Prior.-Act.
Düsseldorfer 3½proc. Stadt-Anleihe von 1876 u. gez. Stücke.
Duisburger 3½proc. Stadt-Anleihen u. gez. Stücke.

Eberswalder 4proc. Stadt-Anleihe von 1880.
Egypt. 4proc. Daïra Sanieh-Anl. u. gez. Stücke.
Eidgenöss. 3½proc. Anl. von 1889 und gez. Stücke.
Erdmannsdorfer Actien-Gesellschaft für Flachsgarn und Maschinen-Spinnerei, Actien.
do. do. 5proc. Prior.-Oblig. u. gez. Stücke.
Essener Credit-Anstalt, Actien.
Essener Stadt-Anleihe IV. Em. und gez. Stücke.

Farbenfabriken, vormals Friedr. Bayer u. Co., Actien.
Fortuna, Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft, Actien.
Fürstl. Bulgarische 6proc. Staats-Eisenbahn-Hypothekar-Oblig. und gez. Stücke.
Fürstl. Schwarzenberg'sche 4proc. Hypothekar-Anl. u. gez. Stücke.

Galizischer Boden-Cred.-Verein, Pfandbr. u. gez. Stücke.
Galizische Propinations-Anleihe u. gez. Stücke.
Geraer Bank, Actien.
Gothenburger 3½proc. Stadt-Anleihe.
Greizer 3½proc. Stadt-Anleihe und gez. Stücke.
Gubener 4proc. Stadt-Anleihe und gez. Stücke.

Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn, Act., Stamm-Prior.-Act.
do. do. Prior.-Obligationen II., III., IV. und 1890 Em. und gez. Stücke.
Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Act.-Ges., Actien.
Hamburg-Südamerikanische Dampfschifffahrts-Gesellschaft, 4proc. Anleihe und gez. Stücke.
Hamburger Hypothekenbank, Actien.
do. do. 4½proc. Pfandbr. und gez. Stück
do. do. 4proc. do. do.
do. do. 3½proc. do. do.
Hamburger 3proc. Staats-Anleihe von 1886.
Hamburger 3½proc. amort. Staats-Anleihe von 1887.
Hannoversche Bank, Actien.
Harzer Werke zu Rübeland u. Zorge, Actien und Prior.-Actien.

Italienische 5proc. Rente.
Italienische 3proc. Eisenbahn-Obligationen (gar. v. Staate), Mittelmeerbahn-Netz. — Adriatisches Netz. — Sicilianisches Netz.
Italienische Mittelmeerbahn, 4proc. steuerfr. Oblig. u. gez. Stücke.
Italienische Nationalbank, 4proc. u. 4½proc. Pfandbriefe.
Iwangorod-Dombrowo-Eisenb.-Actien u. gez. Stücke.
do. do. 4½proc. gar. Oblig. u. gez. Stücke.
Jütländ. 4proc. Pfandbr. V. Serie des Credit-Vereins Viborg.
do. 3½proc. do. II., III. u. IV. Ser. do.

Kaiser Franz-Jos.-Bahn, 4proc. Silber-Prior. von 1884 u. gez. Stücke.
Kaiserin Elisabeth-Bahn, 4proc. Gold-Prioritäten (steuerfreie und steuerpflichtige).
Kieler 3½proc. Stadtanleihe von 1889.
Klosterbrauerei Röderhof, Act.-Ges., Actien.
Königsberger Vereinsbank, Actien.
Kronprinz Rudolf-Bahn, 4proc. Silber-Prior. u. gez. Stücke.
do. do. 4proc. Gold-Prioritäten und gez. Stücke (Salzkammergut-Bahn).

Lichterfelder Bauverein, Actien.
Lothringer Eisenwerke, Prioritäts-Actien.

Magdeburger 3½proc. Stadtanleihen von 1875, 1880 und 1886.
Magdeburger Privatbank, Actien.
Mechernicher Bergwerks-Actien-Verein, Actien.
Mecklenburgische 3½proc. consolid. Anleihe von 1886 und 1890.
Mecklenburgische Hypotheken- u. Wechselbank, Actien.
do. do. Pfandbr. u. gez. Stücke.
Mecklenb. Ritterschaftl. Credit-Verein, Pfandbr. u. gez. Stücke.

Neapeler unificirte Rente und gez. Stücke.
Neapeler gez. Prämien-Bons.
Neue Gas-Actien-Gesellschaft (Nolte), Actien.
do. do. 5proc. Prior.-Oblig. u. gez. Stücke.
Nobel Dynamit-Trust-Actien.

Nord. Actienbank f. Handel u. Industrie, Wiborg, Actien.
Norddeutsch. Lloyd, 4proc. Anleihe v. 1883 u. gez. Stücke.
Northern Pacific R. 5proc. cons. M. Land Grant Bonds.
Nürnberg-Fürther Strassenbahn, Actien.

Oelsnitzer Bergbau-Ges., 5 u. 4½proc. Oblig. u. gez. Stücke.
Oesterreichische 4proc. Goldrente.
Oesterr. Centralboden-Credit 5proc. 33jähr. Pfandbr. u. gez. Stücke.
do. do. 2proc. Pfandbriefe und gez. Stücke (Gold- u. Papier-Währung).
do. do. 2½proc. Pfandbriefe und gez. Stücke (Gold- u. Papier-Währung.)
Oesterreich. Bodencredit 4proc. Mark-Pfandbr. u. gez. Stücke.
Oesterreichische Länderbank, Actien.
Oesterr. Franz-Staats-Eisenb., 3proc. Prioritäten u. gez. Stücke.
Oesterreich. Nordwestbahn-Prior. Litt. A. u. B. u. gez. Stücke.
do. Prioritäten der Emission 1874 (Gold-Anleihe) u. gez. Stücke.
Oregon Railway and Navigation 5proc. Consolidat. Mortgage Gold-Bonds.

Preussische Hypoth.-Act.-Bank, Pfandbriefe.
Privatbank zu Gotha, Actien u. 3½proc. Anlehenscheine.

Rheinisch-Westfälischer Lloyd, Transport-Versicherungs-Actien-Gesellschaft, Actien.
Rheinisch-Westfälische Rückversicherungs-Actien-Gesellschaft, Actien.
Römische 4proc. Gold-Anleihe I. Serie u. gez. Stücke (à 81).
do. do. Ser. II—VIII (zum jeweil. Curse für Ital. Rentecoupons.)
Rumänische 4proc. äussere Gold-Anleihe von 1889 u. gez. Stücke.
Russische Bank für auswärtigen Handel, Actien.

Sächs. Kammgarnspinnerei zu Harthau (Selbrig), Actien.
Sächs. Ofen- und Chamottewarenfabrik vormals Ernst Teichert, Actien.
Sächsische Rückversicherungs-Gesellschaft, Actien.
Schlesische Kohlen- und Cokes-Werke, Prioritäts-Actien.
Schultheiss' Brauerei-Actien-Gesellschaft, Actien.
do. do. 4proc. Part.-Oblig. u. gez. Stücke.
Schweizerische Nordostbahn, Actien und 5proc. Prioritäten.
do. do. Obligationen.
Società Generale Immobiliare, 4proc. Obligat. Em. 1887 und gez. Stücke.
Stärke-Zucker-Fabrik (Köhlmann), Actien.
Stettiner Maschinenbauanstalt und Schiffsbauwerft, A.-G. (vorm. Möller & Holberg), 4½proc. Anl. u. gez. Stücke.
Stockholmer 4½proc. Hypotheken-Pfandbriefe, Em. 1885.
Süd-Italienische Eisenbahn (Meridionali), 3proc. Obligat. u. gez. Stücke.
do. do. Actien u. gez. Stücke.
Süd-Norddeutsche Verbindungsb. (Reichenb.-Pardubitz), Prior.-Oblig. II. Em. (Febr.-Aug.) u. gez. Stücke.
do. do. IV. Em. in Gold u. gez. Stücke.

Trans-atlant. Güter-Versicherungs-Actien-Gesellschaft, Actien.
Türkische 5proc. Administrations-Anleihe v. 1888 u. gez. Stücke.
Türkische 5proc. priv. Zoll-Obligationen.

Union, Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft, Actien.

Vereinsbank Mühlhausen, Thüringen, Actien.
Vereinsbank Nürnberg, Boden-Credit-Pfandbriefe u. gez. Stücke.
do. Actien.
Vereinigte Gummiwaaren-Fabriken Harburg-Wien, Actien.
Vereinigte Köln-Rottweiler Pulverfabriken, Actien.
Vorarlberger Eisenb., 4proc. Silber-Prior. von 1884 u. gez. Stücke.

Warschauer Discont.-Bank, Actien.
Webstuhl- und Maschinenfabrik-Actien vorm. May & Kühling.
Westdeutsche Jute-Spinnerei und Weberei in Bend, Actien und Genuss-Scheine.
Westdeutsche Versicherungsbank, Actien.
Westpreussische 3½proc. Prov.-Oblig. 5. Ausgabe.
Wiener Bank-Verein, Actien.
Württembergische 4proc. Staats-Anleihe von 1881.
do. do. von 1887 u. gez. Stücke.
Württembergische 3½proc. Staats-Anleihe und gez. Stücke.
Württembergische Bank-Anstalt, vorm. Pflaum & Co., Actien.
Württembergische Vereinsbank, Actien.

Zeitzer Eisengiesserei u. Maschinenbau-Actien-Gesellschaft, Act.
Zuckerfabrik Culmsee 6proc. Partial-Oblig. u. gez. Stücke.
Züricher 3½proc. Stadt-Anleihe von 1889 u. gez. Stücke.
Zwickauer Bank, Actien.

Depositen-Kasse der Deutschen Bank.

Menz, Blochmann & Co.,
Prager-Strasse 50. part.

THEE THEE

neuester Ernte

von Mark 2,50 per Pfund an.

Original Chinesische Handlung

Taen Arr Hee

1 Bankstrasse 1,

Pferdebahnlinie: Pillnitzerstrasse-Victoriastrasse-Theaterplatz.

Reichhaltiges Lager in

China- und Japan-Waaren,

Lackwaaren, Porzellan, Fächern etc.

Milchvieh-Verkauf.

Holländer u. Oldenburger.

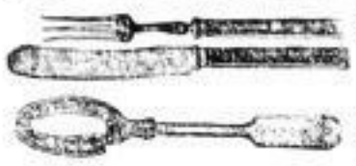
Donnerstag d. 19. u. Freitag d. 20. März stelle ich wieder einen

großen Transport vorzügliches Milchvieh m. Kälbern,

sowie schwere junge hochtragende Kühe und Kalben (prima Waare) **in Dresden** im **Milchviehhofe** sehr preiswerth zum Verkauf. Das Vieh trifft Mittwoch früh ein.

Glebitz bei Wittenberg a. E.

Wilhelm Jöricke.



Alle Gattungen

Messer, Gabeln u. Löffel

in nur besten Qualitäten.

Friedrich Fachs Nachf.,

Tilly & Seufert,

Seestrasse Nr. 9 und **Waisenhausstrasse Nr. 28.**

Möbel-Magazin

Const. Schorcht, Tapezirermeister,

3 Amalienstrasse 3, nahe dem Pirnaischen Platz.

Ganze Ausstattungen, sowie **einzelne Stücke** in großer Auswahl stets am Lager, vom Einfachsten bis zum Eleganteren.

Gute, reelle Bedienung, solide Preise.

An die Herren

Hoteliers und Restaurateure!

Unserer geehrten Kundschaft gebe hiermit bekannt, daß die **großen Messerwaschmaschinen „Hotel"** mit 2 breiten Lederscheiben, welche hier von angesehenen Geschäften für 27 Mark verkauft werden, bei uns schon für kurzer Zeit

nur 22 Mark kosten

und die kleineren „Favorit" für Privatgebrauch Mark 13,50. Neueste **praktischste** amerikan. **Fleischhackmaschinen** „Enterprise" in allen Größen verkaufen wir **33 % billiger** als auswärtige Reisende — eine solche Maschine, pro Stunde ca. 75 Pfund Fleisch hackend, liefern wir für Mark 15.

Auch senden wir auf Wunsch unserer geehrten Kundschaft Vertreter mit Originalmustern zu.

Hochachtungsvoll

M. Herrfurth & Co.

Modewaaren-Börse

C. F. Bernhardt,

Café König.

Dresdner Jalousie- und Eisschrank-Fabrik

C. B. Kluge,

Dresden-A., Pirnaischestrasse 16,

empfiehlt

Jalousien, Rollläden, Eisschränke,

sowie **Scheuerleisten.**

Reparaturen jeder Art prompt und billig.

Zum bevorstehenden Osterfeste

empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen: **Osterhasen, Ostereier** mit u. ohne Füllungen, sowie als Specialität **garnirte Henkelkorbchen** mit sortirtem **Sommerspielzeug** u. ff. Geschirrfüllungen, die **Puppen- u. Spielwaarenhandlung** von

Anton Koch,

Neuheit. **Webergasse 13.**

Mein Geschäftslokal

befindet sich von Montag den 16. März an

Wilsdruffer-Strasse 25,

parterre und **1. Etage,**

vis-à-vis meinem bisherigen Lokal, und bitte, das mir in so reichem Maße geschenkte Wohlwollen und Vertrauen auch ferner zu bewahren.

J. Kollark

Optiker u. Mechaniker.

Zur

Confirmation

empfehle ich

Schulterkragen,

gehäkelt à M. 2.—, 2,50 ꝛc., Plüsch à M. —,90, 1,25 ꝛc.

Perlen- und Spitzen-Umhänge

von M. 2.— an.

Taillen-Tücher

à M. 2,—, 2,25, 2,75 ꝛc.

Blousen und Taillen,

weiß und schwarz, in Tricot, Flanell, Mousseline ꝛc. ꝛc., in größtem Sortiment neuer Façons.

Unterröcke

in **Flanell** von M. 3,50 an, **Barchent** M. 1,75, **gewirkt baumwollene** von M. 1,20 an, **gehäkelt wollene** „ „ 2,50 „ ferner in **Lustre, Gloria, Velour** und allen anderen Stoffen in reichster Auswahl.

Weisse und bunte

Strümpfe u. Handschuhe

in größter Auswahl haltbarer, schöner Qualitäten zu bekannt billigen Preisen.

Herm. Mühlberg,

Kgl. Sächs. Hoflieferant,

Wallstrasse.

Franz Leipoldt & Co.,

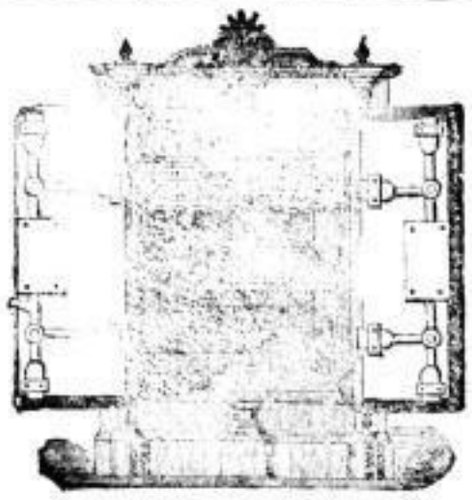
Königl. Hoflieferanten,

Körnerstrasse Nr. 11.

Reparatur wird sofort und billigst ausgeführt.

Kostenanschläge gratis und franco

Fernsprecher Nr. 2141.



Geldschrankfabrik

H. W. Schladitz,

Dresden, Zwickauerstrasse 39,

vorm. **Schladitz & Bernhardt,**

empfiehlt ihre vielfach bei Feuersgefahr und Bränden **glänzend bewährten**

Geld- und Bücher-Schränke.

Niederlage für **Dresden** bei

C. F. Bernhardt,

Johannes-Allee, Café König.

Centrifugal-Trockenmaschinen,

Wäsche-Trockenmaschinen

für Hotels, Privathaushaltungen, Krankenhäuser, Waschanstalten ꝛc.

liefert unter **günstigen Zahlungsbedingungen** die **Maschinenfabrik** von

H. W. Schladitz, Dresden,

Zwickauerstrasse Nr. 39.

Die besten Referenzen stehen zu Diensten. Auch sind diese Maschinen in meiner Fabrik im Betrieb zu sehen.

Unentgeltlich verl. Anweisung z. Rettung v. **Trunksucht,** mit auch ohne Vorwissen **M. Falkenberg, Berlin,** Oranienstraße 172. — Viele Hunderte auch gerichtl. aprob. Dankschreiben, sowie ärztlich erhärtete Zeugnisse.

Corsets

best sitzende, auf's Solideste und Sauberste hergestellte Qualitäten,

hochschnürende Façons mit imitirt. Fischbein, Stck. 1,50, 1,80, 2—3 Mk.

hochschnürende Façons mit echtem Fischbein, Stck. 2,80, 3,50, 4,50—12 Mk.

Separater Verkaufsraum für Corsets!

Siegfried Schlesinger,

6 König-Johann-Straße 6.

Confirmanden-Anzüge

von **9, 10, 12, 15, 17, 21—24** Mark.

Knaben-Anzüge von 2,75, 3,50, 4,50, 5, 6—11 Mk.
Jünglings-Anzüge von 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12—20 Mk.
Herren-Anzüge von 10, 12, 15, 18, 21, 24 Mk.
ff. Herren Anzüge von 28, 30, 33—45 Mk.
Knaben-Paletots von 3—10 Mk.
Jünglings-Paletots von 5—15 Mk.
Herren-Paletots von 10—35 Mk.

Turner-Anzüge in grosser Auswahl, genau nach Vorschrift.

Einzelne Hosen von 3—12 Mk.

Einzelne Joppen, Sackos, Röcke, Westen zu sehr billigen Preisen.

Piqué- und **Seiden-Westen** von 3—6 Mk.

E. Meyer,

17 Pillnitzerstrasse 17.

Feiner Teint, zarte u. geschmeidige Haut wird erzielt beim Gebrauche von

aromatischer

Eibischwurzel-Seife.

3 Stück 50 Pfg.

Schmidt & Gross,

Drogerie zum Stern,

Hauptstrasse, Eckhaus Obergraben.

Jalousien

mit Gurt und Ketten,

Holz-Rouleaux

für Private in verschied. Mustern, für Schaufenster, mit Malerei u. Schrift. **Rollläden.** Reparat. billigst. Kostenanschläge gratis

J. Wüst, Dresden-F.,

Schäferstrasse 11.

Unübertroffen bestes ärztlich empfohlenes Linderungsmittel bei

Keuchhusten, Heiserkeit und Katarrh.

Nur ächt in verschlossenen, mit meiner Etiquette und Schutzmarke versch. Flaschen à 50u. 100 A.

Lose verkaufter Saft ist nicht von mir und übernehme ich für dessen Reinheit und Güte keine Garantie.

J. H. Merkel, Leipzig.

Verkaufsstellen:

Dresden: Alfred Blembel, Hermann Koch, Paul Strubel, Th. Teichrib, Weigel u. Zech, Friedr. Wollmann.
Bautzen: Paul Giebner.
Tyrolsdiswalde: H. A. Link.
Bischofswerda: Paul Schocken, Max Dietze.
Ebersbach i. S.: H. Schönbach.
Eibau: Oskar Wagner.
Gersdorf: Alwin Hirschhoff.
Glashütte: Friedr. Lodner.
Löbau i. S.: Max Wittig.
Leutersdorf: Spar- und Vorschuß-Verein.
Neusalza-Spremberg: J. R. Jahn.
Neustadt b. Stolpen: H. Füßler.
Niederhäslich: Otto Schlemer.
Oberoderwitz: Oscar Lauckner.

Gänzlicher Ausverkauf

eines **bedeutenden Lagers echt geklöppelter Spitzen** und **Façonsachen** jeden Genres wegen Aufgabe des Artikels **10 Proc. unter wirklichen, reellen Werth.**

Struvestrasse Nr. 25, I. Etage.

Frische grosse

Eier,

à Schock 3 Mk.,
à Stück 5 Pfg.,

feinste Tafelbutter,

à St. 50, 55, 60, 65, 70 u. 75 Pf.,

alle denkbaren Sorten

Käse

empfehlen

Gebr. Loedlich

Altmarkt 2, Grunaerstr. 9,
Wettinerstr. 32, Hauptstr. 15,
Bautznerstrasse 27.

Versandt täglich frei ins Haus.

Bruno Locke,

Dresden-Altstadt,

Möbel-Magazin und Fabrik,

23 Poliergasse 23,

empfiehlt

Brautausstattungen v. 720 M. an

und zwar Salon und Wohnzimmer, echt Nussbaum.

Salon, 344 M.:
1 Blumentisch m. Marmorplatte.
1 Spiegel mit Aufsatz.
1 Ausziehtisch.
1 Jardinière mit Zinkeinsatz.
1 Wachstuchtischdecke.

Schlafzimmer, 148 M.:
2 Bettstellen m. Roßhaarmatratzen.
1 Waschtisch mit Marmorplatte.
1 Spiegel, 1 Nachttisch.
2 Stühle.

Wohnzimmer, 188 M.:
1 dreisitziger Divan, m. Crêpe oder Kettenstich bezogen.
1 Kleiderschrank, echt Rusb.
4 Stühle.
1 Ausziehtisch.
1 Spucknapf.

Küche, 40 M.:
1 Küchenschrank mit Aufsatz.
1 Stuhl.
1 Bank, 1 Stahl.

Jedes Zimmer wird auch einzeln abgegeben.
Nach auswärts frco. hier Bahnhof-Station.

Fernsprecher Nr. 1102.

Rohe u. gesägte Steinwaaren,

liefert direkt zum Versetzen fertig gearbeitet, aus

bestem Cottaer Sandstein

liefert aus eigenen Brüchen

H. Schmidt, Pirna,

Dampf-Steinsägewerk-Besitzer. Telephon Nr. 777.

Schulranzen **Schultaschen**

mit Rindleder	1 M. 50 Pf.	mit Rindleder, dunkel	1 M. — Pf.
mit Rindleder, hell	1 „ 75 „	do. m. Kreten, mod.	1 „ 50 „
mit Zeugdeckel	2 „ — „	Hand- u. Rückentragen	2—4 M.
Bücherträger	2—3 M.	Monella-Hauptaschen	— M. 50 Pf.

Empfehle 30 verschied. Sorten **Tornister u. Taschen**, ferner **Mappen, Marktitaschen, Handtaschen, Koffer, Plaidriemen** u. **Lederwaaren** aller Art. **Schiefertafeln, Kasten u. Stifte.**
Wiederverkäufer Rabatt. — Versandt sofort gegen Nachnahme.

A. H. Theising jr., Marienstrasse 15, Antonsplatz 15.

Das in

Raleigh's Patent-Ketten-Rad-Auswechslung

wodurch jeder Laie innerhalb weniger Minuten sich die gewünschte Uebersetzung selbst anbringen kann.

Fertige Wäsche

in jeder Art und bester Ausführung.

Wäsche für Neugeborene,

Corsets, Prima-Qualität, 50 75, 100, 150, 200, 2,50—25 Mk.

Weisse **Gardinen** u. crême,
Mtr. 20, 30, 40, 50, 60, 70—1,50 Mk.
abgepasste Fenster von 3,00 Mk. an.

Bettdecken von 1,75 Mk. an.

Beste Waare! Sehr billige Preise!

S. Epstein,

Hauptstrasse 13.

Ich verkaufe zu

Fabrikpreisen

Möbelstoffe, Möbelplüsche, Portièren, Gardinen, Seidenplüsche, Seidendamaste Divantaschen, Reisedecken, sowie Tapeten und Decorationen.

J. C. Thürnau,

Fabriklager und Specialgeschäft,
Annenstraße, Ecke beim Fischhofplatz.

Mein

Ausverkauf

dauert nur noch bis Mitte März, die Waaren müssen schnellstens geräumt werden und verkaufe daher zu staunend billigen Preisen.

Teppiche, Gardinen,

Tischdecken, Portièren, Läufer. Das Lokal ist zu vermiethen. Kreuzstrasse 2, 1 Treppe, im Hause des Restaurant zum Fuchsbau.

G. Unger.

Harmoniums

und amerikanische

Cottage-Orgeln

in allen Größen mit 5jähriger Garantie empfiehlt

F. Kaufmann & Sohn,

K. K. Hofinstrumentenfabrik.
Schlossstrasse 11.

Rester-Ausverkauf.

Einige Centner zurückgesetzt:

Buckskin-Rester,

verwendbar zu **Knabenanzügen**, eine haltbare Ware:
Stoff zum Knabenanzug 2 Mark.
Stoff zum Knabenanzug 4 Mark.
Stoff zum Knabenanzug 6, 8 u. 10 M.

Blaue Tuchrester,

verwendbar für **Damen** zu **Regenmänteln** und **Jaquetts sehr billig.**

Tuchniederlage
Grunaerstraße 5, 1. Et.

Elsasser

bedruckt. Barchent,

reizende Neuheiten

zu Jacken, Kleidern und Morgen-Kleidern, sowie zu Matinées und Blousen vorzüglich und eignend, offerire ich zu reizenden billigen Preisen:

Mtr. 50, 55, 60-80 Pf.

in außerordentlich großer Auswahl

Robert Böhme jr.

Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhausstr.

Sächs. Gelbhafer

in vorzügl. keimfähiger Qualität wird zur Aussaat empfohlen. Proben und Preisangabe stehen auf Wunsch sofort zu Diensten.
Rittergut **Koselitz** bei Wülknitz (über Riesa).

Scheibenhonig,

feinsten hellen.
Pfund 100 und 110 Pf.

Julius Troschütz,

Scheffelstraße 6.

Getr. Kleider, Mäntel, Jackets u. verschied. Herrensachen zu verk. II. Blumenstraße 31, part.

Englische

Tüll-Gardinen

in grösster Muster-Auswahl.

Weiss und crême,

Meter 35, 45, 50, 65, 75, 80, 90, 100 bis 150 Pf.

Abgepasste Fenster,

250—4 Meter lang.
Paar 2,25, 2,80, 3,50, 4,50, 6,00 bis 25 Mark.

Engl. Tüll-Vitragen,

weiss und crême, 60, 70—80 Ctm. breit,
Meter 19, 25, 35, 50, 55, 60, 80—105 Pf.

Glatt u. gestreift

Congress-Stoffe.

Grosses Sortiment, weiss und crême,
110 Ctm. breit, Meter 10, 50, 55, 60, 80, 90, 105 bis 100 Pf.

Vitragen-Cöper

für Zwischengardinen und Rideaux,
alle Breiten in weiss und crême, glatt und gestreift,

Farb. Scheibengardinen

Imitation altdeutscher Glasmalerei.

Bedruckt Möbel-Crêpe.

Bedruckt Möbel-Croisé.

Grösste Auswahl neuester Muster,
Meter von 50, 60, 70, 85 bis 150 Pfennige.

Rouleaux-Stoffe

in allen Breiten, gestreift und glatt.
Secunda, Meter 60, 65, 70, 80, 95 bis 135 Pf.
Prima, Meter 70, 75, 80, 90, 100 bis 100 Pf.

Tüll-Decken.

Tüll-Ansatz-Borden.

Gardinen-Halter, weiss, crême und farbig.

Muster nach auswärts franco.

Robert Bernhardt,

Dresden, Freibergerplatz 24.

Polster- und Tischler-Möbel in grösster Auswahl in allen Preislagen.

Möbel-Magazin verein. Tapezirer-Innungsmeister
Gustav Rusch & Co.,
Waisenhausstrasse 13,
parterre und I. Etage.

20 vollständig der Neuzeit entsprechend eingerichtete **Musterzimmer** in jeder Stylart.

Mosaik-, Trottoir- u. Pflaster-Platten,

bestehend aus stahlharten, in Weissglühhitze gebrannten Steinmassen, von den einfachsten bis zu den brillantesten stylgerechten Dessins, Erzeugniss der

Thonplatten-Fabrik Act.-Ges. Lissa i. Schl.,

empfehlen als ausgezeichnetes Material

zur Herstellung von Fussböden in Korridors, Vestibüls, Speisesälen, Küchen, Aborten, Wasch- u. Baderäumen, Verkaufsläden, Fabrik-, Maschinen- u. Brauerei-Räumen, für Bahnhofslokalitäten, Perrons, Magazine, ferner für Kirchen, Museen und die starken Trottoir- und Pflasterplatten zur Herstellung von Durchfahrten, Gängen, Pferdeställen 2c.

Die Lissaer Platten sind vollständig wetterbeständig und erleiden durch langjährigen Gebrauch keine Abnützung.

Vertretung und **Lager** bei

Poese & Gaertner, Baumaterialienhandlung,

Louisenstrasse 99 **Dresden-N.** Louisenstrasse 99.

Nicht Pastillen sondern die in diesen enthaltenen Mineralsalze

allein wirken heilkräftig bei **Husten, Heiserkeit, Verschleimung** u. s. w. Jeder versuche deshalb in eigenem Interesse das von Tausenden von Aerzten erprobte und begutachtete **natürliche echte Wiesbadener Kochbrunnen-Quell-Salz.** Der Inhalt eines Glases davon (Preis **2** Mark) entspricht dem **Salzgehalt** und der **Wirkung** von **35—40 Schachteln Pastillen.** Käuflich in den Apotheken und Mineralwasserhandlungen u. s. w.

Uhrketten, Halsketten, Armbänder, Medaillons, Kreuze, Broschen und **Ohrringe, Ringe, Trauringe**

aus Gold-Composition und solidem Gold double, welche sich vom massiven Golde weder an Farbe noch im Glanz unterscheiden und sich wegen ihres vorzüglichen Tragens eines wohlverdienten Rufes erfreuen, empfehle ich in größter Auswahl.

F. G. Petermann

Dresden, Galeriestraße 8.

Alleinige Hauptniederlage der Uhrketten-Fabrik von

Schweich Frères in Paris.

Man bittet genau auf die Firma zu achten!

Brand & Sohn, Dortmund.

Dampfkesselbau, Brückenbau, Eisenblecharbeiten, Eisenconstructionen. Gegründet 1857.

Specialität: **Cornwallkessel** und **Gallowaykessel.** Uebernahme von Winkel- und geschweissten Kessel- und Blech-Arbeiten jeder Art.

Frauen-Schönheit
und Gesundheit!

Künstliche Zähne und Gebisse.

Ein Verschlucken unmöglich.

Völlig schmerzlos, ermöglichen sofortiges, ungehindertes Essen und Sprechen.

Frau Kublinski, Zahnkünstlerin
22 Amalien-Strasse 22
neben Hotel Amalienhof.

22 Kublinski, Zahnarzt. 22

Grösste Auswahl aparter Neuheiten in

Anzugs-, Paletot- und Hosen-Stoffen,

praktischen Knaben-Anzugs-Stoffen.

„Wir sind in der Lage, ganz vorzügliche „Schneider" empfehlen zu können; dieselben halten zwar theilweise selbst eigenes kleines Stofflager, vermögen aber nicht eine so enorme Auswahl in in- und ausländischen Stoffen zu bieten, als wir. Die betr. Herren Schneider, deren Adressen wir jedem Käufer auf Wunsch übermitteln, übernehmen gern und anstandslos die von uns gekauften Stoffe zur Anfertigung patenter Herren-Garderobe unter Garantie des Passens zu mässigen Preisen."

Muster von allen unseren Stoffen stehen jederzeit leihweise zu Diensten.

Gustav Kaestner & Koehler

8 Marienstrasse 8, nächst Postplatz.

Sensationelle Erfindung
gegen
Schwächezustände.

K. k. ausschl. priv. electro-metallische Platte.

Med. Dr. Borsodi.

Patentirt in Oesterreich-Ungarn und im Auslande. Prämiirt mit der goldenen Medaille Paris 1889. Prämiirt auf der grossen internationalen Ausstellung in Brüssel 1888. Prämiirt mit der grossen silbernen Medaille auf der internat. hygien. Ausstellung Genf. Goldene Medaille Nizza 1890.

Dr. Borsodi's k. k. priv. elektro-metallische Platte, erprobt und prämiirt, beseitigt Schwächezustände, indem dieselbe die erschlafften Nerven kräftigt und jugendlich neu belebt. Die Vorrichtung ist höchst sinnreich und das bloße unbemerkbare Tragen am Körper genügt, um Erfolg zu erzielen.

Med. Dr. Borsodi, Wien, I., Wallfischgasse 8.

Niederlage für Deutschland bei meinem General-Vertreter **B. Rosen, Berlin, Kanonierstraße 38.**

Ausführliche Broschüren auf Verlangen gratis.

Grösste Wichtigkeit für Hotels, Logirhäuser, Pensionate u. Privatleute.
Patent-Springfeder-Matratzen. Comfortabler, elastischer, reinlicher, gesunder, haltbarer und deshalb **billiger als Sprungfeder-Matratzen.**
Tausende von Anerkennungen. Grosses Lager in Holz-, Eisen-, engl. Metall- und Kinder-Bettstellen. Wo keine Niederlagen direkter Versandt durch die Fabrikanten
Westphal & Reinhold, Berlin S. O., Wasserpasse 30.

Altes Gold u. Silber,
Münzen, Tressen, sowie photogr. Papierabfälle, Chlorsilber, Retor- und Spachtelgold u. s. w. kauft **A. Dietze,** vorm. Münzoberschmelzer, Schulgutstraße 11, pt. Zusendungen von auswärts werden schnell besorgt.

Für Fahrräder (jedes System) zahlt hohe Preise **Ferd. Bernhardt,** Josephinenstr. 15, 1.

Pianino, hocheleg. Nußb., außergew. bill. zu verk., desgl. eines zu **300 Mk. Amalienstr. 15.** 2.

der
chend
e
mer
rt.

ze

Aerzten erprobte
em Salzgehalt

& Sohn,
tmund.
kesselbau,
kenbau,
eharbeiten,
astructionen,
ndet 1857.
ecialität:
valtkessel
owaykessel,
von Winkel- und
n Kessel- und
beiten jeder Art.

heit

tliche
hne
Gebisse.
öglich.
fortiges,
chen.
nstlerin
22
r.
22

ndung

ände.
che Platte.

im Auslande.
Paris 1889.
en Ausstellung
rohen silbernen
stellung Gent.
890.
-metallische
eitigt Schwäche-
ven kräftigt und
chst sinnreich und
genügt, um Er-

allischgasse 8.
neu General-
nierstraße 38.
en gratis.

nino,
kufb., außergew.
., desgl. eines zu
Kunalienstr. 15, 2.

DOERINGS SEIFE

eine in Qualität unübertroffene, äußerst geläuterte

neutrale Toilette-Seife

ohne Laugenüberschuß oder scharfe Ingredienzien.

Erhöht und erhält die Schönheit der Haut, verfeinert den Teint,

beseitigt alle Hautunreinigkeiten und wirkt in allen Fällen **belebend und anregend auf die Function der Haut.**

Entgegen fast allen anderen Toilette-Seifen **absolute Unschädlichkeit** auch bei

tagtäglichem Gebrauche,

kein vorzeitiges Altern, keine gesprungene Haut oder geröthete Hände.

Unentbehrlich für die Damen-Toilette.

Ihrer Milde wegen zum Waschen den

Säuglinge und Kinder

ferner auch Personen **äusserst empfindlicher Haut**

ärztlich empfohlen.

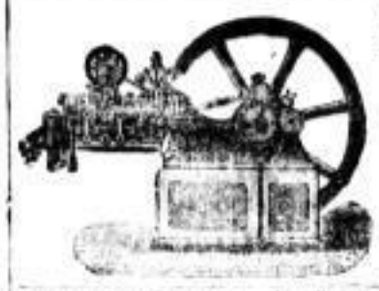
Doerings Seife, ohne Concurrenz. ist bei billigstem Preise nur **40 Pfg.** per Stück

die beste Seife der Welt

Zu haben in **Dresden** bei **Oscar Naumann,** Hoflieferant, Frauenstraße 1; — **Alfred Blembel,** Pillnitzerstraße 36; — **Franz Blembel Nachf.,** Reichelstraße 5; — **Ernst Bley,** Annenstraße 32; — **Leo Bohlius,** Zwinger 20; — **Carola-Parfümerie** von **E. Schaub,** König Johannstraße 1; — **W. J. Carstens Nachf.,** Webergasse 23; — **G. Flekert's Nachf.,** gr. Brüdergasse; — **Albert Hann,** Grunaerstr. 10; — **Ernst Jacob,** Lindenaustraße 15; — **Rich. Junghanns,** Pillnitzerstraße 11; — **Hugo Köberlin,** Marienhainstr. 21; — **H. G. Moehring,** Pillnitzerstraße; — **Herm. Roch,** Altmarkt; — **Schmidt & Gross,** Hauptstraße; — **Paul Strenbel,** Lindenauustraße 42; — **Paul Teucher,** Bautzenstraße 29; — **Emil Thümler,** Christianstraße 26; — **H. Vogel,** Kaempische Straße 1b; — **Weigel & Zeeh,** Marienstraße; — **Friedr. Wollmann,** Hauptstraße 22, Neustadt.

Engros-Verkauf: DOERING & Cie., Frankfurt a. M.

Gasmotore Modell 1891



vorzügl. einfacher Construction, ruhiger, gleichmäßiger Gang, geringstem Gasverbrauch, weitgehendste Garantie.

Bester Gasmotor der Gegenwart!

liefert liegend und stehend in jeder Größe

Otto Böttger.

Sächs. Gasmotorenfabrik Deuben-Dresden

(vormals Büsse & Ziesche)

Prima Referenzen. Prospekte und Zeugnisse gratis. Transmission-Anlagen nach Zeller's System.

In Städten, wo ich **nicht** vertreten bin, **suche** solvente Agenten.

Auction. Im Auftrage der Firma **Julius Teuchert,** Waldauffahrtstraße Nr. 17 (neben Hotel de France) gelangen daselbst **von heute den 17. bis mit Sonnabend den 21. d. M.,** täglich von 10—1 und 3½—7 Uhr, die gesammten noch sehr bedeutenden Vorräthe in

Sonnen- und Regen-Schirmen

öffentlich zur öffentlichen Versteigerung. **Louis Warmbrunn,** Auctionator.

Naturrichtigste **(Magenleidenden)** Wiederherstellung.

Nach mehrfacher Verhandlung mit den ersten deutschen Professoren der Medicin wollte ich mit die Untersuchung des Gesundheitsbuches Herrn Dr. C. Buchwald in Berlin betragen aus Zucker 1, Gelatine 0,5, Chininum 0,25, Wasser und Pulver 50 bis zu 6,5 Gr. die wohlschmeckende Verdauungspillen.

„Magenheil"

genannt, bei, die den nach aber 30 Jahre ärztlichen, jedem ärztlichen Versuch trotzenden, brennenden Magenschmerz heftet anhielt! Ältere, Kränkende Leidenden, und 6, 7, 10 bis 35 Jahre erfolglos als Haut Behandelte, meist 70jährige Greise, vom ihren Leiden dadurch befreit, so daß, laut hoch anerkennenden Zeugnissen, der sofort erzielter Besserung. Entleerungsbeschwerde, Appetitlosigkeit, nervöses Kopfweh, Schwindel bis zu Lebensüberdruß, von selbst schwinden! Der normale Magen schafft von Ansteckung, sein kräftiger Verdauungssaft zerstört alle Speisen in gesunden Nahrungsstoffe; schnelle Verdauung erstickt jedem Ansteckungskeim, verbessert das Blut durch kräftigere Zufuhr theils verdauter Speisen und hat die nothigsten Mineralien ausgesetzt, kann jetzt wuchernde Verdauungsbeschwerde, Verstopfung, Geschwüre, Hämorrhoidenleiden, Gicht 2c. erzeugt.

Broschüre gegen 3 Pfg. Marke franco gratis. — 5 Dose M. 1,70 **nur** durch

Heinr. Senf, Drogist, 23 Rheingasse 23, **Köln.**

Bei minimal 3 Dosen in Deutschland franco, Nachnahme excl.

Der

Löschbrunnen

(System v. Kieter) mehrfach patentirt u. prämiirt, nützlichste Brunnenanlage, nicht einfrierend, von zahlreichen Behörden erfolgreich verwendet und empfohlen, Ersatz für Hochdruckwasserleitung, ermöglicht das directe Spritzen der Garten aus dem Brunnen und Löschen bei Feuersgefahr. — Prospecte franco.

A. v. Kieter, Weißer Hirsch b. Dresden.

Edling's Kaffee-Essenz

in Blechdosen, untersucht und empfohlen von **Dr. Otto Kaysser** in **Dortmund,** ist der beste „Kaffee-Ersatz" oder „Zusatz", da durch den Gebrauch die Hälfte des gewöhnlichen Kaffee-Quantums erspart wird.

Vertreter: Herr Albert Ernst, Dresden, Dürerstrasse 13.

Verkaufsstellen bei den Herren:

in **Dresden-Altstadt:**

Bahmann, Carl, Waisenhausstraße 4.
Clemen, Herm., Freibergerplatz 18.
Giesmann, Max, Flemmingstraße 15.
Grohmann, T. W., Reinhardtstraße 13.
König, Alb., Marschallstraße.
Krüger, Karl, am Schreckhaus 23.
Matthaei, A., gr. Brüdergasse 22.
Mende, Emil, Adlergasse 1.
Neudel, Gust., Marienstraße 6.
Rehbaum, A., Papiermühlengasse 1.
Riedel, Louis, Holbeinstraße 2.
Sander, Louis, Elisenstraße 4.
Schobel Nachf., E., Kaufhausstraße 20.
Strenbel, Paul, Lindenauplatz.
Trage, R., Pirnaischestraße 43.
Walter, Bernh., Schumannstraße 7.
Wollmann, A., Rosenstraße 47.
Zieger, Rich., Wettinerstraße 29.

in **Dresden-Neustadt:**

Kleinstück, J., Bischofsweg 58.
Lommatzsch, R., Sebnitzerstraße 11.
Moser, Alfred, Alaunstraße 45.
Neumann, Ferd., Alaunstraße 1.
Schwencke, H., Bischofsweg 76.
Winter, Aug., Röhrigasse 10.

Dresdner Nachrichten
Nr. 76. Seite 21. Dienstag, 17. März 1891.

Carl Wenzel & Co.,

Wettinerstraße 40,
früher **Am See 28 29.**
Gegründet 1843.

Telephon 227.

fl. Zuckerdüten fl.
sowie große Auswahl in Ostereiern, Hasen, Strappen etc.

Fabrik von **Cotillons, Carneval-Artikeln, Luxus-Cartonnagen.**

Illuminations-Laternen
in reichhaltiger Auswahl.

Carl Wenzel & Co.,
Wettinerstrasse 40, früher **Am See 28 29.**

H. Niedenführ

Wallstr. 14 Dresden Wallstr. 14

empfiehlt **Seidel & Naumann's** neueste

Fahrräder

1891 Modelle mit vielen Verbesserungen. Auf Wunsch sämmtliche Sicherheitsräder mit **Luftgummireifen** aus prima feinstem Paragummi schwimmender Qualität.

Leichtester Gang. Bestes Material. Solideste Arbeit.

Jahresproduction **7500** Fahrräder.

Fahrunterricht auf eigener Bahn kostenlos.

Haupt-Niederlage der Nähmaschinen- u. Fahrräder-Fabrik vorm. Seidel & Naumann, Dresden.

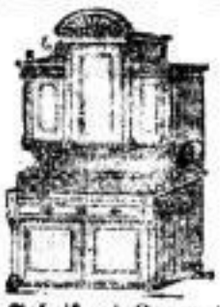
India-Faser-Company

Voigt & Burkert,

Dresden, Kaufhaus, Seestrasse 21.

Laden Nr. 8 und 9 und erste Etage.

Fabrik und **Lager** von **eisernen Bettstellen** in verschiedener Construction, in einf. u. eleganter Ausführung. Reiche Auswahl in **Kinder-Bettstellen,** großes Lager von Roßhaar-, India-Daunen- und Faser-Matratzen.



Fabrik und **Lager** von **Tischler-Möbeln** in **Nußb., Schwarz, Eiche** u. **Imitation. Ganze Einrichtungen** vorräthig in besonders sorgfältiger und solider Ausführung.

Mottensichere Indiafaserpolstermöbel

als: **Sophas, Chaiselongues, Fauteuils, Stühle, Puffs** 2c. nach den von uns entworfenen **Original-Modellen** zu den jetzt sehr billigen Fabrikpreisen.

Eingang Laden 9, Promenadenseite.

Konkurs-Ausverkauf

Webergasse 30.

Wegen Räumung des Lokals werden die zur Händler'schen Konkursmasse gehörigen

Galanterie- u. Spielwaaren, Küchenbedarfsartikel etc.

partienweise zur Hälfte des Preises ausverkauft.

Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

Sophas, Bettst., Matr., Kleiderschränke, Vertikos, Tische, Spiegel, Stühle bill. zu verk. Mathildenstr. 64.

Ein Pferd, guter Zieher, ist preiswerth zu verk. Plauen Falkenstr. 35, 1.

52er Zweirad m. Doppelhohlreifen bill. zu verk. Am See 18, bei **König.**

CHOCOLAT
Suchard
VEREINIGT WÜNSCHENSWERTHE QUALITÄT MIT MÄSSIGEM PREIS!

En gros & en detail bei

J. Olivier,

Königlicher Hoflieferant

Dresden.

„Original-Shampooing-Bay-Rum" ist das **beste Kopfwasser,** welch. **in kürzester Zeit** das Ausfallen d. Haare beseitigt u. e. **üppigen Nachwuchs** hervorbringt. Kopfschuppen verschwinden schon nach mehrmaligem Gebrauch. Preis Originalflasche M. 1, 2, 3,50, zu haben bei **E. Rohn,** Hauptstr. 20, **W. Jahreis,** Waisenhausstr. 13.

Bergmann's

Carbol-Theerschwefel-Seife.

Bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet sie **unbedingt** alle Arten **Hautunreinigkeiten** u. **Hautausschläge** und erzeugt in kürzester Zeit eine **reine, blendendweiße Haut.** Vorräthig à Stück **50** Pf. in **Altstadt: Alfred Blendel,** Wilsdrufferstr. 31, **Carola-Parfümerie,** König Johann-Straße, **Königl. Hof-Apotheke,** am Georgenthor, **Georg Hannichel,** Struvestraße 2, **Ph. Gründel,** Johann Georgen-Allee 18, **Albert Haan,** Grunaerstraße 10, **Curt Schaufuß,** Pirnaischestraße 30; **Johannes-Apotheke; Neustadt: Kronen-Apotheke,** Bautznerstraße 8; **Otto Kullmann,** Drogerie, Bautznerstr. 19, **Schmidt & Groß,** Tivoli, Hauptstraße.

Wegen Geschäftsaufgabe vollständiger

Ausverkauf

meiner

Greiz-Geraer Kleiderstoffe, Mousseline, Lamas, Barchente etc.

A. Herzog, Kurfürstenstraße 30.

Keine leere Reklame

wendet Unterzeichneter, das durch Ersparung der theueren Ladenmiethe und vielen Spesen im Innern der Stadt, sowie durch Gelegenheitskäufe riesiger Lager, Konkursmassen u. s. w. mein Geschäft, bei Reichhaltigkeit des Lagers und Billigkeit anbietet,

ohne Concurrenz am Platze

5000 Herren-Anzüge

von eig. guten Stoffen, moderne Façons, gut gefüttert, von 12 Mk. an bis zu den elegantesten 18, 21, 30, 38 Mk.

Konfirmanden-Anzüge

riesige Auswahl von 10 Mk. an bis zu den elegantesten.

Sommer-Ueberzieher, Jaquets, Röcke, Hosen, Knaben-Anzüge

auffallend billig.

Hüte von 1 Mk. an, **Kinderhüte** 3 Mk.

Schaftstiefel — Stiefeletten von 7 Mk. an.

H. Herzberg,

Grunaerstraße Nr. 5.

Möbelfabrik

Ernst Hoffmann, Niedersedlitz,

Verkaufshalle in Dresden

Grunaerstrasse 22. I.

empfiehlt solide Möbel, echt und unecht, zu **Fabrikpreisen** unter reelster Garantie.

Gesichtsausschlag, Flechten und Hautkrankheiten.

Unterzeichneter bringt hiermit sein seit vielen Jahren mit Erfolg ausgeübtes Heilverfahren in empfehlende Erinnerung. **Bartflechten, Kleien** u. **Blasenflechten,** trockene, nässende u. **Handflechten, Gesichtsausschlag, Nasenrothe,** sowie andere **Hautkrankheiten** u. **offene Wunden** heilt **H. Bötticher,** gr. Brüdergasse 14. Sprechzeit täglich von früh 8—9 Uhr Nachm.

Arbeiter für Bodenkultur

werden **Annahme** bei den **Vorarbeiten folgender Arbeitsplätze:** Rittergutsgut **Göien** bei Grimma, **Gatersdorf** b. Sorau, **Ramsdorf, Falkenhain** bei Lindenau, **Frohburg, Boiensdorf** bei Grimmitschau, **Berg** bei Eilenburg, **Kuhbusch, Mühlbach, Burkartshain** b. Wurzen, **Großbölla, Naundorf** b. Colditz, **Reichenbach, Kötzschbroda** bei Moritzburg, **Mockau,** **Baumsdorf, Barneck, Dorfen** b. Leipzig, **Rothvorwerk, Schaddel, Staudnitz** und **Seelingstadt** bei Gommern.

Carl Wilhelm Wiessner, Kultur-Techniker.

Commandit-Gesellschaft Hugo Loewy

Bankgeschäft Berlin W. Friedrichstr. 167

Tel.-Adr.: Emissionsbank Tel.-Amt I c 3646

vermittelt **Cassa-, Zeit- und Prämiengeschäfte** gegen

nur 1/10 pCt. Provision.

Kostenfreie Controle und **billigste Versicherung, verloosbarer Effecten. Vorschuss bis 85 pCt.** auf inländische und ausländische Wertpapiere gegen **5 pCt. Zinsen.**

Durch eigene telephonische Verbindung mit der Börse gelangen nach unserem Kundenzimmer die Meldungen aller Coursschwankungen, die durch sofortige Ausführung der während der Börsenzeit gegebenen Ordres bestens ausgenützt werden können.

Ausführliche Auskünfte über alle Effecten. Tägliche Börsenberichte werden auf Verlangen gratis versandt.

Verkauf eines Schulgebäudes.

Infolge der Errichtung eines Centralschulgebäudes wird das der Grafe'schen Stiftung gehörige **Schulgebäude** spätestens den 1. October d. J. verfügbar. Das Gebäude eignet sich infolge seiner günstigen Lage zu jedem Geschäftsbetriebe, insbesondere auch für Fabrikzwecke. Der unterzeichnete Stadtrath hat beschlossen, dieses Gebäude nebst Hof und Garten, wenn ein annehmbares Gebot erfolgt, zu verkaufen. Zur Annahme der Gebote resp. Steigerung derselben wird hiermit Termin auf

Mittwoch, den 25. März d. J., Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Rathsstelle anberaumt. Angebote werden jedoch auch schon vorher entgegengenommen.

Stadtrath Rosswein, den 10. Februar 1891.

Bürgermeister **Rüder.**

Frau Maria Mantroni

Hühneraugen-Operateurin,

Töpferstrasse 3, zweite Etage.

Thuringia

zu Erfurt.

Versicherungsgesellschaft, gegründet 1853, unter Aufsicht der Königl. Staatsregierung.

Grundkapital **Neun Millionen Mark.**

Feuerversicherungen jeder Art, Transportversicherungen per Fluß, Eisenbahn, Post oder Frachtwagen.

Abtheilung Lebensversicherung.

Günstigste Bedingungen bei mäßigen Prämien.

Keine Nachschußverbindlichkeit.

Belehnung der Policen nach Maßgabe des Reservewerthes.

Kantionsdarlehen an Beamte bis zu Dreifünftel der Versicherungssumme. Prompte Auszahlung der Versicherungssumme sofort nach Fälligkeit. Dividendenbetheiligung der mit Gewinnantheil Versicherten.

Dividenden werden schon von der dritten Jahrespramie an gewährt und steigen nach Verhältniß der Versicherungsjahre. Bei Annahme einer Durchschnitts-Dividende von 3 Procent erhält der Versicherte beispielsweise

für das 5 10 15 20 20 Versicherungsjahr
15 30 45 60 90 Procent

der Jahrespramie als Dividende.

Mitversicherung der Kriegsgefahr unter sehr günstigen Bedingungen. Jeder gesunde Mann ist vom 17. bis 45. Jahre kriegsdienstpflichtig, er sollte deshalb auch nicht versäumen, sein Leben rechtzeitig zu versichern.

Abtheilung Unfallversicherung,

Die Gesellschaft übernimmt Reise-Unfallversicherungen, sowie Versicherungen gegen Unfälle **aller Art.**

Die Versicherung kann genommen werden für **Tod, Invalidität** und **vorübergehende Erwerbsunfähigkeit.**

Die Entschädigungsansprüche, welche dem Versicherten aus einem Unglücksfalle etwa an eine dritte Person zustehen, gehen nicht an die Gesellschaft über.

Prospekte werden unentgeltlich verabfolgt.

Anträge nimmt entgegen, sowie jede gewünschte Auskunft ertheilt die **Direction in Erfurt** und sämmtliche Vertreter der Gesellschaft, in **Leipzig** bei dem General-Agenten Herrn **Schneider & Co.,** Rittergut, in **Dresden** beim Haupt-Agenten Herrn **Camillo Töpfer,** Stadtverordneter, I. Gute Erbe-Allee.

Rich. Schubert,

Hutfabrik,

Annenstraße 12,

vis-à-vis d. neuen Post,

empfiehlt sein großes Lager aller

Neuheiten für das Frühjahr.

Filzhüte, Wiener Hüte von Plesh, englische Haarfilzhüte 1 Mk. 2 Mk., 2 Mk. 50 Pf., ff. Haarfilzhüte 5, 6, 7, 8 Mk. Für Knaben und Mädchen in allen Größen, den ganzen Jahren in **5 Mk.** Elegant und Haltbarkeit dem teuren Hute **2 Mk. 50 Pf.** Dabei ein guter moderner Hut in Farben, braun, grün, blau, grau.

Confirmandenhüte größte Auswahl 2 Mk., 2 Mk. 50 Pf. etc., **weiche Filzhüte** in allen Farben und Größen, **Künstlerhüte** 1, 5, 6 Mk., **Lodenhüte** 2 Mk. 50 Pf., **Knabenhüte** größte Auswahl.

Griechische Weine.

Ausgewählte Sorten der Importfirma

Friedr. Carl Otto

in Würzburg und München

in Originalfüllungen:

Herbe Rothweine pr. Flasche M 1.30—170

Nicht süsse Weine (Clarets) pr. Flasche M 1.40—2.00

Süsse Weine pr. Flasche M 1.70—3.00

bei Louis Riedel, Dresden-Neustadt,

Glacisstrasse 13 b.

E. M. Bretschneider, Dresden-Altstadt,

gr. Plauensche Str. 19.

Möbel-Magazin

von

Otto Schubert,

Wallstr. 14,

1. und 2. Etage,

empfiehlt

sein großes Lager

solider bürgerlicher

Ausstattungen

von dem einfachsten bis zum reichsten Genre.

Komplete Zimmer-Einrichtungen,

als: **Salons, Speise-, Herren- u. Schlafzimmer mit vollständiger Thür- und Fenster-Dekoration** stehen stets zur gefälligen Ansicht bereit. Noch ganz besonders empfehle ich meine höchst eleganten

Patent-Bett-Sophas,

welche sich mit Leichtigkeit in ein bequemes Bett entfalten lassen Größe nach Wunsch von 130 Centimetern an. Preiskourant franco.

Hannoversche Maschinenbau-Act.-Ges.

vorm. Georg Egestorff,

Linden v. Hannover.

Gegr. 1841.

Rippenheizkörper.

Trocken-Anlagen.

Central-Heizungen für Wohnhäuser, Schulen, Kirchen, Gewächshäuser etc.

Familien-Pension

für die gebildeten Gesellschaftskreise.

Breslau, Feldstraße 10, Hochparterre.

Ruhigend freundliche Heimstätte für kürzeren oder längeren Aufenthalt.

Confirmanden-Ausstattung.

Im **Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 2,** kauft man

Confirmandenhüte, steif u. weich,	1½, 2, 2½, 3 M.
Ein feinster Haarhut	5 M.
Regenschirme	1, 1½, 2, 3 M.
Handschuhe in Zwirn	35 Pf.
„ glacée m. Agraffe	1.25 M.
Serviteur m. Kragen (Vorhemdchen)	55 Pf.
Umlege- u. Stehkragen in Leinen, alle Façons	30 Pf.
Manschetten in Leinen	50 Pf.
Manschettenknöpfe	20, 30, 50 Pf.
Cravatten Z. Auswahl	15, 20 Pf. bis 1 M.
Hosenträger, solid	40, 60, 80 Pf.
Gummikragen	25 Pf.
Gummi-Manschetten	40 Pf.

Trotz der billigen Preise sind alle Waaren von

bester Qualität.

ELIXIR Dr GUILLIÉ

STARKEND, GEGEN SCHLEIM UND GALLE

Seit 75 Jahren mit Erfolg gegen **Leberleiden, Herzleiden, Rheumatismus, Gicht, Fieber, Grippe** und alle **Hautleiden** angewendet.

Billigstes Abführmittel, **blutreinigend** und speciell gegen **Schleim** und **Galle.**

Preis in Frankreich: 1 Flasche, 6 fr.; 1½ Flasche, 3 fr. 50.

Ist echt in Paris, bei **Dr Paul GAGE Fils,** Apotheker 1er Classe, 9, rue de Grenelle. — Vorräthig in den meisten Apotheken.

Hauptdepot f. Deutschland: Berlin C. Einhorn-Apotheke, Kurstr. 34/35.

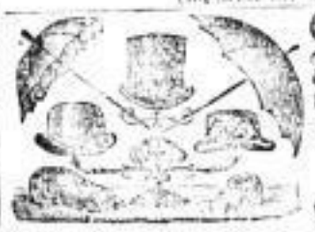
Erste Dresdner Billard- u. Quenesfabrik

R. Heber,

40 Am See 40,

empfiehlt ihr großes Lager von Billards, Queues, Tüchern u. Bällen einer gütigen Beachtung.

Tisch-Billard, Patent Heber v. J. 1888, empfiehlt als **Neuheit** S. O.



Cylinderhüte, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 M.

Filzhüte, neueste Formen, feinste Farben, Pfd. 2, 2½, 3, 4, 5, 6, 7, 8 M. u.

Kinderhüte und Mützen, Confirmandenhüte,

schöne Formen, von 150 M. an.

Regenschirme v. 1.50 M. an.

Filzschuhe und **Pantoffeln,** größtes Lager am Platze.

Solideste Waare. H. Buchholz, Eigene Fabrik.

28 Annenstrasse 28, vis-à-vis der Röhrhofsgasse.

Reparaturen prompt und billigst.

Bartels Kakao-Kaffee

mit wenig Kaffeebohnen bereitet übt den veredelndsten Einfluß aus und giebt allein genommen weniger Benutzlichen ein wohlschmeckendes Tassen Kaffee. Trotz dem Bartels schon Kakao-Kaffee wirklich reiner entölter Kakao bezeichnet wird, bestätigt Medicinalrath Professor **Dr.** Otto Packete à 10 Pf. in den Colonialwaaren-Handlungen. Echter Bartels Kakao-Kaffee hat auf jedem roth-weißen Packet Namenszug des Geheim. Hofrath Fresenius und Professor Dr. Otto und weise man Nachahmungen in ähnlichem Stoffe ohne diese Kennzeichnung als grobe Täuschung zurück.

Tafel-Butter

prämiirt, tägl. Absatz über 200 Pfd. liefert als Spec., Postk. 80 Pfd. netto à M. 11.48 Pf. frco Nachn. **L. Wilhelm,** Tonnenmolkerei **Weidenhof** per Brüt in Holstein.

Dr. Spranger'sche Magentropfen

helfen **sofort bei Migräne, Magenkrampf, Uebelkeit, Kopfschm., Leibschm., Verschleim., Magensäure, Aufgetriebensein, Schwindel, Kolik, Skropheln.** Gegen **Hämorrhoid., Hartleibigk. vorzügl.** Bewirk. **schnell u. schmerzl. offnen Leib, mach. viel Appetit.** Haupt-Dep. Hirsch-Apoth. Dresden, Leipzigerstraße 49. Apoth. Löbtau, Plauen, Meißburg, Ebersdorf, Reustrieien, Strehlen, Pirnaappel u. Cotta, Reichs-Apotheke in Freiberg, à Fl. 50 u. 80 Pf.

Böhm. Bettfedern u. Daunen,

fertige Inlets, Strohsäcke, Watte u. s. w. empfiehlt in **großer Auswahl billig und schön**

F. Flasche,

Rähnitzgasse 3, Eing. Fleischergasse.

Herrenbesätze	kosten	6—7 Mark
Damenbesätze	„	3—4 „
Herrensohlen u. Absätze	„	2,75 „
Damensohlen u. Absätze	„	1,75 „
Absätze	„	40—70 Pf.
Neue Gummizüge	„	100 „

Kleine Reparaturen nach Zeit.

Specialgeschäft f. Schuhreparatur v. Joh. Schneider, Trompeterstr. 12, Hof 4.

Spiegel in Gold- und verschiedenen Holzrahmen,

Spiegelglas in allen gangbaren Grössen

empfiehlt

Eduard Wetzlich, am See 8.

Hectographenmasse ohne Leim,

bei 2 Kilo franco, größere Posten billiger, nach eigenem erprobten Verfahren, von vorzüglicher Qualität **Hectographenfabrik Bärenstein,** Bez. Zwickau.

Singer-Nähmaschine,

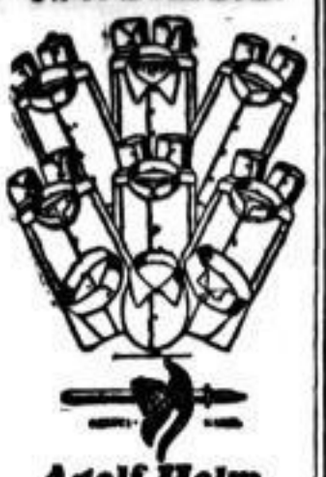
hocharmig, neu, tonloser Tisch, für die Hälfte des Kaufpreises u. Garantie zu verkaufen. Offerten unt. **F. N. F. 17** Exped. d. Bl.

Einen größeren Posten

Thürschließer

neuester Construction verkaufe sofort für den halben Preis. Offerten unter **J. K. K. 3** an die Expedition dieses Blattes.

Oberhemden.



Adolf Helm,
Ecke Altmarkt und Schreibergasse 1,
liefert, wie bekannt, die feinsten **Oberhemden**
Kragen, Manschetten.

Schwindel-

lig wird Ihnen, wenn Sie lesen, was ich (durch großen Betrieb ermöglicht) für Mark 1,50, alles liefere: **100 der schönst. und neuest. beliebten Wiener u. Berliner Volkslieder u. Couplets,** wie: „Der erste Schnee", das Edelweiß 2c. 2c. Die populärsten davon m. Noten. **1 Buch** mit vielen der neuest. Witze u. Redensarten. 1 Buch Sammlung der schönst. Stammbuchverse. **1 Buch** mit 100 neuen Zauberkunststücken, **1 reich illustr. humor. Buchkalender 91,** 1 Wandkalender 91, **1 Portemonnaiekalender** 91, außerdem wie man kein eigener Großvater werden kann, 1 **Buch kom. Vorträge** und die Kunst jungen Männern zu gefallen, die Kunst, jungen Damen zu gefallen, außerdem ein unglücklicher Bräutigam, die schauerliche Hochzeitsreise und Nacht u. **10 neue Original-Couplets** mit Noten und als Extrazugabe ein Portrait (Kabinet-Photographie) **Kaiser Friedrich's (Ladenpr. 70 Pf.)** Wer also **Mk. 1,50 in Briefmarken** oder per Postanweisung einsendet, erhält franco **sofort** alles zusammen zugesandt; gegen **Nachnahme 40 Pf. mehr. E. Demuth,** Verlagshaus **Berlin N.,** Elisabethstraße 36.

Zur Verbesserung des Gartenbodens empfiehlt sehr gute

Frühbeet-Erde,

sowie **Compost-Erde**
A. Beddig, Handelsgärtner, Plauen b. Dr., Bienenstr. 19b.
Neue Garten-Anlagen, sowie Berichten von alten Gärten wird geschmackvoll und billigst ausgeführt. **D. O.**

Schluß 31. März.

Ausverkauf

des Rest-Bestandes zu jedem annehmbaren Preise:
Flanelle, Lamas, Unterröcke, Kinderwagendecken, Barchenthemden, Barchentblousen und **Jacken.**
Marie Uhlig geb. Meisler, 9 Antonsplatz 9, Portikus.

Ladeneinrichtung bill. zu verkauf.

Sicherung g. Nachschlüssel.
Schlüsselloch-Verschlüsse mit Combination, ohne Schlüssel bei 1000 Verschiedenheiten à 2,50 M. Tiri, nach Chubb'system à 2 M. liefert **Th. Fischlin,** Bischofsweg 50.

Prachtvolles

Pianino

berühmter Hof-Pianofabrik für die Hälfte des Neukosten-Preises, desgl. eines in Nußbaum (105 Thlr.) zu verk. Altmarkt 15, 2.

Frisches Kalbfleisch,
9½ Pfd. Keule, ohne Bein, M. 5,00 bis 5,50, 9½ Pfd. Vorderviertel M. 3,50 bis 4,00 franco Nachn. **W. Foelders,** Emden (Ostfriesl.).

Doctor-Conpé,

beiteus erhalten, ein- und zweispännig, für 500 Mark. Gef. Adr. unter **C. R. V. 72** Exp. d. Bl.

Badewanne

von Zink, gebraucht, aber in gut. Zustande, billig zu verk. **Radebeul,** Grenzstraße 5.

Möbelhandlung von R. Körner,
Moritzstraße 5, 1.
Empfehle mein gr. Lager Möbel in echt u. imit., zu compl. Ausstatt. u. Zimmereinricht. pass., sehr solide Polsterwaaren, Sophas in allen Façon u. Bezüg., 6 Sort. Bettstell. mit Matr., compl. Kücheneinricht., gr. Stuhl- u. Spiegellager, viele Sorten Tische. Alles z. billigst. Preis. Versandt nach auswärts prompt.

Für Kranke!
Das vortreffliche Buch:
„Die Heilmethode des Lebens-Magnetismus",
welches in meinem Verlage erschien, ist für 1 M. direkt bei mir oder durch alle Buchhandlungen zu haben.
Der Verfasser desselben, Herr
Heilmagnetiseur Schroeder,
Leipzig, Blücherstr. 21,
ist weit und breit bekannt als ein hervorragender Vertreter dieser Methode und ist **sein System** in wissenschaftlichen Kreisen bereits anerkannt. — Obiges Werk empfehle ich sehr.
Eduard Volkening, Verlagsbuchhandl., Leipzig, Johannesgasse 30.

Chemikalien

für

Amateur-Photographen

Herstellung von Lösungen, immer nur frisch auf Bestellung und nach jeder gegebenen Vorschrift **unter billigster Berechnung.**
Storch-Apotheke Dresden,
Pillnitzerstraße.
Versandt nach auswärts gegen Nachnahme.

Schul-Wechsel

Guterhaltene Schulbücher **kaufen** und **verkaufen**
H. Goldstein & Co.,
gr. Brüdergasse 16.

Heu-Verkauf.

Circa 1500—2000 Ctr. beiseingebrachtes Gebirgsheu abzugeben auf Hammergut Wittigsthal b. Johanngeorgenstadt.

Ein ff. Pianino
und **ein Harmonium** billig zu verkaufen
45 Pragerstraße 15, III.

Gebrauchte
Wagen und Geschirre,
1 Halbchaise, Hitzig, 1 Gesellschaftswagen mit Sommerverdeck, sitzig, 2 Americains, 1 kleiner Milchwagen, 4 Paar Kutschgeschirre, 2 Einspännergeschirre sollen billig verkauft werden. Güterbahnhofstr. 19, C. Albrecht.

Kinder-Sicherheits-Betten
mit Schnurengeflecht nach ärztlicher Vorschrift empfiehlt zu Fabrikpreisen

Fr. Horst Tittel,
leistungsfähigste Eisenmöbelfabrik
Georg-Platz Nr. 1.
vis-à-vis Café français.
Fernsprechstelle Nr. 3149.

Gelegenheitskauf!
Ein wie neu erhaltener

Flügel,

berühmt. Fabrikat, solide Arbeit, schön. Ton und best. Beschaffenheit, steht wegen Platzmangels **billigst** zu verkaufen
Breitestr. 13, I.

Leghühner,

beste Racen, 6 Stämme sind **zu verkaufen** Schützenplatz 4b, pt.

Eine
Schaufensterscheibe,
2,45 Meter hoch und 2 Meter breit, nebst Rollladen u. Thüre mit Rollladen 2c., noch neu, sind unter dem Herstellungspreis zu verkaufen bei **Wilhelm Friese, Kötzschenbroda,** Meißnerstr. 36.

Löffel, Messer, Gabeln,
größte Auswahl.
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse.

Ein mittelgroßer gebr. **Geldschrank** sehr billig zu verkaufen Stiftsstraße 14.

Kaufe Garderobe,
Möbel, Gold, Silber, Uhren,
Leihhausscheine.
Dittmar, Rähnitzgasse 2.

Patente seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
Dresden, Schlossstrasse 19
Marken- & Musterschutz.

Frühjahrs-Neuheiten.

Unterröcke
in **Normal,** sowie **extra-weit.**

Größtes Lager der Residenz.

Gleichzeitig mache auf mein Lager von

Unterrockstoffen
besonders aufmerksam.

Confectionshaus
für **Morgen-Kleider, Matinées, Blousen, Röcke** u. s. w.

Robert Böhme,
Altmarkt,
Eckhaus Schreibergasse.

Gelegenheitskauf.

Elegante schwarz- und buntwollene **Kleider,** einz. **Kleiderröcke, Kinderkleider,** neu und gebraucht, bei
Schmidt, 13 Rosenstr. 13.

Pferde.
1 P. vorn. hann. Wagenpferde, Falbe u. Brauner, ca. 168 Ctm. groß, sicher ein- u. zweisp. gefahren, geritten, sehr flott, gesund, schlerfrei. Preis 1000 M. Auch einzeln verkauft. Rittergut
Ilmwörde b. Lobsta i. S.

Der Möbel-Ausverkauf

wegen Umbau des Hauses, um schnell zu räumen, dauert nur noch kurze Zeit. Große Auswahl Möbel werden unter Kostenpreis verkauft. **M. Altemann,** Wilsdrufferstraße 17, I. Etage.

Ein Alter Spiegel für 50 M., ein 4fch. Tisch 50 M., ein Sofa für 120 M., ein Sofa für 60 M., drei Betten von je 120 M. perf. amb. geg. Theilzahlung. **Adolf Mehlhorn,** Grunaa Dresden.

Käse.

Pr. Neufchateller, 30 Stück Mark 5,40.
Pr. Grünhöfer Schmandkäse, 60 Stück Mark 5,00.
Pr. Tilsiter Fettkäse, 6 Pfd. 50 Pf.!
franco per Post **gegen Nachnahme** empfiehlt
M. Wenzel, Danzig,
Dampf-Molkerei.

Achtung!

Emin-Pascha-Stuhl!

Unentbehrlich für Jedermann. Zu haben in allen besseren Geschäften, wo nicht Versandt gegen Nachnahme von **Mk. 5,50.**
C. Haschke & Co.,
Dresden.

Ia.
frische Naturbutter,
das Postcolli 9 Pfd. netto) versendet für 10 Mk. frco. gegen Nachn. **B. J. Seeba,** Marienhofe Ostfriesland.

Broschüren-Drahtheftmaschine,
neuester Construction, zu verkaufen. Off. erbeten **L. N. 815 „Invalidendank" Dresden.**

Alle noch am Lager befindlich,...

Fahrräder u. Utensilien

nur beste engl. und deutsche Fabrikate, werden zu **jedem annehmbar. Preis ausverkauft.**
J. A. Bruno König,
Kamenzerstraße 27.

Fertige Bett-Bezüge,

roth und weiss karrirt,
Stück von 2 Mk. 75 Pf. an,
Kopfkissen-Bezüge
von 75 Pf. an,
fertige Inlets,
geschlitzt Stück 3 Mk.,
glattroth 4 Mk. 40 Pf.,
fertige weiße Bettbezüge
in **Damast, Stangenleinen, Piqué** 2c.,
Stück von 2 Mk. 75 Pf. an,
weisse
Betttücher
von 150 Pf. an,
Waffel-Bettdecken
in weiß u. bunt zu bill. Preisen,
fertige
Erstlings-Wäsche,
als: **Hemdchen** 50 Pf., **Jäckchen** 35 Pf., **Lätzchen** 10 Pf., **rosa Steckbettchen** 140 Pf., **weiße Steckbettchen** 180 Pf.,
Windelzeuge
(niedliche kleine Muster),
Meter 32, 35, 40 Pf.,
dicker, weicher
Unterlags-Stoff
in weiß und schwarzbig,
Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden,
2 Schreibergasse 2.

Direct in der Fabrik kauft man am billigsten!
Prachtvolle neue

Pianinos, Mignon-Flügel

mit **edler, gesangreicher, unübertroffener Tonfülle, einfacher** und **hocheleganter Ausstattung** empfiehlt unter **bekannter Reellität** und **Garantie** billigst zum Verkauf
H. Wolfframm
Piano-Fabrik,
Seestraße 3, I.

Vollständiges
Bäckerei-Inventar
liefert
Theodor Krüger,
Dresden, Ostra-Allee 3.

Wegen Mangels an Platz sehr billig!
Für Gesangvereine, zur Tanzmusik etc. etc. passend.

Flügel

mit starkem Ton,
guter Mechanik, Metallplatte,
für **150, 200, 250, 300, 100 Mk.** zu verkaufen
Seestraße 3, 1.

Holzschnitte u. Clichés für Annoncen u. Cataloge liefert rasch und billig H. Rentzsch
Jüdenhof 2, II.

Teigwalzmaschinen
für alle feinen Teige, Nudelschneidemaschinen in verschiedenen Größen empfiehlt **O. Schreiber,** Röhrhofsgasse 10.

Ganze Etagen Möbel, Nachlässe, einzelne Möbel kauft hier u. auswärts z. höchst. Preisen **R. Körner,** Moritzstraße 5, 1. Et.

Cigarren!

Gelegenheitskauf!
Javas, Sumatras, Havannas etc., nur reelle, schöne, weißbrennende Marken, per Mille 15, 16, 18, 20, 25, 28, 30, 35, 40 bis 50 Mk. Cassa verkäuflich.
R. Horn, Grünestr. 14, 1.

---

300 St. Fenster u. Thüren,
gebr., sowie 4 St. Holztreppen, 2 St. Wendeltreppen billig zu verkaufen Louisenstr. 2, im Hofe.

Patente
aller Staaten erwirkt
Rud. Schmidt
Patentanwalt, **Dresden**
Schlossstr. 2, Nähe Centralh.

Für
Bettwäsche
und
Leibwäsche:
Roth- und weiskarrirt (echtroth)
Bettzeug.
grosartige Auswahl,
Meter 42, 45, 50, 53, 60 Pf. u. s. w.
Inlet,
geschlitzt (auch dunkel),
Meter 70, 60, 70 Pf.
Inlet,
glattroth, weich u. federdicht,
Meter 70, 80, 90, 110 Pf.,
ganze Theile von 125 Pf. an,
Betttuch-Leinen
ohne Naht,
Meter 115, 130, 140, 150 Pf.,
kernige
Halb-Leinewand
zu guter Wäsche u. zum Ausbessern,
Meter von 40 Pf. an,
Nessel,
Stoff ohne Appretur, zu Kinderwäsche, Meter von 35 Pf. an,
Hemdentuch,
blüthenweiss und weich,
Meter von 45 Pf. an,
Dowlas
zum feinen Preis,
Stangen-Leinen,
beliebter Bettbezugstoff,
Meter 40, 45, 50 bis 70 Pf.
Damast,
grob- und kleingeblumt,
Meter von 65 Pf. an,
Piqué,
Meter 40, 45, 50 Pf. 2c.,
Chiffon
(Elsasser Fabrikat),
Meter von 35 Pf. an,
rosa Bett-Kattun und Köper
(Prima-Qualitäten)
für Kinder-Bettzeug,
Meter 50 Pf.
Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden,
2 Schreibergasse 2.

Kinderwag. u. Fahrstühle
gut u. billig **Louisenstraße 68** im 2. Hof. **Auch einige gebrauchte.**

Patente

aller Länder
durch
Carl Fr. Reichelt,
Dresden, Wilsdrufferstr. 27
Eigenthum u. Verlag des
Deutschen Patentanzeigers
Gr. goldene Medaille
f. d. Klasse: Wissenschaft 2c.

Granitplatten, Stufen, Mauersteine lt. d. Rosenstraße 23.

Wann „Ueber die Ehe" geg. Einl. v. 1 Mk.-Marken. Wo **Z. v. Z. w. Kindersegen.**
36 pikkeine Bilder Mk. 1½ M. Lit.-Bureau **Dr. 50 Gotha.**

---

1 gr. Dreh-Pianino

mit 2 Trommeln, Glockenspiel, Becken, Triangel, f. gr. Tanzsaal passend, zu verkaufen 7 Waisenhausstraße Nr. 7, pt.

Die Kinderwagen-Fabrik
von Schulze u. Cruschwitz, Freibergerstraße 11, gegenüber dem Maternihospital, empfiehlt Neuheiten in Kinderwagen, Fahrstühlen und
Patentkinderwagen,
sowie **Kinderwagen-Decken.**
Reparaturen und einzelne Theile werden billigst berechnet.

Durch **eigene Herstellung,** anerkannt guten Schnitt, saubere Ausführung sowie Prima-Stoffe bin ich in der Lage, meine reiche Muster-Auswahl von
Barchent-Blousen
verschiedener Größen zu billigsten Preisen abzugeben.
Robert Böhme,
Altmarkt,
Ecke Schreibergasse.

Patentgasbrenner „Reform",
30-60 Proc. Gasersparniß.
Von größtem Vortheil für Theater- u. Fabrik-Beleuchtung. p. St. 12 M. **Rob. Heinrich jun.,** Paulstraße 8.

Näh-maschinen

Reparaturen werden prompt u. billig ausgeführt. **J. Roehrig,** Meißnerschnitzgasse 15 und Marienstraße 14. Nähmaschinen werden tageweise verliehen.

Harzer Canarienhähne,
eig. Zucht, **wiederholt** mit 1. Ehrenpr. (goldene Medaille) prämiirt, billig zu verk. Altmauerschgasse Nr. 6, 2.
A. Richter.

Deylaer Runkelrüben-Saat,

große, gelbe runde Frucht, in hiesiger Gegend sehr beliebt und mit großem Erfolge angebaut. Preis per Kilogramm Mark 2, von 5 Kilogramm an portofrei.
Carl Ernst Gebhardt,
Samenhandlung, **Meissen.**

Seifen

nur bester Qualitäten empfiehlt
schon von 5 Pfd. an zum Centnerpreise
Alfred Brückner,
Annenstrasse 6,
dicht am Post-Platze.

Original
Wiener Lieder u. Couplets u. Duette mit **Noten u. Text,** wie: „Das hat kein Göthe geschrieben", „Der erste Schnee", „Mei einzige Freud ist mei Bua", „Schau mir ins Auge", „Ob ich Dich liebe" 2c. 2c. 10 Piecen 1,20 Mk., 20 Piecen 2 Mk., 50 Lieder, Couplets u. Duetten 1 Mk. geg. Einsendung v. Briefmarken oder per Postanweisung. Nachnahme 40 Pf. mehr. **E. Demuth,** Liedertext., Berlin N., Elisabethstr. 36.

5-pf. Dampfanlage

mit eingemauertem Dampf-Kessel sofort **verkäuflich.** Off. unt. **X. 100** Exped. d. Bl. erbeten.

Koaksfeuerungsöfen
Ofen mit Rauchabzug
vorzüglich zu schnellem Aufmachen von Neu- und Umbauten, trockenen Wohnungen u. s. w.
Ad. Thomas,
Oberwiesenstr. 8.
Fernsprechstelle 254.

Dampfmaschinen und Kessel

offerirt **neu u. gebraucht** in großer Auswahl **Heinr. Seidler,** Mathildenstr. 46.

Hover, hochfein: Nähmaschine, ganz billig zu verk. Schützenstraße Nr. 7. **Lehmann.**

Gewaschene
Tibulschiner
Stein-Kohlen

sind die besten böhmischen Steinkohlen, die ich bis jetzt hier einführte.

Stück 1.35 Pf.
Mittel-Würfel 1.30 „

Oktoliter franko vor das Haus.

F. H. v. Rohrscheidt.
Kohlenbahnhof Altst.

Gelegenheitskauf!
Confirmanden-Anzüge von 15 Mk. an, Knaben-Anzüge von 6 Mk. an, Herren-Anzüge, einzelne Hosen und Jackets empfiehlt bei Schmidt,
13 Rosenstraße 13.

Getragene
gute Herren- u. Damengarderobe, Confirmanden-Anzüge kauft und bezahlt am reellsten **F. Jacob,** Gewerbehaus, 28 I. Gr. Schießgasse.

DRESDEN-A.
A. W. Schönherr
15 Kreuzstrasse 15
Fabrik und Depositorium
Hohenstein bei Chemnitz.
Verkauf nur an Wiederverkäufer.
Dresden-A., Kreuzstrasse 15.
Verkaufsstelle für Wiederverkäufer.

Neuheiten:
Tricot-
Taillen, Blousen, Kleidchen, Anzüge, Jackets
für Kinder und Herren.
Leibfarbige
Strümpfe u. Socken.
Handschuhe
für Damen, Herren und Kinder in Leder und Tricot.
Radfahr- Hosen, Röcke, Jacken, Strümpfe, Mützen.
Normal- und Reform-Unterkleider.
Dr. Jaeger und Dr. Lahmann.
Kinder- Kleidchen, Kleidchen, Jacken, Unterkleider, Strümpfe, Schuhe.
Kamelhaardecken.
AUSVERKAUF
Fernsprechst. 3295

Jedes Hühnerauge, Dornhaut und Warze wird in kurzer Zeit mit dem rühmlichst bekannten, echten echten Apotheker Radlauer'schen Hühneraugenmittel d. h. ohne Schmerz sicher und schmerzlos beseitigt. Carton 60 Pf. Depot in Dresden in der Marien-Apotheke, Altmarkt, und in der Hof-Apotheke.

Ungarische Weinhandlung
E. Freytag
früher in Aussig a/E. jetzt
Webergasse 21.
Specialität:
Ungarische Rothweine
vom Fass à Liter 80 und 100 Pfge.

Hohes Zweirad 54",
gut erhalten, 50 Mk. zu verk. Näheres Rauenstraße 54, 2.

Zwei Scnaufenster
mit Spiegelglas, Thür u. Rollläden, 7 Mansardenfenster mit Rollläden, 1 Lederteppich, 3 Mtr. lang, 2 gestemmte Wände, Klapptisch, circa 300 St. gute Thüren und Fenster zu verkaufen Louisenstraße 2, Hof.

Sinner'sche Preßhefe
empfiehlt täglich frisch
Emil Schreblich, Dresden,
Pirnaischestraße 2.
Versandt nach auswärts in Kisten à 8 Pfund.

Holzfirmen
und Blechschilder, neu u. reparirt, in kurzer Zeit empfiehlt
H. Fischer, Schriftmaler,
11 Rosenstraße 11.
Annahme gefälliger Aufträge.

Seradella
empf. Anfang April zum Einsatz in Mischen, Bohnen, Erbsen als Gründüngung, auch Gelbklee als Futter
Ernst Schubart,
Striehlen-Dresden, Spezialgeschäft für Futter- u. Sonnenblumen.

Goldfische
nur gesunde, kräftige Waare.
Stück 15 Pf.
Für Wieder-Verkäufer Engrospreise.

Goldfischgestelle
nach ohiger Zeichnung, komplet mit Goldfischglas Stück 3.50 M.
Ferner empfehle ich:
Goldfischgestelle mit und ohne Blumenaufsatz von 50 Pf. an, **Goldfischgläser** von 50 Pf. an, **Aquarien** von 5 Mk. an, **Laubfrosch-Häuser mit Fliegenfänger** 2 Mk. 50 Pf., **Wetterhäuser** 1 Mk. 50 Pf., **Tuffsteine, Bergrainen-Einsätze** in Aquarien, **Korallen** u. **Goldfischnetze, Goldfischfutter** in reichlichen Preisen in großer Auswahl.
F. G. Petermann,
Dresden, Galeriestraße 8.
Man bittet, genau auf die Firma zu achten!

Echten Frankfurter Aepfel-Wein
in bekannter unübertrefflicher Qualität.
Flasche 45 Pf. (mit Fl.).
Dutzend 4 Mark 80 Pf.
Flaschen werden mit 10 Pf. zurückgenommen! empfiehlt
Lehmann & Leichsenring,
Waisenhausstraße 31.

Alte Weinkenner
bezeichnen meine garantirt reinen Rheinweine u. zwar weiss: Laubenheimer, per Liter 60 Pfg., Elviller 80—120 Pfg., Elviller Sonnenberg 120—160 Pfg., Rauenthaler 170—200 Pfg. roth Oberingelheimer 100—140 Pfg., Assmannshäuser 150—300 Pfg. als ganz vorzüglich u. preiswerth. Kleine Kostproben gratis. 2 ganze Flaschen in Postcollimpaket Nachnahme des entsprechenden Betrags franco.
J. B. Hirschmann, Weinbergsbesitz.
Elviller a. Rheingau. Versand a. Private.

Feinstes
Misch-Obst
à Pfd. nur 40 Pf.
Richard Hecker,
Dresden, Altmarkt 24.

---

1 Seiden-Garnitur
billig Königs-Johannstr. 7, 3.

Impotenz,
jed. Geschlechtsschwäche der Männer, alle Folgen der geheimen Ausschweifungen werden unter Verschwiegenheit und ohne Berufsstörung gründlich brieflich geheilt durch den vom Ministerium approb. Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Linienstraße Nr. 2, 1 Treppe. Von 12—2, 6—7; auch Sonntags.

Selbst-Unterricht für Erwachsene
schöne Schrift
in 12 Stunden ohne Lehrer nach einer neuen schwungvollen Methode.
Prospekte, Probe-Lieferungen gratis.
Buchführung
Gebr. Kaeder in Stuttgart.
Kleine Ausgabe 50 Pf.

Ehrendipl. Hamburg 1879.
Aromatisch-medizinische
Schwefel- und Theerschwefelseife,
sowie verstärkte
Carboltheerschwefels.
von Camillo Kox,
Specialist für medicinische Seifen,
je Stück 25 u. 50 Pf.
die wirksamsten u. reellsten Hautverschönerungsmittel, deren unausgesetzter Anwendung so viele Damen ihren unverkennbaren Teint verdanken, empfehlen als
allein echt:
Herm. Roch, Altmarkt,
Franz Schaal, Annenstraße,
Joh. Theuing, Marienstraße,
Apoth. B. Franz, Bautzenerstraße,
Franz Henne, Amalienstraße,
C. Friedrich, Königsbrückerstr.,
Weigel & Zech, Marienstraße,
Joh. John, Wettinerstraße,
A. Blembel, Wilsdrufferstr.,
Fr. Wollmann, Neumarkt,
Albert Haan, Grunaerstraße,
Franz Blembel, gr. Plauenstr.,
Parfümerie Kox,
5 Neumarkt 5, Hotel Bismarck.

Gummi-
waarenfabrik v. S. Renée
Paris.
(Feinste Spezialitäten)
Katalog versendet durch
W. H. Mielets, Frankfurt a. M.
Direkter Fabrikbezug empfiehlt. Gutbefestigt Einlend v. 50 Pf. 1 Bruchm.

Vogel-Käfige
nach ohiger Zeichnung, Stück 1 Mark.
Badehäuschen für Wbel 50 Pf.
Deckebauer in verschied. Größen.
große Auswahl von Stehkäfigen
Käfigen mit Glasumfassung von 3 M. 50 Pf. an,
lackirte und vernickelte Käfige
empfiehlt in allen Preislagen
die Gelegenheitskauf-Handlung
F. G. Petermann,
Dresden.
Nr. 8 Galeriestraße Nr. 8.
Man bittet genau auf die Firma zu achten!

---

10 Scheffelstraße 10.
Garnirte Damen-Hüte
neuen und modernen Genres in großer Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt das altrenommirte Putzgeschäft von
E. Bauer,
vorm. Zibenie Zauwe.
Auch werden daselbst Strohhüte hell u. sauber gewaschen, umgearbeitet u. geschmackvoll garnirt.
10 Scheffelstraße 10.

Dauernder Schmuck für Gräber.
Von 75 Pf. bis 50 M.
Metallkränze
u. Metallpflanzen.
Albin Schmidt,
Reitbahnstr. 2.

Dr. E. Ludwig's Buch:
Heilung von Gicht u. Rheumatismus
ist gegen Einsendung von 2 Mk. zu beziehen durch Contag & Cie. Leipzig, sowie durch jede Buchhandlung. — Hunderte von Anerkennungsschreiben liegen vor.

Deutsche Bank.

Kapital 75 Millionen Mark.
Reserven 24 Millionen Mark.

Depositen-Kasse
Pragerstrasse 50, part.

empfiehlt sich zur:
Annahme geschlossener und Verwaltung offener Dépôts
und vergütet für
Baareinlagen gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung	2 %	für das Jahr spesenfrei.
bei einmonatlicher Kündigung	2½ %	
bei dreimonatlicher Kündigung	3 %	
bei sechsmonatlicher Kündigung	3½ %	

Aechte **Würzburger Rhabarberpillen**
bekannt als **Pfarrer Kneipp's Pillen**
sind unstreitig das bestbewährte durch magenstärkende Abführmittel, da solche nur rein pflanzliche Stoffe enthalten, also frei von allen stark auf Darm wirkenden Bestandtheilen sind. Dieselben sind wegen ihrer gemeinnützigen blutreinigenden Wirkung bei so vielen Krankheiten, namentlich bei anhaltender Verstopfung, schlechter Verdauung, Hämorrhoidalbeschwerden u. Blutstauungen gegen Kopf, Brust, Leber und Milz und zum specifischen Frauenleiden von hoch Pfarrer Seb. Kneipp in Wasserhalsen als Pfarrer Kneipp's Pillen bekannt.
Selbst jahrelanger Gebrauch ersetzt, stets gleichbleibend, nur wohlthätigen Erfolg. — Preis per Originalschachtel à 60 Stück Mk. 1. — Man achte beim Einkauf auf obige Schutzmarke.
Erhältlich in den meisten Apotheken.
In Dresden in der Hof-Apotheke, Marien-Apotheke und Mohren-Apotheke.

Wien
Wiener Neuheiten in Herrenhüten, reizende Formen, sind eingetroffen im
Magazin „Zum Pfau".
Frauenstrasse 8.
Der beste Wiener Herrenhut
kostet
9½ Mark.

London.
Hüte von Christy & Co. in London, Victor Lea in London, Lincoln Bennet & Co. in London hält stets vorrätig das **Magazin zum Pfau, Frauenstrasse Nr. 8.** — Das englischer Cylinder- oder Hardelhut ist der **feinste** und **haltbarste Hut.**

Der Biberhut
ist der beste Hut. Unsere Vorfahren verwendeten schon Biberhüte zu ihren Hüten, weil sie wussten, dass solche Hüte nicht verschiessen und die Façon nie verlieren, daher **sehr leicht** und dauerhaft sind. Ein Biberhut neuester Façon kostet 42 Mk. im **Magazin zum Pfau,** Frauenstr. 8.

Schüler-Mützen,
schmal und breitdeckig, echtfarbene Stoffe, kosten im **Magazin zum Pfau,** Frauenstrasse 2, 2 Mk., 2 Mk. 25 Pf. u. 2 Mk. 50 Pf. Neustädter, Wettiner und Vitzthum'sches Gymnasium, Handels-, Annen-Real-, Gewerbe-, Kreuzschule, Lehrerseminar, Zeidler'sches, Böhm'sches und Müller-Gellineck'sches Institut.
Mercurstäbe und Gummiüberzüge.
Bezirksschulmützen — .95, 1.10, 2.—.

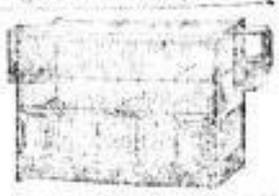
---

2 Kutschgeschirre
(Einspänner) billig zu verk. bei **K. Hänel,** Ziegelstraße 3.

2- und 3-Räder,
Rover kauft und verkauft **C. Leonhardt,** am See 16, part.

Ueber 70000 Abonnenten.
Die
Berliner Abendpost
täglich 8—10 Seiten
mit dem Unterhaltungsblatt
Deutsches Heim.
Beide Blätter kosten zus. bei jedem Postamt M. 1.25 vierteljährlich.
Zu Abonnement:
Eine Mark fünf u. zwanzig Pf.
Jeder Stand wird durch den reichhaltigen Inhalt befriedigt sein. Auf das Vierteljahrsabonnement wird durch die Berliner Abendpost gegen das Halten einer
Berliner Börsenzeitung
entschädigt.
Berlin SW. 12.

Vorzügliche
Rheinweine
empfehle zu Engrospreisen:
Niersteiner
à Fl. 85 Pfge.
Gibinger
à Fl. M. 1.10.
Hochheimer
à Fl. M. 1.60.
C. Spielhagen,
Johannesstraße 17.



Käfige eigener Fabrik, für Wellenfittiche, jede Art Drahtkäfige, wie obige, Kästen für Canarien mit 2 Etagen à 21, 24, 28 M. Schuf. f. 1 Canarienv., sehr praktisch in Gebrauchsfolgen passend, à St. 1 M. Käfige für Sittiche, Papageien, Hänflinge 2c. à 1, 1.25, 1.50 u. 2 M. Käfige für Exoten in jeder Größe. Preise von 1 M. an. Ferner halten wir großes Lager von versilberten u. lackirten Käfigen von den einfachsten bis zu den bestelegantesten Art, sämmtliche Käfige zu unn Fabrikpreisen. Nistkästen, Futter u. Futtermittel für jede Vogelart empfehlen **Gebr. Winkler,** Zoologische Handl. Dresden, Wettinerstraße.

Feiner grüner
Kaffee,
à Pfd. 1 Mk. 20 Pf., bei 5 Pfd. 1 Mk. 15 Pf., bei
C. E. Zenner,
Ecke Holbein- u. Wettinerstraße.

Ein unbescholt. junger Kaufm. sucht pr. 1. Mai od. später zur Führung des Haush. eine

anständige Wirthschafterin,

nicht über 30 J. alt. Off. mit Post. u. **L. C. L. 811** Exp. d. Bl.

In unserem **Contor** ist eine **Stelle für jüngeren**

Schreiber

offen. Nur schriftliche Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche erbeten

Lingner & Kraft,
Freibergerplatz Nr. 8.

Lehrling verlangt
Zahnkünstler Polscher,
Pragerstraße 43.

Stellennachweis
des
Vereins Dresdner Gastw.
und
Deutscher Kellnerbund,
Webergasse 21,
empfiehlt und **placirt alles Hotel- und Restaurant-Personal** schnell und gewissenhaft.
Telephon 1311.
Telegramm-Adresse: Kellnerbund.

Ein tücht. Unterschweizer,
der das Melken gut kann, zum sofortigen Antritt gesucht Rittergut **Reichstädt** bei Großenstein in Sachs. Altenburg. **Franz Stockhausen,** Oberschweizer.

Glänzt weich, fährt viele Millionen
Offene Stellen jeder Branche Listen Orten
Kostenfrei durch Postkarte 20 offene Stellen.
Nachst: **Stellen-Courier, Berlin-Westend**

Wirthschafterin-Gesuch.

Suche per 1. oder 15. April eine selbstständige, in Haus- und Wirthschaft erfahrene tüchtige Wirthschafterin. Offerten, wenn möglich mit Gehaltsansprüchen, Zeugnißabschriften und Photogr., baldigst unter **J. L. 006** an d. **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Offene Stellen für Buchhalter, Commis, Verk., Verwalter, Inspektoren, Brenner, Sekret., Gärtn., Jag., Lehr., Anj., Port., Comptoirbot., Dien., R., Wirthsch., Erz. u. Abr. General-St. Ann., Berlin SW. 12.

Achtung!
Ueber 1000 Stellen
nur Handwerker 2c. bringt stets
Der deutsche Arbeitsmarkt
Annoncenblatt Essen Ruhr.
Probenummer gratis. Neuestr. Nr. 9 Bl.

Eine größere Fabrik sucht für ihre elektrische Beleuchtungs-Anlage u. Dampfmaschine einen

erfahrenen Maschinisten.

Derselbe muß hauptsächlich mit den zum Beleuchtungszweck gehörigen Arbeiten vertraut und an Ordnung u. Reinlichkeit gewöhnt sein. Bewerber, welche diesen Anforderungen genügen können, finden dauernde, angenehme Stellung. **Kein Nachtbetrieb.** Ausführliche mit Zeugniß-Abschriften u. Lohnansprüchen unter **V. J. 256** an **Rudolf Mosse, Magdeburg.**

Scholarin-Gesuch.

Zwei Mädchen, nicht unter 16 Jahre alt, welche sich in der Vieh- u. Milchwirthschaft ausbilden, sowie gute bürgerl. Küche erlernen wollen, finden zum 1. bez. 15. April oder 1. Mai in größerer Landwirthsch. verbunden mit feinem sehr frequentirten Sommer-Restaur. geeignetes Unterkommen. Anfragen mit Verhältnißangaben unter **R. Z.** postlagernd Mulda i. S. erbeten.

Tüchtige Malergehilfen
und **Anstreicher** sofort gesucht **Schoubrunnstr. 1 b,** Eingang Schoenfeldstraße.

Lehrgeld frei,
kann noch ein **Lehrling** bei mir eintreten. Kost und Logis bei mir. **Herm. Kühn,** Korbflechtermeister, Kötzschenbroda.

Ein tüchtiger Verkäufer
für mein Möbellager in Dresden sofort gesucht.
Ernst Hoffmann,
Möbelfabrik, Niederfedlitz.

6 tüchtige Drahtarbeiter,
werden zu sofortigem Antritt gesucht von **A. L. Hercher,** Leipzig-Gohlis, Lindenthalerstraße 29.

Käser-Gesuch.
Ein kräftiger junger Käser wird zum **1. April** nach **Hof bei Strauchitz gesucht.**
Sommer.

Agenten u. Platzagenten,
gut empfohlen u. leistungsfähig, **sucht** bei hoh. Verdienst **Geyer u. Klemt,** Holzrouleaux- und Jalousiefabrik in **Neurode** i. Schl.

Lehrling oder Volontär
für Musikalienhandlung
unter günstig. Bedingungen gesucht. Adr. **V. J. 1159** an **Rudolf Mosse** in **Dresden.**

Ober- und Unterschweizer
placire und empfehle stets. Tafelbit giebt es Sammetweiten, Blouses, Weißstähle, Mützen zu billigstem Preis
Fr. Filve,
Dresden, Pillnitzerstraße 21.

Schuhmacher
auf **gute** Damenstiefeln erhalten dauernde und lohnende Beschäftigung. Nur solche wollen sich melden, welche keine Arbeit liefern können.
Schuhfabrik
Moritz Sommer,
Wilsdrufferstraße 5.

Offene Stelle,
geeignet zur theoretischen Ausbildung in **kaufm. Bureau-Arbeiten,** beginnend mit den untergeordneten. Anfangsgehalt 75 M. Meldungen u. **M. H. 1287** an **Rudolf Mosse, Mannheim.**

Ober- u. Unterschweizer
placire und empfehle stets.
Frau Damm.
Dresden, N. Planenschg. 17.

Tischler,
gute Arbeiter, für dauernd gesucht. **A. Fracke & Co., Möbelfabrik Dresden.**

10 Unterschweizer
und 1 ledige Schweizer in gute Fachstellen sofort u. 1. April ges. **Beutler, Mockrih** b. Delitzsch.

Gesucht
wird für ein einziges Ehepaar in Freiberg zum 1. April ein älteres, erfahrenes, anständiges, kinderloses Mädchen, welches im Kochen gut bewandert ist, die Hausarbeit mit besorgt u. nur in besser. Häusern gedient hat. Off. unt. **M. S. 100** postlag. **Freiberg** zu senden.

Ein Bautechniker,
sicher im Zeichnen und Veranschlagen, der mindestens 3 Cursse einer Baugewerkenschule absolvirt haben muß, wird spätestens Ostern gesucht. Gef. Offert. mit Angabe der Gehaltsansprüche, der bisher. Thätigkeit, Zeugnißabschr. u. eines kurz. Lebenslaufs unter **Bautechniker 655** in die Exped. d. Bl. erb.

Ober- und Unterschweizer
placirt und empfiehlt stets
Matuszczyk.
Dresden, Ehrlichstraße 11.

Geschickter **Zuschneider** seiner Apotheker-Fächchen u. d. gesucht. Nur nüchterne u. ordentliche Leute werden angenommen. Wochenverdienst ca. 25 Mark. Vertrag für wenigstens 9 Monate. Offerten erb. unter **„Tillskärare"** an **S. Gumaelii** Annonsbyrå, Stockholm, Schweden.

Buchbinder, unverheirathet u. an Arbeit mit Pappenschere gewöhnt, wird für Gold-, Schwarz- und Rothdruck auf Bücherdeckel gesucht. Wer im Zuschneiden seiner Schachtel-Arbeiten, z. B. Apotheker-Schachteln, kundig ist, hat Vorzug. Off. unter **„Bokbindare"** an **S. Gumaelii,** Annonsbyrå, **Stockholm** (Schweden).

Gesucht Agenten
f. d. Verk. f. u. ff. Hamburger und Import-Cigarren an Private gegen hohe Provision. Gefl. Off. unter **Q. 1255** Centr.-Annonc.-Bureau **William Wilkens, Hamburg.**

Lackirer-Lehrling
gesucht Dresden, Wiesenthorstr. 4.

Lehrling.
Ein intelligent. Knabe, der eine gut nährende u. nicht überhäufte Profession erlernen will, findet Gelegenheit sich als Meisterschmied und Schleifer auszubilden bei
Max Herrfurth & Co.,
Messerfabrik u. Dampfschleiferei, Seebleuitzstraße 2 und 3.

Geübte Tambourir-Arbeiterin
gegen **sehr hohen Lohn** zu **dauernder** Beschäftigung gesucht.
F. Hesekmann & Co.,
Dekatiergenfabrik, Zwickauerstr. 37.

Tischlermeister
als Werkführer für Dampftischlerei auf weiße Möbel sofort gesucht. Nur tücht., energische Leute wollen sich melden bei **Rud. Mosse, Dresden** unt. **N. J. 1145.**

Eine Herrschaft sucht einen
zweiten Gärtner
zu baldigstem Antritt **für dauernde Stellung.** Offerten mit Zeugnißabschriften, nüchterner und fleißiger Bewerber, die im **Gemüse- und Obstbau,** sowie **Landschaftsgärtnerei** erfahren, und an den **„Invalidendank" Chemnitz** unter **H. W. 120** erbeten.

Lichtdruck-Maschinen-Meister,
tüchtige und selbstständige Kraft, wird in dauernde Stellung gesucht. Proben, Zeugnisse und Gehaltsansprüche an
Sinsel, Dorn & Co., Leipzig.

Compagnon-Gesuch.
Für ein alt, Steinmetzgeschäft mit guter Kundschaft wird unter günstigen Bedingungen vom Sohne ein Compagnon gesucht. Das Geschäft befindet sich in einer Großstadt Deutschlands. Off. unter **V. P. 208 „Invalidendank" Dresden.**

Von einer älteren Weingrosshandlung wird Ostern ein

Lehrling

unter günstig. Bedingungen gesucht. Offert. erbet. unt. **H. J. 112** an d. **Rudolf Mosse, Dresden.**

Tüchtig. erfahr. Gärtner als Vorarbeiter für eine Metallwarenfabrik gesucht. Off. unt. **R. J. 1143 Rudolf Mosse, Dresden** erb.

Ein anst. Mädchen
aus achtb. Familie, welch. 1 Jahr in Pension gewesen, sucht Stellg. zum 1. April in anstand. Familie in oder bei Dresden, sowie ein Stubenmädchen, w. Schneidern u. Plätten gelernt u. 1 Zeit in Stellung war. W. Adr. erb. an Fr. E. Schmidt i. Neustadt i. Thüringen.

Ein Ziegelmeister,
im Ring-, wie anderen Oefen, Dampf- u. Handbetrieb erfahren, welcher auch die ganze Verwaltung übernimmt, kautionsfähig, sucht veränderungsh. so bald als möglich anderweit Stellung. Off. **L. D. 033 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Eine geübte Strickerin,
die jede Art Stickerei gründlich kennt,
sucht Stellung.
Gefl. Offerten mit Angabe des Lohnes, welcher gezahlt wird, unter **M. 1212 Rud. Mosse, Mühlhausen i. Th.** erbeten.

Junger flotter Commis
der Colonialwaarenbranche, 18 Jahr alt, der Buchführung und Korrespondenz mächtig, nicht zum 1. oder 15. April d. J. anderweit Stellung. Gefl. Offerten unter **L. J. 105** Exped. d. Bl. erb.

Stelle-Gesuch.
Ein **junger Mann (Christ)** aus der **Manufaktur- und Modewaarenbranche, flotter u. freundl. Verkäufer,** sucht **seinen Posten** pr. 1. Mai bis April **unter bescheid. Ansprüchen zu verändern.** Gefl. Anbiete unter **C. K. 1234** Exp. d. Bl.

Stelle-Gesuch.
Ein älter., solid. Mädchen vom Auswärts, mit Langjähr. Zeugn., im Kochen u. allen häusl. Arbeiten vertraut, sucht unt. bescheidenen Ansprüchen bei einer Dame oder älter. Ehepaar zum 1. April od. später Stellung. Gute Empfehlungen zur Seite. Gef. Off. erb. Kötzschenbroda, Hauptstraße 1.

Betheiligung.
Seit einem Jahre Rentier, suche ich mich zum Herbst dss. Js. als Commanditist oder stiller Theilhaber mit 70—90,000 M. an ein **soliden** Geschäft zu betheiligen, um etwas Beschäftigung zu haben. Discretion zugesichert. Offerten unt. **T. O. O. 1185** Exped. d. Bl.

Ein tücht. Kaufmann,
28 J. alt, verheir., w. vorzügl. Kenntnisse besitzt, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, dauernde
Comptoir- und Reise-Stellung.
Off. erbeten unter **T. U. 067 „Invalidendank" Dresden.**

Hufbeschlag-Schirrmeister.
Ein tücht. junger Schirrmeister, welcher im Hufbeschlag große Fertigkeit besitzt, sucht baldigst Stellung. Offerten erb. unter **„Hufbeschlag"** Exp. d. Bl.

Eine j. Wittwe
mit eigenem Hausstand sucht Stellung bei sofort oder 1. April als **Wirthschafterin** bei einem ält. Herrn oder Dame, dieselbe würde auch gern die Erziehung mutterloser Kinder übernehmen. Gefl. Off. bitte unter **A. M.** Hauptpostamt **Chemnitz** niederzulegen.

Junger Kaufmann
mit 1a. Zeugnissen sucht Stellung als Verkäufer, Lagerist, oder zur Comptoir per 1. April c. Off. **M. N. 100** postl. Wilsdruff.

Ein lediger Oberschweizer
(Berger) mit guten Zeugnissen versehen, **sucht** auf 1. Mai zu 50—70 Stück Rindvieh
Stellung.
Werthe Offert. u. **S. F. 500 postlagernd Niederfriesnitz.**

20,000 Mk.
als 2. Hypothek auf mein in Dresden-N. gelegenes Zinshaus unter der Brandkasse sofort oder Ostern zu cediren gesucht. Off. unter **W. G. 221** erbeten im **„Invalidendank" Dresden.**

20,000 Mark
werden auf ein herrschaftliches Zinshaus innerhalb der Brandkasse gesucht. Offerten unter **W. 100** in die Exped. d. Bl.

Forderungen
v. 1891 ab werd **gekauft** bei auf eigene Rechnung u. **Gefahr** angenommen v. F. M. Wagner u. Co., Inkassogesch., Gleisestraße 28, II.

Geld verleiht unt. **O. K. 387 Invalidendank Chemnitz.**

Mit 15—20,000 Mark
wird von einem tüchtigen Geschäftsmann Betheiligung gesucht. Offerten unter **P. J. 117** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein junger thät. Geschäfts- u. Grundstücksbes. bittet edeldenk. Herrn od. Dame um c. Darlehn von **1—2000 Mark** auf **ein Jahr** gegen pünktliche Zinsen. Mehrfache Sicherh. vorhanden. Gefl. Off. unter **L. A. 031** in den **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Eckladen
hübsch, groß, renommirtabel, mit 2 gr. Schaufenstern u. großer Kellerei darunter, nebst anstoßender Wohnung, passend zur Fabrikniederlage, Weinhandlung 2c. ist per 1. Octbr. c. event. auch früher, Johann-Georgen-Allee 25 neue Verlängerung zu vermiethen.

Eines 250 □Meter helle Parterre-**Fabrikräume** billigst, pro Jahr für **600 Mark zu verpachten.**
Otto Karschner,
Meißen, Elbgasse Nr. 199.

In schönster Wohnungslage, zunächst der Stadtgrenze Plauen, Falkenstr. 36, ist die Hälfte der 1. Etage zu vermiethen.

Hechtstrasse 23
ist eine **Wohnung** in 1. Etage gelegen, sowie eine einz. **Stube,** desgl. eine freundl., helle **Werkstätte** im Hofe heimlich zu vermiethen und sofort beziehbar.

Fleischerei-Localitäten.
innere Johannstadt, z. 1. April billig **zu vermiethen.** Näheres Rheinhardstraße 1, part. 1.

Schützen-Linj.-Freiwill.
Zunächst der Schützenkaserne sind noch 2 fein möbl. Zimmer mit separ. Eingang billig zu vermiethen Cypressenstraße 52, 2. Et.

Ostern zu beziehen
in Striesen, Albertplatz 40, ein Logis, 3 Zimmer u. Freundl. Nähe Bhf.

Piesched,
Hafenstrasse 10 sucht eine **Wohnung** für 1. April **zu vermiethen.**

2 sch. sonnige Wohnungen mit Balkon und Garten, 1. und 2. Etage, sind **noch zu vermiethen.** Preis 250—300 Mk.
Striesen, 14. Str. Nr. 42.

Gutsverkauf.
Ein Gut, Gebäude massiv, 17 Ha. Feld, Wiese, Wald, vollst. Inventar, bei 5—6000 Mk. Anzahlung zu verkaufen.
G. Hain.
Steuz bei Königsbrück.

Ein Garten oder Feld
zu **Gärtnerei** nahe Dresdens wird zu kaufen gesucht.
Gb. Beier, Ziegelstraße 19.

Verkauf oder Tausch.
Papierwarenfabrik-Geschäft nebst Handlung detail und en gros ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen oder aus anderes Geschäft od. Grundstück zu vertauschen. Off. unter **Z. 111** durch **Daube & Co.** in **Dresden** erbeten.

Ein Fabrikgrundstück
in Meißen, unmittelbar an Bahnstelle Triebischthal, mit 6pferd. Dampfkraft, ist zu verkaufen. Reflekt. bel. Adr. in die Exped. d. Bl. niederzulegen unter **„Fabrik 787".**

Ein Gasthofsgrundstück
im Vorort Leipzig, mit Destillation und Fremdenbetten, in Umstände halber sofort **zu verkaufen.** Off. erb. u. **J. L. 200 „Invalidendank" Leipzig.**

Gärtnerei-Verkauf
Eine **Baumschul-Gärtnerei** von 8 Morgen Größe, vorzüglich guter Boden mit sehr viel Werth, voller Bestand, sichere gute Existenz, sehr gute Gebäude, ist mit 1—2000 M. Anzahlung zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Käufer wollen sich wenden an den Besitzer
Karl Kodertsch,
Naumburg a/S.,
Michaelisstraße 20.

Eine 50pferd. Wasserkraft
mit 1 Acker 114 Quadr.-R. guter Wiese, unmittelbar an einer Eisenbahnhaltestelle u. in der Mitte von 3 kleinen Städten (Entfernung nach jeder 20 Minuten) gelegen, ist preiswerth zu verkaufen. Grabenanlage zum großen Theil vorhanden. Arbeitslöhne billig. Herrliche waldreiche Gegend. Näh. durch Bürgermeister Börner, Lauenstein i. S.

Villen-Colonie Lößnitz bei Dresden.
Ein älteres Villen-Grundstück mit schattigem, gut angebrachtem Garten in besonderer Verhältnisse halber für den Preis von 18,000 Mark zu verkaufen. Die Villa enthält 9 Zimmer, 1 Badezimmer, 7 Kammern, 2 Küchen, 2 Keller, Waschküche, Veranda und Balkon. Das Haus könnte auch getheilt von 2—3 Familien bewohnt werden u. würden sich die Räume im Seitenflügel zu gewerblichen Anlagen sehr gut eignen. Näh. bei **Gebrüder Zeller,** Baumstr., Oberlößnitz-Radebeul.

Ein Bauplatz
für eine kleinere Fabrik in Bodenbach in der Nähe der Bahnhöfe u. der Elbe gelegen ist **zu verkaufen.** Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit **Ernst Löwel,** Aussig a/E.

Verkaufe
mein gut rent. Eckzinshaus, 15 Fenst. Front, in Dresden-N., Waldschlößchenstr., mit 6% Zinsen, bei 10—15,000 M. Anz. Das Grundstück eignet sich auch für Fleischer, da solche bereits vorhanden. Selbstkäufer wollen Adr. unt. **V. J. 998 „Invalidendank" Dresden** absenden.

Ein Haus
in Schönau-Teplitz, frequenter Platz, 2 Läden, zu jedem Geschäft geeignet, 5% Reinertrag, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres durch Herrn **Ernst Löwit** in Aussig a. d. E.

Blasewitz.
Villen zum Ankauf u. **Wohnungen** werden nachgewiesen v. **August Kaiser,** Center Göthegarten.

Blasewitz.

Ein Zinshaus
mit Produktengeschäft und Werkstelle in Striesen vreiswerth zu verkaufen. Näh. beim Besitzer in Striesen, J.-Straße Nr. 670, 1.

Achtung
für Fleischer, Blumen- und Cigarettenfabrikanten.
Verkaufe mein rentables
Geschäftshaus,
Wettinerstraße, direct a. Postplatz geleg., mit 5½" a. Bic.-Verzinsung bei noch billig. Miethen. Anz. 18000 Mk., Hypotheken 6 u. 7% sicher zu 1 u. 1½" a. Einzel. Selbstkäufer wollen Adr. unt. **V. H. 997** im **„Invalidendank" Dresden** abgeben.

Ein schön. Landgut
bei **Meißen,** in bester Lage, ca. 100 Acker groß, nur Feld u. Wiese, neue Gebäude, Milchverkauf, soll baldigst sehr preiswerth verkauft werden. Alles Nähere bei **L. Schumann, Dresden,** Zeughausstraße 1.

Villaverkauf.
Eine Villa in Striehlen in gesundester Lage, nahe Wiedebach, für 26,000 Mk. bei geringer Anzahlung zu verkaufen, sofort beziehbar. Off. u. **W. T. 232** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Ein gangbares
Colonialwaaren-Geschäft
mit sehr hübscher Wohnung und feiner Kundschaft soll besonderer Umstände h. billig u. bald verkauft werden. Erford. ca. 7000 Mark. Durch Ankauf des rent.
Grundstückes
in bevorz. Lage (Anz. M. 25,000) sind dem Käufer des Geschäftes ganz besondere Vortheile geboten. Ag. ausgeschlossen. Off. gelangen direkt an den Besitzer unter **K. Z. 8. 82** durch d. Exp. d. Bl.

Haus-Verkauf.
In schöner belebter Strasse Dresdens ist ein Haus m. 1 Schaufenstern, großem Laden, für jedes frequentirendes Geschäft passend, zu verkaufen. Näheres bei Hrn. **Patzig** in Dresden, am See 21, 2.

Rittergut-Verkauf.
Mittler Besitz
in Nähe Dresdens, Jagd, Fischerei, erbberechtigt, Wald, Felder und Wiesen, in sehr gut. Stande, neues Schloß, Gebäude massiv, Inventar complet. Nur Selbstkäufer erhalten nähere Auskunft Jakobsgasse 18, 2. Agenten verbeten.

Villa-Verkauf
3 Min. vom Bahnhof Radebeul ist eine neugebaute Villa mit schönem Garten u. Nebengebäude, auch für 2 Familien passend, preiswerth zu verkaufen. Näh. b. Bes. **Friedrich Adam,** Radebeul.

Aus Gesundheitsrücksichten des jetzigen Besitzers ist ein
Emaillir-Stanzwerk und Eisen-Giesserei Nordböhmens
mit ausdauernder Wasserkraft u. den neuesten maschinellen Einrichtungen sehr billig zu verkaufen. Gef. Off. unt. **R. K. 72 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden** erbeten.

Ein Haus,
in gut. Zust., inmitten eines verkehrsreichen Dorfes, direkt an der Landstraße nach Meißen, 2 Stunden v. Dresden, beziehend in Parterre, 1 Etage u. Dachwohn., desgl. im Seitengeb. mit Waschküche, unter dem Wohnhaus ein vorzügl. Keller, gute Obstgärten im Grundstück, am Hause selbst vorzügl. Weinanlage, ist zu verkaufen und Näheres zu beziehen. Kaufpreis 8000 M. Zahlung nach Uebereinkunft. Wegen vorzügl. Lage des Ortes würde sich dasselbe für Pensionirte und Handelsgeschäfte ganz besonders eignen. Alles Näh. zu erfahren Kötzschenbroda, Friedsteinstraße Nr. 82, pt.

In der Oberlößnitz
ist eine **Villa** billig **zu verkaufen.** Dieselbe hat 8 heizb. Zimmer u. Zubehör, Wasserleitung, groß. Garten m. alt. Obstbäumen. Das Nähere daselbst.
Thalheimstraße 9, 1.

Ziegelei-Verkauf.
Wegen Kränklichkeit ist eine große Ziegelei (Handbetrieb) mit Landwirthschaft, todtem und lebendem Inventar, mit mächtigem schönen Thonlager, auch Chamotteerde, zu verkaufen. Gef. Off. erbeten unter **K. Z. 030 „Invalidendank" Dresden.**

Garten-Arbeiter

werden angenommen bei **Louis Leidock**, Landschafts-Gärtner, Rosenstraße 88, 3 Tr.

Geübte Blumen-Arbeiterinnen

sucht bei hohem Lohn **Arno Hülter**, Blumenfabrik, Circusstraße 22, II.

Eingetretener Umstände halber wird für einen Lehrling, der noch 1 Jahr zu lernen hat, anderweit ein **tüchtiger**

Schlossermstr.

sofort gesucht. Off. unter **C. V. 117 „Invalidendank"**.

Zwei kräftige Knaben,

welche sich zu **tüchtigen Gärtnern** ausbilden wollen, finden zu Ostern in e. größeren Gärtnerei bei Dresden günstige Aufnahme als **Lehrlinge.** Gefall. Off. unter **E. L. 150 „Invalidendank" Dresden.**

Verein Merkur.

Kaufm. Verein Nürnberg

(Mitglieder: ca. 3300)

Der Verein empfiehlt stellensuchenden Kaufleuten seine Dienste, resp. ca. 100 Vacanzen zu besetzen, **kostenfreier** Vermittlung für Principale und Prospekte Jahresbeitrag **Mk. 6.** — **p. A.** Reglement gratis und franco.

Vertreter für Berlin

sucht eines der ersten Etablissements Deutschlands der Chocolade-, Cacao- u. Zuckerwaaren-Branche gegen fixen Gehalt zu engagiren. Es wollen sich nur Kräfte ersten Ranges und womöglich Branchekundige melden. Off. unter Nr. 1112 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Ladenmädchen.

Ein ehrliches freundl. **Mädchen** aus achtb. Familie, mit guten Empf., wird bis 15. April gesucht. **Ernst Klauss,** Zeitz-Bäckerei u. Conditorei, Dresden, Blasewitzerstraße 19.

Lohnender Nebenverdienst.

Personen jed. Standes werden von einem alten, mehrfach soliden Frankfurter Bank-Institute für den Verkauf ausschließlich gesetzlich erlaubter Staats-Prämien-Loose unter günstigen Beding. zu **engagiren gesucht.** Bei entsprech. Leistungsfähigkeit wird ein Fixum bewilligt. Offerten unter **C. 30** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.**

Für ein durchaus solides rent. Geschäft (technisch) **Mitarbeiter** mit 15—20 Mille (bleibt tätig) gesucht. Gef. Off. unt. **A. R. T. 730** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dessau** erbeten.

3 Mädchen im Alter v. 12—15 J., welche bereits perfekt tanzen u. etwas sprechen, wird nach Böhmen in eine größere Provinzialstadt eine

Gouvernante

gesucht, die gründl. Schulunterricht erteilen kann. Hauptbedingungen: Ausgezeichn. Attest. Kenntn. der franz. u. englischen Sprache, musikal. Kenntn. erw. Antritt am 1. event. 15. Mai d. J. Gef. Autr. m. Angabe der Gehaltsansprüche, Alters, mit Zeugnißabschr. sind zu richten unter **G. Z. 153** an d. Ann.-Bureau **Eduard Tersch,** vorm. J. Blahut, Prag, Ferdinandstr. 18.

Ein kräftiger

Markthelfer,

der schon im Lebensmittelgeschäft war, wird gesucht. Zu melden am Stadtmarkt 4. von 8—10 Uhr.

Geübte Zwicker, Ausputzer, Absatzbauer, Stepperinnen

im Hause gesucht, sowie

Schaftstepper

außer dem Hause.

Sächs. Schuhmacherei Voigt, kl. Plauenschegasse 45.

Junges Mädchen zu leichter Hausarbeit des Tags über gesucht im Putzgeschäft, Schäferstraße Nr. 72.

Eine Aufwartefrau gef. Wachstraße Nr. 13, pt.

Mädchen, w. Ostern d. Schule verl., w. f. Nachm. gesucht Amalienstraße 11, 4. Etage l.

Commis-Gesuch.

Zum baldigsten Antritt suche ich für mein Colonialwaaren-Geschäft einen **Commis,** gewandten Verkäufer u. in schriftlichen Arbeiten bewandert. Zeugnißabschriften erbeten.

Julius Stötzner. Freiberg.

Gürtler-Lehrling

findet unter günst. Bedingungen Ostern Unterkom. b. Gürtlermstr. **Lehmann,** Meißen, Elbgasse 207.

Bautechniker.

Ein Bautechniker, im Veranschlagen und Zeichnen tüchtig, erhält sofort dauernde Stellung bei **A. Wagner,** Baumeister, **Dohna.**

Gehaltsansprüche, sowie Zeugnißabschriften bis 20. d. M. erb.

Buchhalter-Gesuch.

Ein zuverlässiger, gewandter Buchhalter, **tüchtig in der doppelten Buchführung,** auch Abschlüsse, **Reise** und **Correspondenz,** wird per 1. April **gesucht** für eine Handelsmühle. Gefl. Offerten unter **J. R. 434 „Invalidendank" Chemnitz.**

Tüchtiger Koch

wird per 15. April für ein bekanntes Restaurant nach Breslau **gesucht.** Gefl. Off. sind einzureichen mit Gehaltsansprüchen und Abschrift der Zeugnisse an

Carl Berndt, Olbernhau i. S.

1 Laufbursche,

w. z. Ostern die Schule verläßt, sucht Julius Stolzig, Zwingerstr. 5.

Unterschweizer gesucht.

Suche einen **Unterschweizer,** gut. Melker, pr. Monat 30 M., Rittergut Gersdorf bei Burgstädtel. Der Oberschweizer.

Mehrere tüchtige Tischler finden dauernde Arbeit auf photographische Apparate. Schriftliche Anmeldung unter **H. e. 2037 X.** an **Haasenstein & Vogler, Genf** (Schweiz).

Wirthschafterin-Gesuch.

Zum 1. April **suche** ein **jung. Mädchen,** welches mit der **Landwirthschaft vertraut** ist. Meldungen mit Gehaltsangabe unter **J. K.** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg,** erbeten.

Sehr bedeutendes Weinhaus in Bordeaux sucht in all. Städten Deutschlands

Herren,

welch. Verbindungen mit feineren Privaten 2c. haben, als

Agenten

mit guter Provision zu engagiren. Branchekenntniß nicht erforderlich. Offert. unt. **V. 9** an die Annoncen-Expedition **D. Schürmann, Düsseldorf.**

Tüchtige Ciseleure

auf **Glaspressformen** sofort gesucht. **Karras & Co.,** Falkenstr. 20.

Junger Mann mit der Berechtigung zum **einjährigen Militärdienst** u. mit **schöner Handschrift** wird zum Antritt per 1. April cr. gegen **monatliche Vergütigung** als

Lehrling

gesucht.

Paul Schlesinger,

Mechanische Schuh-Fabrik, Görlitz.

Commis-Gesuch.

Für mein Kolonialw.-Geschäft suche ich per 1. April einen gut empfohl. Commis, der diese Ostern seine Lehrzeit beendet. **Rich. Merbach,** Kamenzerstraße 41.

Ich suche eine

Verkäuferin,

welche in der Seidenband-, Putz- u. Weißwaar.-Branche sehr erfahren und gewandt sein muß.

Daniel Schlesinger, Schloßstraße 5.

Gesucht

wird für ein j. Mädchen a. anst. Familie Stelle als Stütze der Hausfrau. Familienanschluß Bedingung. Adr. u. **L. M. 180** postlagernd Bautzen erbeten.

Junges Mädchen

aus achtb. Familie **sucht Stellung als Stütze der Hausfrau** auf einem **Landgut.** Gefall. Off. unter **E. M. 10** an die **Expedition „Elbbote" in Mühlberg a. d. E.**

1 junge Frau

sucht zum 1. od. 15. April **Stellung** bei einem alleinstehenden, vornehmen Herrn

als Repräsentantin.

Berlin, Unt. d. Linden 56a, II.

Ein Mädchen v. 21 Jahren sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, per 1. April Stellung als

Hausmädchen

bei einzelnen Leuten. Gefl. Adr. unter **R. M. R. 1133** in die Exp. d. Bl. erbeten.

In ein technisches Bureau

sucht ein j. Mann, welcher im Rechnen und Schreiben perfekt, techn. Zeichn. anfert. k., Kenntniß d. nied. Mathematik bef. u. die Gew.-Schule besucht. Stellung bei bescheid. Anspr. Gefl. Off. unt. **Z. A. Z. 1132** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für einen Knaben, der Ostern die Schule verläßt und Lust hat **Koch** zu werden, wird eine

Lehrstelle gesucht.

Werthe Adressen unter **L. W. H. 36** in die Exped. d. Bl.

Ein Techniker

sucht **Nebenbeschäftigung.** Adr. erbeten unter **D. M. 430** im **„Invalidendank" Dresden.**

Ein anst. Mädchen, w. perfekt kochen kann, sucht Stell. als **Wirthschafterin** bei e. einz. Herrn. Off. unter **D. V. 428** im **„Invalidendank" Dresden.**

Gesuch.

Eine **Dame,** welche seit 11 J. einen umfangreichen, feineren Haushalt selbstständig leitet und welcher die besten Empfehlungen zur Seite stehen, wünscht sich zu verändern per 1. Mai oder 1. Juni. Gefällige Offerten unter **H. 31158** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Erfahr. Mädchen, welches seit Jahren die Wirthschaft des Bruders geführt hat, **sucht** Veränderungshalber **Stellung auf einem Rittergut oder größeren Landgut als**

Wirthschafterin,

sofort oder z. 1. April. Werthe Adressen unter **J. F. 100** an die **Expedition des „Elbboten"** in **Mühlberg a. d. E.**

Gärtner,

unverh. geb. Cavall., best. Zeugn., sucht Stell. Gechrte Herrsch. w. geb., Adr. an H. Muller, Grüntzig Nr. 6, b. Dresden zu send.

1 jahr. Mädchen-Waisel. Beamtens-T., w. sich als Verkäuferin auszubilden u. sucht mit günst. Beding. pr. 1. April pass. Stellung. Gefl. Offerten unter **J. K. J. 1770** Expedition d. Bl. erbet.

Bautechniker,

welcher 3. Curs der Kgl. Bauwerken-Schule vollendet, sucht hier od. auswärts Stellung. Off. erb. **R. S.** Dresden, Postamt 9.

Ein junges Mädchen

sucht 1. od. 15. April Stellung als **Stütze d. Hausfrau** oder als **Kinderfräulein. Berlin, Grimm-Strasse 30.** Hof l. 3.

Ein junger Mann von 17 J., mit schöner Handschrift, welcher 3 Jahre bei einem Rechtsanwalt thätig war und d. Stenographie mächtig ist, **sucht anderweit Stellung in einem kaufmännischen Contor,** gleichviel welcher Branche. Offerten unt. **G. P. 1 postlagernd Wurzen.**

1 verheir. Oberschweizer

sucht z. 1. Mai Stelle. Offerten erbeten an Oberschweizer Ritterg. Großhartmannsdorf b. Freiberg.

Ca. 200,000 M.

gegen Hypothek auf Güter und Häuser zu mäßigem Zinsfuß und mehrere Jahre unkündbar auszuleihen. Adr. unt. **L. V. V. 21** in die Exped. d. Bl. erbeten.

12,000 Mark

1. Hypoth. (Kaltwerk) bei 1000 Mk. Daunum sof. zu verkaufen. Gef. Offerten unter **C.W. 418** erbet. **„Invalidendank" Dresden.**

Gutsituirter mehrfacher Grundstücksbesitzer sucht gegen vorzügliche 2. Hypothek

30–35,000 Mark

hinter Cassengeld und erbitte Offerten unter **L. G. S. 41** in die Exped. d. Bl.

Eine separate Stube

zu vermiethen für 1. April Leipziger Vorst., Bürgerstr. 12, 1. r.

Wohnungs-Vermiethung.

In meinem Landhaus am Bahnhof **Weinböhla** ist die **1. Etage** im Ganzen oder getheilt zu vermiethen und kann sogleich oder später bezogen werden.

W. Knoche.

Ein schönes

Logis

ist zu vermiethen, besteh. aus 3 gr. Zimmern, Küche u. Speisekammerchen, Vorhaus nebst Zubehör. Bieschen, Oststraße 7, ptr.

Ein Einjährig-Freiwilliger sucht per 1. April in der Nähe der Schützen-Kaserne eine **möblirte Wohnung.** Offerten erbeten unter **A. L. 1.** postlagernd Altstadt i. Th.

In Meissen

mitten in der Stadt ist eine schön eingerichtete **II. Etage** mit Gartengenuß zu vermiethen und Michaelis zu beziehen. Dieselbe würde sehr gut passen für einen Rechtsanwalt oder Arzt. Näh. zu erfragen Markgasse 9 parterre.

Wohlhabende Eltern

werden gebeten, **2 hübsche u. wohlerzogene Knaben** (4½ u. 2½ J.) an Kindesstatt anzunehmen. Näheres ertheilt Herr Lehrer **Grafe** in **Nossen,** Bahnhofstraße Nr. 81, W. 3.

A German Lady

would like to take to board an English or American child of good family between 11 and 14 years to educate with her two daughters. Apply to: **V. K. Berlin,** restante Postamt 62.

Eine Dame

in dieser Verhältnissen findet fein möbl. Wohn- und Schlafzimmer **Johannisstraße 5,** 2 Tr., l.

Damen find. diskr. liebev. Aufnahme bei Frau **Zimmer,** Hebamme, Dresden, Falkenstr. 16, Ecke Ammonstraße.

Damen find. lang. od. kurz. Zeit freundl. discrete Aufnahme. Frau **Joh. Hohlfeld,** Johannesstr. 5, II.

Damen finden freundl., discrete Aufn., sep. Zimm. b. Heb. vw. **Träger,** Lobtau-T., Schillingst. 1.

Damen finden tdl. discr. Aufnahme bei Hebamme **Barnighausen,** Liliengasse 4, 2.

Damen discret, finden Aufn., Rath u. sichere Hülfe. Frau **P. Franke,** Halle a. S., Trebauptstraße 1.

Guts-Verkauf.

Ein Landgut mit 23 Acker Feld, schönen Gebäuden, in Lommatzscher Gegend, ist mit sämmtlichem lebend. u. todt. Inventar, Ernte- und Herbstsaaten sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt **Wenig** in Dresden, Tittestraße 4, 2. Etage.

1 herrsch. gutes Landgut, ca. 115 Acker, ist sofort zu verkaufen. Näh. b. Gutsbes. **Fritz Hauswald** in **Klein Renneröd bei Türrröhrsdorf.**

Villa-Verkauf.

In einer mittl. Stadt des Muldenthales ist eine neuerbaute Villa, der Jetztzeit entsprechend eingerichtet, nebst Stallung für Pferd und Garten sof. für den Preis v. 38000 Mk. zu verkaufen. Off. unter **Villa 1202** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Goldgrube

für einen nüchternen, geschickten **Schmied** mit etwas Vermögen. Habe zur Errichtung einer **Schmiede** am **Aussiger Hafen** (Böhmen) ein äußerst günstig gelegenes Grundstück billig zu verpachten. Reflektanten wollen sich baldigst unter **„Schmiede 416"** an **Rudolf Mosse** in **Prag** wenden.

Guts-Verkauf.

Wegen vorgerückten Alters beabsichtige ich mein ohnweit von **Wurzen belegenes Gut,** 82 Ack. (sächs.) best. Bodenkl., ein Theil am Gut beleg., mit gut. todt. u. leb. Inventar, guten Gebäuden, unt. sehr günst. Zahlungsbeding. zu verk. Näh. **K. G. 3141 „Invalidendank" Wurzen.**

Ein Restaurant

m. Grundst., Garten, Kegelb. 2c., a. d. Stadtgr. gel., ist für 18000 Thlr. bei 4000 Thlr. Anz. verkl. Off. v. Kaufl. u. **E. G. 446 „Invalidendank" Dresden.**

Tausch-Offerte.

Kaufe sof. e. kl. od. mittl. Colonialw.-, Spirituosen-, Cigarren- od. Bier-Engros- od. ähnl. auch Fabrikationsgeschäft geg. Tausch mit s. g. verzinsl. Hausgrundst. in Zwickau. Gefäll. Off. unter **T. 10** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Zwickau.**

Hausverkauf.

Ein Hausgrundstück in Wurzen, mit Laden, Niederlags-Räumen, einem Hintergebäude von 4 Logis, Hofraum, beste Lage, gut verzinsbar, passend für jedes Geschäft, ist wegzugshalber sofort für 28,000 M. bei 5000 M. Anz. zu verkaufen. Gefäll. Off. unter **G. M. H. 1134** Exped. d. Bl.

Kleines Haus.

Stadtgrenze, 1. Part. u. Etage, je 4 Zim., Küche u. Kammer, groß. alt. Garten, Veranda u. Lauben, ist für 26,000 Mark verkäuflich. Näh. bei Herrn Juwel. **Schanz,** Amalienstraße 10, prt.

Tharandt.

Zur Errichtung einer Kaltwasserheilanstalt, verbunden mit Hotel großartigsten Stiles, wird im Badethal geeignetes Terrain zu erwerben gesucht. Gefl. Off. unter **Q. 366** Exp. d. Bl. erb.

Ein

Hausgrundstück,

worin flott. Produktengeschäft, Schuhm. u. Seitenladen, pass. für derart. kl. Gewerbetrieb., bei 6000 M. Anzahl. u. genug Hypoth. sof. zu verk. Preis 42000 M. Selbstkäufer. Adressen unt. **„Haus"** im Schuhmacher-Laden, Wettinerstraße 30 abzug. Agenten verb.

Eine herrschaftliche

Villa,

Fontenaile, 7 beziehbare Zimmer, Salon, Veranda, Nebengeb. mit Waschh., Holz- u. Kohlenr., von herrl. Garten umgeb., in viel bes. Vorort Dresden, 5 Min. v. Bahnstation, ist wegzugsh. sofort bei 5000 M. Anz. zu verk. Off. erb. i. d. Exp. d. Bl. u. **L. G. J. 9.**

Guts-Verkauf.

Ein im Luckauer Kreise schön gelegenes **Brauknaggut** v. 581 Morgen Gesammtfläche, wovon 189 Morgen Feld, 47 Morgen Wiese u. 254 Morgen Wald, soll mit lebendem u. todtem Inventar **Krankheits** halber sehr **preiswerth sofort** verkauft werden. Die Brauerei ist ober- u. untergährig eingerichtet, daher wird Einfach- und Lagerbier gebraut, wozu sich das Wasser besonders gut eignet. Die Hälfte d. Feldes ist schwerer Lehmb. f. Weizen 2c. Die Wiesen sind zweischürig. Die Waldung ist bestanden mit Holz von 50 Jahren abwärts. Milch wird tägl. in der Stadt (1 Std. entfernt) abgesetzt. Zu näherer Auskunft ist gern bereit **Reinhold Baade,** Weißeritzstraße Nr. 30, Dresden.

Ein Produkten-Geschäft

zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Streubel,** Lindenauftraße Nr. 12, part.

Sichere Existenz.

Sehr renommirtes Ein- und Verkaufs-Geschäft bester Lage Dresdens soll veränderungshalber preiswerth verkauft werden. Gefl. Offerten erbeten unt. **D. O. 21** in die Expedition dieses Blattes.

1 in gut. Zustande befindl.

Produktengeschäft mit Schlachteinrichtung,

gutgehend, ist besonderer Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Adr. unt. **E. J. 118 „Invalidendank" Dresden** niederzul.

Ein altes

Produktengeschäft

mit Schank- u. Schlachtgerecht., auch Drehmangel, ist zu verkaufen. Selbstkäufer erhalten den Vorzug. Adr. unter **D. W. 439 „Invalidendank" Dresden** abzugeben.

Wer sein **Geschäft** schnell u. gut verk. w., wende sich an d. Dresdn. Centr.-Verm.-Bur. Schloßstr. 21, H. r. p.

Günstige Offerte!

Ein gut **eingef. rentables Fabrikgeschäft** (Consumartikel) ist Umständehalber zu verk. Pr. 6—7000 Mk. Offert. erb. unter **K. H. 17** Exped. d. Bl.

Restauration

m. Gesellsch.-Saal, 6 Jahre Contr., gute Lage, ist zu verkauf. Näh. Jakobsgasse 1 bei Rabitsch.

Sichere Existenz

bietet sich einem **tüchtigen, kapitalkräftigen Oberkellner** od. **Restaurateur** durch Uebernahme eines in **Chemnitz** — günstigste Lage — befindlichen

Allein-Ausschankes

der **berühmtesten Münchener Brauerei.** Off. mit Angabe der Vermögensverhältnisse u. **B. 1157** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz,** erbeten.

Produktengeschäft,

flottgehend, in einer größeren Provinzialstadt, ist sofort billig **verkäuflich.** Off. unter **K. W. 020** im **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Veränderungshalber ist die vollständige Einrichtung einer

Holzschuh-Fabrik

sofort billig zu verkaufen. Die Maschinen sind noch neu, im best. Zustande. Off. unt. **D. M. A. 2029** in Exp. d. Bl. niederzulegen.

Flottes Colonialwaaren- u. Delikat.-Geschäft

in guter Lage zu verkaufen. Reflektanten benöthigen ca. 8- bis 10,000 M., ff. Einrichtung kostet nur 3500 M. Off. unt. „Anker" Exp. d. Bl.

Ein eine sichere Existenz bietendes

Fischwaaren- und Produktengeschäft

ist bes. Verhältnisse halber sofort für den billigen Preis von 3000 Mark zu verkaufen. Näheres Kamenzerstraße 9, Milchgeschäft.

Colonialwaaren-, Getreide-, Mehl- und Landesprod.-Geschäft

mit Hausgrundstück, Nähe Dresden, an Bahn gelegen, ist bei 10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Hypotheken fest. Off. unter **H. U. U. 6** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Tapisserie-Geschäft

in Dresd.-Altst., **gute Lage,** einige Jahre bestehend, ist **besond. Verh. h.** bill. f. **6000 Mk.** zu **verkaufen.** Dasselbe paßt **vorzügl.** für **Damen** und bietet **nachweisl. sichere Existenz!** Kostenfr. Auskunft ertt. **Klein & Co.,** Zahnsgasse 2, 1.

Geschäfts-Verkauf.

Mein in bester Geschäftslage von Chemnitz gelegenes, seit 20 Jahren bestehendes, schuldenfreies, feineres **Weiß- und Modewaaren-Geschäft,** Specialität Herren-Artikel, ist unter günstigen Bedingungen bei 15,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Off. unt. **J. P. 133 „Invalidendank" Chemnitz** erbeten.

Geschäfts-Verkauf.

Ein größeres **Restaurant** mit **Gasthaus** u. **Beherbergung** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Münzgasse Nr. 3, „Goldnes Faß", bei **E. Klammt.**

Ein wirklich **gutgehendes** größeres

Mehl- und Hemüse-Geschäft

ist anderer Unternehmung halber billig zu verkaufen. Off. u. **J. J.** Exp. d. Bl.

Ein seit Jahren gut gehendes

Fabrikations-Geschäft

mit guter sicherer Kundschaft, täglicher Bedarfsartikel, ist Krankheitshalber zu verkaufen. Das Geschäft besitzt auch einen gesetzlich geschützten Artikel, welcher eine große Zukunft hat. Gefl. Off. erbeten unt. **W. U. 233 „Invalidendank" Dresden.**

Glaserei.

In e. schönen Provinzialstadt Sachsens ist eine flottgehende, seit 40 Jahren besteh. Glaserei, Tafelglas-, Spiegel- und Goldleistengeschäft, zu verkaufen oder zu verpachten. Zu erfr. unter **„Glaserei"** Dresden, Breitestraße 6, Niederlage d. vereinigten Radeberger Glashütten.

Produkten-Geschäft

mit Bierapp., Bierproc. bringt die halbe Miethe, schöne Wohn., sofort f. 1200 M. m. Waaren zu verk. Jakobsgasse 1, b. Rabitsch.

Produkten-Geschäft,

nachweislich flottgehend, mit Drehmangel, erforderlich 2500 Mark, wegen Grundstücksübernahme, sowie 2 kl. Produktengeschäfte für 500 M. u. 800 M. sofort zu verkaufen. Näh. Ziegelstraße 36, 2. **Wiesner.**